Dresdner Molkerei Gebr. Pfund.

Z. hab. i. all. Apoth., u. gröss. Drogenhdl.

Dresdner Nachrichten

35. Jahrgang.
Aufl. 50,000 Stück.

Dresden. 1890.

Moritz Hartung,
Altmarkt 13 und Hauptstrasse.
Posamenten, seid. Band, Spitzen, Handarbeits- u. alle Damenschneider-Artikel.

Petroleumlampen, Kerzenkronleuchter

Julius Schädlich,
Am See 40.

Neuheiten
sämmtlich eingetroffen.
Flanell-Waarenhaus **W. Metzler,**
9 Altmarkt 9.

Künstliche **Zähne**
CHR. SÖRUP ATELIER FÜR
PLOMBIRUNGEN ETC.
Korrecte Ausführungen, mässige Preise.
26 I. Wettiner Str. 26 I.

Thüre zu! Vollkommenster selbstthätiger, geräuschloser
D.R. Patent.
Thürschliesser.
Fernsprech-Anschluss Nr. 2100.
Prospecte gratis und franco.
40,000 Stück im Gebrauch.
Fernsprecher 2100.
Curt Heinsius, Dresden-N., Tieckstrasse 27.

Moritz Klingner empfiehlt zur billigen und praktischen Reise **Reise-Fournierkoffer** als Unicum der Leichtigkeit, Solidität und Eleganz. **Grösste Auswahl** von **Taschen-Necessaires etc.**
Augustusstrasse Nr. 4
(Bazar de voyage).

Nr. 294. Spiegel: Ergebnisse des Sozialistenkongresses, Englisch-deutsches Einschreiten in Witu. Hofnachrichten, Römisch-katholische Uebergriffe. Export-Verein, Leipziger Beamten-Sterbekasse, Gemüsemarkt. Gerichtsverhandlungen. Wenzel-Ausstellung. Modenbrief. | **Dienstag, 21. October.**

Politisches.

Der Parteitag der Sozialdemokraten in Halle ist nunmehr beendet. Durch eine ganze Woche hat er die Aufmerksamkeit auf sich gelenkt, ohne indessen Resultate zu erzielen, die dem gewaltigen, immerdauernden Ringen der Menschheit nach Glück einen wirklichen Hebel gewährten. Nirgend zeigte sich während der Verhandlungen das ernste Streben, in positiven Vorschlägen der weiteren Gesetzgebung Handhaben zu liefern, um die von den Sozialdemokraten immer so lebhaft betonte und getadelte Ungleichheit im Loose der Menschen zu heben; nur einzelne Resolutionen aus der Mitte der Versammlung suchten mühsam den Schein zu wahren, als liege derselben mehr an der Besserung ihrer Lage, als an der Betonung ihrer Macht und an Mitteln, dieselbe zu verstärken bis zur Ermöglichung des Sieges. Das Gezänk, welches zwischen den beiden Richtungen der „Alten" und „Jungen" ausbrach, ist unterdrückt worden; der Ausgang war für jeden Sehenden schon vorher nicht zweifellos gewesen. Mag der Funke der Opposition auch noch eine Zeit lang fortglimmen und namentlich in Berlin bisweilen als Flamme emporschlagen, so wird dies für geraume Zeit bedeutungslos sein. Die „Taktik" der Sozialdemokraten ist nunmehr definitiv festgelegt. Die Männer, welche den Staat schon hinreichend unterwühlt glaubten, um den Austrag des großen Interessenkampfes zu wagen, haben Jenen Platz gemacht, die erst noch eine weitere Verstärkung der sozialdemokratischen Cadres abwarten, die noch das Landvolk und womöglich das Heer gewinnen wollen, ehe sie die Fahne des Umsturzes offen entrollen. Für die bürgerliche Gesellschaft scheint diese Entscheidung ziemlich gleichgiltig, aber in Wahrheit ist sie es doch nicht ganz. Man hat Stimmen gehört, die sogar den Sieg der „Jungen" auf dem Congreß wünschten, weil die Vollkraft des Staates die Reihen der Stürmenden sicherlich zerschmettern würde und somit der Prozeß zu einer Entscheidung gebracht wäre, deren Aufschub dauernd die besten Säfte des Volkslebens unterbunden hält. Mit dem Siege der langsameren Taktik auf dem Congreß zu Halle ist aber für die staatserhaltenden Parteien auch der Kampfplatz erweitert, um, angethan mit der Rüstung werkthätiger Menschenliebe und vorsichtiger Reformthätigkeit, den Wahnideen von einem sozialistischen Zukunftsstaat und den bunten Gaukeleien von einem fernen Glück entgegenzuarbeiten und durch selbstlose Arbeit und unentmuthigt von Undank den Agitatoren und Irrlehrern den Boden abzugraben. Dieser Kampf, ausgefochten von den Ordnungsparteien unter dem Banner des Kaisers, wird lange dauern und manche Enttäuschungen bringen, aber er kann und wird zum Siege führen, wenn alle Parteien mit sittlichem Ernst ihre Aufgabe zu lösen versuchen.

Aus den Streitigkeiten zwischen den Stürmern und Drängern einerseits und den Besonneneren andererseits erwuchs für den Kongreß immerhin die Nothwendigkeit, das Parteiprogramm einer näheren Erörterung zu unterziehen. Der Hauptredner, dessen Ausführungen denn auch ohne irgend welche bedeutsame Opposition Zustimmung fanden, Hr. Liebknecht, hat wenigstens darüber Klarheit gebracht, daß seine Partei den Weg der Reform ohne Umsturz des Bestehenden auch ferner verschmähen wird. Zwar bemerkte der Redner, „Farbe muß bekannt werden" und doch scheute er sich, definitiv zu bestimmen, ob man im Programm der Sozialdemokratie die Anwendung der „gesetzlichen" Mittel durch die Bestimmung ersetzen solle, daß sie mit „allen" Mitteln ihr Ziel erstreben müsse. Einen gleichen Eiertanz vollführte er in der Frage, ob die Religion zur Privatsache erklärt werden solle oder nicht. Die „Taktik" gegenüber den neuzugewinnenden, in der großen Mehrzahl religiös gesinnten Landbewohnern erheischt eben zwingend, diese Frage zur Zeit unbeantwortet zu lassen. Die Aufhebung des Privateigenthums von Grund und Boden hütet sich der Wortführer der Alten gleichfalls weislich zur Aufnahme in das Programm zu empfehlen; sie soll seiner Ansicht nach bereits in dem Satze enthalten sein, daß alle Arbeitsmittel Gemeingut der Gesellschaft werden müßten. Auch hier ist es die Rücksicht auf die ländliche Bevölkerung, auch hier ist es Taktik, nicht Ueberzeugung, die ihn den Deckmantel über die wahren Ziele ausbreiten läßt. Die Forderung, die Erstrebung der Republik direkt auszusprechen, lehnt Liebknecht gleichfalls ab. Er hält es für taktisch falsch, den großen Theil des Volkes, der durch Erregung der Leidenschaften und Entzündung der Begehrlichkeit noch für die Sozialisten gewonnen werden könnte, der aber in der Liebe zum Herrscherhause in den theuren Erinnerungen an die Geschichte unseres Kaiser- und Königthums einen Rückhalt besitzt, vor den Kopf zu stoßen, und mit vollstem Recht kann er sich darauf berufen, daß in dem bisherigen Programm Das enthalten sei, was offen auszusprechen man Bedenken trage: die Proklamirung der Zukunftsrepublik. Denn in der That ist nicht abzusehen, wie die Programmsätze: „direkte Gesetzgebung, Entscheidung über Krieg und Frieden, Rechtsprechung durch das Volk" unter einer monarchischen Spitze möglich sein soll. Gerade in dem mangelnden bestimmten Entscheid über diese so überaus wichtige Frage und in der Kaltstellung derselben bis auf Weiteres liegt der Beweis, daß nicht die Ueberzeugung, sondern nur die Taktik hierbei in Frage kam und daß, wie Eingangs bemerkt, erst eine Verstärkung der sozialdemokratischen „Cadres" abgewartet werden soll, ehe man sich entschließt, offen heraus „Farbe zu bekennen"!

Deutsche und englische Kriegsschiffe werden gemeinsam den Sultan von Witu für die Ermordung von acht unserer Landsleute züchtigen. In dieser kurzen Meldung liegen Momente von Bedeutung. Erfreulich ist es vor Allem, daß eine solche Blutthat, wie sie Fumo Bakari beging, auch eine blutige Sühne finden soll, zumal in Afrika nur die Furcht vor der Macht im Stande ist, ähnliche Schandthaten hintanzuhalten. Erfreulich ist es auch, das bestehende freundliche Verhältniß zwischen England und Deutschland in sichtbare Erscheinung treten zu sehen. England hat durch das mit uns geschlossene Abkommen die Schutzherrschaft über das Sultanat Witu erhalten und wenn es dasselbe auch noch nicht thatsächlich angetreten hat, so ist es ihm nicht zu verargen, wenn es die Gelegenheit zur Aufrichtung seiner Autorität nicht unbenutzt vorübergehen lassen will. Ob es weitergehende Pläne verfolgt, ob es vor Allem die gänzliche Annexion Witu's im Auge hat, ist für Deutschland ziemlich gleichgiltig, nachdem wir einmal in den sauren Apfel gebissen und das werthvollste Land in Ostafrika unserer Interessensphäre entzogen haben. Wenn von mancher Seite der Vermuthung Ausdruck gegeben wurde, daß die Engländer selbst bei der Ermordung Künzels und seiner Genossen die Hände im Spiel hatten, um Gelegenheit zur Annexion zu finden, so ist diese Ansicht bisher durch Nichts begründet und wird auch niemals Beweise finden; daß eine solche Ansicht überhaupt auftauchen konnte, haben allerdings die Engländer der vielfach bewiesenen Hinterhältigkeit ihrer eigenen Kolonialpolitik zuzuschreiben. Schmerzlich ist für uns Deutsche nur die Erwägung, daß die Ermordeten gewissermaßen als Opfer unseres eigenen Abkommens mit England fielen. Der Sultan von Witu hatte sich als warmer Freund der Deutschen, als ausgesprochener Feind der Engländer erwiesen. Der politische Egoismus europäischer Staaten hat über seine Zukunft das Loos geschüttelt und ihn rücksichtslos seinen bisherigen Gegnern überliefert. Als Künzel und seine Genossen in Lamu, der Residenz des Sultans, verweilten, um gewerbliche Unternehmungen dortselbst in die Hand zu nehmen, da erfuhr der Herrscher von Witu von dem getroffenen Abkommen, durch welches er und sein Land zu einer Art von Waare herabgesetzt wurden, und in vollster Wuth gab er Befehl zur Niedermetzelung der Deutschen, denen er bis dahin sein ganzes Wohlwollen schenkte. Wenn man demnach vom Standpunkt der europäischen Politik die neugewonnene Freundschaft Englands nur willkommen heißen kann, welche in der gemeinsamen Aktion einen deutlichen Ausdruck findet, so wird man doch auch gewisse herbe Empfindungen über einen Vertrag nicht loswerden können, der nach so vielen entsagungsreichen Verzichten nun auch seine Blutaufe in der Ermordung wehrloser Deutscher gefunden hat.

Fernschreib- und Fernsprech-Berichte vom 20 October.

Berlin. Das Kaiserpaar empfing heute die Altenburger Bauern-Deputation, welche vom Landrath Stöhr geführt wurde. Letzterer wurde später zur Tafel gezogen, zu welcher auch Major v. Wißmann, der Reichstagspräsident und Andere geladen waren. — Gestern empfing der Kaiser den Landeshauptmann von Westphalen, der die Projekte des von der Provinz Westphalen an der Porta Westphalica zu errichtenden Denkmals Kaiser Wilhelms I. unterbreitete. — Die „Post" schreibt: Das nächste Hofereignis wird der 90. Geburtstag des Generalfeldmarschalls Grafen Moltke sein. Für diesen Tag hat der Kaiser dem Grafen Moltke eine Ehrung zugedacht, wie sie noch niemals einem Preußen erwiesen worden ist und an der die kommandirenden Generale, auch die Großherzöge von Hessen und Baden Theil nehmen werden. — Professor v. Lenbach ist mit der Herstellung eines Portraits des Kaisers beauftragt. Dieser Tage gewährte der Kaiser dem Künstler eine Sitzung. — Der neue Oberrichter für Samoa von Cedercreutz ist nach London abgereist, um sich der englischen Regierung vorzustellen. Von London begiebt er sich nach Washington und von dort nach Samoa. — Der bisher von der kommissarischen Verwaltung des Neu-Guinea-Schutzgebietes beauftragte Regierungsrath Rose ist zum Kommissar des Schutzgebietes ernannt worden.

Berlin. Die Immediat-Kommission für das Militärstrafrecht ist augenblicklich hier versammelt. Zu derselben ist u. A. der sächs. Generalmajor v. Raab hier eingetroffen. — Augenblicklich finden hier posttechnische Besprechungen statt, zu denen der Generaldirektor der österreichischen Posten v. Obentraut, der österreichische Oberpostdirektor Kamler, der Abtheilungsdirigent im schwedischen Generalpostamt v. Schwlegin und der dänische Etatsrath Tietjens hier eingetroffen sind. — Infolge der am Sonnabend hier stattgefundenen Konferenz der Vertreter der evangelischen Missionsgesellschaft und des Auswärtigen Amtes, sowie Majors v. Wißmann wird das Missionskrankenhaus, das ursprünglich für Sansibar projektirt war, nunmehr nach Dar-es-Salaam kommen. — Die „Norddeutsche" berichtet über eine neue Erfindung des schwedischen Hauptmannes Unga. Dieselbe, die sowohl auf Handwaffen, wie auf schnellfeuernde Kanonen angewendet werden kann, besteht in einer einfachen mechanischen Einrichtung, vermöge der die Waffe nach dem Schusse sich selbst umladen und sogar abfeuern kann. Sie ist auf die Anwendung der bei der Lösung des Schusses im Gewehrlauf erzeugten Gase begründet. — Die Postämter und Oberpostkassen sind veranlaßt worden, heute Abend festzustellen, welche Bestände von Postwerthzeichen älterer Art noch vorhanden sind. — Der „Reichsanzeiger" dementirt die Nachricht des „Deutschen Tageblattes", wonach der Kaiser bei seiner Rückkehr aus Oesterreich dem Chef der preußischen Eisenbahnverwaltung sein Bedauern darüber ausgesprochen habe, daß hinsichtlich der Wohnungsfrage in seinem Ressort zu wenig geschehen sei. — Ein hiesiger Bankier, Eugen Biber, ist durchgegangen. In seinem Kontor wurden nur 37 Mk. in Nickel vorgefunden.

Paris. Der Attentäter Jakob, der am 14. Juni auf Carnot schoß und damals für irrsinnig erklärt wurde, ist als gesund entlassen worden.

London. Von dem bei Southampton manövrirenden deutschen Geschwader gerieth das Panzerschiff „Friedrich Karl" auf die Dambles-Sandbank, wurde aber wieder flott. — Dem „Daily Chronicle" zufolge schoß bei Grodno ein Reisender auf den Czaren.

Petersburg. Zwanzig hiesige Großindustrielle wurden zu Rittern der französischen Ehrenlegion ernannt.

Die **Berliner Börse** eröffnete schwach. Aus der Provinz lagen zahlreiche Verkaufsordres vor, später befestigte sich die Tendenz etwas, da in Folge des flüssigeren Geldstandes Deckungsbegehr seitens der Platzspekulation vorlag. Die anfänglichen Coursverluste konnten so, zum Theil wenigstens, wieder eingeholt werden. Banken eröffneten wesentlich niedriger und waren später schwankend. Deutsche Bahnen still, österreichische anfangs angeboten und rückgängig, später etwas erholt. Fremde Renten konnten sich in der zweiten Börsenhälfte gut behaupten, nachdem besonders Russen anfangs recht schwach gewesen waren. Bergwerke auf niedrigerem Niveau wenig verändert. Im Cassaverkehr Banken schwach, Bahnen besser behauptet, Bergwerke und andere Industriepapiere matt, Anlagepapiere ruhig. Privatdiskont 5 Proz. Nachbörse schwach. — Wetter: kühl, regnerisch, Nordwestwind.

Frankfurt a. M. (Abendb.) Credit 250,25. Staatsb. 218,10. Lomb. 131,50. Galizier —,—. Egypter 96,70. Unif. Rus. Gold. 83,40. Diskonto 220,10. Dresdn. Bk. 157,80. Laura —,—. Gelsenkirchen —,—. Ruhig.

Wien (Abendb.) Credit 310,50. Staatsbahn 247,25. Lombarden 143,60. Nordwest 277,50. Marknoten 56,425. Ung. Credit 349,75. Fest.

Paris. Schluß. Rente 83,80. Russen 100,47. Italiener 91,65. Staatsbahn 563,75. Lombarden 338,75. do. Prioritäten —. Spanier 75,75. Suezpier 490,25. Diamanten 620,00. Rio-Tinto 511,75. Träge.

Paris. Produkten (Schluß.) Weizen per October 25,10, per Januar-April 25,40, ruhig. Roggen per October 12,90, per Mai-August 13,00, ruhig. Rüböl per October 62,75, per Januar-April 64,50, fest.

Amsterdam. Produkten (Schluß). Weizen per November 217, per März 221. Roggen per October 119, per März 117.

London (Produkten-Bericht). Weizen allgemein fester, englischer knapp, weißer, fremder und feinster russischer 1/- Sch. theurer. Mehl ruhig, meistens 1/- Sch. theurer gezahlt. Mais fest, Mahlgerste anziehend, Malzgerste eher williger, Hafer ruhig, fest, Erbsen anziehend, Bohnen ruhig. — Wetter: Bewölkt.

Oertliches und Sächsisches.

— Se. Majestät der König und Se. Königl. Hoheit Prinz Georg haben sich gestern Abend 7 Uhr 22 Min. mit dem fahrplanmäßigen Schnellzuge vom Leipziger Bahnhofe aus nach Wermsdorf bei Oschatz zur Jagd begeben. An den Jagden, die an 4 verschiedenen Tagen auf Wermsdorfer, Oschatzer, Hubertusburger, Seidewitzer Revier stattfinden, betheiligen sich die Herren: Generale v. Carlowitz, v. Rudorff, Generalleutnants v. Holleben, von Montbé, Ex., Generalmajor v. Hodenberg, v. Minckwitz, v. d. Planitz, Oberstallmeister v. Ehrenstein rc. Se. Majestät erledigt die laufenden Regierungsgeschäfte von Wermsdorf aus. Zu diesem Behufe vermitteln täglich mehrere Oschatzer Ulanen den Depeschen- und Briefverkehr von Dahlen aus.

— Se. Königl. Hoheit Prinz Friedrich August begab sich gestern Vormittag nach Großenhain, um daselbst wiederum dem Jagdrennen beizuwohnen. Heute hat Se. Königl. Hoheit mehrere Offizierskameraden zu einer Jagd hinter dem Schützenschießplatz geladen. Das Diner findet im Palais am Taschenberge statt.

— Se. Königl. Hoheit Prinz Albert von Sachsen-Altenburg hat sich nach Berlin zurückbegeben.

— Das Ministerium des Kultus und öffentlichen Unterrichts erläßt folgende Generalverordnung: Mit Allerhöchster Genehmigung Sr. Majestät des Königs werden die Direktionen sämmtlicher höheren Schulen, sowie der Volksschulen hierdurch veranlaßt, dafür Sorge zu tragen, daß am Tage vor dem 26. d. M. des 90. Geburtstages des Generalfeldmarschalls Grafen v. Moltke im Interesse der Pflege vaterländischer Gesinnung in geeigneter Weise in den Schulen gedacht werde.

— Nächsten Sonnabend halten hier in Dresden die Mitglieder des alten sächsischen Adelsgeschlechtes Derer von Schönberg ihren Geschlechtstag ab. Am Sonntag Vormittag begeben sich dieselben gemeinsam nach Freiberg, um eine sehr interessante Sammlung von Denkmälern der Familie in Augenschein zu nehmen. Die Entstehung dieser Sammlung ist den unausgesetzten Forschungen und Bemühungen des Herrn Präsidenten der Oberrechnungskammer von Schönberg zu danken. Sie besteht aus 54 Grabsteinen und Monumenten aller Art, wie sie sich in den Kirchen sächsischer Ortschaften bei Um- und Neubauten vorgefunden haben. Zwei der Denkmäler befinden sich in dem Dom zu Freiberg, die übrigen 52 haben in den berühmten dortigen Kreuzgängen Aufstellung gefunden. Die meisten derselben zeichnen sich durch architektonisch schöne plastische Darstellungen wie interessante Inschriften aus.

— Von morgen ab wird das Museum des Alterthums-Vereins im Palais des Königl. Großen Gartens täglich von 10—1 Uhr und von 3 Uhr bis zum Dunkelwerden wiederum geöffnet sein. Das Museum befindet sich jetzt nur noch zum geringen Theil im Erdgeschoß, es hat vielmehr in den prächtigen Räumen des ersten Stockwerkes Aufnahme gefunden, wo sich früher das Nietschelmuseum befand. Durch das jetzige Arrangement, welches in den letzten Wochen unter Leitung des Herrn Oberst Thierbach getroffen worden ist, kommen die Reichthümer des Museums nicht nur vortheilhafter zur Geltung, auch die schöne Barockarchitektur der Räume des 1. Stockwerkes gelangt weit besser zur Anschauung als früher.

— Gestern früh 8 Uhr wurde der vom städtischen Schulausschusse zum Direktor der 13. Bezirksschule erwählte Lehrer an der 5. Bürgerschule, Herr Ernst Göthe, in Gegenwart des Herrn Stadtrathes Dr. Nacke, des Stadtverordneten Herrn Lungwitz, zahlreich erschienener Direktoren städtischer Volksschulen, des Lehrerkollegiums und des Schülercötus von dem Königl. Bezirksschulinspektor, Herrn Schulrath Eichenberg, in sein neues Amt feierlich eingewiesen.

— Der Export-Verein für das Königreich Sachsen, welcher jetzt unter dem Ehrenpräsidium Sr. Königl. Hoheit des Prinzen Friedrich August steht, giebt soeben seinen Bericht für das Geschäftsjahr 1889/90 heraus. Im Berichtsjahr ist die Thätigkeit des Vereins vielseitig, von Mitgliedern, Exporteuren, Auslandsfirmen, in- und ausländischen verwandten Corporationen, in Anspruch genommen worden. Die Beamtenzahl des Centralbureaus in Dresden mußte vermehrt werden, dem Bureauvorstand und Bevollmächtigten des Vereins, Herrn Bergner in Dresden, ward in Anerkennung seiner aufopfernden Thätigkeit vom Vorstand der Titel Direktor ertheilt, ferner wurden durch Verleihung des Prädikats als Kommerzienrath an den Vorsitzenden des Vorstandes, Herrn Carl Lindemann dem Verein hohe Auszeichnungen zu theil. Die Zahl der Vereinsmitglieder betrug am Schlusse des Geschäftsjahres 443; inzwischen haben 15 weitere Firmen die Mitgliedschaft erworben. Einschließlich der Kosten zweier Collektivreisen nach Canada und Südamerika sind im Berichtsjahre 33,655 Mk. 42 Pfg. vom Verein aufgebracht und zu Gunsten der exportfördernlichen Vereins-Bestrebungen verwendet worden. Unterstützungen aus öffentlichen Mitteln wurden wie überhaupt bisher auch im Berichtsjahre nicht in Anspruch genommen. Das permanente Hauptmusterlager (inländischer Export-Erzeugnisse) in Dresden ist z. Z. von 20 Mitgliedsfirmen, gut beschickt; dasselbe ward von 580 ausländischen Interessenten besucht. Hauptvertretungen unterhält der Verein, außer vielen Nebenvertretungen und Correspondenten, gegenwärtig innerhalb Europas in Hamburg, Bremen, Amsterdam, Brüssel, Paris, London, Birmingham, Madrid, Barcelona, Lissabon, Porto, Bergen, Christiania, Kopenhagen, Wien, Gablonz, Mailand, Neapel, Florenz, Belgrad, Rustschuk, Bukarest, Constantinopel, Moskau und Athen, sowie von außereuropäischen Plätzen in New-York, Mexiko, Rio de Janeiro, Buenos-Aires, Habana, Arequipa, Valparaiso, Sydney, Melbourne, Auckland, N. Z., Yokohama, Bombay, Alexandrien, Cairo, Tripolis, Tunis,

Pfund's (sterilisirte (keimfreie)) Kindermilch. Dresdner Molkerei Gebr. Pfund, Bautznerstr. 41/42. Trocken-fütterung.

Tanger, Algier, Smyrna, Trapezunt und Amasia. Auskünfte über Kreditfähigkeit von Auslandsfirmen wurden 615 (gegen 420 im Vorjahre) an Vereinsmitglieder ertheilt. Zu warnen waren die Mitglieder in zahlreichen Fällen vor ausländischen Schwindelfirmen und das Inland bereisenden Industriespionen. Mehrere sächsische Handelskammern, die Dresdner Kaufmannschaft und der Dresdner Gewerbeverein, der kaufmännische Verein in Zwickau und mehrere andere Körperschaften bezeugten vom Beginn der Vereinsthätigkeit bis in die jüngste Zeit dem Verein ihr werkthätiges Entgegenkommen. Mit Befriedigung darf konstatirt werden, daß die Vorurtheile, welche den auf gemeinnütziger Grundlage aufgebauten Exportgesellschaften dieser Art mehrseitig entgegengebracht wurden, entschieden im Rückgange begriffen sind, so daß unser Verein schon jetzt in den betheiligten Kreisen nirgends mehr ignorirt, sondern vielfach aufgesucht und unterstützt wird. Die Probe auf seine Lebensfähigkeit glaubt der Verein nach 5jährigem Bestande abgelegt zu haben. Der Exportverein hat seit seinem Bestehen für Hebung der vaterländischen Waarenausfuhr 141,509,60 Mk. aufgebracht und verausgabt. Für Errichtung, Ausstattung und Unterhaltung der Export-Ausstellung und des Musterlagers in Dresden (Gemäldegalerie, Max-Palais und Niedergraben 5) hat der Verein 21,471,68 Mk. aufgewendet. Für die große weitverzweigte nationale Aufgabe des Vereins bedarf es der Mitarbeit der weitesten Kreise, nicht nur der Exportinteressenten im engeren Sinne. Gegenwärtig muß der Großindustrielle neben der Fabrikation auch dem Vertriebe und zwar nicht nur nach dem In-, sondern ebenso auch nach dem Auslande seine vollste Aufmerksamkeit zuwenden, ferner kann die Exportthätigkeit nicht mehr in wenigen kaufmännischen Händen konzentrirt werden und der Zusammenschluß von Fabrikantengruppen zur Erleichterung des Exportgeschäfts, zur Sondirung und Aufschließung neuer Absatzgebiete, zur rechtzeitigen Orientirung über veränderte Bedarfs- und Angebotsverhältnisse in älteren Exportländern, sowie im Allgemeinen zur Herstellung fortlaufend direkter Fühlung mit den Bedürfnissen und Anforderungen der Auslandsmärkte von höchstem Werth für die Betheiligten sein. Der Exportverein für das Königreich Sachsen unterhält auch in Hamburg und Bremen Vertretungen und hat bereits in zahlreichen, neuerlich sich erfreulich mehrenden Fällen neue Verbindungen zwischen Hamburgischen und Bremischen Exporteuren und Sächsischen Firmen hergestellt. Zu den Leipziger Hauptmessen ist ein Bevollmächtigter des Vereins auf mehrere Tage abgeordnet.

— Aus der sächsischen Lausitz. Eine tiefe Mißstimmung hat nach und nach in der evangelischen Bevölkerung unserer sächsischen Lausitz um sich gegriffen, da der Friede zwischen dieser und der römisch-katholischen Bevölkerung lange nicht mehr in dem Grade vorhanden ist, als in früheren Zeiten, namentlich in den Zeiten, wo die Bischöfe Dietrich und Mauermann an der Spitze der römisch-katholischen Geistlichkeit standen. Es ist doch traurig, wenn Kinder aus evangelischen Orten, sobald sie in katholische Dörfer kommen, von den Kindern der letztgedachten Orte beschimpft, um ihres Glaubens willen verlästert werden, es ist beklagenswerth, daß selbst unter den Erwachsenen der Umgang mit den Evangelischen möglichst beschränkt wird. — aber wie soll man es bezeichnen, wenn ein katholischer Kaplan im Religionsunterrichte das mit anwesende evangelische Kind so verletzt, daß es täglich weinend nach Hause kommt? Besonders verstimmend hat aber neuerdings die von römischer Seite verlangte Anstellung eines katholischen Schulinspektors gewirkt. Man fragt sich, ob irgend ein stichhaltiger Grund zu diesem Verlangen vorhanden sein könnte und kommt mehr und mehr zu der Ansicht, daß nur der Grund maßgebend gewesen sein kann, die katholischen Lehrer von dem Umgange mit ihren evangelischen Kollegen fern zu halten und zu verhindern, daß auf den Haupt- und Spezialkonferenzen erstere die Reformationsgeschichte und das Leben unseres Luther wahrheitsgemäß und nicht in so gehässiger, ja geradezu niederträchtiger Art kennen lernen, als es jetzt seiten der römisch-katholischen Zeitschriften geschieht. Und wie soll man es nennen, daß man es gewagt hat, Se. Majestät unseren allergnädigsten König in dieser Angelegenheit zu behelligen? Man sollte doch ja alles vermeiden, was gerade solches Verlangen an allerhöchste Stelle zu bringen, der evangelischen Bevölkerung des Landes Anlaß zu Aufregungen geben muß. Mehr aber als das, was hier mitgetheilt worden ist, hat eine Forderung Mißstimmung und Aufregung bewirkt, welche im Wochenblatt für Wittichenau sich findet, nach welcher der Wunsch der Lausitzer Katholiken dahin geht, daß die Oberlausitz ihre kirchliche Selbstständigkeit wiederfinde, und wo weiter gesagt ist, daß die Personalfrage und etwaige Wünsche der Regierung vor dem historischen Rechte in den Hintergrund treten müßten. — Bis jetzt hat man es nicht gewußt, daß die römisch-katholische Kirche in Sachsen unselbstständig gewesen ist und darum und um des lieben Friedens willen sollte man der gleichen Forderungen gar nicht stellen, ganz besonders aber sich hüten, sie vor den Stufen des Thrones auszubringen.

— Am Sonntag wurde auf dem alten Annenfriedhof Privatschuldirektor Hermann Müller, welcher im Alter von 42 Jahren einem Lungenleiden erlegen ist, unter zahlreicher Theilnahme beerdigt. Er war Inhaber einer höheren Knabenschule. Gesänge der Schüler begannen und endeten die Trauerfeier.

— Am Sonntag Nachmittag wurde auf dem hiesigen weiten Neustädter Friedhof der seinen bei dem am vorletzten Sonntag stattgefundenen Eisenbahnunglück erlittenen Verletzungen erlegene Maschinenführer Heinicke beerdigt. Eine große Zahl Leidtragender begleitete den als Opfer seines Berufs Dahingeschiedenen. Der Militärverein Saxonia war mit der Fahne erschienen und trugen Mitglieder des Vereins ihren verunglückten Kameraden zum Grabe. Dem Sarge folgte die trauernde Wittwe mit zwei Knaben im Alter von 4 und 5 Jahren, sowie die Anverwandten, Berufskollegen, Freunde und Bekannte des Verewigten, während der Gesangverein Arion das Lied „Es ist bestimmt in Gottes Rath" sang. Die Grabrede hielt Herr Pastor Dr. Wolf. Es blieb wohl kein Auge bei den Worten des Geistlichen trocken und reiche Blumenspenden wurden dem Verschiedenen auf das Grab gelegt.

— Die vom hiesigen Albertverein zum Besten des „Frauendanks" für das Gebiet des Königreiches Sachsen veranstaltete Sammlung hat den ansehnlichen Betrag von über 2300 Mk. ergeben, welche Summe an den Vorstand des Vaterländischen Frauenvereins zu Berlin abgeführt worden ist. Der Albertverein spricht allen Denen, welche dem edlen Zwecke Opfer dargebracht haben, den verbindlichsten Dank aus.

— Unsere sächsische landwirthschaftliche Bevölkerung findet in der heutigen Nummer eine Bekanntmachung über Vertheilung der dreijährigen Erträgnisse der Mehnert-Stiftung. Das Stiftungskapital ist auf 41,100 Mk. angewachsen und werden die Zinsen desselben benutzt, um sächsischen Landwirthen bei Ausbildung ihrer Söhne und Töchter in der Landwirthschaft eine Beihilfe zu gewähren. Die Gesuche sind bis zum 15. Nov. d. J. einzureichen.

— Nächsten Donnerstag, 23. d. M., Vormittags 10 Uhr findet die feierliche Einholung und Einweihung der neuen Glocken für die neue St. Pauli-Kirche auf dem Königsbrückerplatz statt.

— Der Grundzug unserer modernen sozialen Gesetzgebung, die wirthschaftlich weniger kräftigen Volkstheile durch Unfall-, Kranken-, Sterbekassenversicherung u. s. w. vor den schwersten Kümmernissen zu schützen, hat auch in den Kreisen unserer Beamten das Bestreben geweckt, ihre Lage durch eigne vereinte Kraft zu bessern. Es ist bekannt, daß die große Masse der Beamten bis in die höheren Stellen hinauf kein oder doch kein nennenswerthes Privatvermögen besitzt und daß der Tod des Familienhauptes gerade in Beamtenfamilien auch finanziell vielfach die schwersten Sorgen hervorruft. Einzelne Kategorieen, so namentlich die Post- und Eisenbahnbeamten, besitzen seit Jahrzehnten vortrefflich verwaltete und kräftig entwickelte Sterbekassen, die schon unendlichen Segen gestiftet haben. Die seit 1. Oktober begründete Leipziger Beamten-Sterbekasse bezweckt, für die Kreise der sächsischen Justiz- und Verwaltungsbeamten, die auffallender Weise einer solchen Einrichtung noch fast gänzlich entbehren, diese Lücke auszufüllen. Man schätzt die Zahl der noch in Betracht kommenden Beamten auf 3—4000. Vor den Lebensversicherungen werden die Sterbekassen immer den Vorzug behalten, daß sie auch Versicherungen kleinster Beträge zulassen (die Leipziger Kasse versichert 100—600 Mk.). Daß sie bei der Aufnahme nicht so skrupulös zu sein brauchen, wie die mit hohen Risiken arbeitenden größeren Versicherungen, daß sie endlich die Sterbegelder binnen 24 Stunden nach dem Tode zur Auszahlung bringen. Eine Beamtensterbekasse ist aber anderen Kassen auch dadurch regelmäßig überlegen, daß sie für die Verwaltung und das Inkasso auf die unentgeltliche und gewissenhafte Mitwirkung geschulter Kräfte rechnen und deshalb den Verwaltungsaufwand, unbeschadet der Sicherheit der Kasse, auf ein Minimum verringern kann. Der Prämientarif beruht auf dem versicherungstechnischen Gutachten eines bewährten Sachverständigen des Amtsgerichtes Leipzig. Es scheint uns ein Vorzug zu sein, daß er nicht allzu niedrig gehalten ist. Die Versicherten dürften dadurch vor der unliebsamen Nothwendigkeit einer späteren Erhöhung geschützt sein. Ersparnisse müssen ihnen ja in der Form von Dividenden wieder zu Gute gehen. Die Kasse besitzt die juristische Persönlichkeit nach dem sächsischen Gesetze. Wünschen wir ihr in den Kreisen unseres tüchtigen sächsischen Beamtenstandes möglichste Verbreitung. „Hilf Dir selbst, so hilft Dir Gott!"

— Der Centralausschuß für die Ausstellung des sächsischen Handwerks und Kunstgewerbes hielt nach längerer Unterbrechung am vorigen Sonnabend wieder eine Sitzung unter dem Vorsitz des Herrn Geh. Hofrath Ackermann ab, in welcher einstimmig beschlossen wurde, bei dem früher gefaßten Beschlusse zu beharren, eine Ausstellung des sächsischen Handwerks und Kunstgewerbes als erste Ausstellung in der von der Stadt Dresden zu erbauenden Ausstellungshalle in's Leben zu rufen. Sobald das auf dem dazu bestimmten Areale ruhende Bauverbot seitens der Regierung aufgehoben sein wird, wird auch der genannte Ausschuß weitere Schritte unternehmen und die betheiligten Kreise hierfür heranziehen.

— Vor einigen Tagen lief die Notiz durch die Zeitungen, daß ein Postbote auf seiner Tour bei Deuben von zwei Unbekannten räuberisch überfallen worden sei. Die beiden Leute, welche mit Messern bewaffnet gewesen seien, hätten ihm die Tasche entreißen wollen, wären aber von ihm in die Flucht geschlagen worden. Jetzt wird bekannt, daß die ganze Erzählung ein Phantasiegebilde des betreffenden Beamten gewesen ist.

— Am 3. November Vormittag 9½ Uhr, findet im Englischen Hause — Berlin, Mohrenstraße 49 — ein außerordentlicher Berufsgenossenschaftstag statt. Auf diesem Genossenschaftstage soll in erster Reihe die Frage der Abänderung der Unfallversicherungsgesetze, welche durch die bekannte Erklärung des Herrn Ministers v. Boetticher in der Sitzung des Reichstages vom 11. Juni d. J. in Fluß gekommen ist, einer Berathung unterzogen werden. Ferner soll bei dieser Gelegenheit der Verband der Berufsgenossenschaften auch Stellung zu der Gewerbegesetznovelle nehmen, soweit durch die letztere die Aufgaben der Genossenschaften betroffen werden.

— Die für vorgestern Mittag im Tivoli einberufene große Volksversammlung, in welcher u. A. die gewiß interessante Frage: „wie Arbeiter, Arbeiterinnen und Dienstboten behandelt und entlassen werden", vom sozialdemokratischen Standpunkte aus besprochen werden sollte, konnte nicht stattfinden, weil der Besuch zu schwach war. Es wurde beschlossen, die Versammlung später abzuhalten. Es ist überhaupt zweifellos, daß der Besuch der sozialdemokratischen Versammlungen in letzter Zeit sehr nachgelassen hat. Man sieht in den meisten Versammlungen immer wieder dieselben Leute, und ihre Zahl schrumpft mehr und mehr zusammen. Es ist unter den sozialdemokratisch gesinnten Arbeitern entschieden eine Ermüdung und Lauheit eingetreten. Ueber die Ursache davon lassen sich mancherlei Vermuthungen anstellen. So mancher Arbeiter zieht sich zurück und bleibt lieber zu Hause, als daß er sein Geld in die Versammlungslokale trägt, wo ja auch immer Tellersammlungen stattfinden.

— Eine eigenthümliche Erscheinung wurde in den gestrigen frühen Morgenstunden von den aus der Radeberger Gegend nach Dresden zu fahrenden Landleuten wahrgenommen. Weit von der Stadt noch entfernt, sind ihnen auf der Landstraße hintereinander, aber in ansehnlicher Distanz drei wohlgenährte große Landschweine fidel und munter entgegengetrabt gekommen und haben ihren Weg in der Richtung nach Stolpen genommen. An der hiesigen städtischen Hebestelle ist den Leuten das Räthsel klar geworden, denn dort hat der Eigenthümer der drei Thiere, ein Landwirth aus Schmiedefeld, noch, aber mit leerem Wagen, gehalten. Er ist im Begriff gewesen, dort die Schweine zu verstiefern, als er zu seinem nicht geringen Schrecken den Verlust bemerkt hat. Sie waren ihm aus dem offen vorgefundenen Wagenverschluß, jedenfalls sich ihres traurigen Schicksals bewußt, unbemerkt entsprungen.

— Aus Schandau wird geschrieben: Der Holztransport aus Böhmen heraus hat diesmal auf unserem Elbstrom ganz bedeutend nachgelassen, denn während zur gleichen Zeit der zuletzt vergangenen Jahre große Holzmassen zu Wendischfähre, Kritzpen, Schmilka, Schöna, Herrnskretschen und Niedergrund am Ufer gelagert waren, sind jetzt nur vereinzelte Prahmen zu erblicken, überhaupt fehlen die großen Transporte aus den oberen Gebieten fast gänzlich. Niedergrund, als Hauptlandeplatz der Prahmen aus dem Moldau- und oberen Elbgebiete, hat dementsprechend wenig Flößerei aufzuweisen, der Grund dafür ist wohl in den Vorkommnissen der Septemberfluth zu suchen, wo oberhalb Prag gegen 100 Prahmen mit fortgerissen wurden. Die Einstürze der Karlsbrücke in Prag sind augenblicklich die Ursache, daß die Holzmassen des Budweiser Gebietes nicht durchgelassen werden können. — Wie bei der Holzverschiffung ist auch beim Braunkohlentransport eine Schlaffheit eingetreten und die heutigen Aussiger Lokalberichte geben als Grund dafür den Mangel an Fahrzeugen an. Es werden von hier nach Tetschen und Aussig hinauf tagtäglich lange Schiffszüge befördert, doch sind dieselben zur Aufnahme aller der Frachten bestimmt, so daß für den Haupttransport der Braunkohle wenig Fahrzeuge übrig bleiben.

— Die Direktion der Sächsischen Staatsbahnen in Dresden hat einen größeren Posten Schienen zu ungefähr 145 Mk. die Tonne, ab rheinisch-westfälischem Werk, gekauft.

— Herr Hermann Heltmann, empfohlen von einer Anzahl Pädagogen aus verschiedenen deutschen Städten, veranstaltet nur morgen, Mittwoch, Nachm. 5 Uhr im großen Saale des „Eldorado" (Steinstraße 9) unter der Bezeichnung „Kosmos" objektive Darstellungen auf einer ca. 200 Quadratfuß großen Bildfläche mittelst Hydro-Oxygen-Licht. Die Darstellungen sind sehenswerth und besonders geeignet für die Schuljugend.

— Vorgestern hat ein Jahrmarktspferant auf dem Antonsplatze einen Nickel-Fünfpfennniger für ein Fünfzigpfennigstück in Zahlung erhalten und hat seinen Schaden erst zu spät wahrgenommen. Der Fünfpfenniger ist auf irgend eine Weise bearbeitet worden, vielleicht mittelst einer Presse, sodaß er etwas dünner geworden ist und genau den Umfang eines Fünfzigpfennigers erhalten hat. Er sieht dem letzteren täuschend ähnlich, sobald er mit der Adlerseite nach oben hingezählt wird. Der Rand ist allerdings glatt geblieben. Da solche Falschstücke noch mehr vorkommen dürften, so ist Vorsicht geboten.

— Im kleinen Saale des Gewerbehauses wird heute Abend Herr Thierarzt Sonntag auf Anregung des Bezirksvereines der Wilsdruffer Vorstadt und Friedrichstadt einen öffentlichen Vortrag über „Massenerkrankungen" bei Menschen durch Genuß kranken Fleisches und die Nothwendigkeit der Einführung der obligatorischen Fleischbeschau halten.

— Die gestern erwähnte, dem Vorstand der israelitischen Religionsgemeinde zugegangene Spende von 1000 Mark ist von den Gebern, den Söhnen der verewigten Frau Marie Koppel, zur Vertheilung an Arme ohne Unterschied des Glaubens bestimmt.

— Die Ziehung der 5. Klasse der 118. Königl. Sächs. Landeslotterie beginnt am 3. November.

— Die Gewerbehauskapelle unter Leitung des Königl. Musikdirektors Herrn Trenkler veranstaltet von jetzt ab zwei Mal monatlich Reunion-Concerte im Hotel Duttler in Strehlen. Das erste dieser Concerte, mit reichem und interessantem Programm, findet nächsten Freitag, d. 24. d. M., statt.

— Gestern Morgen 10 Uhr wurde eine in den mittleren Jahren stehende Frau, welche, auf dem Straßendamm an der Auffahrt zur Augustusbrücke neustädterseits stehend, das Läuten der Pferdebahn überhörte, von den Pferden derselben umgerissen, welche über sie hinwegliefen. Zum Bewundern war der Instinkt der Pferde, welche ihre Füße so setzten, daß die Frau, den Schreck und den Schmutz abgerechnet, nicht die geringste Verletzung davontrug. Durch das sofortige Bremsen des Kutschers war es allem möglich, daß die Frau nicht unter die Räder gerieth.

— Am Sonnabend Abend in der 8. Stunde wurde am rechten Elbufer bei Pieschen ein junger Mann von ungefähr 20 Jahren beobachtet, wie er sich seiner Oberkleider entledigte und im Begriff war, sich durch Ertränken das Leben zu nehmen. Als man sich ihm jedoch näherte, raffte er seine Kleider wieder auf und ergriff nach Uebigau zu die Flucht.

— Heute Abend um 8 Uhr findet im Saale des Gasthofes zum Wilden Mann ein öffentlicher Vortrag des Herrn Schriftstellers Walther aus Pieschen statt und zwar spricht derselbe über: Die Pocken und deren naturgemäße Behandlung mit deren Anwendung auf Masern und Scharlach.

— Für die Ergiebigkeit unserer sächsischen Jagdreviere liefert die neueste, vom Grafen von Hohenthal auf Knauthain veranstaltete Treibjagd einen treffenden Beweis. Trotz der ungünstigen Witterung wurde bei derselben die stattliche Anzahl von 450 Hasen erbeutet.

— In althergebrachter patriotischer Weise beging am Sonnabend Abend in Leipzig im Festsaale von Krafft's Hotel de Prusse der Verein zur Feier des 19. Oktober des Jahres 1813 diesen Gedenktag. Dieser Verein besteht seit dem Jahre 1814, und jedes Jahr ist seitdem der denkwürdige Tag feierlich begangen worden. Unter den Festtheilnehmern befanden sich u. A. außer dem Vereinsvorsitzenden Herrn Oberbürgermeister Dr. Georgi die Herren Senatspräsident Dr. Drechsler, Geh. Kirchenrath Dr. Fricke, Oberst v. Zeschau und andere höhere Offiziere, Geh. Rath Prof. Dr. Windscheid, Mitglieder des Rathskollegiums ꝛc. Die Zahl der Vereinsmitglieder hat eine kleine Verminderung erfahren; sie ist von 145 auf 140 herabgegangen. Das Vereinsvermögen beziffert sich gegenwärtig auf 2019 Mk. Die Sammlungen für den Fonds zum Bau eines Völkerschlacht-Denkmals haben bis jetzt, nach Abzug der Kosten, einen Bestand von 14,728 Mk. erbracht. Herr Oberlehrer Dr. Baldamus hielt die durch Form und Inhalt ausgezeichnete Festrede. Die Festtafel wurde durch eine Reihe gehaltvoller Trinksprüche gewürzt.

Tagesgeschichte.

Deutsches Reich. Nunmehr hat auch der am 17. Oktober in Hamburg zu einer Sitzung zusammengetretene Ausschuß des deutschen Handelstages zu der dem Reichstage vorliegenden Gewerbeordnungsnovelle Stellung genommen. Von seinen hierauf bezüglichen Beschlüssen sind diejenigen über die Sonntagsruhe, über die Einrichtungen zum Schutze der Arbeiter gegen Gefahren für Leben und Gesundheit sowie über die Verhütung und Bestrafung des Contractbruchs von größerer Bedeutung. Für die Sonn- und Festtagsruhe wünscht der Handelstag zunächst, mit Ausnahme der für das Neujahrsfest, diejenige Stundenzahl festgesetzt zu sehen, welche in der Regierungsvorlage vorgeschlagen war; er hat demnach die weitergehenden Beschlüsse der Reichstagskommission verworfen. Sodann hält er es aber auch für nothwendig, festgestellt zu sehen, einmal, daß der Beginn der Ruhezeit innerhalb der gesetzlich gezogenen Grenzen für verschiedene Arbeiterschichten verschieden angeordnet werden kann und zweitens, daß bei den auf einen Wochentag fallenden Festtagen für diejenigen Werke, welche mit Tag- und Nachtschicht arbeiten, die obligatorische Ruhezeit auf 12 Stunden beschränkt wird. Was die Sonn- und Festtagsruhe der Gehilfen, Lehrlinge und Arbeiter im Handelsgewerbe betrifft, so schließt sich der Handelstag nicht nur voll und ganz den Vorschlägen der verbündeten Regierungen an, er wünscht auch, daß in der Zeit von 3 Uhr Nachmittags ab jede Beschäftigung der Bezeichneten verboten und die Offenhaltung nur solcher Verkaufslokale gestattet sein solle, in welchen Nahrungs- und Genußmittel für den unmittelbaren Gebrauch feilgeboten werden. Auch soll der Hausirhandel mit anderen Gegenständen von 3 Uhr Nachmittags ab untersagt werden. Außerdem wünscht der Handelstag einen ganz neuen Gesichtspunkt bei der Frage der Sonntagsruhe berücksichtigt zu sehen, nämlich die Anhörung von Sachverständigen. So verlange er, daß vor der Festsetzung der Stunden, während welcher im Handelsgewerbe die Beschäftigung von Gehilfen, Lehrlingen und Arbeitern stattfinden darf, die Polizeibehörde die Handelskammer anhören soll. Desgleichen, daß vor Festsetzung der Ausnahmen von den allgemein vorgeschriebenen Sonntagsruhe, welche der Bundesrath beschließen kann, die betheiligten Berufsgenossenschaftsvorstände vor derjenigen, welche den Verwaltungsbehörden überlassen ist, Handelskammern oder Berufsgenossenschaften gehört werden sollen. Die Bestimmungen der Novelle über die Einrichtungen zum Schutze der Arbeiter gegen Gefahren für Leben, Gesundheit und Sittlichkeit haben im Allgemeinen die Zustimmung des Handelstages gefunden, jedoch will der letztere die Befugniß der Polizeibehörden zu Verfügungen über die Maßnahmen zur Durchführung der diesbezüglichen Bestimmungen an das Einverständniß des betheiligten Genossenschaftsvorstandes bez. des Sektionsvorstandes der betheiligten Berufsgenossenschaften geknüpft sehen. Bei Nichterzielung eines Einverständnisses soll die höhere Verwaltungsbehörde die Entscheidung treffen. Gegen diese soll dem Gewerbeunternehmer die Beschwerde an den Bundesrath zustehen. Was schließlich den Kontraktbruch angeht, so hat sich der Handelstag für den Vorschlag, wonach der Arbeitgeber bei contractwidrigem Verlassen der Arbeit durch den Arbeitnehmer zur Sicherung seines Schadenanspruches den rückständigen Lohn zurückbehalten kann, ausgesprochen. Er hat diesen Vorschlag noch dahin erweitert, daß im Arbeitsvertrage ausbedungen werden kann, es solle der Verdienst des Arbeiters in der ersten Arbeitswoche als Bürgschaft für die pünktliche Erfüllung der Vertragsverpflichtungen seitens des Arbeiters dienen und zu diesem Zwecke vom Arbeitgeber zurückgehalten werden können. Der Arbeitgeber soll alsdann verpflichtet sein, dem Arbeiter am Schlusse der ersten Beitragswoche 80 Proz. des Verdienstes als Vorschuß auszuzahlen, dagegen aber berechtigt sein, während der darauf folgenden vier Arbeitswochen jedesmal ein Viertel dieses Vorschusses an dem Verdienst des betr. Arbeiters in Abzug zu bringen.

Am 13. März d. J. fanden auf der Grube Viktoria bei Hötersleben grobe Ausschreitungen statt. In den letzten Tagen hatten sich deshalb 16 Bergleute und Erdarbeiter, meist jüngere aber auch vielfach schon vorbestrafte Leute, vor dem hiesigen Schwurgericht zu verantworten. Die Ruhestörer hatten damals, um eine allgemeine Arbeitseinstellung zu erzwingen, sich bewaffnet, ihre Vorgesetzten und Mitarbeiter mißhandelt, Geräthe, Maschinentheile, eine Bude u. s. w. zerstört. Der Haupträdelsführer, ein mehrfach vorbestrafter Arbeiter Namens Franzke, wurde wegen schweren Landfriedensbruchs zu 8 Jahren Zuchthaus, drei andere Angeklagte zu 4 bez. 3 Jahren Zuchthaus und entsprechenden Nebenstrafen verurtheilt. Die übrigen Angeklagten erhielten Gefängnißstrafen von 6 Wochen bis zu 1½ Jahren. Ein jugendlicher Angeklagter wurde einer Besserungsanstalt überwiesen, ein anderer freigesprochen.

Eine überaus große Schwierigkeit bei einer Neu-Ordnung der Tarifverhältnisse zwischen Deutschland und Oesterreich ist darin zu suchen, daß nach dem viel besprochenen § 11 des Frankfurter Friedensvertrages zwischen Deutschland und Frankreich alle Vortheile, welche wir einem anderen Lande gewähren, auch den Franzosen zu Theil werden müssen. Es ist dies die sogen. Meistbegünstigungsklausel. Nun ist merkwürdiger Weise der Gedanke aufgetaucht, jener Artikel werde hinfällig, wenn Frankreich seine Handelsverträge beseitige und sich auf einen autonomen Tarif zurückziehe und jedem Staate, also auch Deutschland, den Abschluß eines Handelsvertrages verweigere. Diese Auffassung des Frankfurter Friedens, meint nun der „Pester Lloyd", so willkommen sie den Freunden des Abschlusses eines deutsch-österreichischen Handelsvertrages scheinen mag, ist in ihrer Logik zu neu und anfechtbar, daß man sie kaum aller Orten als stichhaltig anerkennt, obwohl in Oesterreich sich Niemand den Beruf anmaßt, eine authentische Auslegung von Staatsverträgen, an welchen die Monarchie keinen Antheil hat, zu liefern. Das steht ausschließlich jenen Staaten zu, die diese Verträge geschlossen haben; in diesem Falle Deutschland und Frankreich. In diesem Sinne will uns denn auch die Behauptung, daß die vorbezeichnete Auffassung des § 11 in Wiener unterrichteten Kreisen für entscheidend gehalten wird, einigermaßen der Berichtigung bedürftig erscheinen. — Diese Auffassung des Pester Blattes scheint uns richtig zu sein. Wenn man den Artikel unbefangen und ohne Hintergedanken liest, wird man nicht zweifeln, daß er nur durch ausdrückliches Uebereinkommen Deutschlands und Frankreichs beseitigt werden kann. Die betreffenden Bestimmungen lauten: Da die Handelsverträge mit den verschiedenen Staaten Deutschlands durch den Krieg aufgehoben sind, so werden die deutsche Regierung und die französische Regierung den Grundsatz der gegenseitigen Behandlung auf dem Fuße der meistbegünstigten Nation ihren Handelsbeziehungen zu Grunde legen. Diese Regel umfaßt die Eingangs- und Ausgangsabgaben, den Durchgangsverkehr, die Zollförmlichkeiten, die Zulassung und Behandlung der Angehörigen beider Nationen und der Vertreter derselben. Jedoch sind ausgenommen von der vorgedachten Regel die Begünstigungen, welche einer der vertragschließenden Theile durch Handelsverträge anderen Ländern gewährt hat oder gewähren wird als den folgenden: England, Belgien, Niederlande, Schweiz, Oesterreich, Rußland.

Ueber die verheerende Feuersbrunst, welche in voriger Woche einen Theil von Märkisch-Friedland einäscherte, wird ausführlicher geschrieben: „Auf bis jetzt unaufgeklärte Weise brach am Donnerstag voriger Woche, Abends halb 9 Uhr, im Hause des Korbmachers Krüger Feuer aus, das im Nu das ganze Gebäude und auch bald die Nachbargrundstücke der beiden Straßen faßte. Nach langer Anstrengung schien es gelungen, das Feuer auf seinen Herd zu beschränken, als gegen 1 Uhr Nachts ein rasender Sturm dasselbe zu neuer Verheerung anfachte. Mit den vorhandenen wenig zahlreichen Löschgeräthschaften konnte man des wüthenden Elements nicht Herr werden. Man mußte sich darauf beschränken, durch Niederreißen von Hintergebäuden das Ergriffenwerden einer Brauerei zu verhindern und traurigen Blickes mit ansehen, wie ein Haus nach dem anderen zum Opfer fiel. Die Feuerwehren der nächsten Städte konnten nur mit Mühe benachrichtigt werden, da der Telegraphendraht durch Glühendwerden den Dienst versagte. Um 8 Uhr am anderen Morgen jagte der Wind das Feuer hinüber zur Brennerei des Schlosses Friedland, und kurze Zeit darauf wurde auch dieses selbst von hochgeschleuderten brennenden Stücken erfaßt und sank in Trümmer, die Zierde der Stadt, die schönste Erinnerung für jeden Märkisch-Friedländer zerstörend. 43 Familien, zum Theil unversichert, sind obdachlos. Vieh, Getreide, Feld- und Arbeitsgeräthe sind in großem Maße verbrannt und schnelle ausgiebige Hilfe thut noth.

In der letzten Hauptversammlung des Fachvereins der Hamburger Maurer wurde über das verflossene Vereinsjahr Bericht

erstattet. Am 7. Mai legten 4749 Maurer die Arbeit nieder. Am 8. Juli hat die Arbeitseinstellung wegen „Fahnenflucht" einer beträchtlichen Anzahl Mitglieder und namentlich wegen des starken Zuzugs auswärtiger Arbeitskräfte für beendet erklärt werden müssen. Während des Maurerausstandes sind im Ganzen 131,492 Mk., darunter 76,380 Mk. allein von Hamburger Maurern, aufgebracht. Der Zuschuß von der Geschäftsleitung der Maurer Deutschlands hat 31,112 Mk. betragen. Der Verlust an Arbeitslöhnen, hervorgerufen durch die mißglückte Arbeitseinstellung, ist auf etwa eine halbe Million Mark abzuschätzen. Die Zahl der Mitglieder ist von 6338 auf 4044 zurückgegangen.

Von verschiedenen Seiten wird bestätigt, daß die Vorarbeiten zu einer Aenderung der handelspolitischen Beziehungen zu Oesterreich-Ungarn mit Eifer betrieben werden, und daß noch in diesem Jahre gemeinsame Besprechungen in Wien möglich sein werden. Es kann aber gleichzeitig nicht genug vor einer Unterschätzung der Schwierigkeiten gewarnt werden, die den beabsichtigten Erleichterungen des Verkehrs entgegenstehen. Sie machen sich geltend, je mehr man in den Vorarbeiten fortschreitet. Der Reichskanzler v. Caprivi befaßt sich selbst mit dieser Angelegenheit sehr angelegentlich. Ein vortragender Rath des Reichsschatzamtes ist seit einiger Zeit ausschließlich beim Reichskanzler in dieser Sache beschäftigt.

Der Redakteur des sozialdemokratischen Blattes „Volksstimme" in Frankfurt a. M., Hoch, wurde wegen eines Artikels, der eine Majestätsbeleidigung und eine Verächtlichmachung staatlicher Einrichtungen enthielt, verhaftet.

Vor der Strafkammer zu Halle wurde der Mansfelder Collekteur, welcher einem Reisenden 1/8 Antheil an 5/8 verschiedenen Loosen der Schloßfreiheits-Lotterie verkaufte und demselben die bezüglichen Nummern durch Postkarte mittheilte, zur Zahlung des auf 1/8 Loos gefallenen Gewinnantheils von 300,000 Mk. verurtheilt. Wie seinerzeit mitgetheilt, machte der Collekteur, nachdem obiger Gewinn auf eine Nummer gefallen war, geltend, daß der Reisende an anderen 1/8-Loosen betheiligt sei und ihm versehentlich andere Nummern mitgetheilt oder die Adresse verwechselt worden wäre.

An der Nachricht über die Stiftung eines Kapitals von 1½ Millionen Mark durch den verstorbenen Dr. Ephraim in Berlin ist nicht viel Wahres gewesen. Das Testament verbietet die Vertheilung des Kapitals und bestimmt, die Zinsen desselben zu wohlthätigen Zwecken zu verwenden, und zwar „nach Maßgabe der vom jüdischen Vorstande zu treffenden speziellen Bestimmungen". Der Nachlaß beträgt übrigens nicht 1½ Millionen Mark, auch fehlt der erwähnten Zuwendung noch die landesherrliche Genehmigung.

Auf der Zeche „Viktor" bei Dortmund ereignete sich eine Explosion schlagender Wetter. Zwei Mann sind todt. Der Direktor wird vermißt.

Die Trave ist bei Lübeck über ihre Ufer getreten; Kanonenschüsse alarmiren die Bevölkerung. Auf der Ostsee toben heftige Stürme.

Ein eigenartiger Fall von Freisprechung durch das Schwurgericht ist in der westpreußischen Stadt Thorn vorgekommen. Der vorsätzlichen Körperverletzung mit nachfolgendem Tode war der Knecht Jakob Trzewicki aus Karbow beschuldigt. Als er am 9. Mai d. J. mit einer Kartoffelfuhre, auf einem der Zugpferde reitend, vom Felde heimkehrte, begegneten ihm 4 Kinder. Eines derselben soll nach den Pferden geschlagen haben, worauf der Knecht die Peitsche gegen die Kinder schwang. Unglücklicher Weise wickelte sich diese jetzt um den Hals des einen Kindes, und als der Kutscher die Peitsche anzog, gerieth das Kind unter die Räder des Wagens und wurde so unglücklich überfahren, daß es nach einer Stunde verstarb. Auf Grund dieses Thatbestandes war ursprünglich Anklage gegen den Knecht wegen fahrlässiger Tödtung erhoben worden. Die Strafkammer zu Straßburg kam aber nach der Verhandlung zu der Auffassung, daß nicht fahrlässige Tödtung, sondern vorsätzliche Körperverletzung mit nachfolgendem Tode vorliege, und da sie für diese Strafthat nicht zuständig ist, wurde der Beschuldigte an das Schwurgericht überwiesen. Die Geschworenen verneinten sowohl die Schuldfrage wegen vorsätzlicher Körperverletzung mit tödtlichem Ausgange, als auch die wegen fahrlässiger Tödtung, und so wurde der Angeklagte freigesprochen.

Oesterreich. Eine Gruppe dem altczechischen Landtagsklub angehöriger Abgeordneten hat an das Präsidium dieses Klubs folgende Erklärung gerichtet: „In Erwägung, daß nach unserer, nach gründlicher Prüfung der Wiener Punktationen gewonnener Ueberzeugung und nach dem Willen unserer Wählerschaft es unsere Pflicht ist, im Landtage des Königreiches Böhmen gegen alle, auf Grund der bekannten Vereinbarungen vom 19. Januar 1890 ausgearbeitete Vorlagen zu stimmen, verlangen wir, daß uns durch einen besonderen Klubbeschluß die absolute Freiheit, gegen alle Ausgleichsvorlagen zu stimmen und in dieser Richtung auch nach unserem Dafürhalten zu handeln, eingeräumt werde. Zugleich erklären wir, daß wir im Falle, daß diesem unserem Verlangen kein Raum gewährt werden sollte, aus dem Klub austreten und uns zu einer besonderen, nach beiden Seiten hin unabhängigen, provisorischen Gruppe vereinigen werden. Unterzeichnet ist diese Kundgebung von 9 Abgeordneten.

Die Physiognomie der Stadt Wien und der Vorstädte war am Sonntag infolge des allgemeinen in vollster Ruhe sich vollziehenden Tramwaystreikes vollständig verändert, was des Sonntags wegen und in Folge der starken Straßenfrequenz, die durch das herrlichste Wetter veranlaßt wird, besonders auffiel. In der Ringstraße namentlich wurde der Tramwayverkehr vermißt. Ob die Beilegung alsbald möglich, erscheint zweifelhaft, da sämmtliche Angestellte nicht so sehr durch die Lohnfrage als durch ihr Verlangen betreffs der Dienstordnung zum Streike veranlaßt worden sind. In den Remisen ist ein starkes polizeiliches und militärisches Aufgebot, um Ruhestörungen und Aufwiegelungen zu verhindern. In den Straßen sah man viele altmodische, sonst außer Verkehr gesetzte Stellwagen. — Von anderer Seite wird berichtet: 1800 Bedienstete, etwa vierfünftel, verweigerten Sonntag Morgen beim Erscheinen in den verschiedenen Remisen der Tramway-Gesellschaft die Aufnahme der Arbeit und verließen hierauf ruhig die Lokale. Allein auch der Rest der willigen Bediensteten bleibt vorläufig zur Verfügung der Gesellschaft, da die Polizei jeden, auch beschränkten Tramwaybetrieb untersagt hat. Diese Anordnung erfolgte mit Rücksicht auf die Ausschreitungen beim vorigen Tramwayausstand, deren Wiederholung die Behörde durch gänzliche Einstellung des Betriebes vorbeugen will. Bislang bewahrte sich diese Maßregel, da nirgends, weder bei den Ausfahrtsremisen noch an den Versammlungsorten der Ausständischen, Ruhestörungen vorkamen. Die Polizei hält sich zu der Annahme berechtigt, daß die Ausschreitungen auch weiterhin unterbleiben werden. Gleichwohl wurden Vorsichtsmaßregeln ausreichend getroffen. Sämmtliche Remisen stehen unter starker polizeilicher Deckung und ist Militär in genügendem Maße in Bereitschaft. Die Bevölkerung fügt sich ebenfalls in's Unvermeidliche, ohne wie beim ersten Streik für die Ausständischen lebhafte Sympathieen zu bekunden. Ueber die Dauer des Ausstandes ist noch kein Urtheil möglich, da die Direktion drei Tage zur Wiederaufnahme der Arbeit Bedenkzeit gewährt hat. So lange dürfte jedenfalls der Betrieb der Pferdebahn eingestellt bleiben. Auch gestern (Montag) dauerte der Streik an; diejenigen, welche sich von der Arbeitseinstellung ausschließen, erhalten ihren unverkürzten Lohn, obwohl die Wiederaufnahme des Verkehrs mit Rücksicht auf den allgemeinen Streik noch unterbleibt.

Ungarn. In dem Finanzausschusse griff die Opposition gelegentlich der Berathung des Honvedbudgets heftig den Honvedminister wegen Scheiterns der Waffenfabrik an. Es wurden Gerüchte laut, als hätte gegen die ungarische Waffenfabrik in Militärkreisen ein Widerwillen vorgeherrscht. Der Minister wies die Anklagen zurück, indem er betonte, er habe von vornherein die Unternehmer auf die eintretenden Schwierigkeiten aufmerksam gemacht, auch habe die Regierung jede mögliche Begünstigung gewährt; schließlich aber, bemerkte der Honvedminister, schießen wir nur mit Gewehren, nicht aber mit Protokollen und Börsenspekulationen. — Der Minister versprach, nach vollständiger Abwickelung der Angelegenheit über die Waffenfabrik dem Reichstage einen Bericht vorzulegen.

Die Buchdruckergehilfen von Pest wollen am nächsten Freitag den von ihnen neu ausgearbeiteten Lohntarif den Buchdruckereibesitzern übergeben und dieselben ersuchen, sich spätestens bis Sonnabend Abend darüber zu äußern. Falls bis zum Montag keine Einigung erzielt sein sollte, wollen die Gehilfen die Arbeit niederlegen.

Frankreich. Die Grubengesellschaft in Carvin hat 30 Grubenarbeitern, welche als Anstifter des Streiks angesehen werden, ihre Arbeitsbücher zugestellt und Arbeiter von auswärts angeworben. Unter den Grubenarbeitern herrscht in Folge dessen große Aufregung, doch ist die Ruhe bisher nicht gestört worden.

Der bekannte Pariser Fechtmeister Merignac sen., der als der beste Fechter der Welt gilt und dem die Pariser Fechtkreise den Beinamen: der „König der Klinge" beigelegt haben, wurde vor Kurzem von einem amerikanischen Journalisten im Hinblick auf die Duelle in der französischen Armee interviewt. Die Mittheilungen Merignac's sind um so interessanter, als das Kriegsministerium erst kürzlich den Gebrauch von Rapieren bei Offiziersduellen auf das Strengste untersagt hat. „Rapier oder Degen", sagte der Fechtmeister unter Anderem, „das ist ganz gleichgiltig. Wenn ich Ihnen die Duelle der französischen Armee näher erkläre, werden Sie mir Recht geben. Der „Unparteiische" placirt nämlich die Kämpfenden in einer solchen Entfernung von einander, daß Keiner von ihnen ernstlich verwundet werden kann. Vor Jedem der Fechter ist ein Kreidestrich gezogen. Wenn Einer der Duellanten diese Linie überschreitet, tritt sofort der „Unparteiische" dazwischen. Demnach führen Armee-Duelle fast nie zu irgend etwas Ernstlichem, und höchstens eine leichte Schramme bezeichnet das Ende des Duells. In meiner Eigenschaft als langjähriger Fechtmeister war ich Zeuge von Duellen, in denen die Gegner die Sache so leicht behandelten, daß sie sogar durch das Loos entscheiden ließen, wer von ihnen „verwundet" werden sollte. Der Fechtmeister oder der „Unparteiische" trägt die Verantwortlichkeit für diese Duelle, und wenn eines derselben einen bösen Ausgang nimmt, so wird er vor das Kriegsgericht gestellt. Die französischen Militärduelle sind purer Schwindel, die Offiziere verstehen gar nicht zu fechten. Anders verhielte sich die Sache, wenn bei den Duellen Säbel verwendet würden. Aber heutzutage ist selbst den Kavallerie-Regimentern das Schlagen mit Säbeln nicht erlaubt. Die Säbelduelle, wie sie in der italienischen Armee üblich sind, nehmen einen ganz anderen Verlauf. Wenn einer der Duellanten bis zur Dienstuntauglichkeit verletzt wird, so hat er sich das nach den italienischen Vorschriften nur selbst zuzuschreiben, denn dann hat er keinen Anspruch auf Pension."

Wie aus Calais gemeldet wird, haben die dortigen streikenden Tüllarbeiter beschlossen, die Arbeit nicht wieder aufzunehmen und eine Kommission von 5 Mitgliedern gewählt, welche mit einem von den Fabrikanten zu bildenden Ausschuß einen neuen Lohntarif ausarbeiten soll.

Italien. Nach neueren Berichten ist das vermißte Torpedoboot 105 infolge einer Kesselexplosion mit 18 Mann untergegangen.

Schlimme Nachrichten werden aus Gratteri (Sizilien), einer Gemeinde von 3000 Seelen, gemeldet. Daselbst wurden diejenigen Bauern, welche sich weigerten, die erhöhte Mehl- und Brotsteuer zu bezahlen, durch die bewaffnete Macht dazu energisch aufgefordert. Die erzürnten Bauern empfingen die Carabinieri mit Steinwürfen und trafen einige derselben, worauf diese Feuer gaben und ihrerseits mehrere der Aufständischen erheblich verwundeten. Der Bürgermeister des Ortes erhielt einen Messerstich in den Unterleib.

Spanien. Nach den aus den Provinzen vorliegenden Berichten ist die Cholera in weiterer Abnahme. Es sind nur 15 weitere Cholerafälle vorgekommen, von denen 5 tödtlich verliefen.

Schweiz. Die in Olten abgehaltene Delegirten-Versammlung der Freisinnigen aller Kantone hat beschlossen, in der Teßiner Angelegenheit den Bundesbehörden volles Vertrauen darauf auszusprechen, daß sie dem Volkswillen Ausdruck geben werden. Ferner verlangte die Versammlung Amnestie für alle politischen Vergehen während der Teßiner Unruhen und beauftragte den Vorstand der freisinnigen Partei des Kantons Bern, in Verbindung mit den freisinnigen Vertretern in der Bundesversammlung über die Veranstaltung eines freisinnigen Volkstages sowie über die Organisation einer freisinnigen Partei für die ganze Schweiz in Berathung zu treten.

Belgien. Bei den Wahlen zur Ergänzung der Communalräthe, von welchen gesetzlicher Vorschrift zufolge die Hälfte gegenwärtig aus dem Amt auszuscheiden hat, haben nach den bis jetzt bekannten Ergebnissen in Ypsel, Antwerpen, Gent, Löwen und Vilvorde die Liberalen ihre Sitze mit starker Majorität behauptet. In Brüssel wurden 16 von den Liberalen aufgestellte Kandidaten im ersten Wahlgang mit großer Majorität gewählt. Stichwahlen haben stattzufinden zwischen 2 Sozialisten und 1 Progressisten einerseits und 3 Liberalen andererseits. Die Kandidaten der Unabhängigen sind bei der Wahl unterlegen. In Laeken, Anderlecht, Saint Gillet, Molembeek, Saint Josse und Schaerbeek siegten die mit den Arbeitern verbündeten Liberalen, in Etterbeek die Katholiken.

Die Spielpächter des belgischen Badeortes Spaa, Herr Thainaut, welcher die Schönheitswettfahrte in Schwung gebracht hat, hat jetzt dem Gemeinderathe mitgetheilt, daß er in Spaa etwas ganz Neues einführen wird — ein Amazonenrennen. Alle Amazonen Europas und Amerikas werden hierzu eingeladen und jede Theilnehmerin erhält für sich und ihre Pferde alle Unkosten ersetzt. Da außerdem große Preise ausgesetzt werden, so hofft Herr Thainaut, daß 50 bis 60 Amazonen an diesem internationalen Rennen theilnehmen werden.

Im Scheldestrom strandete eine Vergnügungsyacht, auf welcher sich zahlreiche Passagiere befanden. Bei der Katastrophe haben sieben Personen den Tod gefunden.

England. Nach den „Times" ist Admiral Freemantle mit dem gesammten Geschwader, 9 Schiffe stark, in Zanzibar eingetroffen. Es heißt, das Flaggschiff werde mit dem britischen Generalkonsul und dem Personal des Generalkonsulats an Bord nach Lamu segeln, um die in Witu geschehenen Morde zu untersuchen. Falls es nöthig sei, würden die übrigen Schiffe folgen, um für jene Verbrechen Genugthuung zu nehmen.

Der Oberiekretär für Irland, Balfour, hielt in Newcastle am Tyne vor den Vertretern der konservativen Vereine Nordengalands mehrere Reden, deren Thema fast ausschließlich Irland bildete. Er behauptete, die Zustände Irlands hätten sich wesentlich gebessert, der Wohlstand nehme zu. Ob dies dieser oder jener Maßregel der Regierung zu verdanken wäre, wisse er nicht, aber er sei fest überzeugt, daß die bisher eingeschlagene Politik die einzige sei, welche dem irischen Volke jene oder andere Segnungen sichern könnte. Morley hätte ihm den Vorwurf gemacht, daß er betreffs der Heilmittel für Irland die Parnelliten nicht befrage, das wäre unmöglich. Die Geschichte der letzten zehn Jahre habe gelehrt, daß die irischen Volksvertreter die irischen Uebelstände nur als Agitationsmittel benutzten. Parnell und seine Partei genügten sich nicht damit, einer wahren Heilgesetzgebung ihren Beistand zu versagen, sondern verfolgten eine positive Politik der Anarchie, welche nur die schlimmsten Folgen für Irland habe und die liberale Partei in gründliche Mißachtung bringen konnte. Hinter der liberalen Partei wirkten Männer, welche den Galgen oder das Zuchthaus verdienten.

Rußland. Nach dem von dem Kontroleur des Reiches dem Reichsrath vorgelegten Bericht über die Rechnungen des Budgets für das Jahr 1889 weisen die Einnahmen im Vergleich zu dem Voranschlag einen Ueberschuß von 115 Millionen Rubel auf. Die ordentlichen Ausgaben haben eine Ersparniß von 3 Millionen Rubel und die außerordentlichen Ausgaben einen Mehrbedarf von 70 Millionen Rubel ergeben. Die Gesammteinnahmen von 1889 überschreiten demnach die Gesammtausgaben um fast 48 Millionen Rubel.

Amerika. Sämmtliche Regierungen wurden verständigt, daß die Regierung der Vereinigten Staaten Nordamerikas in Zukunft Auswanderern, welche in ihrem Heimathsstaate wegen eines Verbrechens verurtheilt worden sind, die Niederlassung auf dem Boden der Union nicht gestatten werde.

Im Nordwesten von Canada, in Alaboska, sind neue Petroleumbecken entdeckt worden, welche nach der Ansicht des canadischen Staatsgeologen, Mc Connell, die reichsten Erdölquellen der Welt enthalten. Die sich am Ufer des Flusses Alabaska Hunderte von Meilen weit ausdehnende, 250 Fuß mächtige Sandschicht ist mit Oel vollkommen durchtränkt.

Aus den Vereinigten Staaten liegen Berichte vor, in denen davon die Rede ist, daß schwere Klagen über die nachtheiligen Wirkungen des Mc Kinley-Tarifgesetzes erhoben werden. Der New-Yorker Berichterstatter der „Daily News" spricht sogar davon, daß im Westen infolge der „Mc Kinley-Preise" fast der Ausbruch einer Revolution drohe. Das ist offenbar übertrieben und allzu starke Schwarzseherei. Die Wähler, welche die eingetretene Steigerung der Preise fast aller Lebensbedürfnisse jetzt sehr schmerzlich empfinden, haben in kürzester Zeit Gelegenheit, bei den Congreßwahlen nachträglich Einspruch gegen den neuen Tarif zu erheben und ihre künftigen Vertreter anzuweisen, wieder gut zu machen, was der jetzige Congreß verbrochen hat. Die Preissteigerung muß dießmal auf die Massen des Volkes, insbesondere auf die landwirthschaftliche Bevölkerung, allerdings deshalb umso drückender wirken, weil sie fast urplötzlich und ohne vermittelnden Uebergang hereingebrochen ist. Wenn die jetzt noch herrschende Partei der Republikaner bei den Wahlen eine Niederlage erleidet, so wird sie dies ihrem Tarifgesetz zuzuschreiben haben.

Vor einigen Tagen wurde, wie bereits gemeldet, in New-Orleans der Polizeichef Hennessy von Sicilianern ermordet. Am Freitag sprach nun ein Mann in dem Gefängniß, wo die vier Mörder des Polizeichefs Hennessy sitzen, vor und verlangte einen der Angeklagten zu sehen, um ihn, wie er sagte, zu identificiren. Als der Gefangene aus der Zelle herausgebracht und dem Besucher vorgeführt wurde, zog der letztere einen Revolver und brachte dem Gefangenen lebensgefährliche Wunden bei. Die Ermordung des Polizeichefs Hennessy ist das Werk einer sicilianischen Vendetta-Gesellschaft, welche schon viele Jahre in New-Orleans ihr Unwesen getrieben hat. Im letzten Mai überrumpelte diese Gesellschaft eine andere und tödtete und verwundete 6 ihrer Gegner. Die Vendetta (Blutrache) hat schon 40 Italienern in New-Orleans das Leben gekostet. Die Behörden beschlossen darauf, die Strenge des Gesetzes gegen das Unwesen anzuwenden, und der Polizeichef soll schon alles zur Ueberführung der Verbrecher nöthige Material herbeigeschafft haben, als ihn die Kugel des Mörders traf.

Argentinien. In Buenos-Ayres fand eine zahlreich besuchte Versammlung statt, welche eine Resolution annahm, worin beantragt wird, den ehemaligen Präsidenten Juarez Celman, sowie dessen Anhänger wegen Intriguirens in den Anklagezustand zu versetzen.

Australien. Ueber das Scheitern des großen australischen Streikes bemerkt der „Standard": „Der Streik wird immerhin nicht ganz nutzlos gewesen sein, wenn die australischen Arbeiterführer zu der Ueberzeugung gelangen, daß es einen Punkt giebt, über den ihre Anmaßung nicht hinaus kann. Wenn es ein Land giebt, wo die „organisirte Arbeit" nur fordern konnte, um zu erlangen, was sie wollte, so ist es Australien. Es ist das Paradies der Arbeiter genannt worden und dies mit einigem Recht. Der australische Arbeiter zeigt Kabinete ein und ab, er füllt die Legislatur mit seinen Delegirten. Er hat viel Geld für Streiks und andere Luxusartikel, und den Vortheil, in einem Klima zu leben, welches so mild ist, daß Viele das Vagabundenthum als Carriere ergreifen. Aber selbst der australische Arbeiter kann das Wasser nicht den Berg hinauf laufen lassen. Selbst zum Arbeiterparadies gehören noch andere Leute als Arbeiter. Als es schließlich zur Schlußprobe kam, stellte es sich heraus, daß die Gewerkvereinler nicht einmal die Mehrheit der Arbeiter bildeten. Obgleich der Kampf lange und erbittert war, war er doch des erreichten Resultates werth."

Afrika. Nach einer Meldung der „Times" wurde eine Karawane, welche 300 Lastthiere mit sich führte, in Ugogo beraubt und völlig vernichtet.

Kunst und Wissenschaft.

† Das Königl. Schauspielhaus bringt heute das Wilbrandt'sche vieraktige Lustspiel „Der Unterstaatssekretär" zum ersten Male zur Aufführung.

† Im Residenztheater war die vorgestrige (Sonntags-)Aufführung der Kaffeegusti'l" wieder total ausverkauft. Das Stück hatte in seinen drastischen und gemüthvollen Szenen wieder einen außergewöhnlichen Erfolg, und Direktor Karl kann nichts Besseres thun, als die wirkungsvolle Komödie weiter auf dem Repertoir zu belassen.

† Herr Musikdirektor Trenkler veranstaltet heute im Gewerbehause ein Extraconcert (Solisten-Abend) mit besonders gewähltem Programm. Das Concert wird mit der Ouverture zu „Figaro's Hochzeit" eröffnet. Außerdem werden Soli für Flöte, Posaune, Klarinette und Piston, sowie die Ouverturen zu „Egmont" und „Meeresstille und glückliche Fahrt" zu Gehör gebracht werden. Die Hauptnummer des abwechselungsreichen Programms bildet das Solostreichquartett „Die schöne Müllerin" von Raff. Die ersten zwei Theile des Concertes finden ohne Tabakrauch statt.

† Das neue Ballet-Divertissement „Der Kinder Weihnachtstraum" von Balletmeister Köller, Musik von Bayer, ist soweit fertiggestellt, daß es Mitte nächsten Monats in der Königl. Hofoper in Scene gehen kann. Die nach Angaben des Oberkostümier Inspektor Eberius ausgeführten Kostüme sind in reichster Ausstattung gehalten, ebenso die Dekorationen. Dazu wird Obermaschinenmeister Witte eine maschinelle Einrichtung ersten Ranges liefern. Aehnlich wie die „Puppenfee" wird das neue Weihnachtsmärchen mit irgend einer guten Spiel- oder komischen Oper zusammen gegeben werden — eine Première zugleich mit der ersten Vorstellung des „Barbier von Bagdad" ist von der Königl. Generaldirektion aber niemals geplant gewesen. Das lange und mit Spannung erwartete Cornelius'sche Werk geht morgen, Mittwoch, zum ersten Male in Scene.

† Es war einer der trefflichsten Gedanken, das allgemeine Interesse für die Schätze, die das Königl. Kupferstichkabinet birgt, durch Vierteljahrsausstellungen anzuregen und zu erweitern. Durch solche Unternehmungen lenkt man den Sinn für Kunst auf bestimmte Bahnen, von denen aus der einmal Angeregte zum selbstständigen Weitersuchen veranlaßt wird. Die diesjährige letzte Vierteljahrsausstellung, die am 1. d. eröffnet wurde, bringt eine größere Anzahl der Werke des jetzt 75jährigen, noch immer schaffenden Adolf Menzel in Berlin. Es sind Lichtdruckblätter aus dem in diesem Jahre bei F. Bruckmann in München erschienenen Menzelwerke und sie reproduziren in der Hauptsache seine namhafteren Oelgemälde und Deckfarbenbilder, welche Technik eigentlich am meisten von Menzel geübt worden ist, ohne daß man aber sagen könnte, er sei in der Oelfarbentechnik weniger zu Hause. Leider besitzt die hiesige Königl. Galerie kein Oelgemälde des Meisters, aber viele der Leser werden in der Nationalgalerie zu Berlin die hervorragendsten Bilder von seiner Hand mit Freude und Bewunderung kennen gelernt haben. Die dort vorhandenen, mit Ausnahme seines großen ungemein realistischen „Eisenwerkes", behandeln hauptsächlich das Leben Friedrichs des Großen, tragen aber auch der Neuzeit Rechnung. Adolf Menzel ist eins der größten und vielseitigsten Talente unserer Zeit. Sein Pinsel und Griffel beherrschen Alles: Figuren, Landschaften, Architektonik, Thiere; was nur die Erde bietet, erfaßt seine eminent scharfe Beobachtungsgabe mit gleicher Treue und was immer sein riesenhafter Fleiß dargestellt hat, Alles, auch das an sich Unbedeutendste, wird unter seiner Hand interessant. Er weiß eben, was viele Maler von gleicher natürlicher Fähigkeit nicht wissen, die Dinge in dem Lichte zu sehen, welches für sie das günstigste ist. Seine außergewöhnlich reiche Phantasie beherrscht die Vergangenheit wie die Gegenwart mit gleicher Wahrheit und das seinem Geiste innewohnende reiche Leben kommt in allen seinen Compositionen so realistisch gesund zur Darstellung, daß die Bilder alle gleichwie photographische Augenblicks-Aufnahmen erscheinen. Die hier ausgestellten Reproduktionen großer und kleiner Originale umfassen den fünfzigjährigen Entwickelungsgang eines durchaus originellen Künstlers. Auf die einzelnen Bilder hier einzugehen, würde zu weit führen. Es ist wieder eine besondere Eigenschaft Menzel's, daß in der That jedes von gleich künstlerischem Werth ist und gleiches Leben alle durchdringt; die Charakteristik seiner Figuren ist überall unvergleichlich. Es sei die Betrachtung dieser Sammlung dringend empfohlen. O. K.

† Herr Nachbaur hat für das Programm seines morgen stattfindenden Concertes einige Abänderungen getroffen und bringt nun an Stelle der früher bestimmten „Meistersinger"- und „Walküren"-Fragmente das Gounod'sche Frühlingslied und die „Frühlingszeit" von Reinh. Becker zum Vortrag; außerdem u. A. die Grals-Erzählung aus „Lohengrin" in ihrer ersten, vom Komponisten nicht veröffentlichten Fassung.

† Herr Bertrand Roth veranstaltet in dieser Saison fünf weitere populäre Claviervorträge, in welchen er, mit den Werken klassischer und moderner Meister, namentlich der Etuden-Entwickelung von Cramer, Chopin und Liszt in eingehender Weise Rechnung tragen wird. Die Vorträge finden in Brauns Hotel Sonntag Vormittags halb 12 Uhr statt.

† Frau Pauline Lucca, die vom Theater gänzlich Abschied zu nehmen gedenkt, soll die Absicht hegen, im Frankfurter Opernhause mit zwei Gastspielen ihre Theaterlaufbahn abzuschließen. Aehnliche Nachrichten verbreitet man bekanntlich schon seit ca. zehn Jahren.

† In Graz gelangt im nächsten Monat im dortigen Theater am Stadtpark ein Volksstück zur Aufführung, das P. K. Rosegger zum Verfasser hat. Dasselbe führt den Titel „Am Tage des Gerichtes".

† Im Vaudeville in Paris errang Lemaitre's Sittenkomödie „Der Deputirte von Leveau" großartigen Erfolg. Leveau ist Boulanger in Civil. Vor allzu persönlichen Anspielungen hütet sich Lemaitre, aber das Gesammtbild ist dennoch von einer meistbelustigenden, manchmal peinlichen Wahrheit. Der Schluß befriedigt nicht.

† Sonntag Nachmittag 2 Uhr fand auf dem Marktplatze zu Schweinfurt die feierliche Enthüllung des Denkmals für Friedrich Rückert statt. Der Feier wohnten zwei Söhne und 5 Enkel Rückert's bei. Die Festrede hielt Hofrath Beyer (Stuttgart). Nachdem das von Felix Dahn verfaßte Festgedicht gesprochen war, fiel die Hülle des von Ritmann und Thiersch ausgeführten Denkmals, das in Form eines Brunnens gehalten ist und Rückert in sitzender Stellung zeigt. Auch aus Dresden waren Kränze eingetroffen. Nach der Enthüllung fand ein Festzug statt.

* Auf Umwegen. Nachtwächter: „Sie haben Kameel zu mir gesagt! Wissen Sie nicht, wen Sie vor sich haben?" — Student: „Pardon, 's war'n Versehen. Aber sagen Sie 'mal, darf ich ein Kameel Nachtwächter tituliren?" — „Was geht mich das an!" — „Nun, dann gute Nacht, Herr Nachtwächter!"

∞ **Dr. med. R. König, Röhrhofsgasse 7, I.** nahe der Annenstr. Sprechst. f. **Geschl.-, Hals-, Haut- u. Blasenleiden** tägl. 9½8, Sonntags nur 9½12, Dienstags u. Freitags auch Abds. 8-9.

∞ **Specialarzt Dr. Clausen, Pragerstr. 31, I.** für Haut- u. **Geschlechtskrankheiten,** sowie **Harnbeschwerden, Blasenleiden,** Geschwüre und Mannesschwäche. Sprechstunden täglich v. 9—½3 u. 5—8 Uhr. Ausw. briefl.

∞ Oberarzt a. D. **Tischendorf,** Neust., a. d. Dreikönigskirche 8, 2. f. **sämmtl.** m. u. w. **Geschlechtskrankh.,** Blasenleiden u. s. w. Zu spr. ½9—½1 u. Abds. 7—8. (Ausw. briefl.)

∞ **Dr. m. Blau, Specialarzt** für **Geschlechtskr.** aller Art, a. briefl., nicht mit Mitteln, denen Siechthum folgt. **Hausarzt** z. Selbstb. 1 M. **Schutz** gegen **nächtl. Ausfl.** ist durch mich oder die hygien. Gesellschaft in Dresden geg. 5 Mk. zu beziehen. Langestraße 39. S. 9—1, 7—8.

∞ **Wittig, Scheffelstr. 31,** f. **geheime Krankh.** 8—5, 7—8.

∞ **Rötteker,** gr. Brüderg. 14, heilt frische u. ganz veralt. **Geschlechtskrankh., Schwächezust., Gesichtsausschlag, Hautkrankh.** u. **Flechten** (auch Bartflechten) **aller Art.** 8-5, Abds. 7—8.

∞ Magnetopath **Reichelt,** Ostbahnstraße 13. Zu spr. 11—½2.

∞ **Schütze's** 17jähr. Specialpraxis f. nur **männl.** Geschlechtsl. jed. Art. **Ausfl.** (veral.), Geschw., Geschlechtsschwäche 2c. ohne besond. Diät od. Berufsstör. Annenstr. **52,** II., v. 11—2, 5—8 Uhr.

∞ Magnetopath **Hofrichter** heilt nachweisbar Lungenschwindsucht, Muskelmarkleiden, Gicht, Rheumatismus, **Krebsleiden** mit anderwärtigem Erfolge. Krämpfe, Lähmungen.

∞ Frau **Weidemann, Magnetiseurin,** gr. Brüderg. 1, 10—3.

∞ **Wachstuch** zu Tischdecken in verschiedenen Breiten und großer Musterauswahl im **Spezial-Wachstuchgeschäft Schössergasse 7.**

∞ **Erfindungs-Patente** in **allen** Ländern **besorgen** u. **verwerthen Theodorovic & Comp., Ingenieure, Berlin NW.,** Schiffbauerdamm 25, **Wien I.,** Stefansplatz 8. — Seit 1877 über 11,000 Patentbesorgungen.

∞ **Für Damen,** welche schwächlicher Constitution sind, für kränkelnde und schwache Personen, bei Bleichsucht, Blutarmuth, Nervenschwäche, schlechter Verdauung, allgemeiner Körperschwäche, Herzklopfen, Uebelkeit und Migräne 2c. giebt es kein besseres Mittel zur raschen Wiederherstellung als Eisencognac Gellitz. Er verleiht ein frisches, belebtes Aussehen und kräftigt die Gesundheit. Berühmte Gelehrte haben dem Eisencognac Gellitz nach stattgehabter Analyse eine unübertreffbare Heilkraft zugesprochen. — Vor allen anderen Eisenpräparaten hat er den erprobten Vorzug, daß er weder gegen den Magen, selbst bei dem empfindlichsten nicht, noch gegen die Zähne nachtheilig wirkt. Man verlange in den Apotheken ausdrücklich Eisencognac Gellitz und achte zum Beweise der Echtheit auf die Schutzmarke „2 Palmen". Preis a Flasche Mk. 3.50 und Mk. 6.50. Echt zu haben in der Mohrenapotheke, Marienapotheke, Hofapotheke, Ernst Bley (en gros), Annenstr. 52.

∞ **Der Spätherbst** ist mit Recht die gefürchtetste aller Jahreszeiten, denn die scharfen Winde, die kalten Nebel 2c. pflegen die meisten Erkältungen und Katarrhe hervorzurufen. **Alle Lungen-, Brust- und Halsleidenden** sind mehr wie jeder Andere diesen nachtheiligen Einflüssen ausgesetzt. Wer in dieser Jahreszeit im Freien sein muß, bediene sich unverzüglich der trefflichen **Fay's echten Sodener Mineral-Pastillen,** denn durch ihre vorzügliche Wirkung auf die Schleimhäute und die eigentlichen Athmungsorgane bieten sie den bewährtesten Schutz vor Katarrhen und Erkältungen. Langwierige Krankheiten, wie Brust-, Hals- und Lungenleiden, werden durch diese einfache Methode ferngehalten. Alle Apotheken und Drogen halten Fay's echte Sodener Mineral-Pastillen zu 85 Pfg. die Schachtel vorräthig.

∞ **Sammet** und **Seidenwaaren** zu Fabrikpreisen, nur anerkannt solide Qualitäten, bei **Wilh. Nantz,** Altmarkt 15.

∞ Nähmaschinenfabrik **H. Grossmann,** Wettinerstr. 2.

∞ **„Pietät",** größte, beste und **billigste Beerdigungs-Anstalt** in Dresden u. Umgebung. Hauptbureau, Sargfabrik und Magazin A.: **Am See Nr. 35.** — Die **Heimbürginnen** sind **behördlicherseits verpflichtet,** die **Tarife** der **„Pietät" unaufgefordert** in den Trauerhäusern mit **vorzulegen.**

∞ **Trauerwaaren-Magazin zur „Pietät",** am See 35.

Wiege, Altar, Grab.

Geboren in D.: Ein Sohn: F. A. Lechleitner, Kaufmann 1. J. R. Klemm, Eisendreher 8. R. E. Richter, Feuermann 5. F. W. Fiedler, Zimmermann 7. E. G. Eifler, Marktheller 8. R. E. Reuter, Postassistent 10. F. O. Thiele, Kutscher 9. L. Niewand, Hausmann 13. J. A. Krombholz, Schneider 8. M. A. Schramm, prakt. Arzt, Dr. med. 9. W. G. R. Rüger, Aufschreiber b. d. Staatsbahn 10. E. H. Gerlach, Schneider 10. K. O. Illgner, Tapezierer 11. S. Großmann, Kaufmann 10. G. Schlade, Backermeister 12. H. R. K. Tröger, Papierhändler 10. F. P. Werner, Schriftsetzer 16. F. W. Zehle, Hotelportier 11. W. A. E. Winzheimer, Tapeziermeister 12. A. W. Zeltsche, Baugewerke 16. J. G. A. Kreul, Glasmacher 5. E. A. Thomas, Fleischermeister 10. E. E. Weinert, Handarbeiter 12. E. H. Rott, Photograph 7. F. A. Krause, Tischler 9. A. E. A. Pfeifer, Techniker 7. C. F. Frank, Backermeister 8. E. R. Wolf, Tischler 9. R. A. Hohlfeld, Bergarbeiter in Cossebaude 12. R. P. Bachmann, Schuhmacher 10. H. M. Börner, Lederhändler 13. G. H. Tonischke, Buchhändler 10. R. L. Müller, Kaufmann 13. E. L. Sacher, Schuhmacher 10. A. Gordon, Schmiedemeister 13. W. A. F. Gerzabeck, Metallschleifer 13. G. E. G. Börner, Gendarm 10. M. E. Fischer, Gastwirth 13. F. T. Goldschmidt, stadt. Steueraufseher 13. R. O. O. Freisleben, Dentist 11. J. J. L. Fröde, Schankwirth 12. A. Paul, Konditor 11. H. A. Böhme, Schmied 13. F. L. Holbauer, Polizeiwachtmeister 15. J. H. Raude, Schneidermeister 12. O. Richter, Staatsbahn-Stellmacher 8. E. B. O. Gazan, Buchbinder 12. R. W. Patzold, Schuhmacher 7. G. E. Grundmann, Maurer 12. J. G. Schraps, Auswärter 10. E. R. Hennig, Kaufmann 8. P. F. A. Schone, Schneidermeister 9. F. R. Mauerhoff, Schuhmacher 13. F. H. Gartner, Handarbeiter 12. G. A. Schulz, Klempner, Zwillinge 15. A. A. Klotzsche, Fleischer 10. F. J. H. Schmidt, Restaurateur 11. F. E. Michael, Zimmermann 15. E. H. Neumacher, Bodenarbeiter 14. J. E. Benz, Schiffseigner 17. O. O. Pfeife, Schlosser 13. G. A. Meyer, Steinsetzer 12. R. J. Hartmann, Bremser 11. Hierüber: 20 Uneheliche.

Eine Tochter: F. H. Weichelt, Sattler 12. A. G. Schmidt, Handarbeiter 10. F. F. A. M. Hinrichs, Tapezierer 9. H. E. Engelmann, Handarbeiter 9. A. R. Wagner, Bierausgeber 9. P. H. M. Eisold, Sekretär beim Königl. Sächs. Adjutantenkorps 10. F. O. Richter, Hauptsteueramts-Assistent 9. J. Steitz, Schlosser 8. F. H. Groß, Schlosser 5. A. Junk, Tischdecker 10. R. G. Vogel, Schneider 7. H. E. Stockmar, Dekorationsmaler 8. E. A. Tamm, Zimmermann 11. K. H. Marx, Marktheller 11. H. M. Naumann, Handarbeiter 9. O. M. Mann, Kalkulator 11. K. Mahner, Tischler 11. E. H. Schneider, Schuhmachermeister 11. A. H. Winkler, Seifenhändler 13. A. Rudolph, Handarbeiter 13. G. A. Käppler, Tapezierer 16. G. H. Seifert, Eisenwaarenhändler 13. P. R. Herrmann, Kaufmann 15. W. E. J. Lottenburger, Hauptbuchhalter 11. F. A. Michel, Maurer 11. F. A. Schulze, Kutscher 6. R. O. Müller, Handarbeiter 8. R. O. Gebhardt, Bäckermeister 8. O. H. Weigend, Eisenbahnarbeiter 6. J. G. Friedrich, Stellmacher 11. P. O. Peschmann, Fabrikant 9. R. F. M. Lantzsch, Maschinist 9. R. W. Sethmacher, Butterhändler 11. R. T. Friedrich, Handarbeiter 9. J. F. Helmle, Schneider 10. A. Heinrich, Schlosserwerkführer 10. E. R. Voigt, Maurer 16. E. H. Kreutzer, Kürschner 10. F. P. Bräsel, Tischler 11. F. W. A. Schaarschuch, Kutscher 15. L. F. Hähner, Droschkenbesitzer 12. F. R. Wachs, Schmied 10. R. H. Hoffmann, Handarbeiter 7. B. M. Schmidt, Mechaniker 9. E. R. Gener, Möbelpolierer 11. E. F. Möbius, Maurer 7. E. O. Philipp, Kaufmann 12. E. E. Käseberg, Bahnarbeiter 10. E. J. Hügel, Klempnermeister 11. F. G. Schelle, Mechaniker 12. D. Oleesler, Sattler 9. J. M. Heber, Tapezierer 7. K. R. Waldapfel, Buchhalter 13. R. F. David, Feuerwehrmann 9. F. R. Mädert, Straßenbahnkutscher 12. F. M. Zschoch, Schmied 8. J. O. Hering, Techniker 13. R. K. Umlauf, Architekt 12. R. M. Wager, Schmied, Zwillinge 16. H. H. Höichel, Produktenhändler 11. J. G. Richter, Staatsbahn-Maschinenheizer 13. A. H. A. Bergmann, Marktheller 14. Hierüber: 10 Uneheliche.

Aufgeboten: Kutscher E. H. Grafe m. M. E. Hausig, Maurers-T. D. Klempnergehilfe B. A. Hoffmann m. A. Ketles, Tuchmachers-T. D. Kellner E. F. J. Rotsch m. A. C. Wachsmuth, Werkführers-T. D. Geschäftsreisender C. A. F. Bielefeldt m. M. E. E. verw. Mahler geb. Dienemann D. Stellmacher J. G. Döring m. M. Mögner, Webers-T. D. Bierausgeber E. H. Merbt m. A. S. Zilliger, Webers-T. D. Lohnfuhrwerksbesitzer J. C. Mähler m. A. M. Fleischer, Fleischermeisters-T. D.

Eheschließungen: C. W. Götze, Maschinenschlosser m. H. F. Schuster D. 13. H. G. Mauke, Hotelbesitzer m. E. E. E. Sellge D. 13. R. J. Dähnert, Kutscher m. A. A. Richter D. 13. J. [illegible]ecer, Schneider m. E. M. H. Altnickel D. 13. O. Pfeifer, Lagerist m. S. A. M. Schröter D. 13. G. E. Mauritz, Musterschneider in Reichenau m. A. Quell D. 13. B. E. Hirsekorn, Klempner m. A. C. Gabriel D. 13. E. O. Kappler, Strohhutarbeiter in Leubnitz m. M. L. Geblert D. 13. F. M. Fournier, Monteur m. M. A. A. Hennig D. 13. H. O. Hartmann, Instrumentenmacher m. E. A. Stübner D. 13. B. J. Röthdorn, Steinmetzwerkführer m. T. K. H. Vogel D. 13. F. J. Grundmann, Dekorationsmaler m. J. J. Neumann D. 13. T. R. Bader, Schuhmacher m. A. M. Iser D. 15. E. F. Lorenz, Postillon m. A. E. Pfeifer D. 15. C. O. Schmidt, Kaufmann m. E. B. A. Pätz D. 15. F. E. John, Marktheller m. A. H. Irmisch D. 15. C. F. R. Fritzsche, Sattler m. M. T. A. Bachmann D. 15. T. E. Pöckert, Brenner m. A. E. Gebhardt D. 15. J. H. Langenfeld, Metallarbeiter m. A. E. Keßler D. 15. E. E. Hanke, Schneider m. M. E. Mutscher D. 17. R. H. Thierbach, Porzellanmaler m. F. E. E. Kabisch D. 17. R. F. H. Schmidt, Tapezirer m. R. M. Beck D. 17. E. G. Philipp, Maurer m. J. A. Maschke D. 17. E. G. Lehmann, Gelbgießer m. A. A. Müller D. 17. A. M. Kielbaia, Schneider m. A. E. J. Menzel D. 17. E. O. Richter, Sattler m. E. H. Jutte D. 17. J. Witchas, Marktheller m. E. A. Peißger D. 17. E. E. Dörfel, Postassistent in Radeberg m. M. L. M. Petzold D. 18. J. Ratda, Maurer m. J. L. Rydorf D. 18. F. A. Henicleit, kaufm. Buchhalter in Inowrazlaw m. E. F. Weiß D. 18. J. O. Voigt, Eisenbahn-Expeditionshilfsarbeiter in Spremberg m. A. H. geschied. Giesecke geb. Voigt D. 18. J. E. G. Angst, Postschaffner m. A. S. Müller D. 14. E. L. Mähder, Gendarm m. W. A. Ebert D. 14. E. Röwer, Lohgerber m. M. A. L. Kalkbrenner D. 14. O. E. Gräfe, Kaufmann m. F. M. Schaal D. 14. E. R. Hilbert, Amtsgerichtsexpedient m. J. E. Fittmann D. 14. J. Kühnel, Dekorationsmaler m. M. A. Richter D. 14. H. E. Schütze, Schlosser m. J. M. Dietzschold D. 14. F. J. R. Glunth, Steinsetzer m. A. T. Reichelt D. 16. E. M. J. Geyer, Maller m. E. J. Kurth D. 16. G. E. Schütze, Porzellanmaler m. M. W. J. Kleinert D. 16. E. A. Schubert, Fabrikarbeiter m. E. A. Arnold D. 16. H. G. Stelzer, Zimmermann m. A. M. Zimmermann D. 16. J. H. R. Wachsmuth, prakt. Arzt, Dr. med. m. A. Harlan D. 16. E. O. Richter, Kaufmann m. A. E. E. Schulze D. 16. J. E. H. Hönicke, Steinmetz m. M. E. Gast D. 16. R. A. Holl, Dekorationsmaler in Striesen m. E. W. Tuppack D. 16. A. E. Meltzer, Sparkassenkontroleur m. J. M. Mierisch D. 18. G. A. Bentsch, Buchhalter m. W. J. Radler D. 18. G. A. Günther, Schneider m. A. M. M. Petzoldt D. 18. E. J. E. Weiske, Fleischer m. A. M. H. Bley D. 18. F. A. W. Lässig, Zimmermann m. J. E. verw. Ebert geb. Potzig D. 18. E. H. Bläuer, Korbmacher m. F. Siegmund D. 18. E. A. Baumgärtel, Schlosser m. F. E. Kreibich D. 18. W. A. Rehnelt, Buchhalter m. J. R. Pätzler D. 18. F. W. Fiedler, Maurer m. A. J. Gansauge D. 18. E. H. R. Reiß, Zeugschmied m. H. Hoppe D. 18. B. G. Kießling, Kutscher m. E. E. verw. Kießling geb. Schuppan D. 18. J. F. A. Simmchen, Bahnarbeiter m. A. E. A. Siegel D. 18. R. R. Hauptmann, Uhrmacher m. E. E. Leistmann D. 18. R. P. Jehmlich, Bataillons-Tambour m. A. J. Klemt D. 18. F. O. Muhlig, Schriftsetzer m. M. E. Vibas D. 18. H. O. Gelbrich, Seifensieder m. K. A. Pollensänger D. 14. J. W. Brunnow, Hoftheater-Orchestermusiker m. E. M. Lorenz D. 14. L. T. F. Hammer, Privat-Revierförster in Lindenau m. H. S. geschied. Müller geb. Kupprecht D. 14. J. K. G. Fischer, Civilingenieur mit M. E. Reichel D. 14. F. M. Berthold, Stallbursche m. K. C. P. Hartung D. 14. M. A. Förster, Marktheller m. A. S. Kreul D. 14. F. A. Hirschnitz, Hart. Feuerwehrmann m. K. M. A. Herbold D. 14. R. A. W. Marquardt, Schlosser m. M. M. A. Wurzelhan D. 14. A. E. J. Thomas, Schuhmacher m. P. E. M. Tager D. 14. B. M. Kirbach, Zeichner a. d. Staatsbahn in Kamenz i. S. m. M. J. L. Petri D. 14. E. F. W. Pätzold, Steindrucker m. S. A. Heinchen D. 18. R. G. Schneidenbach, Schlosser m. J. M. Schmidt D. 18. G. A. Trepte, Former m. M. M. Geithner D. 18. R. E. Herrmann, Hoftheatermaschinist m. M. J. Rampf D. 18. J. A. Ehrentraut, Straßenbahnkutscher m. M. A. Wolf D. 18. G. H. Richter, Straßenbahnschaffner m. R. M. Sänger D. 18. R. E. Hamann, Aufwärter m. E. O. Andreas D. 18.

Gestorben: Zimmermann F. H. Lange's todtgeb. T. 11. Zimmermannsehefrau A. T. Lange geb. Tittrich 11. Arbeitersehefrau J. J. Ruble geb. Müller aus Blasewitz 11. Tischlermeistersehefrau J. E. Bolle geb. Feldmann aus Frankenberg 12. Maurersehefrau L. A. Jinke geb. Tonbrich 12. Gymnasiast A. P. Henzinger 11. Kaufmann A. H. Neuenberger's S. 12. Sekondeleutnant E. v. Rathenow 12. Amtsrichterswittwe C. R. Lobeck geb. Kroehne 13. Versicherungsbeamter R. E. Doß's T. 12. Hofmundschenkswittwe J. F. Dornheim geb. Troye 13. Expedient G. R. A. Herbrich 14. Privatier G. H. Ziegler's T. 14. Oberstleutnantsinspektor a. D.-Wittwe A. U. Steen geb. Möhring 15. Schuhmacher P. Drexel's T. 15. Pastor J. V. Maudry's hinterl. S. 15. Inspektor F. G. E. Schwarze's T. 15. Dr., Kgl. Sächs. Staats- und Justizminister, Excellenz L. E. von Abeken 15. Schneidermeisterssehefrau B. T. Eckhardt geb. Schreiter 15. Strohhutpresser F. K. Seurig 15. Konditoreiwittwe C. F. Müller geb. Grützner 16. Schuhmacherssehefrau A. E. Pätzold geb. Lungwitz 17. Restaurateur M. L. Schalitz's S. 17. Kaufmann E. W. Sauer's S. 17. Privatuswittwe M. Koppel geb. Kohn 16. Tapeziermeisterswittwe L. E. H. Erdmann geb. Oppermann 17. Handarbeiter J. F. R. Bikner 17. Lohnfuhrwerksbesitzerssehefrau G. Schulze geb. Mickel 18. Fleischermeister K. F. Namtz's S. 18. Droschkenbesitzer A. Hobrack's todtgeb. T. 11. Cigarettenarbeiterin T. H. Walther's S. 11. Privata J. E. Müller 12. Tischlerssehefrau E. E. Schlate geb. Kneschke 11. Putzmacherin M. E. Tannenberg 11. Mechaniker und Optiker J. C. Schuler 13. Schaffwirtchter C. H. Hirschnitz's S. 13. Rathsarbeiter C. A. A. Henkel's S. 11. Kürschnerssehefrau A. A. Sitte geb. Rötzger aus Pieschen 12. Hausmädchen E. A. Schuster 12. Schmiedemeistersehefrau F. A. Troße geb. Leunert 12. Dienstmädchen M. T. Pauchka's S. 11. Privata E. A. Lehmann geb. Zentgraf 13. Krankenpflegerin M. T. Gröbe 13. Arbeiter J. A. Meißenberg 14. Müller C. G. Weitz aus Ober-Logischen 14. Tischlerssehefrau A. H. M. Jahn geb. Förster 13. Marktheller F. E. Hunger 13. Rathsstraßenarbeiter C. W. Höpfner's T. 13. Postbote F. E. Karsch's T. 14. Handarbeiter C. H. Gatzsch's S. 14. Milchhändlerssehefrau C. W. Fischer geb. Grundmann 14. Arbeiterin L. Ogrizeck 15. Handarbeiter F. W. Töllner 14. Bäckermeister C. R. R. Wegeleben's T. 14. Kaufmannssehefrau J. Wolf geb. Feldmann 14. Fabrikarbeiter W. A. Vogel's S. 14. Commis A. P. Schmutzler 16. Dienstmädchen P. Jges' S. 16. Tischler W. S. Reinwald's T. 15. Staatsbahndiätist G. A. Renger 15. Schuhmacher M. H. Herzog 16. Privatschuldirektor F. A. H. Müller 16. Handarbeiter J. L. Kerbach 16. Bremser a. d. Staatsbahn O. E. Flasche 15. Arbeiter F. E. Häßig 14. Handarbeiter C. A. Lorenz 16. Staatsbahndiätist T. A. A. G. Aulschpler 17. Handarbeiter J. H. Ziegenbalg aus Löbtau 13. Schneidersehefrau J. Mosler geb. Schäfer 17. Etieleur G. A. Seidenglanz's hinterl. T. 17. Bürgerschullehrer G. A. Schreiber 17. Gymnasialoberlehrer H. R. Ziegler's S. 17. Büffetier F. W. Knorreck 17. Dienstmanns-Instituts-Direktors-Wittwe J. C. Leinert geb. Schiele 17. pens. Briefträger F. T. Klotzsche 18. Aufwärterin A. M. Schmidt's T. 18. Handelsmann L. C. A. Hartung's T. 17. Schlosser C. A. H. Haupt's S. 17. Steinmetzlocher A. M. Herrmann aus Clausnitz 11. Dienstmädchen A. Jeschke's T. 12. Cigarrenarbeiter A. E. Böhmer's S. 12. Schneider A. Seliger's T. 12. Bahnschlosser F. O. Geipel's S. 12. Fabrikarbeiter E. W. Walther's T. aus Wilschdorf 11. Meisterschmied J. K. E. Grund 12. Tischler G. E. Rehfeld's T. 12. Kaufmann F. G. Kleinstück 12. Maurerswittwe J. E. Bürger geb. Harnisch aus Langebrück 13. Laternenwärter J. F. A. Ritter's S. 14. Arbeiterin A. B. Liebert's S. 13. Knecht K. E. F. Stecher aus Werbitz 13. Verkäuferin K. M. Mickan 15. Commis E. H. Dittrich's T. 14. Fleischermeister G. H. Feurich's S. 15. Tischler G. J. O. Vogel's S. 15. Generalleutnant a. D. R. von Löben 16. Strohhutnäherin M. M. Brühl's S. 15. Maurer K. H. E. Böttcher's S. 15. Maler F. G. Dobritz 18. Kaufmannswittwe A. K. Stein geb. Nelles 17. Bremser E. J. Tannert 18. Arbeiterin E. B. Kriegel's T. 18.

Anna verw. **Kayser**
geb. Krause
Bernhard Grün
Verlobte.
Dresden, 21. Oktober 1890.

Todes-Anzeige.

Montag früh verschied sanft unser lieber Sohn und Bruder,

Ernst Leberecht Walther,

im Elternhause zu Königsbrück. Die Beerdigung findet Mittwoch Nachmittag 3 Uhr vom Trauerhause statt.

Königsbrück u. Dresden, den 19. Oktober 1890.

G. Walther nebst Kindern.

Ein treusorgendes, edles Mutterherz hat aufgehört zu schlagen!

Sonntag Nachmittag ¼4 Uhr entschlief nach längerem Leiden sanft in Gott unsere gute Gattin, Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Tochter und Schwester, Frau

Ottilie Lucinde Möller
geb. Lehmann,

im noch nicht vollendeten 68sten Lebensjahre. **Dies statt jeder besonderen Meldung.**

Um stilles Beileid bitten

die tieftrauernden Familien
F. A. Möller und Moritz Canzler.

Dresden, den 20. October 1890.

Statt jeder besonderen Meldung!

Sonntag früh 4 Uhr entschlief sanft und schmerzlos nach langen, schweren Leiden unser innigstgeliebter, treusorgender Gatte, Vater, Bruder, Schwager, Onkel und Schwiegersohn

Heinrich Wilhelm Thomas,
Privatus,

im 42. Lebensjahre. Im tiefsten Schmerz zeigen dies hierdurch an **Ida verw. Thomas geb. Thomas** nebst Kindern.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 22. Oct. c., Nachm. 3 Uhr, von der Wohnung, am See 1, aus statt.

Heute Mittag verschied nach langen Leiden meine mir unvergeßliche treusorgende Frau und Mutter,

Emma Herrmann,
geb. **Grundmann.**

Dies zeigt tieferschüttert an

E. Herrmann,
Bürger und Barbier, Hilfsaufseher in der Königl. Gewehr-Galerie und Lagenschließer, nebst Kinder.

Nachruf.

Am Sonntag Nachmittag haben wir auf dem alten Annenkirchhofe unseren hochverehrten, vom unerbittlichen Tode nach schweren Leiden dahingerafften Direktor und Freund, Herrn

Privatschuldirektor
Hermann Müller,

das letzte Geleite zur ewigen Ruhe gegeben. Ein guter Mensch, ein treuer Lehrer, ein lieber Freund ist mit ihm aus dieser Welt gegangen, ein Pädagog, dem es wie wenigen vergönnt war, sich die Anerkennung und Liebe seiner Schüler im höchsten Maße zu erwerben. Möge ihm die Erde leicht sein! Möge er sanft ruhen nach einem Jahrzehnt mühevoller Arbeit.

Das Lehrer-Kollegium
der H. Müller'schen höheren Knabenschule.

Herzlichen Dank

für die vielen Beweise der Liebe und Theilnahme, den überaus reichen Blumenschmuck, die erhebende Trauermusik, sowie die ehrenvolle wie zahlreiche Begleitung unserer theuren Entschlafenen zur Ruhestätte, dem Verein Lohengrin für den in so sinniger Weise gewidmeten Lorbeerkranz. Allen unseren tiefgefühltesten Dank.

Die tiefgebeugte Familie Mickan.
Alma Büttner als Schwester.

Dank.

Innigsten Dank allen Freunden und Bekannten für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem Hinscheiden und Begräbnisse ihres geliebten Gatten, Bruders und Neffens, des

Bremsers
Otto Flasche,

für den reichen Blumenschmuck, sowie seinen Herren Vorgesetzten und Collegen, so auch den Herren Schaffnern, welche ihn zu seiner letzten Ruhestätte trugen, unseren innigsten Dank. Möge Gott einen Jeden vor ähnlichem Schicksalsschlage bewahren.

Dresden, den 20. Oktober 1890.

Die tieftrauernden Hinterlassenen.

Für die allseitigen wohlthuenden Beweise liebevoller Theilnahme beim Heimgange unseres theuren Gatten und Vaters, des Privatschuldirektors

Hermann Müller,

sprechen ihren innigsten Dank aus

die tieftrauernden Hinterlassenen.

Für die uns beim Heimgange unseres unvergeßlichen theuren Sohnes und Bruders,

Paul Arno Schmutzler,

in so reichem Maße bewiesene Theilnahme und den reichen Blumenschmuck sprechen wir unseren aufrichtigsten Dank aus.

Steun, den 19. October 1890.

Die trauernden Hinterlassenen.

Dank.

Für die vielen Beweise der Liebe und Theilnahme, den reichen Blumenschmuck und die zahlreiche Begleitung zur letzten Ruhestätte unseres im Zwinger verunglückten Bruders fühlen wir uns veranlaßt, Allen unseren innigsten Dank auszusprechen.

Geschwister Ziegenbalg.

Die glückl. Geburt eines kräft. Jungens zeigen hocherfreut an,
Dresden, den 19. Oct. 1890.
Ernst Seifert
u. Frau **Elsa geb. Thate.**

Emil Menge,
Selma Menge
geb. Junghans,
Vermählte.
Döbeln, den 16. October 1890.

Josefa Dworak,
Otto Müller,
Inspector,
e. s. a. V.
Prag. Striesen-Dresden.

Vorgestern Sonntag verschied sanft nach langen schweren Leiden unsere innigstgeliebte, gute Mutter

Amalie Thomas.

Dies zeigen schmerzerfüllt an

die tieftrauernden Hinterlassenen.

Das Begräbniß findet Mittwoch Nachm. ½3 Uhr vom Trauerhause (Moltkestraße 15) aus statt.

Sonntag früh endete ein sanfter Tod das Leben unserer guten Mutter, der Frau

Elisabeth Zeh
geb. Hunold.

Die trauernden Hinterlassenen.

Sonntag früh verschied nach längeren Leiden auch mein jüngster Sohn **Karl** im Alter von 10½ Jahren.

Im tiefsten Schmerze zeigen dies hierdurch an

Anna verw. Friese
geb. Thalheim
nebst Geschwistern.

Die Beerdigung unseres guten Vaters, des Cantors em.

Fr. Otto Quaas,

findet Mittwoch den 22. d. Mts. Nachm. 3 Uhr auf dem Tolkewitzer Friedhof statt.

Dresden, den 20. Oct. 1890.

Die tieftrauernden Kinder.

Nachdem wir unsern theuren, unvergeßlichen Gatten und Vater, Herrn

Franz Julius Singer,

Oberschaffner I. Cl., zur letzten Ruhe gebettet, drängt es uns, allen Denen, welche seinen Sarg mit Palmen u. Kränzen schmückten, als auch allen lieben Verwandten u. Freunden, welche von nah u. fern gekommen waren, ihn zu seiner letzten Ruhestätte zu begleiten, unsern herzlichsten, tiefgefühltesten Dank zu sagen. Innigen Dank seinen Herren Vorgesetzten u. Collegen für das Tragen und die ehrende Begleitung. Dank Herrn Diac. Walther für seine trostreichen Worte am Grabe. Dank auch Hrn. Dr. Rehfeld für seine endlosen Bemühungen, den theuren Entschlafenen am Leben zu erhalten. Möge Ihnen Allen Gott ein reicher Vergelter sein!

Löbtau, den 17. Oct. 1890.

Die tieftrauernde
Marie verw. Singer,
nebst Tochter **Meta.**

Innigsten Dank.

Für die vielen Beweise herzlichster Theilnahme, welche uns beim Begräbniß unseres guten Vaters

Joh. Traug. Kerbach

zu Theil wurden, sagen wir allen Freunden und Bekannten, sowie seinen Vorarbeitern und Collegen für den reichen Blumenschmuck und zahlreiche Begleitung, sowie dem Herrn Diaconus **Päschmann** für die erhebenden trostreichen Worte am Grabe nochmals unseren herzlichsten Dank.

Die trauernden Kinder.

Herzlichsten Dank

nochmals allen Denen, welche durch so reichen Blumenschmuck, sowie durch Begleitung zur letzten Ruhestätte unsere so früh entschlafene Tochter und Schwester **Alma** ehrten. Namentlich auch Herrn Schuldirektor **Linke** für seine Bemühung und Aufopferung und Herrn **Pastor Hünersdorf** für die trostreichen Worte am Grabe. Möge der Allgütige Alle vor gleichem Schicksal bewahren.

Laubegast, 16. Oct. 1890.

Die trauernden Hinterlassenen
Familie **Fr. A. Schallert.**

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme, welche uns beim Hinscheiden unseres theuren Gatten und Vaters, des Herrn Privatus

Karl Gottlob Götze,

in so reichem Maße zu Theil wurden, drängt es uns, Allen unseren **tiefgefühltesten Dank** auszusprechen.

Klotzsche-Königswald,
19. Oct. 1890.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen

Dank.

Für die allseitigen Beweise der Theilnahme bei dem Begräbnisse ihres lieben Vaters, des Herrn

Friedrich Karl Heurig,

sagen Allen ihren **aufrichtigsten Dank**

die trauernden Kinder.

Dank.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten, welche uns bei dem Begräbnisse unseres theueren Entschlafenen durch Blumenspenden und Beileidsbezeugungen Theilnahme bewiesen haben, sagen wir hierdurch unseren innigsten Dank.

Kleinzschachwitz, 18. Oct. 1890.

Auguste verw. Petzold
geb. Lange,
nebst Kindern.

Herzlichsten Dank

allen hochgeehrten Gönnern, lieben Verwandten, Freunden und Bekannten, auch Lehrern, Schulkameraden und Gespielen, welche beim Tode unsers unvergeßlichen

Armin

so tröstende Beweise der Liebe gaben. Hochachtungsvoll

Jusp. Schwartze
und Familie.

Glieder-Granatarmband

verl. Sonntag Nachm. v. Circusstraße d. K. Gr. Garten nach Tuttler-Strehlen. Gegen gute Belohn. abzug. Circusstraße 22, 2.

Verloren Sonntag Abend vom Victoriahotel b. Böhm. Bahnhof ein **Portemonnaie** mit ca. 30 M. Inhalt. Gegen gute Bel. abzug. Georgplatz 9, Tuchgeschäft.

Verloren **goldenes Armband** vom Postplatz, Annen-, Josephinen- nach Tippoldiswaldaerstraße. Geg. Belohn. bitte abzugeben Ludwigstraße 2, part. rechts.

Verloren

wurde a. Sonnt. Ab. i. d. Reichsstraße u. d. Bergkell. zu **1 Portemonnaie,** schwrz. Ledertäschchen, Nickelbügel, mit 23—24 M. Inh. Geg. Bel. abzug. Ferdinandstr. 1 pt.

Ein neuer br. Filzschuh verlor. Abzug. Ammonstr. 43b, prt.

Ein ca. 30 Meter langes

Hanfseil

ist am Mittwoch Abend von der Reitanstalt bis nach der Hechtstr. verloren gegangen. Bitte gegen Finderlohn bei der Düngerexport-Gesellsch., Tatzberg 7, abzugeben.

Zugelaufen

eine sch. **Dogge** mit weißen Abzeichen. Abzuholen Gasthof zur Krone, Döbzschen.

Entlaufen.

Eine große graublaue Ulmer **Dogge** (Hündin) entlaufen. Gegen Unkosten zu melden bei **Otto Conrad, Cotta,** Schauenstraße 10.

Ein Kanarienvogel zugeflogen Trabantengasse 12, 2. Etg.

---

1 Hund,

Jagdrasse, braun, weiße Brust u. weiße Blässe, ist in der Nacht vom 15.—16. Oktober abhanden gekommen. Vor Ankauf wird gewarnt. Cotta, Wölfnitzstr. 9.

Vor Ankauf
wird gewarnt!

Eine **dänische Tiger-Dogge** ohne Maulkorb u. Halsband ist abhanden gekommen. Abzugeben Großenhainerstraße Nr. 26.

Strohhut-Näherinnen

kaufen **Strohhut-Maschinen mit Coulissenbewegung** am vortheilhaftesten und billigsten direkt in der **Fabrik** von **H. Grossmann** in **Dresden, Waisenhausstraße Nr. 2.**

Pianino, kreuzs., sof. billig zu verk. Ziegelstraße 61, 2., L.

Reelles
Heiraths-Gesuch.

Ein junger, intell. Geschäftsmann, Grundstücksbesitzer, sucht, da es ihm an Damenbekanntschaft fehlt, auf diesem Wege die Bekanntschaft eines hübschen, liebevollen, jungen Fräuleins behufs glücklicher Verheirathung zu machen. Geehrte Fräuleins, welche ein disponibles Vermögen von nicht unter 25,000 Mk. besitzen, welches sichergestellt wird, belieben ihre Adressen m. Photographie unter **T. K. 946** vertrauensvoll im **„Invalidendank" Dresden** niederzulegen.

Junger, reicher Fabrikbesitzer

in sehr günstiger Position, von angenehm. Aeußeren, dessen knappe Zeit ihm nicht gestattet, Anknüpfungen zu suchen, wünscht mit Eltern heirathsfähiger Damen in Verbindung zu treten. Entsprechendes Vermögen erwünscht, doch wird weniger hierauf gesehen, als in erster Linie auf Schönheit, gediegene Geist- und Herzensbildung, liebenswürdig heiteres Wesen bei Anspruchslosigkeit u. Einfachheit. Suchender würde nur mit einer verständigen j. Dame glücklich werden können, die, ohne dem fröhlichen Lebensgenuß abhold zu sein, ihr Glück in der Häuslichkeit zu finden weiß, da zu rauschenden Vergnügungen auf dem Lande keine Gelegenheit. Dies Gesuch ist ehrlich gemeint u. wolle man vertrauensvoll nicht anonyme Briefe mit Darlegung der Verhältnisse unter **L. Q. 6165** an **Rud. Mosse, Dresden,** richten. Diskretion auf Wort zugesichert und verlangt.

Heiraths-Gesuch.

Ein j. Oekonom von angenehm. Aeuß., im 30. Lebensjahre mit vorläufig. Vermög. von 12,000 M., wünscht die Bekanntschaft einer j. Dame od. Wittwe zu machen, welche über 10,000 M. verfügen kann. Sollte selb. Gelegenheit finden, in ein Gut od. Gasthof einzuheir., würde bevorz. werden. Geehrte Damen, w. auf d. reelle Gesuch eingehen, wollen Off. u. **A. P. 10** postlag. Mügeln bei Oschatz einsenden.

Reelles
Heiraths-Gesuch.

Ein Wittwer — Beamter — 38 Jahre alt, sucht auf diesem Wege behufs Verheirathung die Bekanntschaft einer Jungfrau od. Wittwe v. verträglichem Charakter. Liebe zu den noch unerzogenen Kindern des Suchenden u. das volle Verständniß zur Führung eines bescheidenen Haushaltes ist nothwendig. Offerten werden unter **M. P. 400** mit kurzer Angabe der Familienverhältnisse in der Exp. d. Bl. erbeten. Gegenseitige Diskretion ist Ehrensache.

Auguste Schütze,

Heimbürgin, wohnt Striesenerstr. 24, IV., Ecke Schumannstraße.

„Bezirks-Anzeiger".

Verlag v. **M. Kühn,** Deuben. Weitverbreitetes Organ. Verbreitungsbezirk: Die Ortschaften zwisch. Plauen, Tharandt, Rabenau, Tippoldiswalde und Wilsdruff.

Fabrikanten-Gesuch

v. Handelswittwe, zum Hausiren, a. Märkte, Leinwand, Schürzen, Strumpfwaaren, Tücher, Feigengasse 9, 1. Etage.

Fähre-Verpachtung.

Die der Gemeinde gehörende Elbüberfahrt soll verpachtet werden, wozu Bedingungen beim Gemeindevorstand einzusehen sind. Desgleichen werden Pachtgebote bis 1. Novbr. 1890 entgegengen.

Pratschwitz, 21. Oct. 1890.
Schlefer, Gem.-Vorst.

Verlag von Ries u. Erler in Berlin: **Emil Götze-Album.** 12ein. Repertoirlied 3 M.

Wiederverkäufer

finden guten Verdienst durch Verkauf des

Lustigen Echo.

Zu haben bei **Alexander Köhler,** Weißgasse 5.

Junge Kanarienhähne

(Märzbecke) sind zu verkaufen Pirnaischestraße 33, 4.

Ein Berl. Porzellanofen

f. e. besseres Zimmer zu verkaufen **Niederlößnitz** bei Dresden, Dorfstraße 9.

Kastenfenster,

4 Stück à 1,00 breit u. 2,00 hoch, 1 gekoppeltes desgl. 1,00 breit u. 2,00 hoch, ganz neu, billig zu verkaufen. Näheres Schnorrstr. Nr. 60, part. rechts im Kontor.

Große Auswahl

gutr. Damen- u. Kinderkleider, Mäntel, Jackets u. v. Andere kl. Plauenschegasse 31, part.

Comptoir
Galeriestr. 28, 2.,

fertigt schnell, correct und billig **Gesuche, Käufe, Verträge, Urkunden** jeder Art. Auskünfte in **jurist. Sachen.**

Tanz-Unterricht,

Hotel St. Petersburg, an der **Frauenkirche 8, I.** Aufnahme im **Cursus** zu jeder Zeit. Preis 10 M. (Extra-Cursus für einzelne Personen, alle **Rund-Tänze** in 3 Stunden unter Garantie zu jeder Tageszeit) **L. Rentzsch,** Tanzlehrer. Marienstraße 25.

Tanz-

Unterricht Jahnsgasse 29.

Beginn der neuen Kurse: den 4. Novbr. Abds. 8 Uhr und den 9. Novbr. 6 Uhr. Honorar 10 M. Bei **Privatstunden** lehre ich in 4 Stunden alle Rundtänze nach leichtfaßl. Methode.

J. Büchsenschuss.

Herren jed. Alters,
auch Damen,

lehrt nut. Garantie gründl. Ausb. i. Geschäft u. Stellungsübernahme einf. u. dopp. **Buchführung, Wechsellehre, Schönschreiben, Correspondenz, Orthogr. rc.**

Antritt u. Stunden tägl. u. Abds. Prosp., Empfehl. d. **Gottschalck,** Ammonstraße 24, 1., an Rosenstr.

Gesuche, Gedichte,

Briefe, Toaste rc. schön, schnell u. billig Rampischestr. 1, 2. Etage.

Fleischer's Expedition

Wilsdrufferstraße 28, II.

Rath und Auskunft

in **Rechtssachen** rc., **Testam., Käufe, Briefe, Gesuche, Urkd.**

Tafellieder, Gedichte,

Toaste, Ansprachen rc., discret. Offen: 9—1 u. 2—7; Sonnt. 11-12.

Clavierunterricht

ertheilt ein gut empfohl. Lehrer d. Musik, a. an Erwachsene, Anfänger. Honorar mäßig. Zu erf. in der Hofmusikalienhandl. Marienstr. 2.

Putz

wird in 6 Woch. gründl. erlernt. **Sid. Oeusinger,** Modistin, **Pillnitzerstraße 23, 2. Et.**

Oscar Wünschmann,
20 Rampischestraße Nr. 20.

Gesuche, Gedichte

Toaste, Tafel-Lieder, Käufe, Testamente rc. (auch briefl.) b. Rath in Rechtssachen.

Es empfiehlt sich den geehrten Herrschaften zum

Damen-Frisiren

in und außer dem Hause, zu jeder Tageszeit **(die neuesten Frisuren)**

Anna Böttcher, Friseuse,

Bautznerstr. 54 b, 2 Tr. rechts.

Aufpolsterung

j. Art i. u. auf. Haus prompt u. billig Wettinerstraße 19, 1. I.

Kinderwagen-Höfgen

Königsbrückerstraße 75, Zwingerstraße 8.

Gutsitzende **Damen- u. Kindergarderobe** wird billigst gefertigt große Plauenschestraße 26, 4. Etage.

Damengarderobe.

Elegante sowie einf. Damen- und Kindergarderobe wird sauber und billig gefertigt Falkenstr. 16, 2 Treppen. **Böhla.**

Menzel's
Wein- und Frühstücks-Stube,
29 Waisenhausstr. 29.

(Separater Eingang).

Täglich Prima
Holländische Austern
Reine Weine.
Reichhaltige
Frühstücks-Karte.
Kleine Preise.

Most! Most!
Rehm's
Weinhandlung und Wein-Stuben,
König-Johannstraße 21.

Heute und folgende Tage

Herbst- u. Mostfest.

Feinster selbstgepreßter Most von Trauben aus den Fürstenbergen bei Meißen.

Austern jeder Sorte hochfein.

Restaurant zum
Lindengarten,
Königsbrückerstr. 61.

(Haltepunkt der Straßenbahn: Arsenal u. Omnibus Klotzsche.)

Vorzügl. Mittagstisch,
div. kalte u. warme Speisen zu j. Tageszeit.
ff. Biere

aus der Nationalbrauerei der Firma Naumann u. Söhne.

Sonntags u. Montags **starkbes. Ballmusik.**

Jeden **Mittwoch** und **Sonntag** frische **Käsekäulchen.**

A. Fritsch.

Neu! Neu!
Arno Grahl's
Weinhandlg. u. Weinstuben
Kaisernenstraße 2.

Elegante Räume.
Gutgepflegte Weine.
Reichhaltige Speisenkarte.
Holl. Austern.

Neu! Neu!

Monopol,

hochfeines Exportbier aus der 1. Culmbacher Actien-Brauerei, **à Glas 16 Pf.**

Lagerbier

vom Plauenschen Lagerkeller, **à Glas 12 Pf.**

Fölles d. Culmbacher.
Jeden Sonnabend
Schweinsknöchel und Abds. Specialität
Voigtländische Kartoffelpuffer.
Vorz. Speisen.
Franz. Billard.
Altdeutsche
Wettinerstrasse 35 37.
J. Hoffmann.

Karl Oestreich,

Schössergasse 21, am Brunnen.

Heute

Pökelschweinsrippchen

mit **Sauerkraut** und **Erbsen.**

Biere hochfein.

Für **musikal. Unterhaltung** ist bestens gesorgt.

Stadt-Park,

19 Meissnerstrasse 19.

Heute großes Schweineschlachten!

½8 Uhr **Wellfleisch** und **kl. Leberwürstel;** später **frische Blut- und Zwiebelwurst.** Abends **Wurstsuppe. Vorzügl. bürgerlichen Mittagstisch.**

Hochachtungsvoll
Osw. Häusel.

Bären-Schänke,
Webergasse,

empfiehlt

als Specialität stets frische Backfische,

frischen echten

Bären-Schinken

und echte

Regensburger Würstl.

Außerdem stets frisch verschiedene Sorten

Wildbraten,

wozu ergebenst einladet
Oswald Russig.

Martenstrasse 18 20.

Vollständig **neu** eingerichteter

Gesellschaftssaal,

120 Personen fassend, noch auf einige Abende in der Woche zu vergeben. Sonntags auch als Restaurant geöffnet.

Martenstrasse 18 20.

Münchner Kindlbräu

Moritzstrasse 19

empfiehlt vorzüglichsten

Mittagstisch.

Dienstag, den 21. d.,

Legirte Kräutersuppe	50
Bouillon m. Fadennudeln	10
Hecht blau mit Butter	30
Rindfleisch m. Rosinensauce	30
Irish-stew	30
Clops à la Straßburg	30
Fricandeau m. Spinat	30
Omelettes Reioles do.	30
Cotelettes m. St.-Spargel	85
Gansbraten m. Rothkraut	100
Rinderbraten	40
Kalbsniere	40
Capaun	40
Compot oder Salat	10
Hohlippen m. Schlagsahne	10

Billard! Billard!

Echt Pilsner u. vorzügl. Münchner

direkt vom Fass.

Otto Fugmann.

Bier
Echt Spaten,

macht **schöne Wangen** und **dicke Waden,** zu haben bei **Frank,** Grünestraße 6.

Humboldt-Garten,
Humboldtstrasse 1.

Heute sowie jeden Dienstag

Schlachtfest,

früh 9 Uhr **Wellfleisch** und **Leberwürstchen,** Abends **Bratwurst** u. **frische Wurst.** Verkauf auch über die Straße. Es ladet ergebenst ein

L. Eberhardt.

Kommen, sehen und staunen!

Strassburger Hof,

an der Frauenkirche 20.

Auftreten des berühmten **Schlangenmenschen** Mr. Linus, welcher bereits die Ehre hatte, vor den **allerhöchsten u. höchsten** Herrschaften sich zu produziren.

Auf! Auf!
nach der
Friedensburg!

Herrliche **Mostpartie.** Großartiges Panorama, nur 15 Min. v. Bahnhof Pirna. Schenkbrodt.

Restaurant „Zur Erholung,"

Blasewitzerstraße 36.

Heute Dienstag

Schlachtfest.

Von 9 Uhr an **Wellfleisch,** später **frische Wurst.** Es ladet ergebenst ein **Wilh. Tögel.**

EBERL-BRÄU,

grossartiges unübertreffliches

Münchner Bier

im Haupt-Ausschank

Wolf-Schlucht,

Wilsdrufferstrasse.

NB. **Heute,** sowie während der Winter-Saison **jeden Dienstag Pökelschweinsknöchel mit div. Beilagen.**

Breitfeld's Restaurant,

Struvestraße 18.

Heute Schlachtfest,

von 9 Uhr an Leberwürstchen u. Wellfleisch, wozu freundlichst einladet **O. B.**

Heute

Alles zu den **Schlangenmenschen.**

Marcus,
Strassburger Hof.

Ein kl. separates

Vereinszimmer

ist noch auf einige Tage zu vergeben. **Karl Krüger's Restaurant u. Café,** Bautznerstr.

Die

Central-Herberge

und **Arbeitsnachweis** für Alle ist Renegasse 23.

Damen u. Herren

finden in einem strebsamen und geselligen bessern

Chorgesang-Verein

freundliche Aufnahme. Off. unt. **M. N. 6356** an **Rudolf Mosse,** Altmarkt 2.

Zither-Club

in Altstadt unter Leitung **sucht** noch einige **Spieler;** auch von der Zither verw. Instrumenten. Off. unter **Z. K. 10** Hauptstraße 17, 1., erbeten.

PRIVATA
ANSPRECHUNGEN
IN DER VARIA

Pünkt. ½9 Uhr

Hauptprobe

a. Brüdergasse Nr. 25, 1. Etage (Hirschoff). Mittheil., Aufm.

Alls. Erseh. dr. erf.

Heute Abend

Haupt-Versammlung

verbunden mit Kassenbericht und Vorstandswahl. Beginn der Verhandlungen pünkt. früh ½9 Uhr.

D. V.

Gegr. 1873

Mittwoch Abend 8 Uhr **Versammlg.** Helbig's rother Saal. „Die Münchner Festschrift" (Hr. Krumbein). Berichte. — Gäste willkommen.

Allgem. Handwerker-Verein zu Dresden.

General-Versammlung
Dienstag, den 21. Oktober 1890, Abends 8 Uhr, in Meinhold's Sälen
Tagesordnung:
1. Kassenbericht.
2. Fortsetzung der Entschädigungsfrage mehrerer Verwaltungsämter.
3. Neuwahl des 1. Vorstandes.
4. Neuwahl des 1. Schriftführers.
5. Neuwahl des 1. Kassierers.
6. Neuwahl der 9 ausscheidenden Ausschußmitglieder.
7. Beschlußfassung über Erhebung des Schulgeldes in unserer Zeichenschule.
8. Stadtverordnetenwahlen.
9. Die Feier des 20. Stiftungsfestes.

Der Vorstand.

Stadt Paris.

Die Ausbezahlung des Dividendenscheines Nr. 18 mit **3½ Procent 10 Mk.** erfolgt Montag den 20., Dienstag den 21. und Mittwoch den 22. Oct. d. J. Abends von 7—9 Uhr im Gartensalon unseres Restaurants.

Der Vorstand.

Maschinisten und Heizer.

(Sächsischer Verband.)

Durch den Beitritt der Kgl. Kreishauptmannschaft Dresden werden den Herren Prinzbesitzern unterbreitet **zu jeder Zeit tüchtige gewerbsmäßige Maschinisten und Heizer,** auch solche welche, bereits eine Stelle innehaben, durch Eingabe ihrer Adresse an Herrn **Max Flade,** in Meißen, Kl. Meißnergasse 1, 3 Treppen, und Herrn **Eduard Brauns, Cotta,** Bautzenerstraße Nr. 7, II Etage.

Schutzgemeinschaft für Handel und Gewerbe.

Unser **Inserat-Bureau, Webergasse 27, 2. rechts,** geöffnet v. 10—2 Uhr, empfiehlt wir unseren Herren Mitgliedern in sehr vorteilhafter Weise. Anmeldungen im Bureau selbst werden daselbst entgegengenommen.

Die Verwaltung.

Unterstützungs-Verein Dilettantia

Dienstag d. 28. Okt. 1890 1. Winter-Vergnügen
in den Räumen des **Trianon,** bestehend in **Concert, Vorträgen u. Ball.**
Anfang **8** Uhr. Ende 4 Uhr.
Eintrittskarten für Mitglieder und deren Angehörige sind zu entnehmen bei sämmtlichen Verwaltungs-Mitgliedern und den Boten.
Zu recht zahlreicher Betheiligung ladet freundlichst ein d. V.

Bezirks-Verein der Wilsdruffer Vorstadt und Friedrichstadt.

Mitglieder-Versammlung
Dienstag, den 21. Oktober, Abends 8 Uhr, im **Gewerbehaus** (Eingang am Queckbrunnen) I. Etage links.

Vortrag
des Herrn Thierarzt **Sonntag** über „Massenerkrankungen der Menschen durch Genuß kranken Fleisches". Gäste willkommen.

D. V.

Verein Dresdner Milchhändler.

Morgen Mittwoch den 22. d., Abends ½9 Uhr:

Monatsversammlung
(Aufnahme neuer Mitglieder) bei College **Möbius,** „Gasthaus zum Pilger", kleine Plauensche-gasse Nr. 59.

Militär-Verein Saxonia.

Die Beerdigung unseres Kameraden

Ernst Julius Tannert

findet Dienstag den 21. d. Mts., Nachm. 3 Uhr, von der Parentationshalle des inneren Neustädt. Friedhofs aus statt. Um zahlreiche Betheiligung bittet

der Vorstand.
Hermann Simon.

Chorgesangverein Lyscinia.

½9 Uhr Stadtwaldschlößchen I. Uebung: Paradies u. d. Peri. — Damen u. Herren achtb. Kreise finden jederzeit Aufnahme als Mitgl.

Freie Vereinigung **Kampfgenossen** *von 1870/71 zu Dresden.*

Moltke-Festcommers

Sonnabend den 25. dis. Mts. in der **Centralhalle,** unter gütiger Mitwirkung des Männergesangvereins **Germania** und der Kapelle des Hauses. Beginn 8 Uhr. — Karten für **Gäste** können unentgeltlich an unseren Geschäftsstellen **Frdr. Pachtmann,** Schloßstraße, **Zeeling,** Altstadt, u. **Thomas,** Struvestraße 13 entnommen werden.

Der geschäftsf. Ausschuß.

Section Dresden.

Monats-Versammlung
Dienstag den 21. Octbr. Abends 8 Uhr in den **„Drei Raben".**
1. Vortrag des Herrn Lehrer **Martin: „Beiträge zur Ortsgeschichte v. Schöna."**
2. Bericht des Vergnügungsausschusses.

Kaufmänn. Verein „Hansa"

Heute Monatsversammlung.

D. V.

Artificia.

Heute gesellige Zusammenkunft, zugleich Programmabrechnung 2c.

Verein dramat. Dilettanten.

Heute Abend ½9 Uhr im **„Elysium",** Hotel Reichspost, **Fidele Quetschung.**
Gäste willkommen.

Donnerstag den 23. Oct. **ordentliche Haupt-versammlung**

„Ja" ich w. mit f. ei. w. Sie es i. Lieber S. bitte komm. z mir . . . .

M. E. T. 1001.

Verhältnisse wegen konnte Brief nicht abgeholt werd. Bitte darum bis 24 d. M. a. Postamt 4 u. obiger Chiffre. **F. B.**

Oscar Fürst kommt!

Ein Wettlauf.

Der Kellner Wilhelm **Pönitz** und der Clown August der Dumme, welcher jetzt in Hamburg ist, hatten am Sonntag d. 5. October eine Wette entrirt, daß er, Pönitz, die Tour von der Ecke des Schulterblattes bis nach d. Süllberg in 1½ Stunde zurücklegen wollte. Herr Pönitz hat die Wette glänzend gewonnen. Der Preis bestand in e. 100 Mk. Schein. Am nächst. Tag die 2. Wette, daß Pönitz über 5 Stühle od. 6½ Fuß in die Höhe springt; Pönitz setzte an u. gewann nochm. die Wette von 20 Mk., so daß sich der Clown verstecken mußte und war kein zweiter da, der Pönitz diesen Sprung nachmachte.

000!!!

Liebes Herz! Sofort nach Schluß meiner jetzigen Beschäftigung (wahrscheinlich noch vor Weihnachten) besuche ich Dich. Es grüßt herzlichst aus der Ferne **K.**

Heute!

Wer etwas Amüsantes, Gediegenes sehen und hören will, bemühe sich **„Strassburger Hof," An der Frauenkirche Nr. 20.**

H. L. W. 105.
Schiller-Eiche. Brf. l.

Brief M. E. T. 1001 vom Postamt 7 in unberechtigte Hände gelangt. Bitte, wenn angenehm, Brief unt. selb. Chiffre **S. O. 65** Fil.-Exped. d. Bl., gr. Klostergasse 5, zu senden.

Sehnf. vergl. hoff. gf hz Gß u. Wdf.

Lungenkranke werden auf das Inserat Seite 12 aufmerksam gemacht.

D. 150.

Da Sonnabd. u. da, btt. nochm. u. Besuch od. Brief. **L. H.**

Gretchen, nochmals! Gelöbt. N. W. **für mich** unwiderruflich, kein Leichtsinn, nicht achtlos erklären! Meinungs-Aust. **nunmehr** v. m. erbitt.! Dienst. 11 Uhr Vorm. etw.! Vertr. g. Vertr. **H.**

---

50 Mark Belohnung

sichere ich Demjenigen zu, der mir den Schurken nennt, welcher meinen Namen in einem Eingesandt an die Dresdner Nachrichten mißbraucht hat, so daß ich ihn gerichtlich belangen kann.

A. Liebezeit.

Dank, herzlichster Dank.

Zu unserer silbernen Hochzeit sind uns von lieben Bekannten, Freunden und Verwandten von **nah** und **fern** so viele herzliche Glückwünsche, prachtvolle Blumenspenden, musikalische Ovationen und **werthvolle,** ja **fürstliche Präsente** in so überaus reichem Maße dargebracht worden, daß es uns ein Herzensbedürfniß ist, **Ihnen Allen herzinnigsten Dank hierdurch** auszusprechen, mit der ganz ergebenen Bitte, auch fernerhin uns das in so reichem Maße entgegengebrachte Wohlwollen zu erhalten.

Rothe Preise, d. 13. Okt. 1890.
Hochachtungsvoll
Fritz Päschel und Frau.

Es war hohe Zeit,

daß einmal ein Mann, der von praktischen Erfahrungen durchdrungen ist, an competenter Stelle gegen die neue wissenschaftliche Theorie seinem Herzen am 20. vergangenen Monats in der Stadtverordneten Sitzung Luft gemacht und ein **wahres Wort** gesprochen hat. Ich meine den Herrn Stadtverordneten und Fleischer-Obermeister Jank, wo er sagt, daß die Landwirthschaft jetzt in Deutschland um Millionen durch unnöthiges Verwerfen noch genießbaren Fleisches geschädigt würde, bei der Fleischverwerfung werde aber sehr viel **gesündigt** u. s. w. Man hat aber der Landwirth nach **jeder beliebigen Ansicht des Thierarztes,** wenn solches Fleisch verworfen wird, den **Schaden allein zu tragen,** und muß derselbe den ganzen Betrag dem Fleischer zurückzahlen. — **Da nun Herr Jank selbst Fleischer ist, so ist eine solche Hochherzigkeit u. ein solcher Gemeinsinn höchst rühmlich. — Solche Denker gehören in Reichs- und Landtage.** Unerklärlich ist es aber, daß man von den vielen landwirthschaftlichen Vereinen in ganz Deutschland noch nie eine Beschwerde über so eine große **Ungerechtigkeit** gehört hat. — Ein altes Sprüchwort sagt aber: Wenn der Bauer nicht muß, da rührt er weder Hand noch Fuß. — Und allwissend können die Regierungen nicht sein. — Wozu soll denn das noch führen, wenn dem Menschen alle Jahre die durch Gottes Weisheit geschaffenen Nahrungsmittel verekelt werden? — Ein Doktor bezeichnete die Unterlassung der neuentdeckten Rinderpeste zum Pandwurm und der Bacterien-Fleischbeschau als eine Versündigung an der Wohlfahrt. — Es wäre aber eine solche **Theorie** eine Versündigung an Gott und der Wohlfahrt. — Es läßt sich hierüber noch Vieles sagen.

Robert Kühn.

Unglückliche Liebe.

Ich stand auf hoher Düne
Und schaute Helgoland,
Die Nordsee wild und kühne
Umbrauft die Felsenwand. —
Mein Herz schlug matt und traurig,
Gelaufen war mein Muth,
Durchlöchert war ganz schaurig
Mein alter Lichterhut.
Am Schirm kein ganzes Jäbchen,
Das Schicksal mich verfolgt,
Seitdem mein Dresdner Mädchen
Voll Untreu' mich verließ. — —
Nur Einer wohnt in Dresden,
Der bietet mein bester Freund,
Der Hütte führt, die defekt,
So weit die erste scheint. —
Der Schirme hat im Laden
Von feinstem Glanz.
Ich will es gern verrathen:
Freund Buchner wohnet da.
Will mich an Buchner wenden
Um einen Schirm, der gut,
Der wird auch gleich mir senden
Den feinsten Dichterhut.
Dann fort mit dem Gewinsel,
Wenn ich geschmückt erst bin,
Liebt mich auf dieser Insel
Ein Helgoländerin. —

Der Präsident.

Unentbehrlich

für jede Dame ist eine **schwarze Trieot-Taille.** Wer dieses Kleidungsstück **gut, billig** und **ausgezeichnet** passend kaufen will, bemühe sich in die **Tricot-Taillen-Fabrik** von **Carl Eilber, Falkenstraße 26.**

S.....

Einen Zopf

ohne Schnüre kauft man ebenso billig wie mit Schnüre. **Unsichtbare Stirnlocken, Scheitel, Perrücken** wirklich überraschend schön bei **Leo Stroka,** Seestraße Nr. 5, I. Etage, gegenüber Zahnsgasse (kein Laden). **K.**

Zahnschmerzen

werden **vollständig beseitigt** von Frau **Elise Weichhold, Zahnkünstlerin. Z. F.**

Künstliche Zähne

werden in bekannter Weise und **nur korrekter Ausführung** zu **billigen Preisen** geliefert von **Frau Elise Weichhold,** Zahnkünstlerin, **Serrestraße 1,** 2. Et., Ecke Amalienstr. **A. S.**

Bitte, trinken Sie

Karlsbader Kaffee

von **Max Thürmer,** Dresden. Einzelverkauf: Fabrik Kaulbachstr. 18, H.-G. **C. F. Reichelt,** Seestraße 6.

Das Atelier für Zahnersatz von **Paul Beyer, Wallstr. 1,** Ecke der Wilsdrufferstraße, wird allen **Zahnbedürftigen** hiermit bestens empfohlen. Künstl.

Zähne

werden daselbst schmerzlos, gut passend und billig eingesetzt, **Zähne** gewissenhaft plombirt u. gereinigt u. **Zahnschmerzen** beseitigt.

R.

Schlafröcke

in größter und neuester Auswahl findet man billigst in der Dresdener **Schlafrock-Fabrik** von **S. Meyer jun., Frauenstraße 8** und **10,** gegenüber Herrn **Klepperbein. M. u. B.**

Allen **Fußleidenden** wird das Schuhwaaren-Geschäft Zwingerstraße Nr. 5 bestens empfohlen. **G.**

Harmonikas!

Spezialität, eigene Konstruktion, kaufen Sie am besten Schäferstraße 38, bei **C. Mehlgarten. R. G.**

Schlafröcke

jeder Art kauft man nur gut und billig in der seit 1838 im besten Ruf stehenden **Schlafrock-Fabrik** von **C. Wernu, Rampischestr. 25.**

Man rauche nur

„Ladrona"

von **A. E. Simon,** Circusstr. 45, Ecke Pillnitzerstraße. **O. B.**

Altes

Gold und Silber,

sowie alte Gold- u. Silbermünzen, Medaillen, auch ganze Sammlungen werden gekauft bei **Franz von Schlechtleitner,** Gold- u. Silberarbeiter, Annenstraße 31, direkt bei der Kirche. **R.**

Auf den Neustädter Mäntel-Ulbricht

kann nicht genug hingewiesen werden. M. R.

Geschenke!!!

passl. für Geburtstag, Jubiläum, Weihnachten, in gr. **Auswahl** zu bill. Preis. im Tapisseriegesch. **14 Amalienstr. 14.** Spezialität: **Haussegen! R.**

Strauß- u. Fantasiefedern

kauft man stets billig zu Fabrikpreisen bei großer Auswahl von **F. Miersch, Wallstr. 2,** auch wird daselbst schön gewaschen, gefärbt und frisirt.

A. B.

Haaruhrketten,

hochfein ausgeführt u. billig, lasse man **nur** im Friseurgeschäft von **Carl Hagedorn's, Annenstraße 12,** vom Postplatz 6. Laden rechts, anfertigen. **S.**

Haar-Uhrketten,

reizende, fertigt billigst nur **Rich. Freisleben,** Postplatz 1, zwischen der Wettiner- u. Annenstraße. **V.**

Wettinerstraße 7

befindet sich der **größte und reichsortirteste Abzahlungsbazar** und ist derselbe bei Anschaffung von **Waaren jeder Art,** besonders ganzen Ausstattungen, als **streng reell** bestens zu empfehlen. **D.**

Frau Kublinski,

Zahnkünstlerin, Amalienstr. **22** (neben Hotel Amalienhof), setzt **künstliche Zähne** nach der neuesten und besten Konstruktion **gänzlich schmerzlos** ein, mit denen man sofort essen und sprechen kann.

Zahnarzt **Kublinski.**

Buckskin-Rester

kauft man **wirklich billig** Grünestr. 3, part. **A. K.**

Bis jetzt hatte ich mir alle meine Anzüge nach Maß machen lassen, denn ich bin 298 Pfund schwer und konnte daher in keinem der hiesigen Herrengarderobengeschäfte etwas Fertiges finden. Es hieß immer, für so einen Schmeerbauch haben wir nichts am Lager. So las ich vor einigen Tagen eine Annonce von einem Herren-Garderobengeschäft, **Dresdner Concurrenz-Gesellschaft,**

Brückner & Co.,

Moritzstraße 1, 1., welches sich neu hier etablirt hat. Da ich eines Herbst-Paletots bedarf, so versuchte ich mein Glück mal dort und wirklich ich fand für meine Ungestalt einen schön passenden, eleganten, fertigen Paletot. Ich empfehle deshalb allen meinen Bekannten, besonders aber denen, die von der Mutter Natur ein bischen zu kurz und dick oder zu dünn und zu lang veranlagt sind, ihre Garderobe bei dieser Firma zu kaufen.

Conr. B.

Emaillegeschirre

kauft man am besten u. billigsten **a. d. Frauenkirche 22** bei **E. Avitzsch. G.**

Emaillegeschirr-

Niederlage große Brüdergasse 8, Ecke Quergasse, beste u. billigste Bezugsquelle. **O. Rückert.**

Jede Dame

sollte sich vor Beschaffung eines neuen Mantels die Ausstellung in den 4 Schaufenstern des Ulbricht'schen Geschäftes, Marienstr. 16, ansehen. G.

Wer ein Feind ist

von Reclamehelden, die dem Publikum nur Sand in die Augen streuen und wer **Herren- und Knaben-Garderobe** weil und äußerst billig kaufen will, bemühe sich zum Schneider **Lorenz Klinowski,** Annenstraße 1. **D. M.**

Rester

zu **Knaben-Anzügen** und **Herren-Beinkleidern** kauft man **gut** und **billig** bei **O. G. Höfer, Annenstr. 5. D.**

Buckskin-Rester,

passend zu **Anzügen** u. **Hosen,** kauft man zu **Fabrikpreisen** in der **Tuchhandlung** von **Louis Hetze,** Bautznerstraße 20. **F.**

Winterüberzieher,

Anzüge für Herren und Knaben, Jackets, Fleischerjacken, reinwoll. Buckskin- u. Englischleder-Hosen in allen Größen, großes Stofflager zur Anfertigung nach Maß bietet zu sehr billigen Preisen das seit 46 Jahren bestehende Kleidermagazin von **G. Lambart,** gr. Kirchgasse 4, früher 8, nächst der König-Johannstraße. **K.**

Kameeltasch.-Sophas,

altdeutsche Sophas, Paneelsophas in Eiche u. Nußbaum, **Polstergarnituren** in Plüsch, sowie billige **Sophas** und **Matratzen** findet man solid gearbeitet und in großer Auswahl im **Möbel-Magazin vereinigter Tischler und Tapezirer,** Ecke Altmarkt, Eingang Schreiberg. 1, zweite Etage. **Sch.**

Gegen Bandwurm

wird seit Jahrzehnten mit sicherem Erfolg Medicinalrath Dr. **Küchenmeister's Bandwurmmittel** angewandt. Zu haben in der **Salomonis-Apotheke, Dresden. X.**

Wir

empfehlen jeder Hausfrau ihren Bedarf an Herbst-Kleiderstoffen, Leinen- und Baumwollenwaaren, sowie in **fertigen** Hemden, Blousen, Schürzen 2c. bei **Theodor Pfeiffer,** 5 gr. Meißnerstraße 5, zu decken, da kauft man wirklich reell, gut und billig.

Z. K. L. & M.

Was nützt

eine **Perrücke, Scheitel, Stirnlocken 2c.,** wenn man dieselben sofort als falsch erkennt. Obige Arbeiten, vom Wiener Damenfriseur **Leo Stroka,** Seestr. 5, 1. Etage (kein Laden), gegenüber der Zahnsgasse, gefertigt, sind **absolut unsichtbar. K.**

Staunend billig

bei größter Auswahl kauft man **fertige Wäsche, Normalwäsche, Strumpfwaaren, Handschuhe** und **Cravatten,** stets das Allerneueste, in nur auserwählt **guten Qualitäten** u. billiger wie überall bei **A. Simonsohn,** Wäschefabrik, jetzt **24 Webergasse 24,** gegenüber der Bärenschänke.

G.

Wer zu Ausverkaufs-Preisen

und unter Garantie **Regulateure, Wanduhren** u. **Wecker,** sowie **gold.** und **silb. Taschenuhren für Herren** u. **Damen** billig u. gut kaufen will, benütze den Gelegenheitskauf in **B. Arkt's** Uhrenhandlung, **Alaunstraße 25.** Reparaturen billig.

G. L.

Nur Frau Kublinski, Zahnkünstlerin, **22** Amalienstr. **22,** plombirt und zieht **schmerzlos Zähne.**

Zahnarzt **K.**

Knaben-Joppen

aus Bayern findet man nur beim **Schlafrock-Meyer, Frauenstraße 8 u. 10,** gegenüber Herrn Klepperbein **M. & B.**

Gold- u. Silber-

Waaren kauft man **vorzüglich** und **billig** nur bei **M. Sippel,** Waisenhausstraße 17, nahe dem Georgplatz. **S.**

Neu! Neu!

Tuchschuhe mit Holzsohlen

bestes Mittel gegen kalte Füße, nur allein in der **Waldheimer Schuh- u. Filzwaaren-Fabrik Niederlage** von **Ernst Sehöne,** am See 23. **G.**

Gummistrümpfe,

Luftkissen, Inhalations-Apparate 2c. findet man in größter Auswahl bei **Herm. Pöhnert, Trompeterstraße 7,** früher große Brüdergasse. **G.**

Die Weinstuben,

Schössergasse 25, werden dem geehrten Publikum zum Besuche bestens empfohlen.

D. N.

Wer seine Uhr

schnell, gut u. billig reparirt haben will, bemühe sich zu **Oehme,** Uhrmacher, an der Sophienkirche. **Preisangabe vorher,** sowie **gute** und **billige neue** Uhren unter Garantie. **M. B.**

Wo

bekommt man die berühmten **Waldheimer Filzschuhe, Stiefel und Pantoffel?** Nur am See Nr. 23, bei **Ernst Schöne. B. F.**

Eigene Fabrik von **Cylindern, Filzhüten, Kinderhüten, Filzschuhen und Pantoffeln** mit **Filz- u. Ledersohlen,** anerkannt **beste Qualitäten,** sowie **Regenschirme** u. **Mützen** findet man zu **billigsten Preisen** das **größte Lager** am Platze in der altrenommirten Fabrik von

H. Buchholz,

28 Annenstraße 28, gegenüber d. Röhrhofsgasse. **Reparaturen** prompt und billigst.

Bei vork. Bedarf **künstl.**

Gebisse

u. s. w. zu **mässigem Preis** wird **Fritz Hansen,** Zahnkünstler, **gr. Schießgasse 3, 1.** v. Unterzeichn. angelegentl. empfohlen. **Dr. med. Tresling.**

Clichés, die uns zur Insertion zugegangen, ersuchen nach Ablauf derselben baldigst abholen zu lassen.

Exped. der Dresdn. Nachr.

Theater, Concerte, 21. Octbr.
Filial-Billet-Verkauf: „Invalidendank", Seestraße 6, I.

K. Hoftheater. Altstadt.
200. Vorstellung.
Mittel-Preise.

Fidelio.

Oper in 2 Akten. Nach dem Französischen bearbeitet von Treitschke. Musik von Ludwig van Beethoven.

Don Fernando, Minister	Hr Jensen
Don Pizarro, Gouverneur	Hr Schrank
Florestan, e. Gefangener	Hr Morse
Leonore, s. Gemahlin	Fr Wittich
Rocco, Kerkermeister	Hr Decarli
Marcelline, s. Tochter	Frl Reuther
Jaquino, Pförtner	Hr Erl
Erster } Gefangener	Hr Krauß
Zweiter }	Hr Geyschlag
Ein Hofmann	Hr Bürgin

Anfang 7 Uhr. Ende ¼10 Uhr.
Mittwoch: Der Barbier von Bagdad. (Zum ersten Male)
Donnerstag: Die Folkunger.

(In der Neustadt.)
Mittel-Preise.
Zum ersten Male:

Der Unterstaatssecretair.

Lustspiel in 4 Akten von Rd. Wildbrandt.

Baronin Schwarzau	Frl Gulmard
Emil von Heidorf	Frl Ulrich
Helmuth von Staargard	Hr Paul
Herr von Wachsmuth	Hr Swoboda
Lothar a. D. von Felsing	Hr Jaffé
Kurt } seine	Hr Deichert
Marianne } Kinder	Frl Bayer
Röschen von Hiller	Frl Duncans
Doktor Bormann	Hr Erdmann
Ein Kammerdiener	Hr Wirth
Ein Dienstmädchen	Frl Schendler

Anfang 7 Uhr. Ende nach ¼10 Uhr.
Mittwoch: Natalie.
Donnerstag: Der Unterstaatssecretair.

Residenz-Theater.
(Fernsprech-Amt 3, Nr. 3208.)
Gewöhnliche Preise.

Die Kaffee-Gust'l.

Dresdner Volksstück mit Gesang in vier Abtheilungen von E. Karl. Musik von A. Oelschlegel.

Otto, pens. Major	Hr Bach
Franz Lotze, Arzt	Hr Jordan
Augustе Grohl	Frau Hänsel
Marie, ihre Nichte	Frl Klug
Emil er, Rentier	Hr Raub
Markus, Handelsmann	Hr Läpschitz
Coelbub, Schneidergeselle	Hr Helmerding
Fräul. v. Steinbauer	Frl Mladojewska
Fräul. v. Bernick	Frl Vernier
Kaufmann, Commis	Hr Meßert
Marie } Dienstmädchen	Frl Gleich
Anna }	Frl Behrens
Herda }	Frl Schneider
Ein Bankbeamter	Hr Lehmann
Dietrich	Hr Erl
Hammer	Hr Ernst
Ein Nachbar	Hr Hoffmann
Eine Nachbarin	Frau Caspar
Ein Briefträger	Hr Stephan
Ein Dienstmann	Hr Rajchs

Anfang ½8 Uhr. Ende nach ½10 Uhr.
Morgen 2 Vorstellungen.
Nachmittags zum letzten Male: Arme Weiber.
Abends: Die Kaffee-Gust'l.

Victoria-Salon Waisenhausstraße Nr. 25. Grosse Vorstellung.
Anfang ½8 Uhr.

O. Rob. Renz Restaurant,

46 Marienstraße 46.

Fernsprechst. 1365. Fernsprechst. 1365.

Hierdurch empfiehlt Unterzeichneter einem hochgeehrten Publikum seine vollständ. **neu umgebaut. Restaurations-Lokalitäten, parterre und I. Etage. Saal,** sowie **Gesellschaftszimmer, sämmtlich comfortabel, der Neuzeit entsprechend eingerichtet.**

Bei vorkommenden

Familienfesten, Hochzeiten etc.

Corporations- u. Vereinsversammlungen

halte ich meinen **kleinen Saal (neu parquetirt),** sowie sämmtliche **Gesellschaftszimmer,** für 50, 40, 30, 20 und 10 Personen passend, bestens empfohlen.

Nur gute, echte Biere u. Weine.

Vorzügliche, seit 22 Jahren hier am Platze als gut anerkannte

österreichische Küche.

Die gelesensten Zeitungen doppelt am Platze.

Hochachtungsvoll

O. Rob. Renz.

Most Most Most Most Most Most Most Most Most Most Most Most Most Most Most Most Most Most

Welt-Restaurant

Société

Waisenhausstraße 29.

Heute und folgende Tage

Großes Most- und Weintest.

Der **Most** wird vor den Augen des Publikums aus den besten ungarischen Tafeltrauben in der hierzu eigens eingerichteten Kelterei hergestellt.

Ganzer Schoppen à **30** Pf.
Halber Schoppen à **20** Pf.,
sowie außer d. Hause à Flasche **100** Pf. excl. Glas.

Hochachtungsvoll **Paul Menzel.**

Restaurant „Frankenbräu"

König-Johannstrasse 12.

Rühmlichst bekannte Biere, als:

Prima Frankenbräu

Exportbier,

Prima helles Dortmunder

Exportbier.

aus der Dortmunder Aktienbrauerei zu Dortmund.

Hochfeine Küche.

Aufmerksame Bedienung.

Zur Bewirthschaftung neu übernommen **und einem geehrten Publikum bestens empfohlen.**

Hochachtungsvoll **Georg Franke.**

Gasthof z. „Heiteren Blick"

(Niederlößnitz).

Angenehmster Aufenthalt im Garten und Zimmer.

Täglich frischen Most!

Achtungsvoll **F. Ernst.**

Hotel Münchner Hof,

Internationales Concerthaus. Kreuzstraße.

Nur noch einige Tage.

Grosses Elite-Concert,

ausgeführt von der **Holländischen Damenkapelle Hangard.**

Anfang ½8 Uhr. Hochachtungsvoll **E. Martin.**

Restaur. Kamerun,

Rosenstrasse Nr. 15.

Zu meinem **Dienstag den 21. October** stattfindenden

Abendessen à la carte

erlaube ich mir, alle meine werthe Nachbarschaft, Freunde und Bekannte ganz ergebenst einzuladen. **Heinrich Kost.**

Lisbeth Weigandt & Co.,

Schloss-Strasse,

Eckhaus Wilsdrufferstr.,

Hoflieferanten Ihrer Majestät der Königin von Sachsen,

beehren sich den fortwährenden Eingang ihrer **deutschen, englischen** und **französischen**

Herbst- u. Winter-Hut-Modelle

ergebenst anzuzeigen.

Spezialität

blauer und gedruckter

Leinewand-Schürzen aller Art, eigener Fabrik.

En gros. En détail.

Bischofswerda-Dresden.

Webergasse 18

Ed. Peisel.

---

12 St. große Bilder,

auf Leinwand gemalt, griechische Landschaften darstell., 2—3 Mtr. lang, 2 Mtr. hoch, sind billig zu verkauf. **O. Knauthe,** Schlossermeister, Neumarkt 7.

Mehnert-Stiftung.

Die Zinsen des auf 41,160 M. angewachsenen Stiftungscapitals der Mehnert-Stiftung sollen auch Ende dieses Jahres zur Vertheilung gelangen, um mittlen und kleinen Landwirthen, welche Mitglieder des Landwirthschaftlichen Creditvereins im Königreiche Sachsen sind, bei Ausbildung ihrer Söhne und Töchter in der Landwirthschaft eine Beihilfe zu gewähren.

Sind genügende Gesuche von Vereinsmitgliedern nicht eingegangen, bleibt es vorbehalten, auch Gesuche von Nichtvereinsmitgliedern zu berücksichtigen.

Bezügliche Gesuche von Landwirthen um Gewährung solcher Beihilfen aus den Erträgnissen der Mehnert-Stiftung sind bis spätestens

den 15. November 1890

bei dem **Directorium des Landwirthschaftlichen Credit-Vereins im Königreiche Sachsen** einzureichen.

Dem Gesuche sind beizufügen

1. eine Bescheinigung der Ortsbehörde des Wohnortes des Gesuchstellers oder eines Vertrauensmannes des Landwirthschaftlichen Creditvereins über den tadellosen Ruf desjenigen Mitglieds des Landwirthschaftlichen Creditvereins, welches für eines seiner Kinder eine Unterstützung aus der Stiftung beantragt;
2. eine ortsgerichtliche Bescheinigung über tadellose Führung desjenigen Kindes, für welches die Unterstützung nachgesucht wird;
3. ein selbstgeschriebener Lebensgang und das letzte Schulzeugniß des zu unterstützenden Kindes und
4. eine genaue Mittheilung darüber, zu welchem Zwecke die Stiftungserträgnisse in Anspruch genommen werden, insbesondere, in welcher Weise die weitere Ausbildung des betreffenden Sohnes oder der betreffenden Tochter in der Landwirthschaft erfolgen soll.

Dresden, am 11. Oktober 1890.

Der Vereinsvorstand des Landwirthschaftlichen Creditvereins im Königreiche Sachsen.

Dr. Mehnert. Vorsitzender im Directorium. **Julius Knechtel** Vorsitzender des Verwaltungsrathes.

Wiener Restaurant,

11 König-Johannstraße 11.

Heute Dienstag

Grosses humoristisches Gesangs-Concert

der beliebten

Concertgesellschaft **Maxa.**

Anfang 8 Uhr. Hochachtungsvoll **W. Spitzbarth.**

Brausse-Müller's

Kreuzstraße 11. **Restaurant** Kreuzstraße 11.

Während des Jahrmarktes:

Heute

Großes humoristisches Gesangs-Concert und Vorstellung

von der Concert-Sänger-Gesellschaft

„Rosenberg".

Auftreten von 5 jungen Damen in hocheleganten Kostümen, sowie der 3 Komiker **Max Müller,** gen. **Nebelmüller, Franz Moot** und **Harvoth. Anfang täglich 4 Uhr.**

Um zahlreichen Besuch bittet **H. Brausse-Müller.**

Saupe's Etablissement in Löbtau.

Heute Dienstag den 21. und morgen Mittwoch den 22. Oktober

Antispiritistisch-magische Unterhaltungs-Abende

des renommirten Sensations-Magier

Max Grundmann.

Neu!!! Die gefesselte Dame. Neu!!!

Die Moment-Verwandlung einer Dame in einen Herrn.

Magneta. Die Sylphide aus 1001 Nacht. **Magneta.**

Eintritt 30 Pf. Anfang 8 Uhr.

Ausgegebene Vorzugsbillets gelten gegen Lösung eines Programms.

Süßrahm-Tafelbutter netto 5 Pfd. M. 5,70, netto 8½ Pfd. M. 9 frc. Nachn. **N. Hemmerling, Herforst b. Trier.**

Dreirad, Eureka, f. 120 M., neu, **Singernähmaschine,** hochfein, billig zu verk. Rampischestr. 3, 4. 1.

Krankenfahrstuhl z. verk. Blasewitz, Sonnenstr. 1b, 1.

Hochfeiner Rover und **Singer-ZZ.-Dreirad** billig zu verkaufen Pillnitzerstraße 8, part. links.

Kirchenchor der Johanneskirche.

Nachdem sich für den freiwilligen Kirchenchor eine größere Anzahl Damen gemeldet haben, als erwartet wurde, werden zur **Verstärkung der Männerstimmen** noch einige **stimmbegabte, musikalisch vorgebildete**

Herren gesucht.

Damen können vorläufig nur noch in beschränkter Anzahl angenommen werden und sind Anmeldungen **persönlich** baldigst zu bewirken an den **Kantor** der **Johanneskirche** (Wohnung: **Pragerstraße 48, 3. Etage).** Die **Singstunden** finden (auf Wunsch vieler Damen) **Nachmittags** statt. (Freitags und Sonnabends ½5—6 Uhr.) Doch wird für die Herren event. eine passendere Abendsingstunde eingerichtet.

Neu! Altmarkt 8. Neu.

Dresdn. Bürgerbräu,

früher Felsner, jetzt **A. Merkel.**

Während des Jahrmarktes täglich

Gr. Extra-Instrumental-Concert

von der **Kapelle des Hauses.**

Anfang 4 Uhr. Eintritt frei.

Große Auswahl warmer u. kalter Speisen, sowie vorzügl. Biere.

NB. Heute sowie jeden Sonntag **Voigtländische Klöße.**

Restaurant Renner,

25 große Brüdergasse 25.

Angenehmer, freundlicher Aufenthalt.

Schöne Gesellschaftssäle. — Billardzimmer.

Empfehle als besonders großartig das seit 13 Jahren mit bestem Erfolg eingeführte

Echt Münchner Spatenbräu

von **Gabriel Sedlmayr** in **München.**

Außerdem **Echt Bürgerlich Pilsner** v. **J. Actien-Kulmbacher.**

Vorzügliche Küche.

Mit Hochachtung **Arthur Hirschoff.**

Restaurant Boulevard,

a. d. Kreuzkirche 7, direkt neben Stadthaus.

Heute Dienstag

Fortsetzung und Schluß des Gesangs-Concerts.

Anfang 4 Uhr. Achtungsvoll **Emma verw. Richter.**

Restaurant und Fleischerei H. Freund.

Grosse Frohngasse Nr. 16,

neben dem Gewandhaus, schöne Lokalitäten.

Trotz der hohen Fleischpreise:

1	Semmel belegt mit Pökelrindszunge	15 Pf.
1	„ „ „ gekochtem Schinken	15 „
1	„ „ „ rohem Schinken	15 „
1	„ „ „ Cervelatwurst, weich und hart	15 „
1	„ „ „ Mettwurst, weich und hart	15 „
1	„ „ „ Hausschlachtene Blutwurst	15 „
1	„ „ „ „ Leberwurst	15 „
1	„ „ „ Knoblauchwurst	15 „
1	„ „ „ Polnische Wurst	15 „
1	„ „ „ Salami-Wurst	15 „
1	„ „ „ Lachsschinken	15 „
1	„ „ „ Hangewurst	15 „
1	„ „ „ Braten	15 „
1	„ „ „ Pökelfleisch	15 „
1	Tartar-Semmel	15 „
1	Tartar-Stolle	15 „

Sämmtliche Fleisch- und Wurstwaaren eigenes Fabrikat zu Ladenpreisen.

Empfehle ff. Pilsner, Bürgerl. Brauhaus Pilsen, à Glas 20 Pf.,
ff. Culmbacher, F. W. Reichelt Culmbach, ½ Ltr. 20 Pf.,
ff. Lager, Reisewitz Dresden, ½ Ltr. 15 Pf.,
ff. Einfach hiesiger berühmter Brauereien ½ Ltr. 8 Pf.,
wozu ergebenst einladet

H. Freund, Gr. Frohng. 16, neben d. Gewandhaus.

NB. **Jeden Sonnabend Pökelschweinsknöchel.**

Heilmagnetische Homöopathische Kuranstalt

von

Dr. med. **Berthelen** u. **L. Engel,** **Lüttichaustr. 22,** p. Sprechz. 4-6.

Einzige Anstalt Dresdens,

in welcher der Magnetismus unter ärztlicher Controle angewandt wird. Spezialität: Behandlung v. Nervenkrankheiten, Rheumatismus, Migräne. Kranken-Pension: Loschwitz, **Villa Napoli.** Auswärtige auch brieflich.

Gewerbehaus.

Heute Dienstag

Concert d. Gewerbehauskapelle

unter Leitung des Königl. Musikdirektor

A. Trenkler.

Solisten-Abend

(ohne Tabakrauch).

1. Ouverture z. Op. „Titus" v. Mozart. 2. Fantasie a. d. Op. „Die Jüdin" mit Harfe v. Halévy. (Herr Richter.) 3. a. Walze, b. Zauberspuk aus dem Walzer v. Paul Lindner. 4. Concert mit Violine v. David. (Herr Richter.) 5. Ouverture „Meeresstille und glückliche Fahrt" v. Mendelssohn. 6. Die Alpen-Mädchen, Gesangsquartett v. Kurz. (Herren Kurzes, Schuler, Zimmer, Diener.) 7. Ouverture v. Kummer. 8. Beethoven u. Romanze u. Polonaise aus dem Violinconcert op. 21 v. C. M. v. Weber. 9. Der Liederkranz, Gesang mit Piano v. Abt. (Herr Grauer.) 10. Marsch a. d. Op. „Tannhäuser" v. Wagner.

Einlass 7 Uhr. Anfang ½8 Uhr. Eintritt 75 Pf.

Vorverkaufskarten an der Kasse 6 Stück 3 M.

Nächsten Donnerstag Novitäten-Abend.

Hotel Duttler,

Strehlen.

Dem hochgeehrten Publikum zur gütigen Kenntniß, daß für die **Winter-Saison** meine **Réunion-Concerte** von der Gewerbehaus-Kapelle unter Leitung des Kgl. Musik-Direktors Herrn

A. Trenkler

übernommen worden sind.

Erstes Concert

findet **Freitag den 24. Oktober** statt. Orchester 53 Mann. Alles Nähere in nächsten Annoncen.

Hochachtungsvoll **G. Duttler.**

Victoria Salon

Debut des grossartigen Fusskünstlers

C. H. Unthan.

Ferner: das **Coppelli-Sextett** (5 Damen, 1 Herr), deutsch ungarische Sänger- u. Tanzgesellschaft, **Ardel u. West.** Negro-Excentriques, **F. Wagner.** Tenorist, Gesang, **Gisella u. Anny Blanche.** Duettistinnen, **Troupe Osrani.** musikalische Pantomimisten, **A. Xela.** Landschafts-Schnellmaler, **C. Weston** mit

4 dressirten Seehunden.

Cassaeröffnung ½7 Uhr. Anfang der Vorstellung ½8 Uhr. **A. Thieme.**

Nachmittags 4 Uhr. Abends 8 Uhr.

Welt-Restaurant „Société"

Dresden-A., Waisenhausstrasse 29.

Täglich

zwei gr. Concerte

der

Echten Tyroler National-Sänger-Gesellschaft **Josef Kehl**

aus Innsbruck und der

Kapelle des Hauses,

Dir.: Curt Krause.

Eintritt 20 Pfg.

Hochachtungsvoll **Paul Menzel.**

Nachmittags 4 Uhr. Abends 8 Uhr.

Tivoli.

Heute

Militär-Concert.

Anfang 7 Uhr. Eintritt frei.

Restaurant Kamerun,

Kreuzstrasse 9.

Heute grosses humoristisches

Gesangs-Concert und Vorstellung.

Auftreten von nur guten Kräften in prachtvollen Kostümen.

Zu diesen erheiternden und gemütlichen Vorstellungen ladet ergebenst ein **M. Bürger.** Anfang 4 Uhr

---

Mittwoch den 22. October 1890,

Abends 7 Uhr,

im Saale von Braun's Hotel:

Concert

von

Franz Nachbaur,

Kgl. Bayr. Kammersänger,

unter Mitwirkung des Klaviervirtuosen Herrn Georg Buddeus aus Leipzig.

Numerirte Eintrittskarten à 4, 2½, sowie Stehplätze zu 1½ Mark sind in der Kgl. Hof-Musikalienhandlung von **F. Ries** (Kaufhaus) — Fernsprechstelle Nr. 1403 — zu haben.

Bestellungen auf Billets nimmt auch die Kgl. Hof-Musikalienhandlung von **Ad. Brauer (F. Plötner),** Neustadt — Fernsprechstelle Nr. 579 — entgegen.

Karten-Verkauf von 9–1 und 3–6 Uhr.

Residenz-Theater.

Dienstag den 21. October 1890

Zum 17. Male:

Die Kaffee-Gust'l.

Dresdner Volksstück mit Gesang in 4 Abth. v. E. Karl. Musik von A. Oelschlegel.

Mittwoch den 22. Oct. 2 Vorstellungen

Nachm. 4 Uhr ermässigte Preise:

Auf Verlangen! Zum letzten Male: **„Flotte Weiber."**

Abends ½8 Uhr gewöhnliche Preise:

Zum 18. Male: **„Die Kaffee-Gust'l".**

Restaurant Braun's Hotel.

Echt Pilsner Bier vom **Bürgerlichen Brauhaus** in **Pilsen.**

Echt Münchner Bier von **J. Sedlmayr** in **München.**

Anerkannt gute Küche.

Etablissement

„Pirnaischer Platz",

Eingang: Amalienstrasse 1.

!!! Nur noch wenige Tage !!!

Täglich großes Concert

des weltberühmten

Ersten Original Wiener Elite-Damen-Orchesters,

bestehend aus

9 Damen (nur Wienerinnen) und 2 Herren.

Anfang 7 Uhr. Eintritt 20 Pf.

Sonntags und Mittwochs **zwei Concerte.**

Anfang 4 und 7 Uhr.

Hochachtungsvoll **Otto Scharfe.**

Heute Dienstag auf besonderen Wunsch:

Ein Abend in Wien.

Westendschlösschen Plauen.

Täglich Auftreten der

Leipziger Sänger

vom Krystallpalast.

Herren **Ehrhardt, Pauli, Spitzeder, Waldon, Zobel, Herrmann, Backhofer.**

Vorverkauf der Billets à 40 Pf. im Cigarren-Geschäft des Herrn **Wolf** am Postplatz, sowie bei Herrn Kaufmann **Goldbach** und **Westendschlösschen** in Plauen, an der Kasse à 50 Pf.

Anfang 8 Uhr. Hochachtungsvoll **H. Plötze.**

Letzte Vorführung!

Eldorado grosser Saal,

Stehnstrasse 9.

Mittwoch, den 22. Oktober 1890, Nachm. 5 Uhr.

KOSMOS!

Objective Darstellungen

von **Hermann Heitmann.**

Zum Besten des unter dem Protektorate J. M. der Königin Carola stehenden

Pestalozzistiftes zu Dresden,

welches zur Erhaltung und Vermehrung der **Freistellen** in seiner **Lehr- u. Erziehungsanstalt** (Jägerstr. 7), sowie für seine **Mädchenbeschäftigungsanstalt** (Palmstr. 33) der gütigen Beihilfe edler Menschenfreunde dringend bedarf, soll auch in diesem Jahre, und zwar am **2. December,** in Meinhold's Sälen eine **Verkaufs-Ausstellung** von Anstaltsarbeiten und Liebesgaben, sowie am 3 Decbr. die **Verloosung** nichtverkaufter Gegenstände stattfinden. Wir ersuchen hochgeehrte **Gönner** und **Gönnerinnen** unseres Stiftes, durch hierzu geeignete Geschenke uns dabei wohlwollend zu unterstützen und dieselben (womöglich mit **Preisangabe**) an die nachbenannten Mitglieder unseres **Damen-Comité's** oder auch an uns selbst gütigst gelangen zu lassen.

Frau Geh. Hofrath **Ackermann,** Marienstr. 22, 1; Frau **Heyl** geb. Hübler, Ferdinandstr. 9, 2; Frau Schulrath **Dietrich,** Zwingerstr. 5, 2; Fräulein **Günz,** Waisenhausstr. 15, 1; Frau Professor Dr. **Henke,** Trompeterstr. 7, 3; Fräulein **Anna Kohlschütter,** Schnorrstraße 17, 3; Frau Geh. Medicinalrath Prof. Dr. **Leopold,** Seminarstr. 12, 2; Frau Buchdruckereibesitzer **Liepsch,** Sidonienstr. 7, 2; Frau **Rosa Plethe,** Königsbrückerstr. 11, 1; Frau Kaufmann **Praetorius-Bager,** Sedanstr. 7, 1; Frau Schuldirektor **Reichardt,** M. Planenschegasse 11, 1; Frau **Zahrer von Zahr,** Christianstr. 23, 2; Frau Vicepräsident **Schilling,** Glacisstraße 17, 1; Frau Dr. **Schützenmeister,** Glacisstr. 151, 1; Frau Geheimrath **Schurig,** Glacisstr. 150, 3; Frau Rechtsanwalt **Stübel,** Ammonstr. 8, 2; Fräulein **von Spankeren,** Pillnitzerstr. 13, prt.

Den Verkauf von **Loosen à 50 Pf.** haben gütigst übernommen die Herren: Kaufmann **Besser,** Altmarkt 21; **Böfolt's Nachf.,** Wallstr. 19; Musikalienhändler **Brauer,** Hauptstr. 2; Riemenobermeister **Gottschalk,** Dippoldiswaldaer Platz 7; Kaufm. **Gansjange,** Uhlandstr. 3; Kaufm. **Heinrich,** Grunaerstr. 1b; Kaufm. **Hofstädter,** Forststr. 26; **Gebrüder Pfund,** Bautznerstraße 41/42, Postplatz (Waldschlößchen) und Pragerstr. 9; Kaufm. **Wolf,** Annenstr. 5.

Die ständige Deputation für das Pestalozzistift zu Dresden.

Bürgerschuldir. a. D. **Reichardt,** Vorsitzender.

Aufruf an die Herren Landwirthe!

Die Unterzeichneten erlauben sich alle Herren Milchproducenten, die Milch nach Dresden verkaufen, zu einer Besprechung **Freitag den 24. Oktober, Nachmittags punkt 3 Uhr,** nach Dresden in die 3 Raben, Marienstraße, ergebenst einzuladen.

Ernst Forker.	**P. Mirus.**
Helbig, Inw.	**E. Zeibig.**
P. Philipp.	**A. Raul.**
R. Echtermeier.	**R. Besing.**
Stiegban.	**J. Risse.**
J. Barthels.	**G. Kühne.**
M. Petzsch.	

Für die durch die Hochfluth geschädigten Bewohner der im Elbthal gelegenen Ortschaften sind bei unterzeichneter Geschäftsstelle eingegangen von:

Frau Tuch 3 M., durch R. W. in Wenig's Restaurant, Schloßstraße 18, gesammelt 3 M. 20 Pf., Direktorium der Schweizer Freebens 7 M. 50 Pf., Ertrag eines Concertes, Spielmann, durch Herrn Stadtmusikdirektor Böhme 120 M., die Stammtischgesellschaft „Rothe Rose" in Wenig's Restaurant, Dresden-Neustadt, 50 M., Ertrag einer Sammlung der silbernen Hochzeit des Herrn C. Meßgarten hier, Schwertstraße 17 M., E. G. in St. 1 M., R. M., Dresden Plauen, 50 Pf., Bonsette 1 M. 50 Pf., Ertrag Konzertes des Männergesangvereins in Pesterwitz durch Nat. Max Gudert 100 M. Summa 343 M. 70 Pf.

Den freundlichen Gebern herzlich dankend, erklären wir uns bereit, weitere Geldbeträge zu demselben Zweck entgegenzunehmen.

Geschäftsstelle der „Dresdner Nachrichten".

Panorama international.

Marienstraße **20,** 1., geöffnet von 9 Vorm. bis 10 Uhr Abends.

Auf vielseitiges Verlangen diese Woche noch

zum ersten Mal: **Helgoland.**

Uebergabe der Insel am 9. u. 10. August 1890.

Schlachten-Panorama

mit neuen Dioramen

Nr. 20/21 Pragerstrasse Nr. 20/21.

Heute Eintrittspreis 50 Pf. pro Person.

Dresdener Musik-Schule

Neumarkt 2, II.

18 Lehrfächer nach freier Wahl. — Vorzüglichste Lehrkräfte. — Prospect und Lehrplan gratis in allen Musikalienhandlungen. — Eintritt zu jeder Zeit. — Anmeldungen und Auskunft 12–2 Uhr.

R. L. Schneider, Direktor.

Café Passage.

Tag und Nacht geöffnet.

Grösste Auswahl in- und ausländischer Zeitungen.

Prima Whitstabler

und

Holländer

Austern

täglich frisch

Englischer Garten

14 Waisenhausstrasse 14

Friedrichs-Allee 14.

Fernspr. 1262. **Neumann's** Fernspr. 1262.

Concert-Etablissement, Schössergasse 8.

Heute gr. Extra-Concert.

Dir.: Herr **Ernst Hollstein.**

Auf. 6 Uhr. Eintritt frei. Achtungsvoll **C. H. Kunze.**

Verantwortlicher Redacteur: Julius Schmidt in Dresden.
Sprechzeit Vorm. 10–12, Nachm. 5–7.
Verleger und Drucker: Liepsch & Reichardt in Dresden.

Papier der Vereinigten Bautzner Papierfabriken.
Das heutige Blatt enthält einschl. Börsen- u. Fremdenblatt 24 Seiten

hsische Bankgesellschaft. Leipzig: Markt Nr. 14. Dresden-Altstadt: Waisenhausstrasse No. 4. Wechselstube Dresden-Neust.: Am Markt, grosse Meissnergasse No. 13. Quellmalz & Adler.

Oertliches und Sächsisches.

— **Daß trotz des schlechten Wetters am vergangenen Sonntag immer noch ein lebhafter Vergnügungsverkehr auf den hier einmündenden Eisenbahnen stattfand, ist auf die Mostfeste und die Kirchweihfeste, sowie auf den Dresdner Jahrmarkt zurückzuführen.** Auf der Chemnitzer Linie machte sich die Einlegung von 5 Extrazügen erforderlich, ebenso verkehrten auf der Schandauer Linie 4 Extrazüge, auf der Leipziger und auf der schlesischen Linie je 2.

— **Der Dresdner Meerrettig-, Zwiebel- und Gemüsemarkt**, welcher seit langen Jahren zahlreiche Produzenten aus dem Spreewalde und den Niederungen der Röder und der schwarzen Elster an der sächsisch-preußischen Grenze und viele Händler aus allen Theilen des Erzgebirges und der Lausitz vereinigt, hat auch diesmal auf dem Kaiser-Wilhelmplatze schon am Sonnabend früh begonnen. Aus dem Spreewalde waren etwa 4800 Ctr. Meerrettig eingetroffen. Die Frucht war durchweg gesund und schön, jedoch im Verhältniß etwas klein; die heurige Sommerwitterung war dem vollständigen Auswachsen der Stangen wenig günstig. Infolge des am Sonnabend herrschenden Regens verlief das Verkaufsgeschäft nicht nur sehr langsam, sondern es wichen auch die Preise — gegen jene vom vorjährigen Markt gerechnet — erheblich zurück. Das Schock der stärksten Stangen kostete anstatt 8 bis 10 Mk. blos 4 bis 5 Mk., das der Mittelwaare statt 5 Mk. 50 Pfg. bis 7 Mk. nur 2 Mk. bis 2 Mk. 50 Pfg. und das Schock der schwächsten Stangen statt 2 bis 3 Mk. blos 1 Mk. bis 1 Mk. 50 Pfg. Im Einzelverkauf waren für die Stange 5 bis 15 Pfennige anzulegen, während der Preis auf dem 1889er Markte 8 bis 25 Pfennige betragen hatte. Die Zufuhr bezifferte sich in Zwiebeln mit ungefähr 840 Schock Reihen oder Zöpfen; sie betrug also annähernd nur ⅓ der vorjährigen. Die Zwiebelernte in den Röder- und Elsterniederungen war heuer eine mittelgute; allein da man wegen der ungewöhnlich hohen Preise, welche die Steckzwiebeln im letzten Frühlinge beanspruchten, weniger angepflanzt hatte und die sog. zweijährige Frucht ihrer Haltbarkeit wegen gar sehr vorgezogen werden, so macht sich eine Preissteigerung geltend. Statt 16 bis 19 Mk. kostete auf dem diesmaligen Markte das Schock Reihen 21 und 22 Mk. und ein einzelner Zopf anstatt 30 bis 35 Pfennige 35 bis 40 Pfennige. Krauthäuptchen, von denen viel und schöne Waare zugeführt war, galten pro Schock 4 Mk. 50 Pfg. bis 6 Mk. und das Schock Sellerie 5 bis 6 Mk., während der Centner Möhren zu 3 Mk. durchschnittlich abgegeben wurde.

— Die traurigen Folgen, welche die Lektüre der sogen. **Indianergeschichten** für unsere Jugend haben, sind schon öfters erörtert worden. Ein Beispiel hierzu liefert folgender Vorfall: Zwei Schüler einer Neustädter Volksschule lasen mit Vorliebe derartige Geschichten und in beiden erwachte der Trieb nach Amerika. Der ältere von beiden suchte sich die Mittel zu verschaffen, indem er einen Handel anlegte mit derartigen Büchern, wodurch er sich 1 Mk. erwarb. Mit dieser traten die abenteuerdurstigen Knaben den Weg nach Amerika an. Sie kamen zu Fuß bis Torgau. Hier schlug dem Einen das Gewissen und wollte er umkehren, während der Andere werklich nach Amerika gehen wollte. Endlich aber kehrten Beide zurück über Riesa, wo sie in einem Strohschober übernachteten. Am vorigen Sonnabend wurden die beiden Knaben von ihren gefängstigten Eltern der Schule wieder zugeführt, wo ihnen gezeigt wurde, daß ihre Pflicht ist, zu lernen. Hoffentlich hat ihnen die Schulstrafe die Lust zu derartigen Abenteuern ausgetrieben. Nicht oft genug kann es den Eltern gesagt werden, daß sie die Lektüre ihrer Kinder besser kontroliren müssen, um sie vor ähnlichen Verirrungen zu bewahren.

— Für die sächsischen Elbthalüberschwemmten gingen uns gestern aus Possendorf 150 Mk. zu als Reinertrag des am 12. d. im dortigen Gasthof abgehaltenen Gesangconcertes des **Possendorfer Männergesangvereins**.

— Die hiesigen **Buchdruckergehilfen** faßten am Sonnabend Abend in einer im „Trianon" abgehaltenen gut besuchten öffentlichen Versammlung den einstimmigen Beschluß, bei der nächstjährigen Tarifrevision eine achtstündige Arbeitszeit und entsprechend mehr Lohn zu fordern. Um diesem Verlangen mehr Nachdruck geben zu können, wollen sie sich mit den Hilfsarbeitern des Gewerbes, den Markthelfern, Punktirerinnen und dergl., sowie mit den Buchbindern, Steindruckern 2c. einigen und mit diesen eine gemeinsame Organisation schaffen.

— Auf der soeben in Köln a. Rh. beendeten Ausstellung erhielten **Gebrüder Hollack**, hier, Königsbrückerstraße 91, für ihr Malzbier die silberne Medaille. Von jetzt ab führt die Firma auch concentrirtes Malzbier; dasselbe ist ganz frei von Alkohol und hat einen Stammwürze-Gehalt von 50 Proz. In der Apotheke zu Beirut in Syrien wird das Hollack'sche Malzbier sogar auf ärztliche Verordnung an Blutarme und Reconvalescenten glaswei verabreicht. Es geschieht dies an einem Tag in der Woche an männliche Patienten und an einem anderen an weibliche. Ein dortiger Photograph hat diese Verabreichung aufgenommen und in Buntdruck vervielfältigt und den Herren Gebr. Hollack mit mehreren Abzügen ein Präsent gemacht.

— **Polizeibericht.** Auf dem Schles. Bahnhofe wurden vorgestern Abend 7 Uhr 21 Minuten die anwesenden Personen wiederholt durch laute **Explosionen** erschreckt. Es ergab sich, daß ein von der Jagd heimkehrender Herr bei dem Verlassen des Bahnwagens 7 Patronen verloren hatte, von denen 2 auf dem Steinpflaster des Bahnsteiges explodirt waren. — Von der Augustusbrücke ist vorgestern Abend gegen 11 Uhr ein hier wohnhaftes, 26 Jahre altes Mädchen in die Elbe hinabgesprungen. Der Leichnam ist noch nicht gefunden. — Von der Außenseite des Grundstücks Louisenstraße 11 ist während der Nacht zum 19. d. M. ein etwa 1 Meter langer, ½ Mtr. breiter, mit schwarzem Holzrahmen versehener **Schaukasten** gestohlen worden. Derselbe enthielt 4 seidene Halstücher, 1 baumwollenes dergleichen, 1 Paar baumwollene, 2 Paar baumwollene Socken und 1 schwarzen Pulswärmer. — Vorgestern Nachmittag ist Jemand in eine Erdgeschoßwohnung auf der Christianstraße durch ein nach dem Hofe zu gelegenes, während der Abwesenheit der Quartier-Inhaber offen gelassenes Kammerfenster **eingestiegen**, und sind von ihm mehrere Kleidungsstücke, als: ein neuer, auffällig hellblauer Sommerüberzieher mit hellgrauem, seidenem Futter (der Hentel mit der Firma „Schindler u. Schulze, Meißen" versehen), 50 Mk. werth, 1 neuer, dunkelbrauner, großgekarrter Kammgarn-Anzug (Jaquet, Hose, Weste) im Werthe von 75 Mk., 1 getragener, schwarzblauer Winterrock und ein Paar getragene Reitlederstiefel zum Schnüren, mit vierfachen Sohlen, gestohlen worden. — Vorgestern Abend ist in Plauen b. Dr. das Maschinenhaus der Fuchs'schen Ziegelei niedergebrannt. Als Urheber dieses Feuers hat sich gestern früh gegen halb 3 Uhr der Ziegeleiarbeiter Gustav Resch, 31 Jahre alt, freiwillig gemeldet und von einem Wächter auf der Seestraße seine Verhaftung verlangt. Auf näheres Befragen hat der Genannte noch angegeben, daß er vorgestern Abend noch einige Stunden in der bezeichneten Ziegelei geschlafen und bei dem Erwachen mit Rücksicht auf seine mißliche Lage und seine zerrütteten Familienverhältnisse sich überlegt habe, daß es besser sei, in das **Zuchthaus zu kommen**. Er habe beschlossen, deshalb Feuer anzulegen, worauf er die in dem sogenannten Vorwärmer gelegene größere Menge Putzwolle mit einem Streichholzchen angebrannt und sich schnell entfernt habe, ohne sich um Weiteres zu kümmern.

— Anläßlich der 10jährigen Wiederkehr des Tages, daß **Meinhold's** Etablissement von Herrn Fritz Rothe bewirthschaftet wird, findet morgen Abend in sämmtlichen geschmückten Räumen eine Festfeier statt. Das Concert wird von der Philharmonischen Kapelle des Herrn Paul Hein ausgeführt.

— Aus Zwickau wird mitgetheilt, daß der dortige Kreissekretär Bunde seine Wiederwahl in den Eisenbahnrath abgelehnt habe. An seine Stelle wählte der Ausschuß des landwirthschaftlichen Kreisvereins im Vogtlande Rittergutsbesitzer Mühlmann zum stellvertretenden Mitglied des sächsischen Eisenbahnrathes.

— Am Sonnabend Abend in der 10. Stunde hat sich ein in **Gohlis** b. Leipzig wohnhafter Hilfsbremser auf der Thüringer Eisenbahn von dem nach Erfurt abgehenden Personenzuge überfahren lassen. Der Unglückliche ist 23 Jahre alt, verheirathet und Vater dreier Kinder.

— **Leipzig**, 20. Oktober. Seit dem 17. dieses Monats wird eine Tischlers-Ehefrau vermißt, welche am genannten Tage ihre in der Windmühlenstraße gelegene Wohnung verlassen hat. Es wird vermuthet, daß dieselbe sich ein Leid angethan habe. Sie ist erst im Alter von 34 Jahren und war mit einem schwarzen Kleid und grauem Regenmantel bekleidet. — Gestern Vormittag tagte im Pantheon eine Versammlung der Metallarbeiter; ungefähr 600 Personen hatten sich zu derselben eingefunden. Redner der Versammlung war der Metallarbeiter Saegis aus Fürth. Als er in seinem Vortrage in beleidigender Weise die Königl. sächs. Behörden angriff, wurde ihm von dem überwachenden Polizeibeamten das Wort entzogen. Der Redner kümmerte sich aber nicht darum. Nun wurde die Versammlung aufgelöst. Darob entstand großer Tumult unter den Anwesenden, die nur langsam den Saal verließen. — Mit dem auf dem Magdeburger Bahnhof Nachmittags 2 Uhr 35 Min. ankommenden Zuge traf gestern der 26 Jahre alte, hier wohnende Hilfslokomotiven-Heizer Hanitzsch schwer verletzt hier ein. Er war während der Fahrt zwischen den Stationen Mienberg und Stumsdorf von der Maschine gestürzt, dabei waren ihm die Zehen des rechten Fußes von den Rädern der Maschine abgefahren worden. Mit Sleckkorb wurde er nach dem Krankenhaus geschafft. — Heute Vormittag suchte sich eine junge Dame aus Oschatz in der in der Arndtstraße gelegenen Wohnung ihres Geliebten dadurch zu tödten, daß sie sich mit einem Revolver, der jedenfalls nur mit Pulver, nicht aber mit einer Kugel geladen war, in den Mund schoß. Der erhoffte Erfolg trat aber glücklicher Weise nicht ein, das Mädchen lebt noch, es kann sich aber nicht verständlich machen. Es ist dieses Mädchen mit derjenigen jungen Dame identisch, welche vor einigen Tagen auf dem Bahnhof in Oschatz um deswillen angehalten wurde, weil sie geäußert hatte, sie wolle nach Leipzig fahren und dort ihren Geliebten erschießen. Schon damals trug sie einen geladenen Revolver bei sich, der ihr aber abgenommen wurde.

— **Chemnitz**, 20. Oktober. In Röhrsdorf war ein bei einem dortigen Bleichereibesitzer in Diensten stehender Kutscher mit einer von ihm einkassirten und unterschlagenen Summe von über 600 Mk. durchgebrannt. Zwar wurde er bald festgenommen, aber man fand von dem unterschlagenen Gelde keinen Pfennig mehr bei ihm vor. Der saubere Patron hatte es fertig gebracht, in ganz kurzer Zeit die Summe zu verjubeln und im Kartenspiel zu verlieren.

— In **Nöllingshain** b. Burgstädt ertränkte sich der Wirthschaftsauszügler Hahn in Folge von Schwermuth.

— **Landgericht.** In dem idyllischen Bielathale bei Königstein liegt das Dorf Rosenthal und zu demselben gehört als Ortstheil das einstige Hammerwerksgut Naidberg, welches früher im Besitz eines gewissen Grahl war. Gegenwärtig figuriren auf N drei Besitzer und besitzt einer derselben die Mühle, der zweite, Namens Böttger, das Schmiedegrundstück. Der Eigenthümer des eigentlichen Hammerwerksgutes heißt Rühle. Bereits der Vorbesitzer Grahl hatte durch Benutzung eines Theiles vom Wasser des Bielabachs ein künstliches Wasserbett geschaffen, das auf hölzernen bezw. eisernen und steinernen Trägern ruhte und aus Holz hergestellt war. Das abgeleitete Wasser diente zunächst zum Betriebe der Mühle und von derselben aus führte die Leitung unmittelbar an dem Böttger'schen Grundstück vorbei nach dem Rühle'schen Gute, woselbst das Wasser zum Betriebe einer Dreschmaschine Verwendung fand. Die Wasserleitung war Eigenthum des Hammergutsbesitzers, soweit es sich um das hölzerne Bett handelte und Böttger war nur Eigenthümer der auf seinem Grundstück befindlichen, im Jahre 1888 neuerrichteten steinernen und eisernen Pfeiler. Am 7. Januar d. J. fand man das Wasserbett zerstört vor, es war seiner Stützen beraubt und zusammengebrochen. Der Verdacht der Thäterschaft richtete sich sofort auf den Besitzer des Schmiedegrundstückes, Theodor Oswald Böttger, gegen welchen inzwischen auch ein Civilprozeß anhängig gemacht worden ist. Gestern handelte es sich um die strafrechtliche Verfolgung B.'s. Der Angeklagte bestreitete, wie schon von jeher, auch vor der II. Strafkammer seine Schuldlosigkeit. Der Herabsturz des Wasserbettes war durch die gewaltsame Entfernung eines eisernen und dieser steinernen Träger bewirkt worden und dies ist zweifellos vom Grundstück des Angeklagten bez. von dessen Wohnung aus geschehen, so daß schon aus diesem Grunde die Thäterschaft von dritter Seite ausgeschlossen sein mußte. Uebrigens hatte auch nur Böttger ein Interesse an der Beseitigung des Wasserbettes, weil dasselbe, wie er im Laufe der Zeit oft geklagt hatte, die Wände seiner Wohnung in feuchtem Zustand erhielt. Hierzu kam es, daß sich der Angeklagte früher öfters zu verschiedenen Zeugen dahin ausgesprochen hatte, er werde die Träger einmal entzwei schlagen und das Wasserbett in die Biela werfen. Als Sachverständiger war der frühere Königl. Wasserbau-Inspektor und geprüfte Ingenieur Professor a. D. v. Wagner geladen. Der Gerichtshof unter Vorsitz des Herrn Landgerichtsdirektors Kurtz schloß sich dem Strafantrag der von Herrn Assessor Reiche-Eisenstuck vertretenen Staatsanwaltschaft an und es wurde hiernach Böttger wegen Sachbeschädigung und auf Grund von Artikel 12 des Forststrafgesetzes zu einer Geldstrafe von 300 Mk. ev. 30 Tagen Gefängniß verurtheilt. — Der Handarbeiter Alex Tzuba arbeitete früher mit einem gewissen Karl Konitzky zusammen in der Siemens'schen Glasfabrik und aus derselben verschwanden Beide am 3. Januar d. J. Gleichzeitig vermißte man aus den Schlafräumen der Fabrik eine Menge anderen Arbeitern gehöriger Gegenstände, namentlich Portemonnaies, auch warm Schränke erbrochen 2c. und da ein Zweifel an der Thäterschaft ausgeschlossen war, so wurden beide Flüchtlinge steckbrieflich verfolgt. Konitzky ist bisher unermittelt geblieben, dagegen wurde Tzuba in Gleiwitz in Untersuchungshaft genommen. Der Angeklagte leugnete von vornherein hartnäckig, verwickelte sich aber vielfach in Widersprüche und gab schließlich die Wegnahme einiger geringwerthiger Sachen zu. Gestern verhandelte die II. Strafkammer gegen Tzuba, von dessen Ueberführung nach hier Abstand genommen war und es erfolgte die Verurtheilung des Angeklagten zu 4 Wochen Gefängniß.

— **Amtsgericht.** In der Nacht zum 25. Juni befand sich der Baunternehmer Bernhard Heinrich Tiepner als Gast in dem „Bürgergarten" zu Löbtau. Es ist ihm zur Last gelegt, daselbst Andere belästigt und den Polizeiwachtmeister, der zur Zahlung seiner Zeche ein Fünfmarkstück hinlegte, der Bestechlichkeit beschuldigt zu haben. Es wird ihm wegen Beamtenbeleidigung eine Geldstrafe von 25 Mk. zudiktirt. — Zur Ablieferung an die Steuerbehörden empfing der Steinmetz und Handarbeiter Ludwig Clemens Albert Hoppach, am 2. Oktober 1891 zu Großenhain geboren, vier Geldbeträge in der Höhe von 17 Mk., 10 Mk., 20 Mk. und 2 Mk. 40 Pfg. Dieses Geld verbrauchte er zu eigenem Nutzen, trotzdem er sich keineswegs in Noth befand. Der Angeklagte, welcher früher als Steuerbote angestellt, wegen Unterschlagung aber entlassen und bestraft wurde, muß sich einer Gefängnißstrafe in der Dauer von 4 Monaten unterwerfen. — Eine äußerst unredliche Dienstperson stellte sich dem Gerichtshofe in der Person der 20jährigen Thekla Mathilde Bitterling vor. Dieselbe entwendete ihrer Herrschaft bei ihrem Weggange ein seidenes Kleid, eine werthvolle Damenuhr, Pretiosen und andere Gegenstände, die einen erheblichen Werth repräsentiren. Die bisher unbescholtene Angeklagte legte von Anfang an ein glaubhaftes Geständniß ab. Sie wird wegen Diebstahls zu 3 Monaten Gefängniß verurtheilt. — Von der Akademie der bildenden Künste in Wien, woselbst Franz Wilhelm Theodor Hummitzsch, 56 Jahre alt, als Lithograph lernte, sank er von Stufe zu Stufe zum Bettler und Herumtreiber herab. Infolge seiner mißlichen Familienverhältnisse verlor er schließlich jeden sittlichen Halt und wurde ein regelmäßiger Insasse des Kerkers, Gefängnisses und Zuchthauses. Hummitzsch sündigte zu wiederholten Malen gegen das Strafgesetz. Am 9. Oktober erschien der heruntergekommene Mensch in Dresden und bestahl auf dem Freiberger Platze in mehreren Geschäftsladen. Er giebt an, das erbeutete Geld lediglich zum Lebensunterhalt verwendet zu haben, es wären seine Nachfragen um Arbeit und sonstige entsprechende Beschäftigung vergeblich gewesen. Das Schöffengericht erkannte auf 2 Wochen Haft und nach Verbüßung derselben auf die Ueberweisung an die Landespolizei. — Der Stallbursche Karl Traugott Kaschke verdächtigte den Hausdiener Bruno Kalkbrenner des Diebstahls. Es war Kaschke Geld abhanden gekommen und suchte er den betreffenden Verdacht auf Kalkbrenner zu lenken. Für diese übereilte Aeußerung wird der Stallbursche zu einer Geldstrafe von 5 Mk. verurtheilt. — In dem Gasthof „zur Henne" in Briesnitz fand am 20. Juli ein Tanzvergnügen statt, an welchem der Maurer Ernst Georg Richter sich betheiligte. Er machte sich den Ulk, mit einem Eiskutscher, den Hut auf dem Kopfe, im Saale mehrmals herumzutanzen. Er erregte dadurch das Mißfallen der Gäste und des Wirthes Hennig, der ihn aufforderte, den Saal zu verlassen. Der Zimmermann Schwenke, welcher mit der polizeilichen Tanzaufsicht beauftragt ist, suchte den Richter zu entfernen, wurde aber thätlich angegriffen. Der Beschuldigte giebt an, von dem fragl. Vorfall Nichts mehr zu wissen, „es sei schon so lange her und wäre er „angerooch" gewesen, da er Alles durcheinander getrunken habe". Unter Annahme mildernder Umstände erkennt das Schöffengericht auf eine Geldstrafe von 20 Mk. als Ahndung. — „Na, ich konnte doch nich im bloßen Kuppe von Plauen nach Gittersee loofen" entschuldigt sich der Maurer Franz Robert Schreiber, der am 30. August nach Feierabend an einer Baubude auf der Tolkewitzerstraße herumzerrte, um Eingang zu finden, da er seine Mütze darin liegen gelassen hatte. Hierbei verübte er einen Mordspektakel, daß der Zimmerpolier und andere Arbeiter Mißfallen empfanden. Wegen Verübung groben Unfuges erkannte das Schöffengericht auf eine Geldstrafe von 5 Mk. — **Vorsitzender: Karl Gustav Zöllner, Sie sind Maurer, bisher unbestraft. Der Maurer Johann Weinhold beschuldigt Sie, ihn am 2. Sept. auf dem Akademie-Gebäude zu Gehör dritter Personen mit der Bezeichnung „wilder Maurer" beleidigt zu haben. Er hat deshalb den Weg der Privatklage gegen Sie betreten, was haben Sie darauf zu erwiedern?** Zöllner: „Nun, ein „wilder Maurer" wird der genannt, der das Maurerhandwerk gar nicht gelernt hat. Wenn das sofort ginge, da brauchen wir ja gar keine Innung und Zunft mehr. Da würde ja das ganze Ackermann'sche System bei Seite gestürzt. Wenn der (auf den Kläger deutend) die Sozialdemokratie studirt hat, was soll denn dann aus uns werden?" Vors.: „Das ist ja nicht Ihre Sache! Wenn Weinhold sonst ein guter Arbeiter ist, haben Sie es nicht nöthig, ihn mit einem Ausdruck zu bezeichnen, den er beleidigend aufgenommen hat. Weinhold, wie steht die Sache? Haben Sie als Maurer gelernt?" Kläger: „Ich bin gelernter Bäcker, habe mich aber vor einer Reihe von Jahren auf das Maurerhandwerk gelegt. Jetzt wird nicht darnach gefragt, ob man es gelernt hat, sondern nur, ob man die Fähigkeiten dazu besitzt!" — Vors.: „Nun, ich dächte, es wäre hier doch ein gütlicher Vergleich ganz am am Platze! Sie wissen nicht, wie sie wieder zusammen kommen und was haben Sie davon, wenn Zöllner mit einer kleinen Geldstrafe belegt wird? Derselbe ist von seinen Kameraden durch die Worte „Mach nur mal los!" gereizt worden und wird bedauern, die Aeußerung gethan zu haben. Beklagter, übernehmen Sie die Kosten, die jetzt noch gering sind und Kläger zieht seine Privatklage zurück! Reichen Sie sich die Hand zur Versöhnung und leben Sie künftig in Harmonie zusammen!" Auf diesen Vorschlag gingen die Parteien auch ein und wurde das Verfahren demgemäß eingestellt.

— Bei der **Postverwaltung** sind ernannt worden: Friedrich W. Böttger, F. L. Hölemann, K. J. Prell, K. A. Schwabe, zeither Postsekretäre, als Obersekretäre im Bezirke der Kaiserl. Oberpostdirektion zu Leipzig.

Börse, Volks- und Hauswirthschaft, Technisches.

Verantwortlich: J. Schmidt, Dresden.

Dresdner Börse vom 20. Oktober. Mit „abwartend" und „lustlos" bezeichnen heute Berlin und Wien die Tendenz. Geld zeigte sich zwar flüssiger, der Privatdiskont ermäßigte sich auf 5 %, aber nichtsdestoweniger ist von einem lebhaften Geschäft auf internationalem Gebiete zu berichten. Mit der heute erfolgten Abnahme der neuen 3-proz. Anleihe-Titres fanden gleichzeitig Abrechnungen mit den Coulissen statt und wurden so größere Beträge bei den Geldinstituten und Bankfirmen fest. Credit notirten 169.70—169.50—169.75. Staatsbahn 169.80—169.75. Diskonto 229.25—229. Lombarden 66.10 bis 66—66.10. Dortmunder 87.10—87. Russische Noten 216. Dresdner Bank 157.75. An hiesiger Börse erwies sich die Stimmung für Industriepapiere als etwas abgeschwächt, fast alle bezüglichen Notizen lieferten Rückgänge, theilweise nicht unerhebliche, erfuhren. Einzig lebhaft und höher (1.75) verkehrten Cartonnagenindustrie. Von sächs. Fonds begegneten 3-proz. Renten (87.60) und 3½-proz. Anleihen (98.50) mehrfacher Beachtung. Reichsanleihe erzielten 105.80 und 98.80, 4-proz. Consols 105.35. Etwas Bewegung hatten ferner österr. u. ungar. Renten. Unter Banken wurden Dresdner Creditanstalt mit 179, dergl. Bezugsrechte mit 13 %, Sächs. Bank mit 117.40 gehandelt. Oesterr. Noten 177.55.

Bank-Diskonto in Dresden 6 Proc., Lombardzinsfuß 6 Proc., Leipzig 5 Proc., Lombardzinsfuß 6 Proc., Berlin 5½ Proc., Lombardzinsfuß 6 Proc., resp. 6½ Proc., Amsterdam 2½ Proc., Brüssel 3 Proc., London 5 Proc., Paris 3 Proc., Petersburg 5½ Proc., Wien 5½ Proc., Lombardzinsfuß 6½ Proc.

Berlin, 20. Octbr.	G.		G.		G.		G.
Reichsanleihe	105.10	Oest. Creditact.	172.00	Westeg.-Prioritäten	82.50	Siemens	155.40
3½% do.	99.00	Darmst. Bank	158.7	Inst. Bodencr.	102.30	Wien kurz	177.10
3½ Sächs. Rente	87.75	Berliner Bank	82.00	Irving Com.	99.75	Wien lang	175.50
Pr. 4% Consl.	105.9	Weimar Bank	128.00	Franzosen	80.75	Petersb. kurz	245.00
Pr. 3½% Consl.	98.90	Oest. Creditact.	181.0	Gotthardbahn	92.10	Amsterd. kurz	—.
Deu. Reg.-Anl.	77.60	Gotha Gr. G.	7.82.25	Laura-Tunnel	156.25	Belgien kurz	—.
Deu. 4% Reg. A.	89.60	do. do. junge	91.8	Böhm. Brauh.	209.00	London kurz	—.
Oest. Gold Rte.	76.0	Mainzerbahn	64.10	Brdorf. Gr.	111.50	London lang	—.
Oest. Goldrente	94.7	Mainz-Ludw.	117.10	Bergwerkshütte	145.80	Paris kurz	—.
Ung. Gold. 4%	89.50	Gotthardbahn	160.0	Elbthal-Comp.	196.0	Oest. Noten	177.45
do. Papier. 5%	87.80	Warsch.-Wien	230.10	Harrm. U. S. B.	81.60	Russ. Noten	216.40
Russ. Anl. v. 1880	97.10	Lübeck Buch.	166.60	Hibernia	192.75	Napoleond	16.145
do. v. 1883	109.90	Ostpr. Südb.	98.10	Schlesischen	175.60	Ziemlich fest.	
do. v. 1889	97.45	Staatsbahn	110.00	Kattner	—.		
Cons. Anl. 2	77.75	Lombarden	66.10	Donnersmarck	82.25	Nachbörse.	
do. 3	79.4	Galizier	83.60	Bochumer Gußstahl	158.25	Credit	169.75
IV. ägypt. Anl.	95.8	Tarn Bodenb.	242.60	Gelsenkirch. Bergb.	83.00	Staatsbahn	169.90
Ital. Rente	93.20	Oest. Elbethal	103.40	Sächs. Gußstahl	—.	Lombarden	66.10
Rumänier 6%	101.40	Buschtehr. B.	212.5	Harpener	145.00	Disc.-Comm.	220.00
do. 6% amort.	99.25	Oest. Nordwb.	—.	Zellstoff	—.	Berlin U. S. B.	88.75
Serben-A. 5%	88.30	Sächs. Bk.	83.25	Landshammer	111.50	Russen p. C.	96.90
do. B. 4%	82.30	Lomb.-Pr.	104.25	do. cons.	142.75	Russen do.	97.42
Reichsbank	143.00	Tarn Bodb. 2 C.	91.6	Bergmann	119.90	2. Orient	77.75
Disc.-Comm.	220.75	Galiz. Pr. 4%	87.25	Schönherr	226.90	Russ. Noten	246.00
Berl. Hdgesl.	168.5	Lyon Ch.-Pr.	79.10	Sächs. Stickm.	124.75	Glasgow	5.4.00
Berliner Bank	109.60	Türkenlose	79.10	Feldtrieb	66.75		
Deutsche Bank	165.75	Nordd. Lloyd	148.7	Heidenreich	—.	Paris-Anfang.	
N. Gr. Credit	83.25	Oest. Nwb. Pr.	91.6	Werde	68.1	3% Rente	93.90
Pr. gar. b. O	96.50	Rudolf. Pr.	82.40	Rette	17.00	5% Ital. Rente	94.75
Leipz. Credit	204.50	Ung. Nordb. Pr.	81.75	Felt u. G.-Näh	77.00	Staatsbahn	663.75
Sächs. Bank	117.40	Ung. Ostb. Pr.	—.	Crimm. Bap.	150.00	Lombarden	341.25
Dresdn. Bank	157.75	Mitteln.-B.	112.25	Schwarzkopf	259.75	Türken	18.30
Dresd. Bankh.	134.25	Mähr. Schl. B.	70.50	Gesellenwerke	156.25	Träge.	
Sächs. Bankpr.	96.2	Pr. T. D. Gold 4%	93.25	Dresd. Bankk.	126.25		

Leipzig, 20. Octbr.	G.		G.		G.		G.
R. S. Eisenbahnpapiere	Beck	16.25	Chemn. Bankb.	109.00	Pr.-Anl. 1. Pr.	99.50	
3% Sächs. Rente	87.50	Beck Gemälde	—.	Sächs. Bank	117.25	N. Nordb. Gold	—.
do. 1866 3%	93.5	Germania	133.50	Deconto.-Bank	157.60	Bisch.-Prieben	62.70
do. 1867 4%	100.10	Golmis	212.50	Weimar. Bank	128.5	Gl.-Menselw.	—.
1862/64 4% Anl.	98.25	Hartmann	143.25	Handwerk	111.00	do. Pr.-Obl. 0.	—.
do. 1862/64 4% fl.	98.25	Reitz	78.00	Credit-Sanb.	132.00		
Sächs.-Schl. A.	109.75	Schönherr	230.00	Oest. Bankn.	177.75	Wechsel.	
Leipzig-Alt.	102.50	Feldtrieb	66.25	Prioritäten.		Amsterdam	168.30
Landerwerbb.	98.75	Hendrich-Stiftg.	69.00	Lpz.-Dresd. 4%	—.	London kurz	20.34
Dresd. Anl. 4%	—.	Werde	68.0	Ung.-Lpz. 4%	101.50	do. 3 Monat	20.11
Erbl.-Pfb. gr.	97.50	Sommermann	120.0	Bach L.	92.50	Paris	80.45
Braunschw. B.	180.0	Leipz. Credit	254.50	do. Gold	102.50	Wien G. S.	—.
Dicht. St.-A. B.	212.50	Leipz. Bank	139.0	Dux-Bod. 4%	90.50	do. 3 Monat	—.

Wien, 20. October. Schluß-Course der offiziellen Börse.

Spr. Kr. P. R.	101.30	Lombarden	148.60	Creditactien	308.25	Alp. Mont. A.	62.90
Papierrente	98.5	St.-Eis.-Act.	247.25	Ungl.-Aust. B	150.75	Napoleons	9.095
Silberrente	98.15	Galizier	200.60	Länderbank	230.50	2. Markn.	58.40
Goldrente	107.30	Nordbahn	2270	Unionbank	242.0	Silberrente	—.
Ungar. Goldr.	101.25	Nordwestbahn	217.50	Wien. Bankv.	118.25	Wechselstrenk.	—.
do. Papierr.	99.5	Elbethal	231.50	Ung. Credit	—.	Ruhig.	

Frankfurt a. M., 20. October. (Offizielle Schlußcourse. Oesterr. Kredit 270.40 Staatsbahn 256.40 Lombarden 131.50 Silberrente 78.60 4% ungar. Goldrente 89.40 Dresdn. Bank 158.60 Reichsbank 117.60 Egypter 86.70 Goldrente 94.80 Fest. Oesterr. Goldrente 94. Preuß. Consols 105. Gotthardbahn 160.90 Disconto-Commandit 220.90 Gelsenkirchen 192.75 Harpener 175.60 Laurahütte 82.25 Russen 97.50 Italiener 93 Canadabahn 13½ Cons. Türken 18. 4proc. Ungar. Goldrente 89½. Oesterr. Goldrente 94. Preuß. Consols 105. Egypter 86½. Neue Egypter 90½. Garantirte Egypter 99. Ottomanbank 14½. Suez-Actien 94. Spanier 79½. Span. Mexikaner 93½. Rio Tinto 34½. De Beers-Actien —.—. Matt. Wetter: Schön.

Breslau, 20. October. Spiritus per 100 Liter 100 Proc. exkl. 50 M. Verbrauchsabgabe per October 63.4., do. 70er 43.80. Roggen per October 178.00, per October-November 170.0, April-Mai 161.00. Rüböl per October 66.00, April-Mai 66.00. Amtl.: Umsatzlos. Wetter: Kühl.

Breslau, 20. Oktbr. (Getreidemarkt.) Weizen fest, loco M. 180.00 bis 190.00, per October 192.50, per October-November 189.00, per April-Mai 187.50. Roggen fester, loco 168—173, per October 174.25, per October-November 168.00, per April-Mai 160.50. Hafer fester, loco 132—137. Rüböl fester, per October 64.00, per April-Mai 56.00. Spiritus weichend, ohne Faß mit 50 M. Konsumsteuer 63.60, mit 70 M. Konsumsteuer 42.60, per October-November mit 70 M. Konsumsteuer 40.00, per November-December mit 70 M. Konsumsteuer 37.70, per April-Mai mit 70 M. Konsumsteuer 38.50. Petroleum loco 11.60.

Preisnotirungen für Petroleum am 20. October zufolge Telegr. von Wachs u. Blohner, Dresden-N.: New-York: Raff. Petroleum 7.6., Philadelphia 7.60. New-York: Rohes Petroleum 7.25. Pipe line Certificates 82. Pfd. 80½. Bremen: sehr fest, 6.65 Br. Hamburg: ruhig. Standard white loco 6.70 Br., per November-December 6.75 Br.

Koppel & Co., Bankgeschäft, An- und Verkauf aller Effekten. Gewährung von Parteien auf Effekten. Einlösung aller Coupons. Domicilstelle für Wechsel. **Schloßstraße 30, Ecke Sporergasse**

Dresden.	Geld.	Brief.
Staatsanleihe v. 1886		
4 Reichs-Anl.		
3 do.	87.50	
3 do.	87.60b	
3 do.	87.60b	
3 do.	87.60b	
3 do.	87.60b	
3 von 1886	87.	
3 von 1887	100.	
3 von 1887	98.50b	
3 von 1887	98.50b	
3 von 1887	98.50b	
3 von 1887	98.50b	
4 do.	100.50b	
4 do.	100.	
3½ do.	98.75	
3½ do.	102.50	
3½ do.	97.75	
3½ do.	98.75	
3½ Landes-Anl.	102.50	
3½ do.	98.75	
4 Preußische Anl.	106.25	
3½ do.	98.75	
4 do.	105.50b	
4 Sächsische Rente	102.25b	
4 do.	101.	
4 do.	102.50	
4 do.	102.50	
4 do.	102.50

Modenbrief. Wien, Mitte Oktober. Liebe Freundin! Meine sämmtlichen Wiener Bekannten nützen das prächtige Herbstwetter aus, wandern oder fahren von Magazin zu Magazin, schwelgen im Anschauen der neuen Halbsaison- und Wintertoiletten, indeß ich zu Hause sitze und Trübsal blase. Jawohl, Trübsal. Lies das Wort zehnmal; keine gütige Fee, selbst Dein schönes Auge vermag es nicht umzugestalten. Ach, ich bin sehr ärgerlich, sehr verstimmt, sehr krank! Schiene nicht die Sonne so hell durch's Fenster, dufteten die Oktoberveilchen nicht so einschmeichelnd, ich legte mich sicher in's Bett und ließ den Arzt rufen. Aber das ist nur amüsant, wenn's draußen wettert und stürmt und keine andere Menschenseele ausgehen will. Da schwatzt sich's leidlich hübsch von eigenen und fremden, eingebildeten und wirklichen Gebresten; da wird der gute Doktor unser Trost, unser Rettungsengel. — Um des Himmels Willen, behalte diese Bemerkung für Dich und übe Nachsicht, ich vergaß in meiner peinlichen Situation ganz und gar, daß Dein Mann auch Arzt ist und daß meine leichtsinnige Ausdrucksweise den Funken der Eifersucht in ein gewisses Frauenherz werfen könnte. Also Pardon, und nicht zwischen den Zeilen studirt. — Das Negligee aus blauem Volle, das Monsieur Alphonse kürzlich für besondere Veranlassungen schickte, ist, gleich mir, zerknirscht; der rosa Plastron mit dem geklöppelten Spitzenrand weist Thränenspuren auf und die Spitzenmanschetten am Aermel erzählen von der Ungeduld meiner Finger. Weshalb das Alles so ist, wie es ist? Je nun, meine Theure, ich stehe vor einem Ereigniß, einer wirthschaftlichen Katastrophe, ich bin ruinirt, denn Susanne heirathet. Es ist keine bloße Drohung wie vor etlichen Jahren, sondern Wahrheit. So muß ich während meiner elfjährigen Wittwenschaft zwei vorzügliche, ich möchte behaupten unübertreffliche Kammerfrauen auf dieselbe schmerzliche Weise verlieren. Erst Madelaine, die nunmehr rundliche Mama dreier Jungen und eines zierlichen kleinen Mädchens, und demnächst Susanne. Gestatte mir ein paar Einzelheiten zu berühren, meine Seele zu erleichtern. John hat kein Verständniß für dergleichen Sachen, er lacht und pfeift und singt von früh bis Abends. Vorgestern war der entsetzliche Tag, der mir die Bekanntschaft mit Herrn Campell, dem zukünftigen Gatten Susannes vermittelte. Wie gewöhnlich am Vormittag, durchblätterte ich neueingegangene Bücher und Noten. Der Vorsicht halber — wer weiß, ob bei solch verlockender Witterung nicht Dieser oder Jener im Vorübergehen einen Besuch abstattet, hatte ich ein Hauskleid aus russisch grüner Sicilienne mit braunen Plüschstreifen, eben solchen Aermeln und Halsrevers befohlen. Meine Kammerfrau brachte jedoch einen Schlafrock aus kirschrothem Cachemire mit weißem Angora besetzt. Dieser Schlafrock giebt meiner Gestalt etwas Hausbackenes, er macht mich älter; allein, ich fürchtete allzuviel Zeit zu verlieren, wenn ich Susanne nochmals die weite Reise über die Corridore in die Garderobezimmer des vierten Stockwerkes antreten ließ. In demselben Augenblick, da ich das silberne Schloß am Gürtel zubake, klingelt es. Susanne fährt zusammen und wird bleich. „Ei, meine Liebe" sage ich lächelnd, „seit wann sind wir nervös? Dies Vorrecht bleibe gefälligst der Dame, die Dienerin zeichne sich durch bescheidene Ruhe aus!" Ohne einen Laut zu erwiedern, schlüpfte die Geschollene aus dem Zimmer. Eine Minute später überreichte sie mir eine Visitenkarte. Herr Campell, Großkaufmann aus Manchester! Neugierig, wer mir den unbekannten Gast zusende, trete ich in den Salon und finde einen Mann in den Dreißigern mit tadellosen Manieren. Wir nehmen Platz, ich greife mechanisch nach dem Pfauenfederfächer, der neuerdings bei häuslichen Conversationen eine große Rolle spielt — nota bene, wenn er so umfangreich ist, daß man in seinem Schutze die ganze Dienerschaft kommandiren, dem Gemahl strafende, dem Freund verheißungsvolle Blicke geben kann — und Herr Campell schiebt ein Tabouret unter die Spitzen meiner weißen Atlaspantoffeln. Bon, wir fühlen uns gegenseitig befriedigt wie höfliche, selbstbewußte Leute und nun plaudert Master Campell von London, von Paris, Trouville, Wien, kurz von allen erdenklichen Orten. Meine Neugierde wächst und ich beginne einen kleinen Roman, eine Novelle für ein Modejournal zu ahnen. Reiche, noch immer hübsche Wittwe, wunderbar kostümirt, erobert unbewußt das eisenfeste Herz eines Yankees. Dieser hat vor langer, langer Zeit dem Compagnon seines Vaters versprochen, nie zu heirathen. Dem Versprechen treu zu bleiben, die unglückliche Liebe jedoch für immer zu ertödten, wirft sich der Arme auf die Eisenbahnschienen, als der Schnellzug dahersausst. Durch wunderbare Fügung wird ihm kein Härchen gekrümmt; der Tod hat ihm, dem Braven, dem Edlen, das Leben zum zweiten Mal geschenkt. Stolz, voller Hoffnung erhebt er sich, schreitet dem Perron entlang und sieht die Wittwe abermals in einer reizenden, pelzverbrämten Robe. Das geschieht in Norwegen während einer märchenhaften Mondscheinnacht. Zur Erklärung kommt es nicht, die Wittwe reist weiter, der Yankee folgt ihr. Endlich, nach vielen Jahren — ja, meine Hermance, soweit war die Novelle gediehen, als Susannes Name an mein Ohr schlug. Entnüchtert, enttäuscht und wohl auch ein wenig verlegen kehrte ich in die Wirklichkeit zurück, hörte die Darlegung der Campell'schen Vermögensverhältnisse, sowie die Werbung um meine Kammerfrau an und gratulirte dem Brautpaar so gut es ging. Innerlich aber, da grollte es fürchterlich. Susanne sah dreiunddreißig Lenze nahen und schwinden, einzelne Silberfäden schimmern auf ihrem dunklen Scheitel und sie will heirathen. Unbegreiflich und unverzeihlich rücksichtslos. Ich verlasse mir den Luxus einer zweiten Ehe; natürlich, unsereiner weiß, was solch' ein Haushalt, der auf lauter Vernunftsäulen lagern muß, kostet. Personen geringeren Standes rechnen nicht, sie girren und tändeln und nagen zu guterletzt am Hungertuche. Der böse John wollte sich vor Lachen ausschütten, als er meinen Zorn bemerkte. „Da siehst Du, wie wichtig die Lebensregel ist, die ich Dir stets vorhalte", rief er, „man muß, sobald man im Vortheil sein und bleiben möchte, die Initiative ergreifen, Anderen den Trumpf wegschnappen und nicht ängstlich forschen, ob sie sich dadurch gekränkt fühlen, ob nicht." Wahr ist's. Stände ich im Begriff, mich wieder zu vermählen, wäre Susanne im Nachtheil. Mit mir nehmen, wie ein ererbtes Möbel, dürfte ich sie nicht, trotz des allerreinsten Gewissens. Wer kann einer Kammerfrau das Plaudern wehren, wer kann ihr die Hilfsmittel der Toilette, deren wir benöthigen, aus dem Gedächtniß reißen. Rathe, bitt, was soll ich jetzt thun? Gute Miene zeigen? Halt, ich habe den prächtigsten Ausweg gefunden, ich ärgere mich nicht mehr, ich protegire die Heirath der beiden Menschen, die mit einander aufgewachsen, als Jugendgespielen, zwei Jahrzehnte getrennt wurden und doch nicht aufhörten, Liebe und Treue zu pflegen. Als Protektorin darf ich der künftigen Frau Campell das Nest bereiten helfen, das sehr stattlich und sehr warm auszufallen kann. An Geld fehlt es nicht. Millionär Campell verfügt über Hunderttausende. Weißt Du, daß der Entschluß, mich zu beherrschen, ordentlich erfrischt? Und das danke ich der Verzweiflung. Tiefsinnigen zu dürfen: während des Scheibens kommt ich so manche Ansicht. Vor allen Dingen werde ich mir Modelle für das Winterfest verschaffen, das von jeher am meisten Kopfzerbrechen verursachte. Die neueste Mode gestattet Susannen ein Phantasiekostüm aus Blumen oder Arabesken zu wählen — nur die Kronen, gleichviel, ob mit 5 oder 7 oder 9 Zacken ist bei anständig hängenden Ausstattungen augenblicklich auf's Strengste verpönt — wir werden also eine Zeichnung bestellen, etwa eine Rose, in deren Kelch sich die verschlungenen Monogramme begegnen. Selbstredend muß die Stickerei auf der Leibwäsche in Monogrammform erscheinen, falls Susanne nicht vorzieht, die vordere Hemdenpasse ganz damit zu bedecken, eine Neuerung, die sehr beliebt ist und sehr vornehm aussieht. — An Stoffen zu Kleidern und Umhängen herrscht ein Ueberfluß, der Jedem, dessen Börse einigermaßen Embonpoint besitzt, ein Vergnügen zu entlocken droht. Das Gleichbleibende an diesen neuen Geweben ist die Farbe; leuchtend, blendend strömt sie auf den Beschauer ein und raubt ihm das Gleichgewicht, die kalte, rechnende Vernunft. Bevor ich für Madame Campell Straßen- und Gesellschaftsanzüge kaufen helfe, muß ich wissen, in welchen Kreisen sie sich fortan bewegen wird. Für die einfache Bürgersfrau, die mit ihren Ausgängen allerhand Besorgungen verbindet, paßt der kupferfarbige oder grasgrüne Tuchanzug, den die Pariser Damen mit Pelz in stumpffarbiger Couleur zu schmücken beabsichtigen, schlecht. Weit geeigneter halte ich den schmiegsamen und dabei doch sehr eleganten Himalaya, den man in schwarz und roth, grau und braun, blau und grau ꝛc. wieder auf den Modemarkt bringt. In etlichen Tagen werden wir über die Zusammenstellung des Trousseaus im Klaren sein und dann ermangele ich nicht, Dich durch Einholung Deines Urtheils zu betheiligen. Herzlichst Deine

P. v. B.

---

* Dem Phonographen hat man in Amerika bereits die Rolle des Repetenten zugewiesen. Auf dem Gymnasium zu Milwaukee gebraucht man den Phonographen, um die Lehrer beim Unterricht in der deutschen und französischen Sprache zu unterstützen. — Das wäre etwas für unsere Studenten. Wenn sie einen Phonographen mit in's Auditorium nehmen, so können sie die professorale Weisheit Wort für Wort „getrost nach Hause tragen"

Dünger-Exportgesellschaft
zu Dresden.

Hierdurch fordern wir unsere Actionäre auf, **die Vollzahlung** der von ihnen gezeichneten Actien in der Zeit

vom 30. Oktober bis 15. November a. c.

mit 75 Proc. pr. Actie à M. 1000 — M. 750

— zuzügl. etwaiger Verzugszinsen à 4 Proc. p. a. für Einzahlungen, welche nach dem 30. Oktober a. c. bewirkt werden — **an der Kasse der Dresdner Bau-Gesellschaft zu Dresden, Moritzstr. 17,** in den Vormittagsstunden von 9 bis 1 Uhr, zu leisten **und unter gleichzeitiger Rückgabe der Bescheinigung über die erste Einzahlung, die Stücke in Empfang zu nehmen.**

Dünger-Exportgesellschaft
zu Dresden.

Vorsitzender des Aufsichtsraths **A. Krohn.** Director **Edg. Linke.**

Wiener Schuhwaaren-Depot
F. & A. Hammer,
Nr. 21 Schloßstraße Nr. 21, parterre u. 1. Etage,
neben dem Königl. Schloß.

Gegründet 1868. Gegründet 1868.

Niniche.

Micado

Regatte.

Desdemona.

Hervorragende Neuheiten
in
Ball-, Tanz- und Gesellschafts-Schuhen.

Auction. Morgen Mittwoch den 22. Oktober, des Vormittags 11 Uhr, soll Parkstrasse Nr. 7 — im Palais — zu einer Verlassenschaft gehörig,

ein grosser Kassaschrank
— von Richter in Dresden gefertigt —

versteigert werden.

Besichtigung nur am Tage der Auction von 9 Uhr an.

C. Breitfeld, Raths-Auctionator u. verpfl. Taxator.

Creditbank für Grundbesitz und Gewerbe zu Dresden (Kreuzstraße 5)

Geld-Einlagen verzinsen wir mit 2½—4½ %.

Das Direktorium.
G. Weidlich. W. Bober.

Keine Zündhölzer mehr!
Cigarren-Abschneideapparat

mit selbstthätigem Feuerzeug, Patent angemeldet, sehr praktisch u. einfach, als Massenartikel in den Verkauf zu bringen. Zur Anfertigung ev. zum Ankauf des Patentes wird per sofort ein

Kapitalist gesucht

und werden gef. Off. unter **A. D. 201** in d. Exp. d. Bl. erbeten.

Zwei vierjährige Pferde,

Wallach., Tigerschecken (steyrische Rasse), fehlerfrei, pass. f. Fabrikbesitzer oder Spediteure zu schw. Zuge, verkauft **Adolph Rößler,** Gutsbesitzer in Hermsdorf bei Friedland in Böhmen.

Ein Balancier

in gutem Zustande, mit einer Spindelstärke v. ca. 50—60 Mm., wird zu kaufen gesucht. Offerten unter **B. G. 81** Exp. d. Bl.

Pianinos,

vorz. Ton, u. Garantie, bill. z. Verk., Miethe u. Umtausch Schütze, Johannesstr. 19.

1500 Mille Converts

II. Qualität, meistens hübsche Acten- und Geschäfts-Converts, werden sehr billig, auch in kleineren Bezügen abgegeben, per Mille von Mk. 1,30 an. Ferner empfehlen gutes Post- u. Kanzlei-Papier, hochfeine Qualität, zu billigen Preisen. — Muster und Preis verlange man gratis von **Joh. Gaffel, Düren** (Rheinl.)

Blutwurst,

vorzüglich, à Pfd. nur 60 Pf., sowie

ff. Wurstfett,

à Pfd. nur 40 Pf., empfiehlt

E. Wahl, Fleischermstr.,
36 gr. Plauenschestr. 36.

Gummi-Artikel,

sowie sämmtliche bekannte **Artikel** bester Qualität versend. auch nach auswärts geg. Nachnahme **R. Freisleben,** Dresden, Postplatz 1. Preise billiger als anderw.

Feinste frische

Zander

Pfund 65 Pfg.,
delikate geräucherte

Rindszungen

Stück Mark 2,50 bis Mark 3,40, frisch eingetroffen, empfiehlt

Russische Handlung
32 Reitbahnstraße 32.

Kinder-Sicherheits-Betten

mit Schutzgeflecht nach ärztlicher Vorschrift empfiehlt zu Fabrikpreisen

Fr. Horst Tittel,
leistungsfähigste Eisenmöbelfabrik
Georg-Platz Nr. 1,
vis-à-vis Café français.
Fernsprechstelle Nr. 3419.

Unerhört!

Schon Manches war da,
Was niemals man sah;
Man rief ganz empört:
„Das ist unerhört!"
Dasselbe ruft heut'
Ein Jeder erfreut,
Wenn er ganz entzückt
Die Preise erblickt,
Die unerhört klein
Für Kleidung pikfein
Die **„Goldne Eins"** begehrt!
Das ist auch unerhört!

Herbst- u. Winter-Ueberzieher nur M. 10 an. Prima Ueberzieher nur M. 17 an. Anzüge nur M. 10 an. Prima Anzüge nur M. 16 an. Beinkleider nur M. 4 an. Jaquettes nur M. 6 an. Burschen-Anzüge nur M. 7 an. Schlafröcke nur M. 9 an. Knaben-Anzüge u. Paletots nur M. 3 an.

Goldne Eins,

Schloßstraße 1, 1. Etg.,
Ecke Altmarkt.
Frackverleih-Institut.

1889er Hopfen

einige Ballen oder Büchen zu hohem Preis **gesucht.** Bitte Angebote unter **„Hopfen"** in der Expedition d. Bl. niederzul.

---

500 Centner gute Speise-Kartoffeln,

schön und groß **(Magnum bonum)** sind **zu verkaufen: Erlichtmühle Gommern** bei Mügeln (Bez. Dresden).

Orchestrions

neuester Construction, unübertroffen in der Musik, verkauft zu Fabrikpreisen bei schneller Lieferung, sowie Reparaturen derselben bei billigsten Preisen **D. Bucher,** Dresden, Gutzkowstraße 3.

Dachziegel,

ca. 20,000 Stück, gute, gebrauchte, infolge Umdeckung billig **zu verkaufen** Elsasserstraße 5.

Dr. Botzian, Zahn-Arzt.
In Deutschland approb. (1884) u. prom.
Spez. Zahnextractionen in der Bromäther-Narkose,
Plombirungen mit Glas, Gold etc. Zahnersatz.
König-Johann-Strasse, Ecke große Schießgasse.
Fernsprecher 3257, III.

Compania General de Tabacos de Filipinas

Manila **Barcelona**

Fabriken in Manila.
Meisie — Cavite — Malabon — Flor de la Isabela.
Filiale in Hamburg, Freihafen, Kehrwieder 4, Block D.
offerirt:
Cigarren, Cigaretten und geschnittenen Tabak für Cigaretten u. Pfeifen, sowie losen Tabak,
alles Fabrikate von **unseren** eigenen Plantagen.
Goldene Medaillen: **Cadiz 1887 — Barcelona 1888, Paris 1889 — Buffalo 1889.**
Ehrendiplome: **Amsterdam 1883 — Antwerpen 1885, Cadiz 1887 — Madrid 1887.**
Ehrenpreis: **Manila 1882.**
Die Producte der Comp. sind in allen Tabak-Läden Deutschlands und des Auslandes zu haben.

Bekanntmachung.

Die zur **Herstellung** einer 1900 Meter langen Straße von **Göritzhain** nach **Bahnhof Cossen** auszuführenden **Erd-, Fels-** und **Maurerarbeiten** ꝛc. sollen im Wege der Submission unter Vorbehalt der Auswahl unter den Bewerbern vergeben werden.

Die bezüglichen Bauzeichnungen liegen im Bureau der mitunterzeichneten **Königlichen Straßen- und Wasserbauinspektion, Markt 116,** I. Stockwerk, zur Einsichtnahme aus. Blanketts zu Preislisten, sowie die Ausführungsbedingungen können gegen Erstattung der Selbstkosten daselbst entnommen werden.

Die Wiedereinreichung der gehörig auszufüllenden Blanketts und der unterschriebenen Bedingungen hat spätestens

den 27. Oktober lfd. J., Nachmittags 5 Uhr,

verschlossen und portofrei mit der Aufschrift
„Strassenbau Göritzhain-Cossen"
im Bureau der Königlichen Bauverwalterei **Rochlitz** zu erfolgen. Den Bewerbern steht es frei, zur angegebenen Zeit der Eröffnung der eingegangenen Angebote beizuwohnen.

Die Bewerber bleiben bis zum **10. November lfd. Js.** an ihre Angebote gebunden und haben dieselben als abgelehnt zu betrachten, wenn ihnen bis zum gedachten Zeitpunkte keine schriftliche Mittheilung zugegangen ist.

Königliche Straßen- und Wasserbauinspection Grimma und Königliche Bauverwalterei Rochlitz,
am 17. Oktober 1890.
Köhler. **Wilke.**

Viel bequemer, vortheilhafter und namentlich weit gesünder als Hefe, lange Zeit haltbar und stets zur Hand, ist das

Backpulver

aus der Fabrik von Franz Dietrich, Riegel i. B.

Man verlange Gebrauchsanweisungen und Zeugnisse und mache einen Versuch.

Engroslager beim Haupt-Depositeur
Herrn **Adolph Dressler,**
Dresden-Neustadt, grosse Klostergasse 9.

Verkaufsstellen:

Dresden-Altstadt:
Otto Bischoff, Bismarckplatz.
Franz Blembel Nachfolger, Marienstraße.
E. Drees, König-Johannstr.
Emil Dresler, Stiftsstraße.
Rich. Frackmann, Trompeterstr.
Ernst Hänsel, Sedanstr.
J. John, Wettinerstr.
Hugo Köberlin, Waisenhausstr.
Gust. Krause, Reichsstraße.
Gust. Lippe, König-Johannstr.
E. Otto Richter, Werderstr.
Franz Rummrich, Am See.
Theod. Schmidt, Frauenstr.
Heinr. Schmidt, Marschallstr.
Theod. Teichrib, Struhlenerstr.
Max Wagner, Wallstr.
A. G. Wiedemann, Johannesstraße.
Albin Winkler, Bismarckplatz.
Zschoge & Schütze, gr. Kirchg.

Dresden-Neustadt:
E. J. Bauer, Bautznerstraße.
E. Hoffstädter, do.
Alfred Klemm, Kurfürstenstr.
Rich. Schultze, Königsbrückerstr.
Theod. Styskal, Jordanstr.

Blasewitz:
Bernhard Schröder.

Striesen:
Paul Engelmann.
Max Grützner.

Kötzschenbroda:
J. Walter.

Gegen viele Leiden der Damen,
als: **Unterleibs-Krankheiten,** auch **Wanderniere — Erschlaffung der Bauchwandungen — Starkleibigkeit nach der Entbindung** und zur **Wiedergewinnung** der **normalen Formen** ist die

Philip's Patent-Corsett-Leibbinde

(Corsett, vereint mit Leibbinde ohne Schenkelriemen, aus festem Drell gearbeitet, patentirt in fast allen europäischen Staaten und Amerika)
als die praktischste hygienische Erfindung der Neuzeit zu bezeichnen.
Empfohlen durch die Herren: Dr. med. **Max Schede,** Oberarzt der Chirurgischen Abtheilung des Allgemeinen Krankenhauses, Hamburg. Professor Dr. **Studsgaard,** Oberchirurg am Commune-Hospital, Kopenhagen, und andere Aerzte.
Hudoffsky Gebr., Hamburg, Inhaber aller Patente, alleinige Fabrikanten dieser Corsett-Leibbinden, sowie der Dr. Bock'schen dehnbaren Original-Gesundheits-Corsetts.
Nur ächt mit Namenszug.

Bekanntmachung.

Montag, den 27. October a. c., Vormittags 10 Uhr, soll bei dem unterzeichneten Proviant-Amte **Dresden-Albertstadt, im Fouragehofe,** eine Parthie

Roggenkleie und Mehrmehl

öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden.
Königliches Proviant-Amt.

Dr. med. Stössner,
prakt. Arzt und Augenarzt,
hält von jetzt ab Sprechstunden **König-Johannstr. 4b., III.**
Wochentags von 11—½1 Uhr und 3—5 Uhr.
Familienwohnung **Stephanienplatz 4, 3. Etage.**
Klinische Sprechstunden auch für Patienten des Erzgebirgsheims finden daselbst täglich von 9—10 Uhr statt.

Heilung der Lungenleiden

Tuberkulose (Schwindsucht, Auszehrung), **Asthma** (Athemnoth), **chronisch. Bronchialkatarrh** ꝛc. **durch Gas-Exhalation** (mittelst Rektal-Injektion).*)

Das Unglaubliche, das scheinbar unerreichbare Ideal der Aerzte, es ist mit dieser Heilmethode ganz und voll erreicht! Ueber die überraschenden, unfehlbaren Erfolge stimmen die Urtheile zahlreicher Professoren von Weltruf dahin überein:

„Schon nach einigen Gasinjectionen verliert der eitrige, „jauchige Auswurf diese bösen Eigenschaften, als auch den „faulen Geruch. Dämpfungen u. Rasselgeräusche schwinden „u. parallel damit: Athembeschwerden, Husten, Auswurf, „Fieber, Nachtschweiße, Durchfall ꝛc. **Der Kranke nimmt „durchschnittlich die Woche ½—1 Kilo an Körper-„gewicht zu.**"

---

†
Pax. Benedictiner-Abtei Maredsous.

Sehr geehrter Herr Doctor!

Gestatten Sie mir Ihnen die erfreuliche Mittheilung machen zu dürfen, daß Ihre Exhalationskur an einem unserer Patres, der schon Monate lang für schwindsüchtig gegolten, in ganz überraschender Weise sich bewährt hat. Vergebens hatte der Kranke längere Zeit in dem milden Klima Italiens Heilung gesucht, schon in den ersten Tagen nach seiner Rückkehr stellte sich das Blutspeien mit all' den übrigen Symptomen seiner früheren Krankheit wieder ein. Auf Ihren Apparat aufmerksam gemacht, erwarb er sich ihn, den er so erfolgreich gebrauchte, daß in kürzester Zeit der Husten sich legte, die Stimme sich klärte und täglich sichtbarer die alte Lebenskraft wiederkehrte.

Daß in einem Lande, wo so viele junge Personen der Schwindsucht zum Opfer fallen, diese Heilmethode den Aerzten und der Masse so wenig bekannt ist, erscheint geradezu unbegreiflich. Wir haben es darum als Pflicht der Dankbarkeit erachtet, in einem eingehenden Artikel, der zugleich mit diesem Briefe an Ihre Adresse abgegangen, Ihre Exhalationskur durch eine der hervorragendsten Zeitungen Belgiens zur öffentlichen Kenntniß zu bringen.

Ihren hochverdienten Erfolgen weiter das Beste wünschend, bin ich, sehr geschätzter Herr Doktor, Ihr ganz ergebenster
Pater Thomas Elmesser,
Benedictiner-Abtei Maredsous O. S. Z.
par S. Gerard b. Namur, Belgien.

*) **Dr. med. Altmann's** k. k. a. priv. Gas-Exhalations-Apparat (Patent) ist komplet mit Zubehör und Gebrauchsanweisung z. **Selbstgebrauch** f. Kranke zum Preise von Mark **21.— excl.** Porto zu beziehen durch
M. Schütze, Dresden, Annenstr. 52 | General-Depositeur f. Deutschland.

Erfolg selbst bei hoffnungslosen Fällen.

Altmarkt 13,

I. bis IV. Etage, per gleich oder später zu vermiethen. Grosse helle Räumlichkeiten für Comtoir und Lagerzwecke, III. und IV. Etage eignen sich zu Fabrikation und Werkstellen.

Aachener Badeöfen
für Gas.
Liefern sofort heisses Wasser.
Ueberraschend schnelle Erwärmung eines Bades bei 0.7 cbm. Gasverbrauch.

J. G. Houben Sohn Carl, Aachen.

Muster im Betrieb
beim
alleinigen Vertreter
H. Koch,
Dresden,
Nr. 6 Große Brüdergasse Nr. 6.
Telephon 393.

Ziehung 1. November — 15. December d. J.
Kein Leser sollte versäumen, sich mit vollem Vertrauen ein oder mehrere
Freiburger Loose
zu kaufen, welche sicher mit nachstehenden Gewinnen gezogen werden. **Nieten giebt es nicht — Jedes Loos gewinnt.** 60.000, 40.000, 6 × 35.000, 6 × 32.000, 11 × 30.000, 20.000, 6 × 18.000, 4 × 16.000, 13 × 15.000, 10.000, 25 × 4000, 25 × 2000, 50 × 1000 Frcs. und sehr viele Gewinne von 400, 250, 125, 75, 50, 30, 29, 28, 27, 26, 25, 24, 23, 22 Frcs. Der kleinste, sicher zu machende Gewinn ist 21 Frcs. Sämmtliche Gewinne werden in Baar und ohne Abzug ausbezahlt. Amtliche Gewinnliste ca. 15 Tage nach der Ziehung gratis und franco. Gegen vorherige Einsendung des Betrages **(Nachnahme nicht zulässig bei der Post)** in Banknoten oder durch Postanweisung versende umgehend nach allen Ländern
Original-Loose à 29 Mark.
Hauptgewinne zeige auf Verlangen durch Depesche an. Referenzen stehen zu Diensten. Porto extra 20 Pf.
Vollmers Landesbruck, Lugano (Schweiz).

Geschäfts-Eröffnung.

Hierdurch theile ich meinen werthen Kunden und Freunden in Dresden und Umgegend ergebenst mit, daß ich mit meiner

Anfertigung feiner Herrengarderobe
nach Maaß ein **vollständig sortirtes Lager von**
Damen- u. Mädchen-Mänteln
jeder Art

unter der bewährten Leitung meiner Frau verbunden habe.

Wir werden gemeinsam bestrebt sein, allen Anforderungen der Neuzeit auf's Beste nachzukommen und legen besonderen Werth auf gutsitzende Maßarbeit und saubere Arbeit. Eigene Werkstätten im Hause. Hochachtungsvoll

Joseph Prochazka,
Wettinerstrasse Nr. 22, nächst dem Tivoli.

Schulbau.

Die beim hiesigen Schulneubau erforderlichen Erd-, Maurer- und Zimmerarbeiten sollen auf dem Wege der Submission vergeben werden. Blanketts können gegen Zahlung von 2 Mk. beim hiesigen Gemeindeamt entnommen werden, woselbst auch die Zeichnungen und näheren Bedingungen einzusehen sind. Die gehörig ausgefüllten Blanketts sind bis zum 2. November, Mittags 12 Uhr, abzugeben. Die Auswahl unter den Bewerbern bleibt vorbehalten.

Eichdorf, den 20. Oktober 1890.
Der Schulvorstand: Zschäckel.

Grosse Kölner Gemälde-Auction.

Die reichhaltige und ausgewählte
Gemälde-Sammlung
des Herrn
J. L. Menke zu Antwerpen
kommt **den 27. und 28. Oktober 1890** durch den Unterzeichneten in **Köln** zur Versteigerung. Die bekannte und renommirte Sammlung enthält ausgezeichnete Original-Arbeiten älterer Meister niederl. Schule in vorzüglichen Qualitäten.
120 Nummern.
J. M. Heberle (H. Lempertz' Söhne).

Kratzarbeiten
in nur ff. Farben, neuen Must., Blumen, Köpfe, Landsch. ꝛc. liefert sauber u. geschmackvoll die **Porzellanmalerei und Brennerei**
Zeilers Nachf. fr. **Warnick,**
Lilienstrasse 1, I.
Fahr-Gelegenheit: Pferdebahnl. Uhlandstr. b. 3 Raben.

George Baumann's echter Glycerin-Crême
wirksam und milder als reiner Glycerin; sollte bei rauher Witterung in keinem Haushalt fehlen. Nur allein echt in Gläsern zu 50 Pf. und 1 Mk. bei
George Baumann,
Pragerstraße 2.
Drogen u. Parfümerien.
Größtes Laboratorium für unschädliche Toiletten-Mittel.

Sensationelle Neuheit
auf dem Gebiete der künstlichen Blumen und Pflanzen
für Gräber und Erbbegräbnisse:
Prachtvolle Kränze, Kreuze, Bouquets, Zweige und Topfgewächse in naturgetreuester Ausführung aus einem **neuen** Material, durch welches dieselben Feuchtigkeit wie Nässe unbeschadet vertragen und demnach für Gräber und Erbbegräbnisse ein unvergänglich schöner Schmuck für viele Jahre bleiben. Kränze von Lorbeer-, Eichen-, Mahonien-Laub etc. mit Rosen, Vergissmeinnicht, Orangeblüthen, Stiefmütterchen, Veilchen, Astern, Camélien, Gardénien etc. per St. Mk. 5-8. 10-20. 25. 50. 60. Ctm. 30-35. 40-45. 50-100.
Behufs Wahl vers. Photographien mit Preisverzeichniss.
Für Wiederverkäufer Rabatt.
Alleinige Bezugsquelle für Deutschland
P. Leuchtmann & Co.,
Fabrik künstl. Pflanzen u. Blumen.
Berlin SW.,
Leipzigerstrasse 83.

Rosinen,
Pfd. 28, 35, 40—50 Pfg.,
Corinten 25, 30—40 Pfg.,
Sultania 45, 50, 60—80 Pfg.,
Mandeln 90—110 Pfg.,
In Citronat 75—90 Pfg.,
Klaren Zucker 27—30 Pfg.
empfiehlt, soweit Vorrath reicht,
Arthur Dümler,
31 Wettinerstrasse 31.

Ungar. Gestütspferd,
dunkelbr. W., 172 Ctm., laut Pedigree 9j., komplet geritten, vorzügl. Jagd- u. Zugpf., garantirt gesund, Preis 1000 M., veränderungshalber zu verkaufen. Auskunft Roßarzt **Greif, Rochlitz i. S.**

Einen kleinen, gebrauchten, jedoch guten **Geldschrank suche zu kaufen.**
Angabe des Preises und der Herstellungsfabrik unter **140** postl. Potschappel.

Lanolincream, Coldcream,
Theerschwefelseife, sowie alle anderen **medizinischen Seifen, Apollo-Seife**
à Packet (3 Stück) 50 Pf.,
sowie alle anderen Sorten feinste **Toilettenseifen, Zahnbürsten, Zahnpasta, Lufah-Badeschwämme, Extracts', Eau de cologne, Räucheressenz, Räucherpulver** und **Kerzen, Stearinlichte, Petroleum** ꝛc.
empfiehlt
H. Vogel,
Rampischestraße 1b.

C. G. KÜHNEL,
17 Webergasse, früher 9.
Heute von 9 Uhr ab
frischen Helgoländer Schellfisch,
à Pfund 35 Pfennige,
feinste Kieler Pöklinge,
à Stück 6, 7, 8, 10 Pf.,
frische, echte Kieler Sprotten,
à Pfund 100 Pfennige,
empfiehlt **C. G. Kühnel.**

E. PASCHKY.
Frische Pöklinge
Kiste ca. 12 Pfd. 2,80 Mark, Stück 5 Pf., 3 Stück 10 Pf., 3 Stück 20 Pf.
E. Paschky,
Pillnitzerstraße 40, Wettinerstraße 10, Bautznerstraße 79,
Grosse Lager und Comptoir: **Güterbahnhofstr. 7.**

Schützel's Wildhandlung,
Zahnsg. 8 u. Antonsplatz,
empfiehlt
Rehrücken von 8—14 Mark,
Rehkeule von 5—9 Mark,
Hirsch, ganze Braten, sowie einzelne Fricandeaux,
Hirschrücken billigst von bekannter Güte,
Fasan, Birk- und Haselwild, Hasen, frisch u. fein, v. 2 M. an.

Achtung!
Ein prachtv. **Rhododendron** (nachweislich 45—50 Mk. jährl. Reingewinn aus den Blüthen) ist mit vollem Blüthenansatz weg. Aufgabe des Geschäftes preisw. zu verkaufen. Ebendaselbst ist auch ein Sortiment **Azaleen** von 5—600 Stück, alles Kronenbäumchen, sowie einige größere **Camelien** m. schön. Knosp., hochst. **Myrthen** usw. zu verkaufen. Off. franco unter **J. R. Dresden,** Tieckstraße 6, 3. erbeten.

---

2 schöne Fox-Terriers
(Hunde), einer Weißkopf, dreifarb., einer schwarz u. weiß, billig zu verkaufen Lockingstr. 12, part. links.

Bankgeschäft
sucht tüchtige
Vertreter
in den hervorragenden Städten Deutschlands unter glänzenden Bedingungen. Off. unt. **Bank** an die Annoncen-Expedition von **Heinrich Schalek, Wien.**

2 Tischlergehilfen, tücht. Bauarbeiter, bei gutem Lohn sofort gesucht. **B. Kunad,** Tischlermeister in Coswig.

Arbeitsbursche gesucht Webergasse 39, 2.

Gesucht Haus- u. Stubenmädchen in g. Stellen Pillnitzerstr. 21, 2 links.

Tüchtigen Rohrleger und Maschinenschlosser für Gasmotorenbau sucht **Louis Kühne,** Papiermühlengasse 8.

Suche zum 1. Novbr. d. J. einen zuverlässigen, selbstständigen Käsergehilfen. **Offerten an A. Doswald, Greiz, erbeten.**

Eine geübte Plätterin wird gesucht Jordanstr. 27, 2 rechts.

Junge Mädchen können Schneidern, Schnittzeichnen u. d. Akademie gründl. erlern. **E. Bing,** Maximilians-Allee 3.

Käser-Gesuch Zum sofortigen Antritt wird ein junger fleißiger **Gehilfe** gesucht. **J. Hepp,** Wingendorf bei Frankenstein in Sachs.

Tüchtiger Architekt **wird bei hohem Gehalt und dauernder Stellung zum möglichst bald. Antritt gesucht. Den Nachweis über bisherige Thätigkeit u. Gehaltsansprüche beliebe man unter Z. L. 144 „Invalidendank Dresden einzusenden.**

Ein fleißiger Arbeiter, Maurer bevorzugt, bei 25 Pf. Stundenlohn für dauernde Arbeit gesucht Planen, Katzerstraße 17.

Eine Decon.-Scholarin findet zum 1. Januar 1891 gutes Unterkommen bei **Marie Pflug,** Rittergut Renkirchen bei Borna.

Ein verheir. **Kutscher,** gut. Pferdew., per sofort für ein Speditionsgesch. gesucht Antonstraße 8. S. G.

Zum **sofortigen** Antritt **junger Mann** fürs Comptoir mit **flotter** Handschrift und **1a** Zeugnissen gesucht. Anfangsgehalt 60 Mk. pr. Mon. Offerten erbeten unter **G. Nr. 18** in die Expedition d. Blattes.

Arbeiter werden angenommen bei aushaltender Arbeit: **Neubau Concerthaus Zoologischer Garten,** Eing. Thiergartenstr.

Eine Aufwartung für die Vormittagsstunden sucht Blasewitzerstraße 15c, 3., Kühn.

Klavierspieler. tüchtig, mit guter Garderobe, für Restaur. Nähe Dresdens gesucht. Honorar nebst fr. Stat. 2—3 Mk. p. Abend, je nach Leistung. Off. unter **E. J. 1478** Exped. d. Bl.

Volontär und Lehrling für Contor gesucht Poppitz 15, part. lks.

Schlosser gesucht **Falkenstraße 10, H.-H.**

Eine Wirthschafterin, die in Küche, Haus- und Viehwirthschaft tüchtig ist, wird zum bald. Antritt auf ein Rittergut **gesucht.** Gehalt 300 Mark. Zeugnißabschriften erbeten unter **L. 55** in die Expedition d. Bl.

Für Comptoir und Reise wird ein tüchtiger junger Mann gesucht. Bewerber mit Kenntniß der Wollwaarenbranche erhalten den Vorzug. Offerten mit Angabe von Referenzen, bisheriger Thätigkeit, Beifügung der Photographie und Angabe von Gehaltsansprüchen unter **J. A. 786** Exp. d. Bl.

Die Lebens-Versicherungs-Actiengesellschaft „Nordstern" **sucht für das Königreich Sachsen einen mit der Lebens- und Unfall-Versicherungsbranche vollständig vertrauten Ober-Inspektor** **gegen hohes Gehalt, Provision und Reisespesen. Nur wirklich tüchtige Bewerber, die Beweise ihrer Leistungsfähigkeit beibringen können, wollen Offerten nebst Lebenslauf an die Direktion in Berlin-W. 41, Kaiserhofstr. 3, einreichen.**

Strohhut-Näherinnen nach auswärts bei gutem Lohn, Reisevergütung u. ausdauernder Arbeit sofort gesucht. Näheres Breitestraße 11, 4. 1.

Spulerinnen für unsere Seidenwinderei suchen (Meldungen ab 9 Uhr) **Pflaum & Co.,** Grunaerstraße 27.

Offene Stelle.
In ein größeres Kohlen-, Baumaterialien-, Prod.- u. Düngemittel-Geschäft nach auswärts wird für 2. Jan. 1891 zu schriftl. Arbeiten ein verheiratheter gesund. Mann gesucht, welcher flott und schön schreiben und eine ihm verzinsliche Kaution stellen kann, gut empfohlen u. unverdrossen ist und möglichst schon die Branche kennt. Gehalt je nach Leistungen 800—1500 Mark. Gefall. Franco-Offerten, event. mit Photographie und genauen Angaben postlag. Freiberg unter A. 100 erbeten.

Musiker-Gesuch.
Suche zur Verstärkung meiner Kapelle für sofort bei freier Station und Gage nach Uebereinkunft: **2 Tüchtige 1. Violinisten, einen Cellisten, einen 1. Flötisten, einen 1. Oboer, einen 1. Trompeter** (hohe Stimmung), **einen Tambour** (womöglich Xylophon). Gegenforderung bitte anzugeben. **2 Lehrlinge** finden nächste Ostern freundliche Aufnahme. **C. Franke,** Stadtmusikdirektor, **Bischofswerda.**

Ein tüchtiger Metalldrücker wird gesucht Hospitalplatz 2.

Wer eine offene Stelle in Oesterreich-Ungarn u. d. Nebenländern sofort oder später zu besetzen wünscht, der verlange gratis und kostenfrei eine Probenummer des „Budapester Ankündigungsblattes", worin immer mehr als **200 offene Stellen** zur Besetzung angemeldet und veröffentlicht sind. Darunter hauptsächlich für **Oeconomie-Inspectoren,** Assistenten, Volontäre, Schaffer, Käser, **Oberförster, Revierförster,** Forstassistenten, Jäger, Stallmstr., **Ingenieure,** Maschinentechniker, Betriebsleiter, Brenner, Brauer, Maschinisten, Gärtner, **Sekretäre,** Buchführer, Correspondenten, Contoristen, Commis, Kassirer, **Gouvernanten,** Gesellschaftsdamen, Hofmeister, Lehrer 2c. Ferner enthält dasselbe **Geschäfte u. Realitäten jeder Art, Konkurs- und Offert-Ausschreibung., volkswirthschaftl. Notizen u. Allerlei.** Dasselbe ist zu beziehen durch die Administration des „Budapester Ankündigungsbl.", Budapest VI., Waitzner Boulevard Nr. 23.

Gesucht werden **tüchtige Tischler** für polirte Arbeit und Montage Hospitalplatz 2.

Commis-Gesuch.
Für eine Brennerei- u. Liqueurfabrik der Oberlausitz wird per 1. event. 15. November c. ein tüchtiger, nicht zu junger, wenn möglich militärfreier **Mann** für Reise und Detail unter günstigen Bedingungen zu engagiren gesucht. Solche, welche in der Branche bereits thätig waren, erhalten den Vorzug. Offerten mit Zeugniß-Abschriften erbeten unter **S. J. 1523** Exped. d. Bl.

Glasergehilfe, Rahmenmacher, bei hohem Lohn zu dauernder Arbeit sofort gesucht. **A. Weinspach,** Pirna, Markt.

Kohlenmesser, welcher bereits als solcher thätig war, wird zu sofortigem Antritt gesucht. Offert. unt. **T. M. 948 „Invalidendank" Dresden.**

Für das Detail-Geschäft einer Seifenfabrik wird per sofort od. 1. Novbr. eine anständ. flotte **Verkäuferin** **gesucht.** Solche, die bereits in gleicher Stellung waren, erhalten den Vorzug. Offerten unter **X. A. J. 1454** Exped. d. Bl.

Ein anständ. junges Mädchen wird für 1. Nov. od. früher zur Hilfe für Hauswesen u. Materialgeschäft bei Familienanschluß gesucht. Kenntniß v. Nähen, Ausbessern der Wäsche und Plätten Bedingung. Off. mit Photogr. unter **U. J. 2076** Exped. d. Bl.

1 Färberin bei hohem Lohn für eine Blumenfabrik bei Dresden **gesucht.** Off. **R. R. 15** Exped. d. Bl.

Kaufmännischer Brauereidirektor im thatkräftigsten Mannesalter (42 Jahre), erfahrungsreich in allen Zweigen der Verwaltung, streng und strebsam, mehr als 2 Decennien im Brauerei- und Mälzereifache, davon ca. 17 J. als Direktor mit vorzügl. Erfolgen thätig, guter Verkäufer, in fester Stellung u. in geordneten Verhältnissen lebend, wünscht privater Gründe wegen Gelegenheit zu finden, seinen Wirkungskreis zu verändern. Gefall. Off. unter **A. D. J. 2878** in die Exped. d. Bl. erbeten.

Ged. Kavallerist (schwarz. Husar) sucht sofort oder später Stellung als **Reitknecht** oder **herrschaftl. Kutscher.** Gef. Offerten unter **H. H.** erbeten postlagernd Weißer Hirsch.

Ein Gutsbesitzerssohn, gedienter Militär, der allen **landwirthschaftlichen, bez. Maschinen vorsteht,** sucht bei **Familien-Anschluß unter bescheidenen Ansprüchen Stellung** als **Vogt** oder **Schirrmeister.** Adr. erbeten unter **F. G. 3** an **Haasenstein u. Vogler,** A.-G., **Freiberg i. S.**

Perfekte Hotel- u. Restaurationsköchin sucht für sogleich Stelle. Waisenhausstraße Nr. 29, 3. rechts.

Gesuch.
Ein gedienter Unteroffiz., zur Zeit Werkführer in einer Cocos-Matten-Fabrik (Straf-Anstalt), in Expedition, Spedition u. allen Comptoir-Arbeiten vertraut, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, baldigst zwecks Verheirathung Engagement als **Geschäftsführer** od. anderweitig einen Vertrauensposten. Gef. Off. werden unter **M. M.** an **Rudolf Mosse, Radeberg,** erbeten.

Ein im **Schneidern** u. **akademisch** gebildetes Fräulein sucht per 15. Novbr. oder später **Stellung** als **2. Direct.** hier oder auswärts. Werthe Adressen bei Herrn Kaufmann **Findeisen,** Wettinerstr. 26, erb.

Für ein junges, gebildetes **Mädchen** aus anständiger Familie von auswärts wird passende **Stellung gesucht.** Selbiges ist in allen häuslichen wie Handarbeiten erfahren, hat große Liebe zu Kindern, würde sich deshalb als Kinderpflegerin besonders eignen. Antritt nach Belieben. Persönliche Vorstellung Donnerstag den 23. d. M. Wettinerstraße 18, Paul Wilke, Spiel- und Nadlergeschäft, von 3—5 U. Nachm., oder Off. unter **A. H. 17** postlag. Kötzschenbroda erbeten.

6 junge flotte Kellnerinnen nach auswärts empf. **Zimmer,** Kanalgasse 23 b, 2 Tr.

Eine junge Frau sucht irgend welche Beschäftigung im Haus, am liebsten Putzarbeit. Adr. u. **A. B. 45** Exp. d. Bl.

Porzellanmaler sucht Arbeit. Adr. unt. **„Maler"** erbeten an die Expedition d. Bl.

Gesuch. Ein jung. verheir. Kaufmann, Reisender der Putzbranche, sucht per 1. Januar anderwärts Stellung und würde sich event. mit 5000 Mk. an einem Geschäft betheiligen. Gef. Offerten erbeten unter **G. S.** in d. Exped. d. Bl.

Wäsche zum Waschen wird angenommen. Adressen niederzulegen im Seifengeschäft von **Alter,** Neustadt, Hauptstraße.

Eine ordentl., reinl. Frau sucht im Waschen u. Scheuern Beschäftigung. Adr. **V. B. 980 „Invalidendank" Dresden.**

Ein durch Krankheit in Noth gerathenes Mädchen bittet edeldenkende Menschen um ein **Darlehn von 40 Mark** gegen pünktliche Rückzahlung. Gütige Offerten unter **„Gott"** in die Exp. d. Bl. erbeten.

12—15,000 M. erste vorzügliche Hyp. (4½ %) sofort gesucht Strehlen. Off. unter **U. V. 976 „Invalidendank" Dresden** erbeten.

3—5000 Mark suche zur Cedirung einer guten, gleichhohen 3. Hypothek. 100 M. Damnum und 10 Proc. Zinsen werden gewährt, event. würde das Geld noch extra sichergestellt. Suchender ist ein junger tüchtiger Geschäftsmann. W. Offert. unter **X. 100** Exped. d. Bl.

Kötzschenbroda. schönes **Hochparterre** mit Garten zu vermiethen. Näh. Schloßstraße 19, 2.

Hochparterre 2 St., K. u. L. für 252 M. 1. Jan. zu verm. Striesen, **E**-Str. 32.

Ein **leeres Stübchen mit Ofen** ist an eine Person zum 1. Nov. zu vermiethen. Näh. Rähnitzgasse 1, Eierhandlung.

In feiner, gut situirt Familie in **Dresden** (nicht Pensionat) wird für eine j. Dame **Pension** für die Winter-Monate gesucht. Bedingung: angenehmes gesell. Leben im Hause, Gelegenheit z. Besuch v. Theater u. Ball. Sich würde sich event. auch etwas im Haushalt nützlich machen. Ausführl. Off. mit Preisang. unter **G. E. J. 1240** in die Exped. dieses Blattes erbeten.

Herzliche Bitte. Ein armes ab. rechtsch. Mädch., w. noth- u. hilflos m. 2 Kinderch. dasteht, wo sich der Vater i. Jan. ertränkte, bittet edelgesinnte Herrschaften, sich doch wenigstens eines der Kinder anzunehmen. 1 Mädch. 3 Jahre, das jüngere, 1 Knabe, 4 Wochen alt. Näh. **Radebeul,** Thalheimstr. 7 i. Kleidergeschäft.

Eine gute **Ziehmutter** in der Umgegend von Dresden gesucht. Adressen mit Preis und näheren Verhältnissen unter **S. W. 936 „Invalidendank".**

Gesucht wird bis 1. Novbr. eine **gute Ziehmutter** für ein 1jähriges Kind. Off. erb. im Bäckerladen Palmstr. 11, pt.

Damen in dskr. Verhältn. find. freundl. Aufnahme in einem Landhause. Adressen unter **W. H.** postlagernd **Kötzschenbroda** erbeten.

Ein Hausgrundstück wird in der inneren Altstadt zu kaufen gesucht. Bevorzugt Prager- oder Seestraße. Gefäll. Off. mit Preisangeboten u. **M. J. 1522** bef. die Expedition dieses Blattes.

Ein Haus in best. Geschäftsl., neu ausgeb., in welchem seit 22 J. die Klempnerei m. best. Erfolg betr. wurde, sich auch zu jed. and. Geschäft eignet, ist billig zu verkaufen. Friedrich Werner, Großenhain i. S.

Villa-Verkauf. **Meine neue, hochelegante Villa, großer Garten, sofort beziehbar, für den Selbstkostenpreis zu verkaufen. Beliebter Villenvorort in unmittelbarer Nähe von Schiff und Pferdebahn. Näheres d. E. Schubert, Dresden, Pillnitzerstraße 60.**

Schönes Produkten-Geschäft mit Wohnung Umstände halber sofort billig zu verkaufen. Off. unter **V. H. 985 „Invalidendank" Dresden** erbeten.

Ein Cigarren-Geschäft, sehr gut eingeführt, sehr belebte Straße, wegen Familienverhältn. **sofort** zu übernehmen. Auf Wunsch bleibt bei einer Anzahlung der Restbetrag im Geschäft stehen. Off. unter **L. Sch. 494** an die Expedition d. Blattes erb.

Ein Bau-Geschäft **möglichst mit Baumaterialien-Handlung, nachweislich rentabel, wird von einem gebrüften Baumeister baldigst zu kaufen gesucht. Gef. Offerten unter Z. N. 146 „Invalidendank" Dresden.**

Ein junger verheir. Kaufmann sucht ein Geschäft gleichviel welcher Branche, auch **Restaurant** oder besseres **Produktengeschäft** bei 12—15,000 M. Anzahlung zu kaufen. Off. u. **V. N. 990** erb. **„Invalidendank" Dresden.**

Ein altrenommirtes, flottgeh. **Steinmetz- und Marmor-Geschäft** in Dresden ist weg. vorgerückten Alters des Besitzers **billig zu verkaufen.** Off. u. **U. T. 974 „Invalidendank" Dresden.**

Ein **Productengesch.** bei 170 M. Caution für eigne Rechnung sofort zu übernehmen. Näh. **Tronicke,** Steinstr. 11, 2.

Einem Mechaniker, welcher sich **selbstständig** zu machen sucht, bietet sich günstige Gelegenh. hierzu bei Uebernahme eines kleineren **Fabrikgeschäfts.** (Special-Artikel in der Stahlwerkzeugbranche.) Offerten unt. **V. G. 44** in d. Exped. d. Bl.

Bäckerei in Altst., **flott** geh., Umsatz tägl. **120** Trögel Weißwaaren u. **4** Ctr. Brot, krankheitsh. bill. zu verk. d. **Klein & Co.,** Zahnsgasse 2, 1.

Eine im flottesten Gange befindliche **Schaft-Stepperei,** in bester Geschäftslage Dresdens, mit guter Kundschaft, stets 4—5 Arbeiter beschäftigend, ist sofort zum Selbstkostenpreis veränderungshalber zu verkaufen. W. Offerten erbeten unter **Z. N. 16** in die Expedition dieses Blattes.

Bäckerei, gutes Geschäft, an Pferdebahn gelegen, ist sof. billig zu verkaufen. Offerten unter **V. L. 988** im **„Invalidendank" Dresden** erb.

Pacht-Bäckerei Vorort Dresden von ält. Leuten, gutgehend, und ein **Fischw.-Geschäft** in Altstadt sofort billig zu verkaufen. Näh. Hauptstraße 26, Hh. 2 Et. **H. Wadewitz.**

Hochprima **altes Kartoffelmehl** 15 bei 5 Pfd., Ctr. 13 Mk. Neue große böhmische **Linsen** 18 bei 5 Pfd., Ctr. 15 Mk. Großkörniger, weißer, gutk. **Reis** 14 bei 5 Pfd., Ctr. 13 Mk. **Ia. Reis-Stärke** 24 bei 5 Pfd., Ctr. 22 Mk. **Arthur Dümler** **31 Wettinerstr. 31.**

Sopha, Kleiderschrank, Bettstelle mit Matratze zu verk. kl. Plauenstraße 31 pt.

Ein gebrauchter **eiserner Ofen** mit Wasserschiff zu kaufen gesucht. Adr. unter **L. 102** in die Exp. d. Bl.

Rover, Rahmengest., Kugelped., f. neu, g. bill. zu verk. Pirnaischestr. 22 p. l.

Kinderwagen f. 12 M. zu verk. Am See 16 pt. l.

Ein gebrauchter, noch sehr gut erhaltener Herrenschreibtisch zu kaufen gesucht. Frankooofferten unter **J. V.** lagernd Hauptpost.

Singernähmaschine, sehr schön, leicht u. geräuschl. näh., b. z. vk. Freibergerstr. 54, 2. Hof, 1.

Sophas, Matratzen, Bettstellen 2c. solid u. billig Marienstr. **26, pt.**

Große Spieldose mit **Zither** billig zu verkaufen Am See 16, part. links.

1 Sopha, 2 Matratzen und **Bettstelle** billig zu verkaufen Lüttichaustraße 13, pt. lks.

Plüsch-Garnitur, sehr schön, neu, solide Arb., billig zu verk. Marienstr. 26 pt.

Ein grosses Regal, gut erhalten, b. z. v. Lortzingstr. 12, p. l.

2 echte Affen-Pinscher (Hunde), struppphaarig, b. z. v. Lortzingstr. 12, p. l.

Oelgemälde. Zu verkaufen ein **Jakob Ruisdael, Waldlandschaft,** mit Monogramm, 82 Ctm. breit, 63 Ctm. hoch. Off. **J. G. 8821 Rudolf Mosse, Berlin SW.** einzusenden.

Milch gesucht, 40 bis 60 Liter von e. Gute ohne Brennerei, frei Schles. Bahnhof. Off. m. Preisang. unt. **M. W. postlag.** Dresden, Bautznerstr.

Pferde-Verkauf. 2 mittle Arbeitspferde, passend in leht. u. schw. Zug, sich. preisw. zu verk. Königsbrückerstr. 73.

Ein **Kinderwagen** zu verkaufen Bischofsweg 58 b., 3. Etage links.

Ein gebrauchtes **Pianino,** noch in gutem Zustand, im Pr. von 100—150 Mk. zu kaufen gesucht. Off. unter **Pianino** erb. in die Expedition dieses Blattes.

Für Schuhmacher! Eine Partie Leisten, 2 Schemmel, 1 Werktisch u. Werkzeug sofort zu **verkaufen** Rähnitzgasse Nr. 3, 1. l.

Kommode (9 M.), gebr. Schrank billig. Kl. Plauenscheg. 61, p.

Ein guter Herrenpelz billig zu verkaufen (35 M.). Zu erfragen Bischofsweg 58c, part., b. Frau **Schmidt** (Vormittags).

Zu kaufen wird gesucht ein gebrauchter, gut erhaltener, sich leicht fahrender **Landauer.** Zu melden unter **J. J. 1456** Exped. d. Bl.

Weihnachtsschaum, ca. 60 Kisten, sind bill. zu verk. Offerten Schulgutstraße 19, Gartenhaus 3. Et. bei Schreyer.

Dreirad **mit Kindersitz,** auch für Damen zu fahren, sehr leicht gehend u. elegant, neuester Construction, ist billig zu verkaufen. **E. Döring,** Wettinerstraße 49.

Salon-Leierkasten billig zu verk. Mathildenstraße 23 pt.

Neue Weinfl. zu verk. Kurfürstenstraße 29 b. Vorn.

Für Schlosser! Eine kl. Erfindung, leichte Anfertigung, prakt. Artikel, hierdurch zu verwerthen. Gefäll. Off. unter **S. H. 97** Hauptpostamt erbeten.

Frische Sendung Gothaer Cervelatwurst, westf. Lachs-Schinken, dtto Cervelat- u. Plockwurst, fein und kräftig. **L. verw. Oehme, Trompeterstraße 12,** nahe der Pragerstraße.

Ein kräftiges, flottes und zuverlässiges einspännig gefahrenes Pferd wird zu kaufen gesucht. Adr. **H. 100** bis spätestens Donnerstag erb. in die Exp. d. Bl.

Tafelbutter in Postkübeln netto 8 Pfd. 8 Mk. **Fettgänse à** Pfd. 55 Pfg. vers. franco gegen Nachnahme **M. Mainus, Galsdon Joneiten & Ulspelken** Ostpreußen.

Eine Halbchaise und ein **Wisky** mit eisernem Gestell, gebraucht, aber in gutem Zustand, möglichst mit Patent-Achsen, zu **kaufen gesucht.** Off. mit Preisangabe unter **305** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Rosswein.**

Ostfries. Hammelbraten **9½ Pfd. frco. Nachn. 5½ M. S. de Beer, Emden.**

Bautechniker,

praktisch erfahren und mit allen Bureauarbeiten vertraut, findet hier andauernde sichere Stellung. Zeugnisse u. Gehaltsanspr. erb. **N. N. 601 „Invalidendank" Dresden.**

Vertreter für Dresden

und Provinz wird von einer daselbst guteingeführten bedeutenden **Großbrauerei Bayerns** gesucht. Reflektanten müssen die erforderlichen Mittel zur Uebernahme des Geschäfts und der Kundschaft besitzen, wogegen coulante Uebernahms-Bedingungen zugesichert werden. Gef. Off. unter **B. 81659a** an die Annoncen-Expedition von **Haasenstein & Vogler, A.-G., München.**

Agent gesucht.

Eine der **bedeutendsten, süddeutschen Cigarrenfabriken, in Sachsen bereits eingeführt, sucht einen tüchtigen Vertreter gegen hohe Provision.** Offerten unter **F. 61977b** an **Haasenstein & Vogler** (A.-G.), Mannheim.

Vertreter-Gesuch.

Eine leistungsfähige **Waschmaschinenfabrik** mit Dampfbetrieb sucht einen tüchtigen Vertreter auf Provision. Guter Verdienst wird zugesichert. Off. **P. S. N.** an **Rudolf Mosse, Neugersdorf i. S.**

Agenten

gesucht von einer der **ältesten, leistungsfähigsten Weinhandlungen** Deutschlands. Solche, die in guten Privatkreisen eingeführt sind, werden bevorzugt. Offerten mit Referenzen unter **D. 372** an **Haasenstein u. Vogler, A.-G., Mainz.**

Commanditist oder Theilhaber.

Für ein lukratives, der Mode nicht unterworfenes und mit überaus günstigen Aufträgen versehenes Fabrikations-Geschäft wird ein **Commanditist** oder **Theilhaber** mit ca. 30,000 Mk. Einlage **gesucht.** Anfragen befördert die Expedition dieses Bl. unter **S. J. 1510.**

Lichtdruck-Präparateur,

durchaus zuverlässige, selbstständige, in allen Arbeiten erfahrene Kraft,

wird gesucht.

Angebote mit Lebenslauf u. Zeugnißabschriften erbeten unter B. 1350 an Rudolf Mosse, Berlin SW.

Arbeiter

werden angenommen Finanzhaus-Neubau an der Wiesenthorstraße beim Polier **Fiekler.**

Stiller

Theilhaber

mit einer Einlage von 6000 M. bei hohen Zinsen und gutem, gleich festgesetztem Gewinn, in ein größeres Fabrikationsgeschäft gesucht. Off. u. **A. 6000** bestehe man bis spätestens den 22. d. Mts. in die Exp. d. Bl. niederzul.

Zur größeren Ausdehnung eines nachweislich gut rentirenden Fabrikationsgeschäftes im Obererzgebirge (Specialartikel, der Mode nicht unterworfen und in stets steigender Nachfrage) wird

ein stiller od. thätig. Theilhaber

mit 15—30,000 Mk. Einlage gesucht. Das Kapital wird hypothekarisch sicher gestellt. Besonders geeignet für Kapitalisten, welchen eine höhere Rentabilität ihres Kapitals erwünscht ist. Gefl. Off. unter **L. J. 2868** in die Exp. d. Bl. erbeten.

Zum Verkauf eines Consumartikels

direkt an Haushaltungen werb. geeignete Persönlichkeiten gesucht. Es wird weniger auf kaufm. Ausbildung als auf Gewandtheit im Verkehr mit dem Publikum gesehen. Off. mit Gehaltsansprüchen erb. unter A. Q. 6416 durch Rud. Mosse, Altmarkt 2.

Vorzügl. **Weißhäklerinnen** nur für feste schöne Arbeit finden dauernde Beschäftigung. Mit guter Probearbeit zu melden bei Frau **Minna Hartung,** Wallstr. 9. Off. von auswärts werden gegen Einsendung von Musterproben gern berücksichtigt.

25–30 Maurer und 15 bis 20 Zimmerleute

erhalten bei hohem Lohn sofort noch dauernde Beschäftigung am Glasfabrikbau Hoyerswerda in Preußen. Arbeitszeit wird voll ausgenützt, da bei Lichte gearbeitet wird. Baumstr. **Emil Müller,** Bernsdorf (O.-Lausitz).

Der Posten eines

Expedienten

ist per 1. Jan. 1891 zu besetzen. Off. mit Zeugniß-Abschriften u. Gehalts-Ansprüchen unter **Papierfabrik X. J. 1452** Exped. d. Bl.

Schuhmacher

auf gewendete Kinder- und Damenschuhe finden Beschäftigung.

Eduard Hammer,
Georgplatz 15.

In einer **Papierfabrik** ist die **Stelle** eines

I. Buchhalters

per 1. Januar 91 zu **besetzen.** Prima-Zeugnisse und Referenzen verlangt. Off. an die Expedition ds. Blattes unter **P. J. 1451** erbeten.

Offene Stellen (Bank, Bureaux-Gehilfen, Verkäuferinnen, Erzieh. [illegible] Centr.-Stellenanzeigt. Merkur Leipzigstr. Nähe Nr. 25 [illegible] Dresdn.

Zur umgewendete Arbeit

Schuhmacher

gesucht. Große Posten b. hoh. Lohn u. dauernder Beschäftigung.
Schuhwaarenfabrik Heinrich Töpfer, Magazinstraße 6.

Besonders tüchtige

Schlosser, Dreher,

sowie

Monteure

für den Werkzeugmaschinen- und Petroleummotorenbau gesucht.

Rich. Langensiepen,
Magdeburg-Buckau.

Lohnender Verdienst.

Agenten werden **gegen hohe Provision** ev. fixes Gehalt zum Verkauf gesetzlich gestatteter Prämienloose auf monatliche Theilzahlung gesucht. Schriftliche Offerten unter Chiffre **J. A. 8791** in die Exped. dieses Blattes erbeten.

Eine in **flottem Betrieb befindliche**

Papierfabrik mit Holzschleiferei

(ca. 300 Wasser- u. 150 Pferdekraft, Dampf) sucht zur

Vergrösserung

einen oder **mehrere thätige** oder **stille**

Theilhaber

mit einem Gesammtkapital von **150,000 Mk.,** event. wird die Bildung einer Commanditgesellschaft geplant. Offerten unter **D. B. 959** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.**

Wirthschafterin.

Gesucht wird baldigst für einen kleinen Haushalt aufs Land eine **Wirthschafterin** im Alter von ca. 30 Jahren. Dieselbe muß im Kochen, Nähen und Plätten, sowie in allen weiblichen Arbeiten gut bewandert sein. Diejenigen werden bevorzugt, die etwas kaufmännische Kenntnisse besitzen. Offerten mit Zeugnißabschrift. ꝛc. unter **M. No. 10** an **Rudolf Mosse** in **Freiberg** erbeten.

Für unser Mühlenetablissement in **Bieberstein** bei **Reinsberg** in **Sachsen,** verbunden mit **Brettschneide- und Lohmühle,** wird vom 1. Januar n. J. ab ein mit dieser Branche **durchaus vertrauter**

Fachmann

gesucht, welcher im Stande ist, das Etablissement **selbstständig** zu leiten. Caution von 6—10,000 Mk., welche fi. verzinst wird, erforderlich. Off. sind an Rittergutspächter **Richard Zieger** in **Oberreinsberg** bei Deutschenbora in Sachsen zu richten.

Wirthschafterin.

Ein Herr in **Dresden** (Grundbesitzer) wünscht zur **Führung seines einf. Haushalts,** sowie zur **theilweisen Stütze im Geschäft ein Fräulein oder jüngere, unabhängige Frau,** welche **gut kochen** kann, zu engagiren. Zuverlässige Damen unbedingt erforderlich. Gef. Off. mit Angabe des Alters und der Photographie sind unter Chiffre **D. F. 963** gef. einzusenden an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.**

Hausmannsposten f. kinderl. Leute. Gefl. Off. erb. **R. M. 30** postlag. Cainsdorf b. Zwickau.

Stellen jeder Branche überall hin. Fordern Sie per Karte: Stellen-Courier Berlin-Westend.

Den Alleinvertrieb

eines **Specialartikels,** gleichviel welchen Fachs, wünscht eine bewährte kaufm. Kraft einer größeren Industriestadt Mitteldeutschlands auf eigene Rechnung oder provisionsweise noch zu übernehmen. Gef. Off. unt. **J. B. 1144** bef. die Annoncen-Exped. von **G. L. Daube & Co.** in **Bamberg.**

Als Bademeister oder Masseur

suche für sofort od. später Stellung. Bin z. Zeit in größerer Kur- und Wasserheilanstalt als solcher thätig. Mit Naturheilverfahren vertraut. Vorzügl. Empfehlung des Arztes. Gefl. Off. **H. J. 1474** in die Exp. d. Bl.

Ein **Kaufmann,** kath., 23 J. alt, geb. Wit., **sucht Stellung,** gleichviel welcher Branche. Gefl. Briefe bitte unter **Z. Z. 1150** Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ober- u. Unterschweizer empfiehlt und placirt stets Oberschweizer **Beutler** in Mockritz bei Döbeln.

Oberschweizer-Stellegesuch.

Ein kautionsfähiger verheiratheter Oberschweizer sucht Stellung zu 60—80 Stück Rindvieh zum 1. Jan. 1891. Gute Zeugnisse stehen zu Diensten. Geehrte Herrschaften werden ersucht, sich zu melden beim Oberschweizer des Ritterguts **Zunschwitz** bei Zschaitz (Döbeln).

Ober- und Unterschweizer

empfiehlt und placirt stets Oberschweizer **Thurm** b. **Mosel, Schweizer-Bureau.**

Stellung

für Contor, Lager oder Reise von alleinstehendem, gebildeten, militärfreien **Kaufmann,** 31 Jahre, ansehnliche Erscheinung, per sofort oder später **gesucht.** Beste Referenzen. Geneigte Off. erbeten unter **V. P. 6138** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Ober- und Unterschweizer

empfiehlt und placirt stets **Frau Filve, Pillnitzerstraße 21, Dresden.**

Ein Mitte der 3. stehender i. Mann mit schöner Handschr., Soldat gewesen, m. gut. Zeugn., sucht Stelle als

Markthelfer oder Reisender

oder sonst eine entspr. Stelle bis zum 1. Nov. Off. unter **J. A. 5** in die Exped. d. Bl. erbeten.

Cautions-

bedürftige wollen sich wenden an die **Fides** Erste deutsche Cautions-Versi.-Anstalt in Mannheim.

35,000 Mark

Hypotheken werden sofort bei hoher Verzinsung gesucht auf ein neuerbautes Grundstück in Pirna a. d. Elbe. Off. erbeten unter **P. J. R.** in die Exped. d. Bl.

Kassengelder findauszuleihen.

Ausführl. Gesuche unter **K. 49** in die Exped. d. Bl. erbeten.

70–80,000 M.

werden auf e. industrielles Grundstück nebst Wohnhaus als 1. Hyp. gesucht. Gefäll. Off. unter **L. J. 1539** Exped. d. Bl. erbeten.

Von einer städtischen Sparkasse

sollen **sofort** oder **später**

600,000 Mark zu 4–4¼ Proc.

auf **Häuser u. Güter,** bei pünktlicher Zinsenzahlung **feststehend,** ausgeliehen werden. **Ausführl.** Gesuche unter **Sparkasse P.** in die Exped. d. Bl. erb.

25-30,000 Mk.

werden als 1. vorzügl. Hyp. baldmöglichst von Selbstdarleihern gesucht. Gefl. Off. unter **C. D. 760** Exped. d. Bl. erbeten.

60—75,000 Mark

gegen Verpfändung eines größeren Geschäfts-Antheiles zu hohem Zinsfuße aus Privathand **zu leihen gesucht.** Off. unter **Z. A. 435** im **„Invalidendank" Dresden** erbeten.

Wer leiht

einem reellen, unverheiratheten Kaufmann auf sein sich vorzüglich entwickelndes **Fabrik-Geschäft**

3000 Mark

gegen hohe Zinsen auf längere Zeit? Vorzügl. Sicherh. geboten. Auf Wunsch könnte angenehme und ungebundene Beschäftigung einem älteren Herrn gewährt werden. Werthe Anerbieten unter **T. G. 16** an die Exp. d. Bl. erb.

5000 Mk.

in ein größeres Fabrikations-Geschäft zu 8 Proc. Zinsen auf 2 Jahre gesucht. Die Hälfte der Summe (2500 Mk.) wird nach 1 Jahr ausgezahlt. Risiko ausgeschlossen, sowie genügende Sicherheit. Off. beliebe man unter **A. 5000** bis spätestens d. 24. d. M. in die Exp. d. Bl. niederzulegen.

Fichtenstr. 5,

der neuen Pauli-Kirche gegenüb., zwei 3 halbe Etagen, neu vorgerichtet, sofort oder Ostern, desgl. eine 2 halbe Etage per Ostern zu vermiethen. Nah. Parterre.

3 Wohnungen

im Preise von 240, 300 u. 350 Mk. sind zu vermiethen. Striesen, J-Straße Nr. 28.

Cossebaude,

direkt am Bahnhof, ist eine halbe Etage für 240 Mk. zu vermiethen. **B. Hohnstein.**

Werkstatt,

geräumig und hell, zu vermiethen event. bald zu beziehen große Plauenschestraße 25. Näheres daselbst 1. Et. links.

Zu vermiethen

ist **Ostern 1891** in der Nähe von Dresden, feine Gegend mit starker Bevölkerung, ein

schönes Geschäftslokal

mit Nebenräumen. In demselb. wird seit Jahren ein Butter- und Milchgeschäft mit gutem Erfolg betrieben. Off. unt. **W. Z. 570 „Invalidendank" Dresden.**

Zu vermiethen

sind **Ostern 1891 Kötzschenbroda** im **Kaufhaus** nahe dem Bahnhofe 2 schöne Wohnungen 1. u. 2. Etage mit Benutzung d. Waschhauses, Bleich- u. Trockenplatzes, sowie Gartens. Preis 370 u. 450 Mark.

Elegant möbl. Zimmer

mit u. ohne Pension. **Frances Martin,** Pragerstraße 17. 2.

Privat-Klinik für Frauenleiden u. Geburtshülfe (auch discret). Schön Log. Haus d. Arzt. Näh. Prosp. Anfr. unt. **466 C. M.** an **Haasenstein u. Vogler, A.-G., Berlin SW.**

Damen find. diskr. sorgf. Pflege bei Hebamme **Gewissen** in Kötzschenbroda b. Dresden.

Damen bess. St. f. dies. Rath b. e. erfahrenen Heb. Off. u. **L. 50** Berlin, Postamt 96.

Damen find. freundl. Aufn., sep. Zimmer b. Heb. verw. Träger, Löbtau-Dresd., Schillingstr. 1, I.

Villa mit Stallung.

Eine größere Zins-Villa, in schönster Lage b. Dresden, nahe am Wald, mit Garten, an schattiger, staubfr. Straße, Umstände halber sofort zu verkaufen. Wthe. Offerten unter **P. R. 802** an **„Invalidendank" Dresden.**

Blasewitz.

Villen zum Ankauf und **Wohnungen** werden nachgewiesen bei **Aug. Kaiser,** Contor: Goethegarten.

Blasewitz.

Rittergutsverpachtung.

Die Oekonomie eines Rittergutes in der Nähe Leipzigs, Bahnstation, mit 278 sächs. Ackern, best. Boden, soll verpachtet werden. Zur Uebernahme sind 60,000 M. erforderlich. Reflektanten wollen Gesuche mit Angabe bisheriger Wirksamkeit unter **J. 2570** in die Exped. d. Bl. niederlegen.

Villa-Verkauf.

In nächster Nähe der Pferdebahn u. des Blasewitzer Waldparkes ist eine der Neuzeit entsprechende, mit schönem Garten verbundene Villa für 28,500 M. fester Preis zu verkaufen u. kann solche sofort bezogen werden. Off. von Käufern werden unter **H. F. 738 „Invalidendank" Dresden** erbeten.

In bester Pflege des Königr. Sachsen sucht ein **Gut,** bevorzugt

Rittergut,

im Preise von 180,000 bis höchstens 200,000 M. zu kaufen und erbittet Näheres

de Coster,
Dresden, Waisenhausstraße 6.

1 Haus-Grundstück

mit Verkaufsladen, neu erbaut, in schöner Geschäftslage einer belebten Mittelstadt des Dresdner Kreises, ist preiswerth zu verkaufen. Off. **X. Y. Z. 200** in die Exp. d. Bl. niederzulegen.

In **Coethen** haben wir ein neu erbautes dreistöckiges

Wohnhaus

mit **gr. Laden,** worin flottes **Colonial- und Materialwaaren-Geschäft** betrieben **(Umsatz 12,000 M.), Miethe** ohne Geschäft **810 M.,** mit **30,000 M.** Anzahlung günstig **zu verkaufen.** Zu dem Grundstücke gehören gr. Kellereien, welche sich zu einer Destillation gut eignen würden. Selbstkäufer erhalten Auskunft gegen Frankirmarke durch **Göcke & Franke, Weißenfels a. S.,** Friedrichsplatz 8.

Bäckerhaus.

Einem Bäcker mit ca. 8000 Thlr. Kapital ist jetzt Gelegenh. geboten, ein im Innern b. Dresden-Altst. in feinst. Lage befindliches schön. Haus mit seit einig. Jahren bestehender **Bäckerei u. Conditorei** sehr preisw. erwerb. zu können. Außer 5% Verzinsl. der Anzahl. würde Käufer noch miethfrei sitzen. Ernstl. Reflect. woll. Off. unt. **M. D. 819 „Invalidendank" Dresden** niederlegen.

Eine gangb. Böttcherei

mit Grundst. u. Laden, Vorstadt Leipzig, krankheitshalber sofort zu verkaufen. Käufer belieben Adr. unter **B. 3598** an **Rudolf Mosse, Leipzig,** zu senden.

Haus-Kauf.

Kaufe ein **größ. Zins- oder Geschäftshaus, wenn außer 15—25,000 Mk. baar ein kl. Zinshaus mit Einfahrt,** in der Pirnaischen Vorstadt, **mit in Zahlung genommen wird.** Besitzer solcher Häuser werden gebeten, werthe Adressen unter **R. E. 902** niederzulegen im **„Invalidendank" Dresden.**

Gasthofs-Verkauf.

Krankheitshalber bin ich gesonnen meinen in der Nähe von Pulsnitz gelegenen

Gasthof mit Tanzsaal,

30 Scheffeln gutem Areal und schönen massiven Gebäuden sofort aus freier Hand zu verkaufen. Preis 24,000 M. Off. unter **R. 456** Exped. d. Bl. erbeten.

Ein neugebautes

Hausgrundstück mit Garten

in herrlicher Lage ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Das Haus hat schöne Wohnungen u. ist eine **gute Kapitalanlage,** da es sich sehr reichlich verzinst. Selbstkäufer wollen Adr. unter **W. R.** an **Rudolf Mosse, Radeberg,** gelangen lassen.

Hausverkäufe, Geschäftsverkäufe

vermitteln streng reell

Klein & Co., Zahnsg. 2, 1.

Guts-Verkauf.

Ein Gut zwischen Nossen und Wilsdruff gelegen, 46 Acker enth., guten Gebäuden und vollständ. Inventar ist Familienverhältnisse halber **sofort zu verkaufen.** Näh. unter **E. P.** postlagernd **Deutschenbora.**

In **Niedersedlitz** ist ein **Gut** mit gr. Scheune, mass. Wohnhaus, gew. Stallung, Nebengeb. hübsch. Garten u. zus. ca. 10 Schffl. gutes Land für 19,000 M. zu verk. Näh. b. Besitzer daselbst Nr. 20.

In Glashütte

ist ein **Hausgrundstück** mit Fabrikeinrichtg. unter günst. Beding. zu verkaufen. Näh. Dresden, Kaiser Wilh.-Platz, Weinhandlung **Stiebitz.**

Krankheitshalber ist ein gutgeh.

Colonialwaaren-Geschäft u. Weinhandlung

an guter Ecklage sofort od. später billig **zu verkaufen.** Preis für sämmtliches Inventar 3200 M., Waarenvorrath ca. 4—5000 M. Off. unter **H. J. 781 „Invalidendank" Dresden** erbeten.

Geschäfts-Verkauf.

Großes, flottgeh. **Porzellan-, Glas- und Produktengeschäft** in größ. Industriestadt Deutsch-Böhmens, sehr gut situirt, das für eine Familie ganz sichere Existenz bietet, ist unter günst. Bedingungen zu **verkaufen.** Als Anzahlung sind 1000 fl. erforderlich. Gef. Off. von Selbstreflektanten erbeten unter **M. B. 6** an das Annonc.-Bur. **Eduard Tersch,** vorm. **J. Blahut, Prag, Ferdinandstr. 38 a.**

Bäckerei-Gesuch.

Von einem zahlungsfähigen Bäcker wird eine Bäckerei zu pachten gesucht. Offerten m. Preis wolle man unter **„Bäckerei-Gesuch"** an die Buchdruckerei Großröhrsdorf gelangen lassen.

Eine Pappenfabrik

mit 2 Holländer, Turbinenbetrieb, habe ich im Auftrage

zu verkaufen.

Uebergabe kann sofort geschehen. **Ehregott Müller** in **Colditz.**

Sichere Existenz.

Eine in guter Lage Dresden-A. befindliche Milch- u. Butterhandlung, sowie Produkten- u. Delicatessenwaarengeschäft mit ausgedehnter Kundschaft, seit Jahren schwunghaft betrieben, ist wegen Grundstücksübernahme zu verkaufen. Es sind dazu ca. 7000 M. erforderlich. Off. **A. L. 9** lag. Postamt 1 Dresden erbeten.

Geschäfts-Verkauf.

Mein seit 30 Jahren mit nachweislich bestem Erfolg betriebenes **Seidenband- u. Weisswaaren-Geschäft,** in bester Lage Breslaus, bin ich willens unter günstigen Bedingungen wegen Zurückziehung zu verkaufen. Meldungen erb. unter **H. 25111** an **Haasenstein u. Vogler, A.-G., Breslau.**

Johannes d. Täufer

in Bronce oder Marmor, auch Copie nach Thorwaldsen, ca. 40 Ctm. hoch, wird zu kaufen gesucht. Gefäll. Adr. unter **J. A. 1268** an **Rudolf Mosse** in **Berlin SW.** erbeten.

Ein gebildeter Kaufmann, Mitte 30er, verträglichen Charakters und Inhaber eines eingerichteten Engros-Geschäftes in größerer Provinzialstadt Sachsens, wünscht behufs baldiger

Verheirathung

die Bekanntschaft einer gebildeten und verträglichen Dame zwischen 20—40 Jahren, Jungfrau oder Wittwe, mit disponiblem Vermögen zu machen u. bittet, ernstgemeinte, nicht anonyme Anträge möglichst unter Beifügung der Photogr. unter **J. K. 5014** an die Exped. d. Bl. gelangen zu lassen. **Strengste Discretion** zugesichert.

12 Packen Sumatra

will ich billig **verpfunden.**
E. Thalmann, Alaunstraße 25.

Leihhausscheine,

Uhren, Gold- u. Silbers. ꝛc. kauft **Dittmar,** Rähnitzgasse 2.

Singer-Maschine,

hocharmig, neu, g. bill. zu verk. Pirnaischestraße 22, pt. l.

Zur Stütze der Hausfrau

wird auf ein größeres Landgut ein junges kräftiges Mädchen per 1. Januar 1891 gesucht.
H. Lauterbach, Lüttewitz bei Mochau.

Blüthen-Arbeiterinnen

werden bei hohem Lohn gesucht Friedrichstraße 51, 4.

Zeichner,

gelernt. **Holzbildh.,** für **Möbelfabrik ges.** Adr. mit Gehaltsanspruch. u. Lebenslauf u **S. 20** an **Herrn. Dittrich, Leipzig,** Westplatz.

---

3 Drechslergesellen

sucht **H. Miersch,** Drechslerei m. Dampfbetrieb, Kötzschenbroda.

Ein kräft. anständ. Mädchen w. baldigst für eine kl. anst Restauration gesucht. Zu sprechen heute von 2–6 Seilergasse 15, 2. bei Doucke.

Ein junges Mädchen

aus hübscher Familie wird f. zwei Kinder v. 1. Januar 1891 gesucht. Lüttewitz bei Mochau.
H. Lauterbach.

Ein Schlosser,

guter Arb., gesucht Kanalgasse 28.

Wein.

Es wird eine geeignete Persönlichkeit mit Capital gesucht, die geneigt ist, in Dresden die Errichtung einer **Filiale** für eine bedeutende **Hamburger Special-Weinfirma** zu übernehmen. Offerten erb. unter **H. 08319** an **Haasenstein u. Vogler, A.-G., Hamburg.**

Je cherche des bonnes supérieures pour de bonnes places à Breslau et une bonne catholique pour une famille aristocratique, **Mme. Friedländer, Breslau,** Sonnenstr. 25.

Ein tüchtiger Zimmermann,

der gut hoch steigen kann, wird zur Montage eines Aussichtsthurmes für sofort gesucht von **Carl Reinsch,** Freibergerstr. 14.

Gesucht sof. 1 j. Mädchen,

das sich im Wäschegeschäft als Verkäuferin ausbilden kann. Adr. unter **J. J. 516** Exped. d. Bl.

Als

Fabrik-Aufseher

wird zu baldigem Antritte ein **tüchtiger, energischer und zuverlässiger** Mann gesucht. Off. unter Beifügung von Zeugnißabschriften, Gehaltsanspruch und Angabe der bisherigen Thätigkeit erbeten unter **W. 719** an **Rudolf Mosse, Chemnitz.**

Schweizer gesucht.

Unterschweizer sowie kräft. Burschen zum Lernen erhalten sof. Stellung durch Oberschweizer **Kläßig** in **Frohburg.**

Vertrauensposten.

Infolge öfterer Abwesenheit des Besitzers wird ein selbst. tücht. jüngerer

Buchhalter

für **Fabrikgesch.** a. d. Lande gesucht, welcher einige Tausend Mk. einzahlen müßte. Gef. Off. unt. **B. S. J. 2876** Exp. d. Bl.

Heizergesuch.

Wir suchen zum sofortigen Antritt einen zuverlässigen Heizer, der gleichzeitig die Maschine mit zu bedienen hat.
Riedel & Engelmann.
Dresden-Plauen.

Zum baldmöglichsten Antritt suche ich einen tücht. **Commis,** welcher flotter und freundlicher Verkäufer sein muß. Schriftliche Bewerbungen erbittet **Albin Reichel,** Leipzig, Gerberstr. 13.

Tüchtige

Metallschleifer

finden dauernde Beschäftigung b. **Carl Meißner,** Feldschlößchenstraße 10.

Lehrmädchen

zur Erlernung d. feinen Binderei können sich melden bei **E. Seppelt,** Blumengeschäft, Zwingerstr. 11, Ecke Annenstr.

---

1 Bursche

z. Füllen v. Flaschen, Besorgen v. Aufträgen ꝛc. ges. Nur m. gut. Zeugn. z. meld. **heute** fr. 8–9 Güterbahnhofstr. 13, 2. rechts.

---

1 Schuhmachergehilfe

gesucht Pillnitzerstraße 22

Die unterzeichnete Firma sucht für den Vertrieb größerer Werke, wie Conversationslexika, Klassiker-Ausgaben u. s. w. gegen Theilzahlungen

Buchhandlungsreisende.

Zuverlässigen, leistungsfähigen Herren **höchste Provision** und weitere Vortheile. Die Firma acquirirt im Interesse ihrer Reisenden weder durch Annoncen noch andere Mittel. Das Geschäftsgebiet umf. d. Deutsche Reich. **Guittienne & Co.,** Köln a. R.

Für einen

jungen Mann

mit guter Schulbildung, der 1½ Jahr in einem Engros-Geschäft Dresdens thätig war und nur infolge Concurses der Firma seine Lehrzeit unterbrechen mußte, wird sofort **Stellung in einem hiesigen Comptoir gesucht.** Offerten unt. **F. F. 475** Exp. d. Bl. erbeten.

Ein Hausmädchen

für leichte Hausarbeit bei Familienanschluß auf's Land sofort gesucht. Adr. unter **Z. B. 130 „Invalidendank" Dresden.**

---

1 Verwalter, 300 Mark Gehalt, 1 Buchhalter, 1 Bureau-Vorsteher, 3 Commis, 2 Verwalter, Gehalt 300 M., 1 Verkäuferin, 1 Diener, 1 Gärtner f. **Bureau Wettinerstr. 40b, 2. r.** Briefl. Aufr. 20 Pf. beizufügen.

Betheiligungs-Gesuch.

Ein Kaufmann m. 25–30,000 M. sowie einer m. 150,000 M. wollen sich an **nachweislich gut rentirenden Fabriken** oder **Geschäften** thätig betheiligen durch **Fr. Schöner,** Walpurgisstraße 18.

Junge Mädchen (auch Schulmädchen) zu leichter Wollstickerei und Häkelarbeit gesucht Lindenaustraße 38, part r.

Stadt-Reisende

bei festem Gehalt gesucht. Vorzustellen mit Zeugnissen **Lüttichaustraße 21,** Hintergebäude, Mittags zwischen 12 und 1 Uhr.

Suche zum 1. Nov. einen jüng. **Unterschweizer** für Stall und gut zu arbeiten. Rittergut **Polenz** bei Brandis.

Agenten gesucht,

welche Sattler u. Tap. besuchen, f. leicht verkäufl. Artikel. Gute Provision. Off. unt. **W. & Co.** in die Exp. d. Bl.

Weinbranche!

Ein seit vielen Jahren in Bordeaux ansässiger Weinhändler, welcher in Norddeutschland ein Zweiggeschäft zu gründen gedenkt, sucht an einigen Plätzen **Vertreter,** welche persönliche feste Kundschaft (für Weine in Gebinden) besitzen. Es ist denselben überlassen, Agenten für auswärts zu engagiren. Für e. tücht. solid. Herrn ist spät. Betheiligung an dem deutschen Geschäft nicht ausgeschlossen. Vorl. Gehalt 200 M. und 10–15 % Provision. Off. mit Referenzen unter **X. P. A.** Exped. d. Bl.

Tüchtiger Landwirth

mit einigem Vermögen wird als **thätiger Theilnehmer** auf einem größeren Gut in Schlesien mit Industrie, wo große Erträge ersichtlich, gesucht. Gef. Off. unter **J. F. 8808** an **Rud. Mosse, Berlin SW.**

Zuschneider!

Wir suchen zum 1. Jan. 1891 für unser feines Maßgeschäft einen durchaus tüchtigen Rock-Zuschneider. Angabe der bisherigen Thätigkeit, sowie Photographie ersuchen umgehend einzusenden. Angenehme selbstständige Stellung u. hohes Salair.
Krambein & Detlefs, Hamburg.

Ein tücht. Barbiergehilfe z. sof. Antr. gesucht. Vorzuk. bei E. Rau, Freiberg i. S., Obermarkt.

Zum 1. Januar wird auf ein Rittergut im Königreich Sachsen ein **unverheiratheter,** mit **guten Zeugnissen versehener energischer**

Inspektor

gesucht, welcher bei Abwesenheit des Besitzers die Wirthschaft auch selbst leiten kann. Offerten unter **H. P. 29** postlagernd **Wurzen** i. S.

Für ein Zimmereigeschäft, verbunden mit Nutzholzhandlung, wird ein tüchtiger, zuverlässiger

Techniker

gesucht. Selbiger muß die Bauschule absolvirt haben und in der Buchführung erfahren sein. Adr. mit Angabe der Gehaltsanspr. niederzulegen unt. **V. K. 987 „Invalidendank" Dresden.**

---

1 Wirthschafter

34 Jahre alt, schon 7 Jahre beim Fach, welcher alle Arbeiten verrichtet, **sucht Stellung** zum 2. Januar 1891. Beste Zeugnisse u. Empfehlungen stehen z. Seite. Off. unt. **C. S. 3703** Annonc.-Exped. **C. Schoenwald, Görlitz**

Stellung als

Gesellschafterin

wünscht eine j. Dame mit feiner Bildung, repräsentationsfähig, musikalisch und gut empfohlen. Gefl. Offerten unt. **U. R. 972 „Invalidendank" Dresden** erb.

Gesuch einer kaufmännisch. Vertrauensstellung.

Ein älterer, tüchtiger und in allen kaufm. Angelegenheiten erfahr., mit engl. u. franz. Sprachkenntniß ausgerüsteter Kaufmann, verh., flotter Correspondent, der durch seinen ehemal. Socius um sein Vermögen gebracht wurde, sucht Vertrauensstell. unter bescheid. Ansprüchen. Beste Zeugn. u. Refer. Näh. durch **L. Engelhardt, Berlin SW. 47.**

Solide Kellnerin

sucht in einem besseren Lokal od. Kasse 1. Nov. Stelle. Offerten unter **R. D. 26** Exped. d. Bl.

Hotelier.

Ein **tücht. strebsam. Wirth,** der engl. u. franz. Sprache mächtig, 36 Jahre alt, seit 5 Jahren selbstständig, Inhaber einer der feinsten Hotels Deutschlands, welcher nachweislich mit großem Erfolg gearbeitet hat, **sucht per sofort oder später Stellung** als **Hotel-Director** oder **Leiter** eines größ. Etablissem., auch würde derselbe ein gut gehendes **Hotel kaufen od. pachten.** Pr.-Refer. Dessen Frau kann der feinsten Hotelküche vorstehen. Gef. Offerten erb. unter **A. S. 1391** an **Rudolf Mosse, Erfurt.**

Kellnerin,

tüchtig u. **perfect** im **Serviren,** m. g. Zeugn., **sucht** bis zum 1. Novbr. **Stellung.** Gef. Offerten unter **R. B. 20 „Invalidendank" Zwickau** erbeten.

Ein leistungsfähiger, ordentlicher

Malergehilfe,

welcher in der Lackiererei und im Tapeziren gut bewandert ist, sucht dauernde Stellung. Off. unter **C. H. 1000** in die Exp. d. Bl.

Ein verheiratheter Kaufmann, 40 J. alt, in allen Contorarbeiten bewandert, welcher sein Geschäft, welches er 15 Jahre betrieben, verkauft hat, sucht, gest. auf beste Referenzen, eine

Vertrauens-stellung;

auch würde derselbe bereit sein, eine Filiale zu übernehmen. Gef. Off. unter **T. N. 949** erb. an **„Invalidendank"** zu **Leipzig**

Rechtschaffener Mann

sucht irgend welche leichte Beschäftigung. Gef. Off. in die Exp. d. Bl. unter **W. G. 19** erbeten.

Ein solider j. Mann mit vorzüglichen Zeugnissen (Oberlausitzer), vom Militär entlassen, sucht Stellung als

herrschaftlicher Kutscher oder zweiter Diener.

Antritt kann sofort erfolgen. Gef. Adr. bittet man im Restaurant Uhlandstr. 2, Ecke Osthalbinstraße, abzugeben.

Ein älteres, gut fundirtes Hamburger Agentur u. Commissionshaus, bestens eingeführt, sucht noch einige

Vertretungen

nur leistungsfähiger Fabrikanten für Export u. Hamburger Platzgeschäft. Offert. unter **H. o. 8307** an **Haasenstein und Vogler, A.-G., Hamburg.**

Brauereien,

welche geneigt sind, einen jungen Menschen v. Ostern an im Braufach tüchtig auszubilden, werden gebeten, ihre Offerten u. Bedingungen unter **H. L. F. 1430** an die Expedition d. Bl. einzusenden.

Ein tüchtiger

Schneider,

im Zuschneiden und Anprobiren bewandert, sucht bei bescheidenen Ansprüchen Stellung. Gef. Off. unter **C. W. 19** an die Expedition d. Bl. erbeten.

Schreiber,

der 1½ Jahr auf Expedition gearb., sucht Stell. f. kaufm. Contor oder Exp. pr. 1. Dez. Off. m. Geh.-Ang. u. **R. 100** Exp. d. Bl.

Junger Kaufmann,

27 Jahre alt, bisher in größ. Fabrikgeschäften thätig, sucht per bald oder später Stellung für Kontor, Lager oder Reise. Gef. Offerten S. S. 905 „Invalidendank" Dresden.

Herrschaften

empfehle Kutscher, Diener, Knechte, Marktfeger, Haus- und Stubenmädchen f. sof. u. sp. Pillnitzerstraße 21, Bur. Anna Filbe.

Aufwartedienste

gegen freie Wohnung u. Heizung gesucht in einem Vorort Dresdens. Näheres bei Frau Cato, Seidnitzerstraße 28, 1. Etage.

Ein ehrliches fleißiges Mädchen sucht **baldigst** Stellung in Dresden als **Verkäuferin** od. **Stütze der Hausfrau.** Werthe Off. wolle man gefl. unter **A. R.** postlagernd **Pirna** senden.

Für e. j. Mädchen, 19 J., welche **kochen, schneidern, plätten** und **feinere weibl. Handarbeiten** erlernt hat, wird Unterk. in e. gebild. inh. Fam. beh. weit. **Ausbildung im Haushalt** und **Umgangsformen** unt. **Familienanschl.** ohne gegens. Vergüt. z. bald Eintr. ges. Off. unt. **A. A. 19** postlagernd Zerbst (Anh.) erb.

Landw. Beamten-Bureau

befindet sich jetzt

Dresden, Seilerg. 1, I.

empfiehlt und placirt

Landwirthsch. Beamte.

Ein junger Geschäftsmann sucht

300 Mark

gegen vollständige Sicherstellung und gute Zinsen bis z. 1. April zu leihen. W. Offerten erbeten unter **M. M. 115** in die erbeten.

75,000 Mark

werden als **erste Hypothek** auf ein **Zinshaus** in schönster Lage der Altstadt gesucht. Offerten unter **R. S. 1000** in die Exped. d. Bl.

12,000 Mark

werden auf ein gut verzinsliches Hausgrundstück auf 2 Hyp. für sofort od. später zu **leihen gesucht.** Gefäll. Off. v. Selbstdarleihern unter **Z. P. 20** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Pirna,** erbeten.

5000 Mark

gesucht zur Vergrößerung eines bedeutenden Geschäftes — ohne Concurrenz — (event. auch als stiller Theilhaber eintretend). Die Hälfte des Capitals das 1. Jahr zurückgezahlt. Das Unternehmen ist sicher und guten Gewinn bringend. Off. unter **A. 005** Exp. d. Bl. niederzulegen.

Wer discontirt einen guten, sicheren Wechsel von

800 Mark

gegen ein Dominum von 40 M.? Zahlbar am 30 December. Off. unter **Z. 800** Exped. d. Bl.

---

300 Mark

werden von achtb. Fam. geg. Pfand, hoh. Zins (30 M. Vergüt. u. monat. Theilzahl. sof. zu leihen ges. Off. **St. W. 300** postl. Moritzstraße.

3-4,000,000 Mark

Cassen- u. Stiftungsgelder können an Communen, Kirche, Gemeinden (für den Bau von Gas-Anstalten, Schlachthäuser, Wasserleitungen) Genossenschaften, auf ländliche und städtische Grundstücke, sowie **gute industrielle Etablissements** von 4% an **ausgeliehen** werden. Gefl. Offerten unter **Y. V. 560** an **G. L. Daube & Co.** in **Frankfurt a. M.**

Eine Wittwe, den besseren Ständen angehörend, bittet Edeldenkende für ihren strebsamen Sohn, welchem durch den Tod seines Vaters die Mittel zur weiteren Ausbildung geraubt wurden, um Hilfe in Form eines

Darlehns

zur weiteren Fortbildung. Gef. Offerten bitte man unter Chiffre **J. H. 100** Görlitz lagernd Hauptpost niederzulegen.

60,000 Mark

zu 4–4¼% als 1. Hypothek auf ein Landgut hiesiger Gegend von 64 Acker, 1487 St.-Einh. per 15. Decbr. 90 werden vom Darleiher gesucht. Offerten erbittet **Moritz Wagner** in **Oschatz** i. S.

Ca. 30,000 Mark

Fideicommißgelder zu 4 Prozent sofort erststellig auszuleihen. Off. unter **P. S. 803** niederzulegen **„Invalidendank" Dresden.**

Würde ein ält. wohlh. Herr od. Dame geneigt sein, einer intelligent. achtb. Wittwe 300 Mk. gegen vollst. Sicherheit zu mäßigen Zinsen zu leihen? Gütige Offerten erb. unter **V. O. 991** an den **„Invalidendank" Dresden.**

Geb. Fräul. sucht **200 Mk.** geg. hohe Prov., Sicherh., hohe Zinsen u. baldige Rückzahl. zu leihen. Adr. erb. u. **A. 101** postl. Leipziger Bahnhof.

Ein junge Geschäftsmann bittet um ein Darlehn von

200 Mark

gegen Sicherheit u. hohe Zinsen auf ½ Jahr. Werthe Offerten erbeten unter **Hoh. O. G. 10** in die Expedition d. Bl.

Geb. Mädch. b. um Darl. v. 30 Mk. Off. u. **S. S. 7** Postamt 14.

Welches edle Herz leiht einer alleinstehend kranken Wittwe

30 Mark

auf 2 Mon. gegen pünktl. Rückz.? Off. **M. S. 100** Exp. d. Bl. erb.

40,000 Mark

werden in einem großen Vororte Dresdens bei vorläufiger Brandkasse von 51,000 Mark zur ersten Stelle vom Selbstleiher zu 4% gesucht. Agenten verbeten. Adr. erbeten unter **U. S. 973** im **„Invalidendank" Dresden.**

Kavalieren und Kapitalisten,

welche ihr **Vermögen in kurzer Zeit zu verdoppeln** wünschen, bietet sich Gelegenheit d. Ausbeutung einer neuen **Erfindung.** Genaue Angaben u. Berechnungen werden ertheilt. Jeder kann die erforderl. geschäftl. Operationen selbst leiten oder überwachen. Off. mit Angabe d. Vermögens und sonstigen Verhältnissen sind zu richten unter **J. M. 8874** an **Rud. Mosse, Berlin SW.**

Logis von 150–180 Mark in Neustadt od. deren Nähe von p. Zahler 1. Jan. 1891 gesucht. Adr. Seilergasse 2. b. Hausmann.

Ein Parterre wird gesucht,

welches sich zur Schank- u. Speisewirthschaft eignet. Offerten unter **H. S. 5** gefälligst niederzulegen in die Expedition dieses Blattes.

Eine **saubere freundl. Stube** ist zu vermiethen, 3. Etg. r. A. d. Scheunenhofstraße 2.

Zwei helle

Fabriksäle

sowie ein **großer Keller** sind zu vermiethen. Näheres Königsbrückerstraße 32.

Anstd. j. Leute suchen ein kl.

Logis.

Gef. Off. erb. Reitbahnstr. 28, 4 l.

Geräumige trockene Niederlage

zu vermiethen

Altmarkt 13.

Pieschen, Hafenstr. 4, sind Wohnungen von 185–290 Mark Neujahr u. Ostern 1891 zu vermiethen. Näh. daselbst 1. Et. r.

Mädch.-Schlafst. Oberseeg. 9, Mittelb. 1., v. 10 an. Gähler.

Passend für Sattler oder jedes andere Gewerbe.

Ein Wohnhaus m. Hintergeb. in einer lebhaften Provinzialstadt, an der Berliner Bahn gelegen, neu gebaut, 900 Mark Brandkasse, welches ohne des Besitzers Wohnung, Werkstatt und Wagenremise 576 Mark Miethe bringt, soll für den festen Preis von 11,000 Mark verkauft und kann gleich übernommen werden. 4000 Mark genügen zur Uebernahme. Näheres ertheilt **Moritz Wagner** in **Oschatz** i. S.

Für Bäcker.

Ein **Backhaus,** im Innern der Stadt Chemnitz, mit starker Weiß- und Brotbäckerei, ist mit 15,000 M. bis Ostern zu übernehmen, resp. sofort verkäuflich. Das Nähere durch **Wilhelm Grellmann,** Sprechmeister bei der Chemnitzer Bäcker-Innung.

Restaurations-Grundstück

mit Bade-Anstalt, in e. industriereichen Stadt Sachsens (gutes Geschäft), wegen größeren Unternehmens sofort zu **verkaufen.** Nöthige Anzahlung 21,000 M. und erfahren Reflektanten Näh. unter Chiffre **J. St. 1502** durch die Exped. d. Bl.

Hochherrschaftliches

Rittergut,

in Oberlausitz, an **sächs. Grenze,** nur Rüben- und Weizenboden, große Waldung ꝛc., Preis Mk. 900,000, Hypothek nur 150,000 Mark, **verkaufe** oder **vertausche** gegen **Zinshäuser** in **Dresden** oder **Leipzig,** oder **kleineres Gut.**

Carl Petzold,
Dresden, an der Frauenkirche 3.

Hotel

I. Klasse in Prag ist zu vergeben. Nöthiges Kapital 20–25 M. fl. Gefl. Anträge unter Chiffre **C. B. 1133** an **Rudolf Mosse, Prag.**

Gasthof

mit **Fleischerei** und **Tanzsaal** bei Dresden, **Realgerechtigk.,** bei 15–20,000 M. Anz. zu verk. Dresdn. Central-Verm.-Bureau, **Schloßstraße 24, Hof r.**

In e. belebt. Orte der Lausitz, mit 40,000 Einw., ist e. am Markt geleg. **Bäckerei- u. Conditoreigrundstück** sof. od. spät. bei 8–10,000 M. Anzahl. zu verkaufen. Geschäft dann sehr gut. Selbst. woll. i. m. Cond. **Beulig,** Cottbus, in Verbind. setzen.

Eine Mahl- und Schneidemühle

mit **Wasser-** und **Dampfkraft** ist **mit oder ohne Oekonomie** sofort **zu verkaufen** oder **zu verpachten.** Anfragen erbeten unter **O. U. 886** an den **„Invalidendank" Chemnitz.**

Guts-Verkauf.

Ein in großem Kirchdorfe unweit der Bahn geleg. 80 Ack. gr. Gut mit vorzügl. Feldern und Wiesen, durchgängig bester Lehmboden, wovon 74 Acker direct am Hof in einem Plan liegen, soll mit vollständ. leb. u. todt. Inventar u. Ernte auszugs- und herbergsfrei für 100,000 Mk. bei mäßiger Anzahl verkauft werden. Off. unter **F. S. 30** postlag. **Kesselsdorf (Sa.)** erbeten.

Ein

Produkten-Geschäft

Nähe Dresdens ist wegen anderer Uebernahme billig zu verk. Adr. **P. A. 205** Exp. d. Bl. erb.

Für Schuhmacher!

In **Kamenz,** Bautznerstraße, ist eine flott gehende Schuhmacherei mit feiner Kundschaft unter den coulantesten Bedingungen zu verkaufen und **sofort** zu übernehmen. Nähere Auskunft ertheilt **Alwin Richme, Kamenz i. S.**

Kleines, aber gutgehendes

Producten-Geschäft

a. bill. zu verkaufen. Näheres Christianstraße 22 pt. Zahlung nach Uebereinkunft.

Für Bäcker und Müller.

Pachtweise ist sofort zu übernehmen eine Bäckerei mit Mahl- und Schneidemühle ev. verkäuflich. Näheres durch **Wilhelm Grellmann,** Sprechmeister der Chemnitzer Bäcker-Innung.

Ein Grünwaaren- und Produktengeschäft,

Miethe 450 Mark, für einzelne Leute oder Wittwen passend, ist Umstände halber sofort **zu verkaufen.** Offerten unter **D. O. 634** befördert die Expedition dieses Blattes.

Produktengeschäft.

Ein gutgeh. Produktengeschäft ist sofort preiswerth zu verkaufen, eignet sich sehr gut für junge Leute. Adr. unter **K. Q. 6491** erb. an **Rud. Mosse** in **Dresden.** Agenten verbeten.

Wer sein **Geschäft** schnell u. gut verk. w., wende sich a. d. Dresdn. Centr.-Verm.-Bur. **Schloßstr 24** LH.

Modes.

Ein schön **Putzgeschäftchen** mit guter Kundschaft wegzugshalber für ein Spottgeld zu verkaufen. Miethe billig. Off. unt. **D. 786** in die Exped. d. Bl.

Schlossere-Verkauf.

Wegen plötzlichen Ablebens des Inhabers ist in einer **Provinzialstadt Sachsens** eine **flottgehende Schlosserei bei bester Kundschaft** am Orte in ihrem vollen Betriebe

preiswerth zu verkaufen.

Näheres zu erfragen bei Färbereibesitzer **Robert Böhme, Grossenhain,** Sachsen.

Ein gutgehendes

Restaurant

in der Nähe Dresdens ist Veränderungshalber sofort zu verkaufen. Gefl. Adr. v. Refl. erb. unt. **S. N. 930** an den **„Invalidendank" Dresden.**

Zu verkaufen:

1 Holz- u. Kohlen- sowie **Rohprodukten-Gesch.,**
1 Chocol.-Gesch.,
1 Butter- u. Eier-Gesch.,
1 Restauration (80 M. Tageslosung),
1 Haus mit Fleischerei b. Dresden, 8000 M.,
3 Produkten-Geschäfte.
Klein & Co., Zahnsg. 2. 1.

Max Pincus,

2 Grunaerstr. 2, Ecke Pirnaischer Platz.

Neueste Preisliste.

1000 Yards **Obergarn,** Gögginger, im Einzelverkauf à Rolle 22 Pf.
1000 Yards **Untergarn,** Gögginger, im Einzelverk. à Rolle 15 Pf.
200 Yards **Obergarn,** Gögginger, im Einzelverk., Rolle 4 Pfg.
25 Stück beste **Nähnadeln** (Kronenmarke) 2 Pfg.
12 Dutzend echt schwarzlackirte **Schuhknöpfe** 10 Pfg.
15 Stück **Schneiderkreide** 10 Pfg.
Futtergaze à Meter 12 Pfg.
Taillenfutter à Meter 25 Pfg.
Tüllspitzen Meter von 6 Pfg. an.
Gestickte **Tüllvolants** (ganze Rockbahn) Mtr. 50 Pfg.

Wollwaaren und Tricotagen:

Reinwoll. Herrenwesten, vollkommen groß, nicht für Knaben, sondern für Herren, Stück 1 Mk., 1,25, 1,50, 2,00 Mk.
Reinwoll. Perlpulswärmer Paar 10 Pfg.
Reinwoll. Kinderkleidchen Stück 1,50 Mk.
Reinwoll. Kinderjäckchen Stück 30 Pfg.
Reinwoll. gestr. **Kinderhandschuhe** (Zephyr) Paar 25 Pf.
Reinwoll. garnirte **Damen- u. Kinderhauben** 50 Pf. etc.
Extra Ia. melirte Strickwolle, Zollpfund 1,80 Mk., ½ Pfund 38 Pfg.
Extra **Ia. Zephyrwolle,** Lage schw. u. weiß 12 Pfg., coul. 14 Pfg.
Gefütterte Herren-Unterhosen à Paar 60 Pfg.
Gefütterte Frauen-Unterhosen à Paar 70 Pfg.

Max Pincus,

2 Grunaerstr. 2, Ecke Pirnaischer Platz.

Vertreten in 20 grossen Städten Deutschlands.

Mechanische Teppich-Reinigung. Aufträge erbeten von **C. G. Klette jr.,** Königlicher Hoflieferant, 7 Galeriestrasse 7.

Loose
Königl. Sächs. Landes-Lotterie
(Hauptziehung 5. Kl. 118. Lotterie vom 3. bis 21. November)
in ¼, ½, 1/1 und 1/10 zu haben bei
Albert Kaunitz,
Haupt-Collecteur,
Schöffergasse Nr. 2, 1. Etage, am Altmarkt.

Direkt von der Fabrik!

Waschmaschinen Wringmaschinen Mangeln
Aufmerksamste Küchenschränke Eisschränke

Burckhardt & Richter,
Mulda i. S.
Niederlage:
Pragerstrasse, Ecke Struvestrasse.

Bergmann's
Original allein echte Zahnpasta
ist das vor 40 Jahren von Dr. Bergmann erfundene allein von **Bergmann & Co., Frankfurt a. M.** u. **Berlin,** fabrizirte **vorzügliche Zahnreinigungsmittel,** welches einen **europäischen Ruf erworben.** Zu haben à Stück 40 und 50 Pf. bei den Herren:
Alfred Blembel, Wilsdrufferstrasse 36.
Gustav Lippe, Königs-Johannistrasse, Ecke Moritzstrasse.
Spalteholz & Bley, Pillnitzerstrasse 14.
J. John, Wettinerstrasse 13.
Hirsch-Apotheke, Neustadt, Leipzigerstrasse 49.
Hinrichs & Wellnitz, Neustadt, Bautznerstrasse 24.
Carl Kayser, Neustadt, Bautznerstrasse 57.
Otto Friedrich, Neustadt, Königsbrückerstrasse 79.
Otto Friedrich, Blasewitz, vis-à-vis der Post.

G. Henneberg's „Monopolseide" ist das Beste!
Nur direct.

Buch „Ueber die Ehe" gegen Einl. v. 1 Mk. Marken. Wo **Z. v. Z. w.** **kindersegen.** Hochamüante Bilder Bil. 1½ M. Lit.-Bureau **Dr. 50 Gotha.**

Ein halbverdeckter Wagen, ein kleiner Phaeton, für einen Doppelpony passend, à 300 M. zu verkaufen. **Niederlößnitz,** 7 Paradiesstrasse 7.

Tarragona-Weine } von der Firma **Reinhold Ackermann** sind garantirt spritfrei.
Tarragona-Weine } roth Nr. 1 und roth süß Nr. 3 sind vorzugsweise **Magenleidenden** und **Blutarmen** ärztlich empfohlen.
Tarragona-Wein } roth Nr. 1 ist der gesündeste **Tischwein** und mit Wasser gemischt das billigste und wohlschmeckendste Getränk.
Tarragona } roth Nr. 1, weiß Nr. 2 à Fl. M. 1.25, bei 25 Fl. M. 1.10; roth süß Nr. 3, weiß süß Nr. 4 = = = 1.50, = 25 = = 1.35 } mit Flasche.

Preislisten gratis und franco.

Weinhandlung u. Weinstube

„Taberna"

von
Reinhold Ackermann,
Schöffergasse 12 (fr. gr. Brüdergasse 15).

Wichtig für jeden Geschäftsmann!

Nachstehende soeben erschienene Schriften des
Rechtsanwalts Dr. jur. A. Geck in Berlin
werden von der **gesammten Presse jedem Geschäftsmann** als von **„grossem Interesse u. äusserst praktischem Werthe"** bestens empfohlen:

Wie gelangt der Gläubiger nach fruchtloser Auspfändung bezw. Manifestirung des Schuldners zu seinem Gelde?
Preis 1 Mark. und
Die Veräußerungen des Schuldners bei drohender Zwangsvollstreckung bezw. drohender Concurse; ihre Strafbarkeit und Anfechtbarkeit.

Nebst einem Anhange, enth. eine Erläuterung der auf die Buchführung, Bilanzziehung, Concursanmeldung bezügl. Strafbestimmungen. Preis 1 Mark.

Beide Schriften sind durch jede Buchhandlung zu beziehen, wie auch direct durch die Verlags- u. Sortiments-Buchhandlung von
Struppe & Winckler, **Berlin NW., Dorotheenstr. 82** (gegenüber dem Central-Hotel).

Tanz-Unterricht

Hotel St. Petersburg, a. d. Frauenkirche 8, 1.
Montag d. 3. Novbr., Abds. 8 Uhr, beginnt der **2. Cursus.**
Honorar 10 Mk. Anmeld. das. od. Mathildenstr. 25. **L. Rentsch.**

Ein j. Geschäftsm. v. angen. Aeußern u. g. Char. wünscht behufs **Verheirathung** die Bekanntschaft mit einer reichen Dame zu machen. Briefe sind unter **A. D. 10** in die Exp. d. Bl. erbeten.

Reell.

Motto: Eine Palme im Wüstensand lehnt sich nach einem Fichtenbaum auf kahler Höh".

Ein junges Mädchen, Waise, gebildet und von einnehmendem Aeußeren, d. es an Herrenbekanntschaft fehlt, sucht die Bekanntschaft eines soliden Herrn in höherer Lebensstellung (Aerzte bevorzugt) behufs Verheirathung zu machen. Vermögen 38,000 M. Photographie erwünscht. Discretion Ehrensache. Adr. u. **U. O. 970 „Invalidendank" Dresden.**

Heiraths-Gesuch.

Ein Gutsbesitzer, 24 Jahre alt, v. ang. Aeuß., mit ca 30 Acker Feld, nebst Weinberg u. Kirchaul., sow. schön. Gebäud., nahe hier, sucht nur auf diesem Wege e. Lebensgefährtin mit über 200 Thlr. Vermögen. Nur ernstgemeinte Off. mit Photographie erb. unt. **R. M. 2000** Exp. d. Bl. b. 1. Nov.

Mit Gott-Vertrauen!

Versuche auf d. Wege m. Glück, b. Wittwe, 40 J., ohne all. Anh., stgh. g. verl. in d. Welt, glaube alles d., ohne m. zu schmeich., zu besitz., w. e. Mann e. wahrhaft traul., glückl. Heim bereit. könnte. Würde unter d. bescheid. Verhältn. d. Mann, d. mich aus d. Einsamk. befreit, unendlich dankbar sein. Nur ehrliche u. ernstgemeinte Off. unter **Gottvertrauen 10** Exped. d. Bl. erbeten. Anonym unberücksichtigt.

Heiraths-Gesuch.

Zwei Herren (Geschäftsleute) im Alter von 30 J., gesund, wünschen die Bekanntschaft zweier Damen im Alter von 25—30 J. Ehrenwerthe Damen von gutem Charakter, mit Vermögen, wollen ihre werthen Zuschr. u. **R. J. D. 987** in die Expedition dieses Blattes niederlegen.

Ein weißer Kachelofen zum Abbruch zu verkaufen Mathildenstraße 53, 2

Hermann Herzfeld

Dresden, Altmarkt.

Für extraschlanke u. extrastarke Figuren besondere Vorräthe.

Für extraschlanke u. extrastarke Figuren besondere Vorräthe.

Zebra-Gesundheits-Tricot-Unterzeuge.

Der beispiellose Erfolg und die außerordentlich große Anerkennung, welche meine Zebra-Unterzeuge im vergangenen Jahre in den weitesten Kreisen gefunden haben, ist darin begründet, daß dieselben zwischen den beiden sich bekämpfenden Systemen **Jäger** und **Lahmann** die goldene Mittelstraße halten.

Die Zebra-Unterzeuge

sind nach eigenartiger Methode aus feinster Wolle, welcher ⅓ bester Baumwolle beigemischt ist, hergestellt und haben den Schnitt der Normalwäsche; sie erzeugen bei verschiedener Witterung gleichmäßige Wärme, schützen deshalb vor Erkältung, laufen nicht ein und tragen sich außerordentlich weich und angenehm, so daß sie Kranken und Personen mit empfindlicher Haut besonders zu empfehlen sind.

Jedem Stück wird die zur Wäsche geeignete Seife gratis beigegeben.

Preise der Zebra-Unterzeuge:

Herrenhemden 4,00—5,00.
Herrenjacken 2,75—3,50.
Herrenbeinkleider 3,50—5,00.
Herren-Nacht- resp. **Reisehemden** 7,50—8,00.
Damenhemden 5,00—6,00. **Damenjacken** 2,75—3,50.
Damenbeinkleider 3,50—4,00.
Knaben- u. Mädchenhemden 3,00—3,75. **Kinder-Anzüge** 2,10—3,25.
Leibbinden für Erwachsene und Kinder 2,00—2,50.

Versandt nach außerhalb gegen Nachnahme oder vorherige Einsendung des Betrags. — Größenmaaß bitte anzugeben.

Hermann Herzfeld,
Dresden, Altmarkt.

Original Chinesische Handlung

Taen Arr Hee,

1 Bankstrasse 1,
Pferdebahnlinie: Uhlandstrasse — Victoriastrasse — Theaterplatz,
empfiehlt ihr reichhaltiges Lager in

China- u. Japan-Waaren,

Lackwaaren, Porzellane, Fächer etc.

THEE'S neuester Ernte von Mark 2,50 per Pfund an.

Preis-Courant gratis und franco.

Betheiligung.

Ein erfahrener, tüchtiger, strebsamer Kaufmann, Vierziger, mit feinsten Referenzen, sucht sich mit einem tüchtigen, soliden Fachmann geschäftlich zu verbinden, bez. sich mit vorläufig 15,000 Mk. an einer nachweislich gut rentablen, wenn auch jetzt noch nicht großen **Fabrik thätig zu betheiligen.** Offerten unter **D. 440** in die Expedition dieses Blattes.

Einen größeren Posten

Natur-Eis

hat abzugeben die
Actien-Bierbrauerei Meißner Felsenkeller.

Milchvieh-Verkauf,

sowie sprungfähiger **Bullen.**
(Holländer und Oldenburger.)

Donnerstag d. 23. u. Freitag d. 24. Oktober stelle ich wieder einen großen Transport schweren Milchviehs mit Kälbern, sowie junger hochtragender Kühe und Kalben (Prima-Waare) zu Dresden im Milchviehhofe sehr preiswerth zum Verkauf. Der Verkauf findet nur an genannten Tagen statt.

Globig bei Wittenberg a. Elbe.

Wilhelm Jöricke.

Specialität!

Gesetzlich geschützt Nr. 12!

Das Unentbehrlichste für **Damenschneiderei** genau nach Körper-Konstruktion in allen Theilen eng und weit zu stellen, zu außergewöhnlich **billigen** Preisen.

Da alle meine Figuren mit Schutzmarke und Namen versehen sind, warne ich vor schwindlerischer Reclame und Pfuscherei.

Ad. Schneider, I. Draht-Figuren-Fabrik,
Johann-Georgen-Allee Nr. 1, Johannes-Platz Nr. 1.

Niederlage

Gerner reinw. Damenkleiderstoffe.

Größte Auswahl in **schwarz** und **farbig.**

Neuheiten | **fertige Unterröcke,** | **schwarze Damenschürzen**
in Wolle und Seide empfiehlt zu Fabrikpreisen

Altmarkt. L. Rotzsche, Altmarkt.

Costumes

von den einfachsten bis zu den elegantesten fertigt in kürzester Zeit

M. Mahler, Pragerstrasse 47.

Durch Cassa-Einkauf einer

Concursmasse,

sowie diverser anderer Parthien bin ich im Stande, meine sämmtlichen Waaren **ungewöhnlich billig** abzugeben, daher empfehle für die Hälfte bis zwei Drittel des wirklichen Werthes folgende Artikel:

Winter-Paletots von 9 Mk. | bis zu den größten
Complete Anzüge von 12,50 Mk. an | Neuheiten d. Saison,
Stoffhosen von 3 Mk. an

Knaben- u. Burschen-Anzüge, Paletots, Reisemäntel von 3 Mk. an,
Ein Posten Seiden- und Piqué-Westen von 3 Mk.

Große Auswahl Schlafröcke, Joppen, Reisemäntel, Schuwaloffs, Wollwaaren,
darunter ein Posten **Normal-Hemden, Hosen, Jacken** von 1 Mk.

Schuhwaaren

für Herren, Damen und Kinder, wegen Liquidirung einer Fabrik zum Verkauf übernommen, **ohne Concurrenz** am Platze.

Gardinen und Teppiche

mit kleinen Fehlern fabelhaft billig. **Tischdecken, Jute- u. Läuferstoffe, Handtücher, Bettzeug, Inlet** ꝛc. ꝛc. ꝛc.

Bazar für Gelegenheitskäufe
11 Kreuzstr. 11, alte Nr. 6.

Brock's

Tricot-Fabrik

Seestrasse,
Ecke Webergasse und Altmarkt,
liefert unstreitig die besten und billigsten

Winter-Tricot-Taillen	von $2\frac{1}{2}$	Mk.	an,
Winter-Tricot-Blousen	„ $5\frac{1}{2}$	„	„
Winter-Tricot-Kleidchen	„ $1\frac{3}{4}$	„	„
Winter-Knaben-Anzüge	„ $3\frac{1}{2}$	„	„
Winter-Kinder-Jackets	„ 3	„	„

bis zu den **feinsten Qualitäten.**

Neu aufgenommen habe:

Normal-Wäsche für Herren und Damen,
Socken und **Strümpfe** in bunt und schwarz,
Corsets von **80 Pfg.** aufwärts,
Corsetschoner in den schönsten Ausführungen,
Mützen für **Knaben** und **Mädchen** in den verschiedensten neuesten Façons,
Unterröcke von 1 Mk. 25 Pf. an,
Jupons in Wolle und Seide, sehr preiswerth,
Barchent-Blousen in allen Farben und Größen.

Einzelverkauf zu Fabrikpreisen.

Beste Bezugsquelle für Wiederverkäufer.
Bestellungen nach Maß binnen 24 Stunden.
Anprobezimmer zur Verfügung.

Bei allen rheumatischen Schmerzen,

Gelenkrheumatismus, Gicht, Reißen, auch **Kopf- u. Zahnreißen, Podagra** ist der berühmte

Ringelhardt's Universal-Heil-Balsam*)

die **beste** und **billigste Einreibung,** da schon nach dem ersten Einreiben die **wohlthätigste Wirkung** und bald darnach **völlige Heilung** eintritt. Die leidenden Stellen sind täglich wenigstens 2 Mal ordentlich mit dem Balsam einzureiben und zur Erhaltung **gleichmäßiger Wärme mit Balsam bestrichener Leinwand** zu belegen. Allen solchen Leidenden dringend **empfohlen.** Die Heilung wird **garantirt.**

*) Mit Schutzmarke: auf den Blechdosen à 30 Pf., 60 Pf. u. 1 M. (mit Gebrauchsanweisung) aus dem **Hauptdepot: Marien-Apotheke** und **allen Apotheken** in **Dresden** und **Umgegend.**

Silber-Waaren.

Hochzeits-, Jubiläums-, Pathen-Geschenke etc.

empfiehlt zu billigsten Preisen bei streng reeller Bedienung

A. C. Tschientschy

Silberwaaren-Fabrik,
Marschallstr. 4, gegenüb. d. Elbberg

Hugo Treppenhauer,

Uhren-Handlung.

Regulateure 200 Stück auf Lager in stilgerechter Ausführung v. 15—150 Mk.
Contor-Uhren v. 10 Mk. a. 8 Tage geh., Kuckucks-, Stand-, Wanduhren u. s. w.

Specialität:
Gold. Damen u. Herren-Uhren in 0,585 gestemp. Goldgehäusen mit Prima-Werken von **30—1000 Mk.**

Postplatz. HUGO TREPPENHAUER **Postplatz.**

Zuverlässige **Weck-Uhren** von **5** Mk. an, **Reisewecker,** beste Werke, von **6** Mk. an, **Musikwerke und Spieldosen** in größter Auswahl von **2—1000** Mk.

Eigene Werkstatt f. Reparatur an Uhren u. u. Musikwerken Garantie.

Damen-Kleider-Stoffe,

jetzt **sämmtliche Neuheiten** für **Herbst und Winter** am Lager.

Specialität:

Schwarze Cachemirs u. Fantasiestoffe
Preise durchweg billig.

Anfertigung von Kleidern unter billigster Berechnung.

Bediene meine Kunden gleichmäßig billig, entschieden vortheilhafter als in solchen Geschäften mit scheinbarem Extra-Rabatt.

C. H. Wunderling,

Altmarkt (Ecke Kreuzkirche 18).

Möbel-Magazin

von

Otto Schubert,
Wallstr. 13,
1. und 2. Etage,
empfiehlt
sein großes Lager
solider bürgerlich. Ausstattungen
von dem einfachsten bis zum reichsten Genre.

Komplete Zimmer-Einrichtungen
als: **Salons, Speise-, Herren- u. Schlafzimmer mit vollständiger Thür- und Fenster-Dekoration** stehen stets zur gefälligen Ansicht bereit. Noch ganz besonders empfehle ich meine höchst eleganten

Patent-Bett-Sophas,

welche sich mit Leichtigkeit in ein bequemes Bett entfalten lassen. Größe nach Wunsch von 190 Centimetern an. Preiscourant franco.

Gustav Eduard Werner,

Altmarkt, große Frohngassenecke,

Ausverkauf

von Canevas- u. Stoff-Stickereien
vorjährige Muster
zu enorm billigen Preisen.

Gustav Kaestner & Koehler,

8 Marienstrasse 8,

sind vollständig in den hervorragendsten Neuheiten in

Mänteln u. Jackets

in Wolle, Seiden- und Mohair-Plüsch, Seiden- und Mohair-Astrachan etc. fertigt.

Maass-Anfertigung geschieht im eigenen Atelier durch ganz vorzügliche Schneiderkräfte.

Kinder-Mäntel wegen Aufgabe zu jedem annehmbaren Preis.

Preismedaille Wien 1873. Silb. Medaille, I. Preis, Dresden 1875.

Gustav Hitzschold,

Dresden, 14 Moritzstrasse Nr. 14. Fernsprechstelle 3218.

Tapeten.

Decken-Decorationen. **Linoleum.** Cocos. Rouleaux.

Taillen von Mark 3.
Anzüge Mark 4.
Kleidchen Mark 2.
Unterzeuge,
Strümpfe.

Tricot- A. Kleeberg's Fabrik

Bisdrufferstraße 18, 1. u. 2. Etage.
— Kein Laden. — — Kein Laden. —

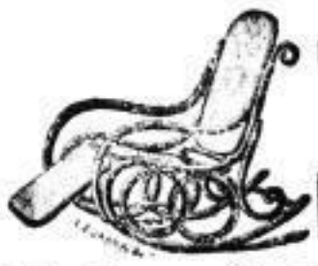
Kurbel-Stickerei und Soutachirungen.

Dresdner Wohnungs- (Adress-) Handbuch 1891.

Pränumerations-Preis (bis incl. 1. November) für ein steifbrochirtes Exemplar Mk. 7.50, für ein in Leinen gebundenes Exemplar Mk. 8.75.
G. A. Kaufmann's Buchhdl. (Rudolf Hetze) Nr. 20 Breitestraße Nr. 20.

E. Krumbholz & Co., Pragerstr. 16,

Specialhandlung für



Teppiche, Tapeten,

Linoleum, Tischdecken, Portièren, Cocosmatten.
Niederlage von **Gebrüder Thonet,** Wien.

Goldfische,

nur gesunde, kräftige Waare,
Stück 15 Pfg.

Für die **Zucht** empfehle ich **Goldfische** in schönsten und prachtvollsten Farben, wie den verschiedensten Größen.

Versandt von Goldfischen
über den ganzen Kontinent, 100 Stück 8 Mark, 12 Mark und 14 Mark.

Goldfisch-Gestelle (nach Zeichnung) komplet mit Goldfischglas **3 Mk. 50 Pfg.**
Goldfisch-Gestelle von 50 Pfg. an.

Froschhäuser

mit selbstthätigem Fliegenfänger (nach Zeichnung), St. **2 M. 50 Pf.**

Goldfisch-Gläser, Aquarien, Burgrutnen-Einsätze in Aquarien u. **Korallen, Goldfisch-Netze, Wetter-Häuser,** welche das Wetter anzeigen, **1 Mark 50 Pfg.,** hält bei niedrigsten Preisen stets außergewöhnlich großes Lager die **Galanteriewaaren-Handlung** und **Goldfisch-Züchterei**

F. G. Petermann,

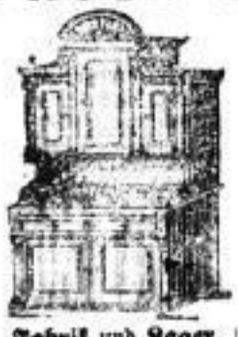
DRESDEN, Galeriestrasse Nr. 8, parterre und 1. Etage.

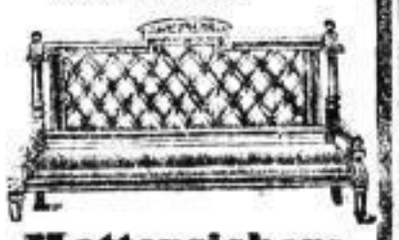
India-Faser-Company

Voigt & Burkert.

Dresden, Kaufhaus, Seestrasse 21.

Laden Nr. 8 und 9 und erste Etage.





Fabrik und **Lager** von **eisernen Bettstellen** in verschiedener Construction, in einf. u. eleganter Ausführung. Reiche Auswahl in **Kinder-Bettstellen,** großes Lager von Roßhaar-, India-Daunen- und Faser-Matratzen.

Fabrik und **Lager** von **Tischler-Möbeln** in Nußb., Schwarz, Eiche u. Imitation. Ganze Einrichtungen vorräthig in besonders sorgfältiger und solider Ausführung.

Mottensichere Indiafaserpolstermöbel als: **Sophas, Chaiselongues, Fauteuils, Stühle, Puffs** ꝛc. nach den von uns entworfenen **Original-Modellen** zu den jetzt sehr billigen Fabrikpreisen.

Eingang Laden 9, Promenadenseite.

Herm. Mühlberg,

Kgl. Sächs. Hoflieferant,
Dresden – Ecke Webergasse – Wallstrasse.

Normal-Hemden

für **Herren** und **Damen** System Jäger.

Reine Wolle	à 3,20.
Halbwolle	à 3,20.
Prima Waare	à 3,20.
Baumwolle	à 1,25.

Unterjacken

für Herren, Damen u. Kinder.

Baumwolle	à —,70.
Halbwolle	à 1,10.
Wolle	à 2,35.

Unterhosen

für Herren, Damen u. Kinder.

Baumwolle, stark,	à 1,10.
Halbwolle	à 2,50.
Wolle	à 3,00.

Unter-Anzüge

für **Damen** und **Kinder.**

Baumwolle, stark,	à —,70 ꝛc.
mit eing. Futter	à —,80 „
Halbwolle	à 1,00 „
Wolle	à 1,75 „

Gestrickte Herren-Westen

(Jagd-Westen)

in vorzügl. Ausführung und aus bestem Material, **für Offiziere, Landwirthe** ꝛc. **besonders zu empfehlen,** in größter Auswahl.

Arbeits-Jacken

blau, sehr warm und **sehr haltbar,**
in reiner Wolle,
à 1,65, 2 bis 7,50 Mk.

Gestrickte Damen- und Mädchen-Westen

aus bestem Material und vorzüglich sitzend, mit und ohne Aermel, in größter Auswahl, **vorjährige Muster** zurückgesetzt, von 75 Pf. an.

Façon Lore
kleidsam und praktisch.

Gestrickte Gesundheits-Corsets,

ärztlich sehr empfohlen, das haltbarste und praktischste Corset.

Baumwolle	à 1,90.
Wolle	à 3,25.

Strümpfe, Handschuhe, Strickgarne etc.

Beste Bezugsquelle
für Wiederverkäufer und Händler.

Strumpfwaarenhaus Herm. Mühlberg,
Dresden.

Ein halboverdeckter Wagen, ein kleiner Phaëton, für einen Doppelzug passend, à 900 M. zu verkaufen. **Niederlösnitz,** 7 Paradiesstraße, 7.

Gelegenheitskauf!
Winter-Paletots f. Herren, Damen u. Kinder, neu u. gebr., billig bei **Schmidt, 13 Rosenstraße 13.**

Für Brautleute!
Schwarz- u. grauseidene, sowie schwarze Cachemirkleider, modern u. billig bei **Schmidt, Rosenstraße 13.**

Für

Ausstattung und Hausbedarf

empfiehlt sein großes Lager von

Bettzeugen,
roth und weiß karrirt, 6/4 breit, hell und dunkelroth, Meter 35, 40—70 Pf.

9/4 br. Bettzeug,
Meter von 90 Pf. an.

6/4 br. Stepp-Bettzeug
Meter von 60 Pf. an.

6/4 Inlet,
roth u. weiß oder bunt gestreift, Mtr. 45, 50, 55, 60, 70, 80, 90 Pf.

Glattrothes Inlet,
6/4 br. Meter v. 60 bis 200 Pf., 9/4 „ „ „ 100 „ 350 „

Matratzen-Drell
schwere haltbare Waare, in schönen grau und rothen Streifen, Meter von 90 Pf. an,

glattrother
Matratzen-Drell
Meter von 1 Mark 30 Pf. an.

Weiße kräftige
Halb-Leinwand,
Meter 35 — Elle 20 Pf.

5 ellige Halbleinen-Reste, à 1 Mark.

Weisser Nessel,
für Kinderwäsche zu empfehlen, Meter v. 30 — Elle v. 17 Pf. an.

Bettuch-Leinwand Nessel und Dowlas
zu Betttüchern ohne Naht, Meter 85, 100, 110, 115, 130 bis 265 Pf.

Windelzeuge
(gehörige Breite) in 4. Mustern, Meter 30, 35 und 38 Pf.

Wollene Unterlagen,
Stück von 40 Pf. an.

Gummi-Unterlagen,
Stück von 40 Pf. an.

Wisch-, Staub- und Scheuertücher
in sehr großer Auswahl.

Weiss Satin,
schöne neue Streifen, Meter 35, 40, 45, 50—70 Pf., 9/4 breit Meter 90—150 Pf.

Weiss Damast
in den reizendsten Mustern, zu Negligés u. Bettbezügen passend, 6/4 br. Mtr. 60, 70, 85 bis 160 Pf., 9/4 br. Meter 90 bis 250 Pf.

Piqué und Pelz-Piqués
in reichhaltigster Musterauswahl, Mtr. 40, 45, 53, 60 bis 180 Pf.

Sämmtliche
Wäsche-Stoffe
zu den billigsten Preisen und der denkbar größten Auswahl, als:
Dowlas, Renforcé (Hemdentuch), Chiffon, Shirting, Nessel, Leinwand, Halb-Leinwand 2c. 2c. 2c.

Tischtücher,
Drell, Jacquard u. Damast alle Größen, Stück 85, 100, 125, 140, 160, 175, 200 Pf. bis zu den allerbesten.

Servietten
in richtiger Größe, Dtzd. 3, 3.50, 4, 5, 6, 6.50, 7 Mk bis zu den besten.

Graue Handtücher,
Meter 18, 25, 30, 35, 40 Pf. 2c.

Weisse Handtücher
in Drell, Jacquard, Damast, Gerstkorn, abgepaßt in Dutzend und nach Meter, Mtr. 35, 40, 45, 50, 55, 60 Pf. 2c.

Weisse reinleinene
Taschentücher,
Dutzend 2 Mk. bis 20 Mk.

Weisse reinleinene
Taschentücher
mit farbigen Kanten in größter Auswahl.

Fertige
Strohsäcke,
Stück von 1 Mark 50 Pfg. an.

Fertige Bett-Wäsche,

Deckbett mit 1 Kissen aus buntkarrirtem Bettzeug 3 Mk. 50 Pf., 4 u. 5 Mk.

Deckbett mit 1 Kissen aus weiß Satin u. Damast 5 Mk. 20 Pf. u. 5 Mk. 80 Pf.

Fertige Bett-Inlets u. Kissen
in gestreift und glattroth zu den billigsten Preisen.

Bett-Tücher von 2 Mark an.

Fertige Erstlings-Wäsche,
als: **Hemdchen, Jäpchen, Lätzchen, Nachtkleidchen, Einsteckbettchen** in bunt und weiß 2c.

Weiss u. creme Gardinen,
Zwirn u. englisch Täll, in allen Breiten, Meter 25, 30, 35, 40, 45, 50 bis 180 Pf.
Abgepaßte Fenster von 4 bis 25 Mark.

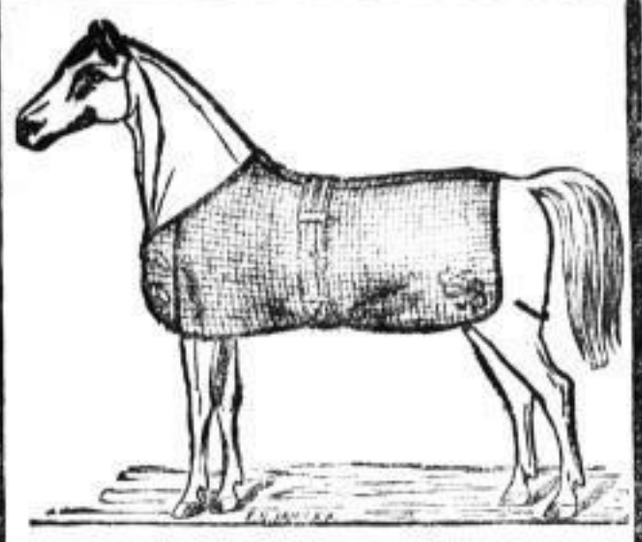
Weiss u. creme Köper
in allen Breiten.

Weiss u. creme Congress-Stoff,
sowie sämmtliche

Rouleaux-Stoffe
in allen existirenden Breiten
zu den billigsten Preisen.

In meinem Geschäft ist Jedermann vor Uebervortheilung geschützt, da ich entschiedener Gegner des Rabatt-Unwesens bin, weder an Consum-, Lehrer-, Post- noch Eisenbahnbeamten-Vereine, wie vielfach üblich, 5—12 Proc. gewähre, sondern allen meinen Kunden gleich billige Preise stelle.

Robert Böhme jr.,
Dresden,
Georgplatz 16
(Eckhaus der Waisenhausstrasse).



Pferde-Decken.

Größtes Lager am Platze.
Lieferant vieler industrieller Unternehmungen.

Fertige wollene Pferde-Decken
aus reinwollenem engl. Serge-Stoff mit festem Brust-Stück in schönen, bunt carrirten Dessins, Stück 15 M.

Fertige wollene Pferde-Decken
aus dicken reinwollenen Decken-Stoffen mit festem Brust-Stück, blaugelb und blau-roth carrirt, glatt marine und glatt erbsfarbig, Stück 17 M.

Wasserdichte Pferde-Decken,
ganz besonders empfehlenswerth für Last- und Droschken-Pferde, für Pferde von Brauerei-, Mühlen- und Fabrik-Etablissements, mit warmem Unterfutter und Riemen-Zeug, fix und fertig zum Gebrauch, Stück 8.50, 9.50.

Beste und dauerhafteste wasserdichte
Pferde-Decke,
oben imprägnirtes doppelfädiges Segeltuch, innen erbsgelbe oder bunt carrirte reinwollene Decke, Stück 14, 16, 18 M.

Halbwollene Pferdedecken,
als sehr dauerhafte und preiswerthe Decke speciell zu empfehlen.

Größe	130 × 160	140 × 190	150 × 200	160 × 220
Stück	4.25.	5.75.	6.	7.

Dicke Haar-Decken,
braun melirt, mit bunten Kanten,

Gr.	125 × 160.	130 × 170.	150 × 200.
Stück	2.	2.30.	3.20.

Reinwollene Pferde-Decken,
glatt, erbsfarbig, mit blau und rother Bordure,

150 × 160.	150 × 175.	150 × 180.	160 × 180.	160 × 200.	180 × 200.
6.	7.25.	7.75.	10.25.	11.50.	13.50.

Reinwollene Pferde-Decken,
bunt carrirt zweiseitig und bunt carrirt mit glatter Rückseite,

Gr.	150 × 180.	150 × 190.	150 × 200.	150 × 200.
Stück	5.50.	8.75.	10.75.	12.

Reinwollene Pferde-Decken-Stoffe
in glatt u. carrirt, für jede Länge zu schneiden, 160—180 Ctm. breit, Mtr. 5.70, 7.70, 9 2c.

Echt englische Bandagen-Stoffe,
75 Ctm. breit, grau, Meter 40 Pf.
75 Ctm. breit, erbsgelb, Meter 50 Pf.

Für Fuhr-Unternehmer, überhaupt für jeden Pferde-Besitzer ist es von großem Interesse, die Preiswürdigkeit und Gediegenheit meiner Fabrikate zu prüfen.

König-Johann-Strasse Nr. 6.

Siegfried Schlesinger,

König-Johann-Strasse Nr. 6.

Bei Entnahme von 6 Stück einer Gattung gewähre 5 Procent Rabatt.

Verbesserte Lilienmilch-Seife
v. Bergmann & Co., Berlin u. Frkft. a. M.,
vollkommen neutral mit Vollmilchgehalt u. von ausgezeichnetem Aroma ist z. Herstellung u. Erhaltung eines zarten blendendweißen Teints unerläßlich. Bestes Mittel gegen Sommersprossen. Vorräthig à St. 50 Pf. bei den Herren:
Hermann Roch, Altmarkt 5.
Alfred Blembel, Wilsdrufferstraße 30.
Leo Bohlius, Marienhaus, Seestraße.
Georg Haenschel, Struvestraße 3.
J. John, Wettinerstraße 13.
Johannes-Apotheke, Dippoldiswaldaerplatz 8.
Gustav Kreyschmar, Bismarckplatz 3.
Mohren-Apotheke, Pirnaischer Platz.
Carl Süß, Pragerstraße 1.
Spaltehol& & Bley, Pillnitzerstraße 70.
Weigel & Zech, Marienstraße 12.
Fr. Wollmann, Neustadt, Hauptstraße 22.
O. Friedrich, do. Königsbrückerstr. 79.
Hinrichs & Weihnitz, Neustadt, Bautznerstr. 24.
Carl Kayser, Neustadt, Bautznerstraße 57.
O. Friedrich, Blasewitz, gegenüber der Post.

Kenner und Liebhaber des Benedictiner-Liqueurs
welcher neben seinem wohlschmeckenden köstlichen Geschmack und Aroma nach der Behauptg. der Benedict. Mönche geeignet ist, den Appetit in angenehmster Weise zu erregen, die Verdauung zu befördern und einen wohlthätigen Einfluss auf den gesammten Organismus auszuüben, kommen nicht oft genug auf das bereits auch im Ausland berühmt gewordene Fabrikat der Firma
C. Ahrens, Rostock
aufmerksam gemacht werden, welches bei erstaunlich billigem Preise ausweist, der tagtäglich eingehenden glänzenden Anerkennungen, dem echten Benedictiner nicht nur ebenbürtig ist, sondern denselben hinsichtlich des Aromas sogar übertrifft. —
Bei Consumenten haben es hier thatsächlich mit einem edlen Fabrikate zu thun, welches eine Uebertreibung ein Trinken gestatten, welches genannt werden muss und allen Ernstes geeignet ist, den Wunsch, welchen der echte Ben. bei einem grossen Theil unsr. Landsleute immer noch genesst, für die Folge gründlich zu beseitigen.
Der Ahrensche Benedictiner ist in allen Delikatess- u. Warenhandlungen à ½ L.-Fl. M. 1.80, ¾ L.-Fl. M. 2.80 vorräthig.

Gelegenheitskauf.
Die vorjährigen Bestände von
Herren- u. Knaben-Garderoben,
als complete Anzüge und Paletots, empfehle, um schnell damit zu räumen, zu staunend billigen Preisen.
E. Weiss,
Pragerstrasse 41, part. u. 1. Etage.

Neueste Regen-Mäntel.
Neueste Herbst-Jaquets.
Neueste Winter-Mäntel.
Auswahl größer denn je.
Preise äusserst billig.
Anfertigung nach Maß in kürzester Zeit.
Bediene meine Kunden gleichmäßig billig, entschieden vortheilhafter als in solchen Geschäften mit scheinbarem Extra-Rabatt.
C. H. Wunderling,
Altmarkt (Ecke Kreuzkirche 18).

Für nur 5 Mark

verkaufe diesen hocheleganten
Simili-Brillant-Ring
à jour gefaßt, von wahrhaft überraschendem Feuer mit 14kar. Gold massiv auf Silber gemacht, in elegant. Etui für Herren und Damen. (Geltbarkeit garantirt.)
Julius Seidel.
Dresden, König-Johannstr. 17.

Ohrringe, massiv Gold mit ff. Simili-Brillant. **4 Mk.**
Cravattennadeln, mass. Gold mit ff. Similibrillant. **4,50.**
Versandt nach auswärts gegen vorherige Einsendung des Betrages zuzüglich 40 Pf. für Frankatur oder Nachnahme.
Preisliste mit Abbildungen gratis und franco.

Pepsinwein,
Verdauungs-Flüssigkeit, Flasche Mk. 2,75 und Mk. 1,50.
Prompter Versandt nach auswärts.
Kgl. Hof-Apotheke Dresden, Georgenthor.

Dr. Spranger'sche Magentropfen
helfen sofort bei Migräne, Magenkrampf, Uebelkeit, Kopfschm., Leibschm., Verschleim., Magensäure, Aufgetriebensein, Schwindel, Kolik, Skropheln. Gegen Hämorrhoid., Hartleibigk. vorzügl. Bewirk. schnell u. schmerzl. offnen Leib, mach. viel Appetit. Haupt-Dep. Hirsch-Apoth. Dresden, Leipzigerstraße 49. Apoth. Löbtau, Plauen. Moritzburg, Tharandt, Neustriesen, Strehlen u. Cotta., Reichs-Apotheke in Freiberg, à Fl. 50 u. 80 Pf.

Auf dem sich 40 Meter lang erstreckenden Lager der

Kleider-Stoffe

sind — da durch das früh begonnene, lebhafte Herbstgeschäft fast sämmtliche

Neuheiten ausverkauft wurden —

wieder eine Reihe der **neuesten** Sortimente **eingetroffen.**

Eine sehr grosse Auswahl weisser, crême und hellfarbiger, klarer, dichter und durchbrochener zarter Wollstoffe zu **Braut-, Gesellschafts-** und **Tanzstunden-Kleidern** in vielen glatten und reizenden Muster- und Streifengeweben. **84** Stücke. Vorrath überhaupt: **1700** Kleider.

Wollene **Diagonale-Stoffe** mit eleganten, reich **seidenen Karos,** das Meter Mk. **2,20.**

Cachemire-Tuch in vielen Farbentönen mit einfachen **schwarzen** Karos, Mk. **2,—.**

Himalaya- und **Noppenstoffe englischer Art** in vielen schönen Karos, Mk. **3,20** bis Mk. **5,50.**

Eine Auswahl **hochfeiner** Elsasser **Streifenstoffe** mit breitem Diagonal, Kleid **33** Mk.

Zepyhr-Velvet, glatt und feingestreift, berühmte **Lindener Waare,** prachtvolle Farben, Mk. **3,—.**

Reinwollene **neue Karos** in verschiedenen Webarten von Mk. **1,70** an bis Mk. **3,—.**

Graue **halbseidene** Streifen und Karostoffe, Mk. **3,—.**

Als **einfarbiger** Kleiderstoff **hochempfehlenswerth** in 30 Farben: **Tunistuch,** Mk. **2,50.**

Die tageshelle Beleuchtung durch 22 Bogenlampen gestattet **auch des Abends** jeden Einkauf. **Jedes** Kleid, **jedes** abgeschnittene Maas wird in gefälliger Weise bereitwilligst binnen 4 Wochen umgetauscht.

Adolph Renner, 12 Altmarkt 12.

Möbel-Magazin von Mitgliedern der Täschner- und der Tapezirer-Innung

G. L. Priebisch & Co.

Johannes-Allee Nr. 1, a. d. Marienstraße. **DRESDEN.** Johannes-Allee Nr. 1, a. d. Marienstraße.

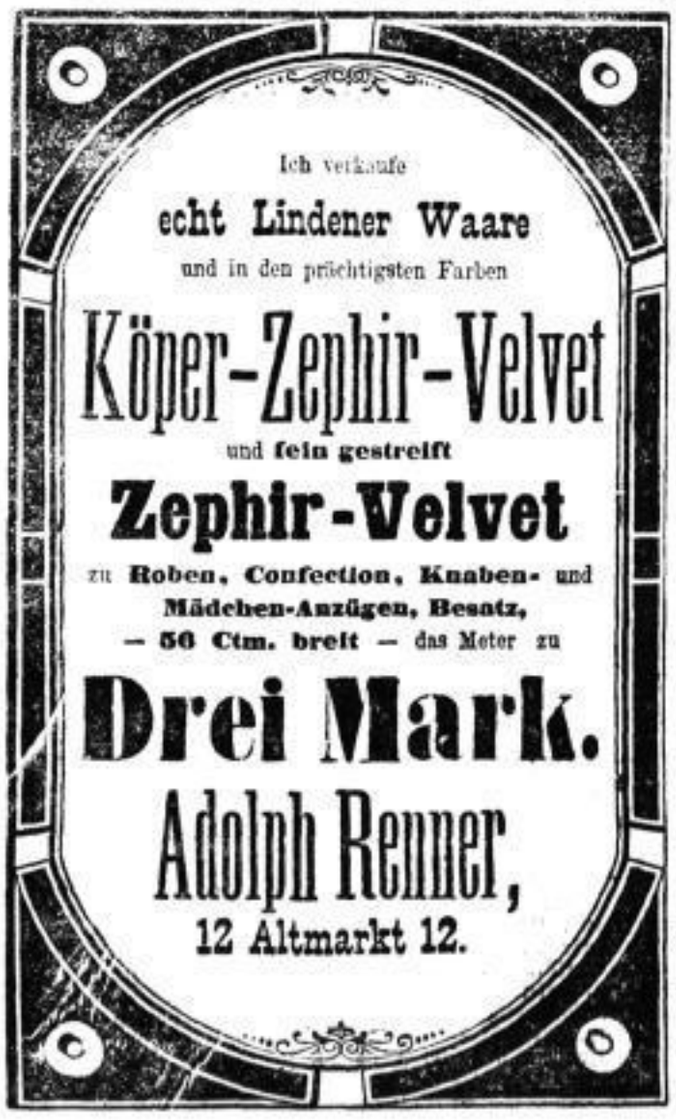
Grosses Lager solidester Polster- und Tischler-Möbel, Bettstellen, Matratzen

Ausführung aller Tapezirer-Arbeiten. in einfacher und reichster Ausführung. Ausführung aller Tapezirer-Arbeiten.

Musterzimmer mit Teppichen, Gardinen und Leuchtern. — **Complete Ausstattungen.** — Billigste Preise. Garantie.

Holzmöbel. Niederlage der Kunstmöbel-Industrie-Gesellschaft, vorm. Johs. Ludwig. Holzmöbel. Stühle. Niederlage der Sächs. Holz-Industrie-Gesellschaft zu Rabenau. Stühle. Leuchter und Kronen. Muster-Lager der Sächs. Bronzewaaren-Fabrik in Wurzen. Leuchter und Kronen.

Neueste Cravatten, **Julius Kaiser,** Pragerstrasse 13, **Kragen und Manschetten.**



Uhrenfabrik und Versandt-Geschäft

E. Naumann,

Leipzig, Königsplatz 6,

versendet Preisverzeichnisse. Man verlange Preisliste über

Regulateure, Wand- u. Standuhren, Wecker,

oder für Taschenuhren und Uhrketten, oder auch Gold- und Silberwaaren, Bijouterien u. s. w.

Hochzeits-, Fest- und Gelegenheitsgeschenke

Ehrengaben

in jeder Preislage.

Parterre u. I. Etage.

Friedrich Pachtmann

Schloßstraße.

Das Kohlen-Grossogeschäft von J. G. Busch,

Viaductbögen der Marienbrücke, Fernsprecher 258,

empfiehlt

Steinkohlen aus besten Oberschles. Gruben u. den Kgl. Steinkohlenwerken Zauckeroda,

sowie **Böhmische Braunkohlen** a. d. **renommirtesten Mariaschiner** u. **Tur-Ullersdorfer Werken** in einzelnen Fuhren nach allen Stadttheilen und in Wagenladungen nach allen Stationen.

Nach beendeter Umzugssaison bieten günstige

Retour-Möbelwagen

auch und von verschiedenen Plätzen

Comptoir: Dresden, Waisenhausstr. 35.

F. Schönherr,

Weinhandlung und Wein-Stube

vom **Königlichen Sächs. Kuffenhause, Dresden,** Kasernenstraße 7, empfiehlt anerkannt

reine Weine in Flaschen und Gebinden.

System

Lahmann.

(Baumwolle.)

Reform-Hemden. Stück 2,25—2.85. Reform-Jacken. 1,75—2,35. Reform-Beinkleider. 2—2,40.

System

Jäger.

(Wolle.)

Reform-Hemden. Stück 3,75—5. Reform-Jacken. 3,25—3,75. Reform-Beinkleider. 3,75—4,40.

System

Kneipp.

(Leinen.)

Tricot-Hemden. Stück 3,25—3,75. Tricot-Beinkleider. 2,25—2,75.

Bei Entnahme von 6 St. einer Gattung 5 Procent Rabatt.

Für Wiederverkäufer beste Bezugsquelle.

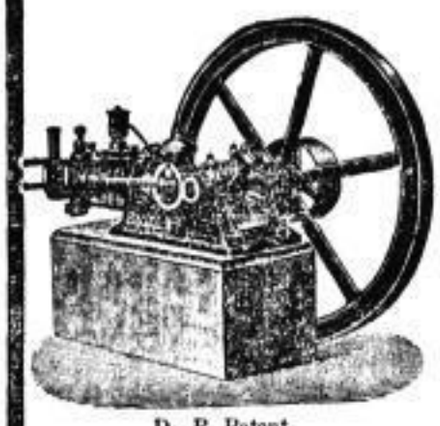
Siegfried Schlesinger.

6 König-Johann-Strasse 6.

Hille's Gasmotor „Saxonia".

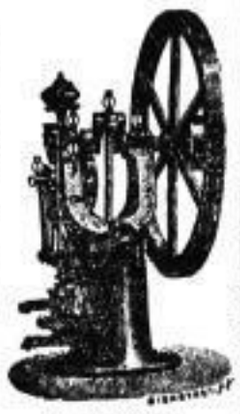
Hille's Petroleummotor „Saxonia".

Dresdner Gasmotoren-Fabrik **Moritz Hille** in Dresden.



D. R.-Patent.

Filialen:
Leipzig, Windmühlenstraße 7, Berlin SW., Zimmerstraße 77,
empfiehlt Gasmotore von ½ bis 100 Pferdekraft, in liegender, stehender, ein-, zwei- und viercylindriger Construction.
Geräuschlos arbeitend und überall aufzustellen.
Circa Tausend im Betriebe.
Transmission nach Seiler's System.
Prospecte und Kostenanschläge gratis.
Feinste Referenzen.
Vielfache Prämiirungen.



D. R.-Patent.

Fasten-Brezeln

und

Pfannkuchen

in bekannter Güte, stets frisch, empfiehlt die Bäckerei von

Reinhold Beger, vorm. Emil Berger,

Dresden, große Brüdergasse 7.

Besten reinen Schweineschmalz

à Pfund **70** Pfg., bei 5 Pfund **65** Pf., bei 50 Pfund **63** Pfg.

empfiehlt

F. W. Gottlöber, Kgl. Sächs. Hofmetzger,

Dresden, Pragerstraße 43.

Leidende finden oft Heilung bez. Besserung durch **Heilmagnetismus, Elektro-Massage**

(Massage in Verbindung mit **Elektrotherapie**),

Massage nach Dr. **Reibmayr** in Ischl und Dr. **Metzger** in Wiesbaden.

Max Lindner in Dresden-A.,

Strehlenerstr. 50d., part., nahe dem Böhmischen Bahnhof.

Sprechzeit: Nachmittags von 3 Uhr ab.

Pferdebahnstation: Uhlandstraße.

Linie: Theater-Platz-Uhlandstraße

Antiquitäten,

alt. Porzellan, Kupferstiche, Oelgemälde u. s. w. kauft u. verkauft **M. Schulze,** Pragerstraße 24.

Neu! Zeigerspiel!

Gesetzl. geschützt!

Schönes Geschenk f. Jung u. Alt! 2—6 Pers. Sehr lehrreich u. interessant! 6 hocheleg. Kart. m. stellb. Metallzeig. 156 bedeutsl. Städte d. W. m. Einwz. Reiche Beigaben! Frco. v. **Gebr. Halliweg** in **Barmen** g. Nachn. v. M. 4. Wiederv. Rabatt.

Dr. med. Edelmann,

bisher Holbeinstraße 63, wohnt jetzt

Pillnitzerstrasse 64, part.

(an der Johanneskirche).

Sprechstunden: Wochentags 8—9, 3—4 Uhr.
Sonn- und Feiertags 8—9 Uhr.

Most! Most! Most!

Frischer süßer **Most!** aus den Spaarbergen, garantirt rein wie ihn die Beere giebt, empfiehlt à Fl. 1 Mk., à Glas 30 Pfg.

Adolf Herrmann,

„Meissner Weinstube",

Weinhandlung,

21 kleine Brüdergasse 21 parterre.

Fernsprecher 1009.

Oscar Renner,

Bier-Gross-Handlung

und

Flaschenbier-Geschäft,

Dresden, Friedrichstr. 19.

Fernsprechstelle 176.

Preisliste der Flaschenbiere.

	12 L.-Fl.	2 Fl.
Münchner Spatenbräu von Gabriel Sedlmayr in München	2	16
Pilsner Bier aus dem Bürgerl. Brauhaus in Pilsen	2	16
Culmbacher Exportbier aus der I. Culmbacher Actien-Exportbierbrauerei	2	16
Echt Leipziger Gose aus der Brauerei von Nickau & Co.	2	16
Dresdner Lagerbier aus der Brauerei zum Felsenkeller bei Dresden	1	32
Einfaches Tafelbier (dunkel) von Emil Riepl, Brauerei Alt-Striesen	—	72
	12 Fl.	
Echt engl. Porter (Barclay Perkins) / **Echt engl. Ale** (Allsopp)	6	—

Für Dresden und Umgegend frei ins Haus!

Grosser Versandt nach auswärts.

Wiederverkäufern coulanteste Bedingungen.

Waschtische
Waschservices
Frisirlampen
Lockeneisen
F. Bernh. Lange
Amalienstr. 11 u. 13.

Bidets
Badewannen
Zimmerclosets
Steckbecken.
F. Bernh. Lange
Amalienstr. 11 u. 13.

C. Hesse, Kgl. Hoflieferant,

Altmarkt.

Tägliches Erscheinen von

Neuheiten moderner Handarbeiten, sowie **aller Materialien** für

TAPISSERIE

Grösste Auswahl von **angefangenen** und **fertigen** Smyrna-Knüpf-Arbeiten in wirklichem Prima-Material für **Teppiche, Kissen, Sessel etc. zu billigsten** Preisen.

Unterweisung unentgeltlich.

Gelegenheitskauf.

Regulateure, Wanduhren u. Wecker,

sowie **gold. und silb. Taschenuhren mit Remont., Uhrketten** ꝛc. ꝛc. für Herren u. Damen **zu Ausverkaufspreisen.**

Für jede Uhr 2 Jahre schriftliche Garantie.

Reparaturen solid und billigst.

B. Arft,

Alaunstrasse 25,

gegenüber dem Colosseum.

Bücher-Auction.

Zu meiner im November stattfindenden Bücherauktion werden noch Bücher ꝛc. in jedem Posten angenommen.

G. Goldstein's Antiquariat, Rampischestraße 3.

Butter!

9 Pfd. reine, frische Landbutter 8.50 Mk., feine, frische Tafelbutter 9.50 Mk. versendet frei g. Nachn. **A. Hartlaub,** Ansbach, Bayern.

Wagen.

1 gebr. Halbchaise, Bock zum Abnehmen, 1 Americain und 1 Cabrioletgeschirr billig zu verk. **Fischhofplatz 5.**

Cigarren.

	à Mille Mk.
Sumatra m. g. amer. Einl.	27
„ „ Brasil- „	30
„ „ F.-Brasil „	35
„ „ r. F.-Brasil-	40
„ „ Havana- „	70

alle Sorten vorzügl. v. Brand und Qualität, empfiehlt die Fabrik von **F. A. Andrä,** Dresden, Bischofsweg 8.

Versandt nach auswärts prompt.

Gardinen,

weiß, creme und bunt, das **ganze Meter von 15 Pf.** an, bis zu den feinsten **abgepaßten Vorhängen. Rouleauxstoffe** in jeder Breite. **Congreßstoffe** in reicher Auswahl empfiehlt

Ph. Ikenberg,

Wettinerstraße 10, nächst Postplatz.

5

Pfg. das Pfund **neues,** bestes

Sauerkraut,

100 Pfund 4 Mark.

Alle trockn. Gemüse gut u. billig.

Robert Preiss,

Wettinerstr. 11, Hauptstraße 13.

Strauss-federn,

trotzdem diese im Preise bedeutend gestiegen, verkaufe ich noch zum alten Preise und zwar lange Federn von 1.50 Mk. an.

Max Marcus jun.,

König-Johannstr. 17.

Gegenstände zum **Bemalen** für **Porzellan- und Majolika-Farben.**

R. Ufer Nachf.

König-Johannstr.

Ufereck.

Möbel-Handlung

von **R. Körner,** Moritzstr. 5, 1.

Empfehle mein **großes Lager echter u. imitirter Möbel,** zu **Ausstatt.** u. **Einricht.** passend, ganze **Kücheneinricht.,** sehr gut gearbeitete **Polsterwaaren, Sophas** in all. Façons u. Bezügen, **Garnituren** in Plüsch u. Modestoff. Auch ist stets eine große Ausw. **gebraucht. herrschaftl. Möbel** auf Lager. Versandt nach auswärts prompt.

Hochzeits-Gelegenheits-Geschenke

R. Ufer Nachf.

König-Johann-Strasse.

Pfannkuchen,

täglich frisch und von bekannter Güte empfiehlt die Bäckerei von

Rich. Roscher,

Materniistraße 5.

Wegen Aufgabe des Geschäfts!
Reeller gänzlicher Ausverkauf Teppiche, Gardinen
(auch Gardinenreste f. 2—3 Fenster passend), **Möbelstoffe, Läufer, Tischdecken, Jute** ꝛc. zu bedeutend herabgesetzten Preisen, so lange der Vorrath reicht.
G. Unger,
Kreuzstrasse 2, I.
(früher 19).

Normal-
Untersachen,
bestes Fabrikat.
Herrenhemden
3.00, 3.50, 4.00 ꝛc.
Beinkleider
2.50, 3.00, 3.50 bis 5.00.
Barchenthemden
für Männer, Frauen u. Kinder, 0.60, 0.70, 0.80, 0.90, 1.00 bis 2.00.
S. Epstein,
Hauptstraße 13.
Leipzigerstraße 36.

Rester-Ausverkauf!
Eine Partie
zurückgef. Herrenkoffe
(gute haltbare Waare)
sollen, so lange der Vorrath reicht, zu folgenden Preisen abgegeben werden:
Stoff zum Herren-Anzug Mark 7½.
Stoff zum Herren-Anzug Mark 10.
Stoff zum Herren-Anzug Mark 12.
Rester, verwendbar zu Knabenanzüg., v. 1½ Mk. an.
Wiederverkäufer Rabatt!
Tuch-Niederlage.
Grunaerstraße Nr. 5,
1. Etage.

Holzschnitte Zinkätzungen, Cliches in Kupfer u. Blei für Annoncen und Cataloge fertigt sauber, rasch und billig. (Für photographische Aufnahmen u. Zeichnungen komme ins Haus.)
H. Reutsch, Tischbein 27.

Abfallbindfaden
für Mühlen, Getreidehändler ꝛc.
Abfallzwirne,
fest u. lange Faden, schwarz, weiß, grau. Große Posten reinl., weiße u. buntkantige 49 cm Quadrat-
Taschentücher,
Dtzd. 3—4 Mk. u. lein. blankte. 43/45 u. 50/55 cm gesäumte
Handtücher
verkaufe ich äußerst billig.
Emil Fritsche in Zittau.

Reissbretter
Reissschienen
Reisszeuge
Schiefertafeln
Linealo
Federkasten
Stickrahmen.
F. Bernh. Lange
Amalienstrasse
6 u. 7.

Tischler- und Polster-Möbel
in gr. Auswahl empfiehlt zu bekannt bill. Preis die **Möbelhalle** von **C. Koppel,** **Amalienstraße 12.**

1 Partie Möbel, dabei Schreibsekretär u. Nähmaschine ganz **billig** zu verkaufen **Antonstraße 15, part.**

1 Hut, schwarz od. bunt, 1½ M.

1 brauner Hut, . . . 2 M.

1 Hut in allen Farben und Façons . . . 3 M.

1 Hut, hochelegant, in gewähltesten Farben 4 M.

1 Cylinder, modern . 4½ M.

im Magazin zum Pfau,
Frauenstrasse 8.

Strauss-Federn
und
Fantasiefedern
in größter Auswahl
empfiehlt
Carl Hörig,
29 Wilsdrufferstraße 29.

Ein sehr gutes, gebrauchtes
Pianino
ist für die **Hälfte des Neukostenpreises zu verkaufen,** desgl. ein **Piano** von Rosenkranz für **150 M.** zu verkaufen
Seestraße 3, 1.

1 noch brauchbare
Pumpe
mit Schlauchwerk baldigst zu kaufen gesucht. Off. mit Preisangabe binnen 8 Tagen unter **P. St. J. 9801** in die Exped. d. Bl. erbeten.

Selbmann's Kakao
Fabrik Grenadierstr. 5.

Patente
aller Staaten erwirkt
Rud. Schmidt
Patentanwalt, **Dresden**
Schloßstr. 2, I. (Café Central)

Unterhaltene Kleider, Mäntel, Jackets u. v. A. zu verkaufen. kl. Plauenscheingasse 8, part.

Schandauer Kunst- u. Gewerbe-Ausstellungs-Loose
à 1 Mark
(Reinertrag z. Besten d. Wasserbeschädigten)
sind an den bekannten Verkaufsstellen zu haben.
Ziehung am 30. October d. J.
Gewinne
im Werthe von 3000, 1000, 750, 500, 300, 250, 200, 150, 100, 50 bis 3 Mark.
Hauptdebit der Loose bei
Gustav Wiedemann,
Dresden, Pillnitzerstraße.
Fernsprechstelle 3134

Kohlenkästen, Ofenschirme, Feuerzangen in reichster Auswahl bei Fritz Hans Nachf. Zilly & Trojahn
Seestrasse 9 und Waisenhausstrasse 28.

Richter & Sohn
Wallstrasse 4
empfehlen
Waschbretter
Reibemaschinen
Brodkapseln
Plattglocken
Familienwagen
Email. Eimer
Tischmesser u. Gabeln
Kohlenkasten
Kaffeemühlen
Brodhobel etc. etc.

Goldfische,
hochrothe gesunde Waare, **4 St. von 50 Pf., Wetterfische** Stück 25 Pf., Karpfen, Karauschen, Rothfedern, Ellritzen. Versandt über den ganzen Continent. **Wiederverkäufer bedeutenden Rabatt.**
Gebr. Winkler,
Zoologische Handlung.
Dresden, Wettinerstr.

Damentuche
zu eleganten **Herbst- und Winter-Kleidern, sehr billig, Rester** ausreichend zu **Hauskleidern,** 5, 6 und 7½ Mark.
Tuchniederlage
Grunaerstr. 5,
1. Etage.

Winter-Ueberzieher,
Kaiser-Mäntel,
Kaiser-Jaquets,
moderne Hosen, Westen, Röcke, Fracks ꝛc. billig zu verkaufen **Pirnaischestr. Nr. 24, II.,** im Pfandgeschäft.

Laden-Einrichtung,
Waaren-Schränke, Kasten-Regale, Ladentafeln, Fächer-Regale, Tische, Stühle, Sophas, Schränke, mehrere Schreibsecretäre, viele andere Möbel billig zu verkaufen Fischhofplatz 10. **Heine.**

Güterbahnhofstraße 20,
Markgrafenstraße 25.
Grosses
Herings-Lager:
Holländer Heringe,
Superior Tonne 34 M. 50 Pf.,
Prima „ 32 „ — „
Kleine „ 29 „ — „
im Einzelnen Stück v. 4 Pf. an.
Feinste Crown fullbrand,
großfallender Fisch,
Tonne 34 Mark 50 Pf.,
im Einzelnen Stück v. 6 Pf. an.
Brabant. Sardellen,
Anker 38 M.,
Postfaß netto 7 Pfd. Inh. 5 M.,
im Einzelnen 4 St. 10 Pf.
Täglich frisch eintreffend:
Kieler Pöklinge
in Post- und Bahnkisten, sowie im Einzelnen
empfiehlt **E. Rädel.**

Kauf-Loose 5. Kl.
118. K. S. L.-Lotterie.
Ziehung vom 3. bis 24. Novbr. d. J., empfiehlt noch
Hugo Schönherr, Schandau,
Collect. d. K. S. Landes-Lott.

Schutt u. Asche
kann abgeladen werden **Hochuferstraße, Prinzenaue, Blasewitz,** am Neubau von Herrn **Müller.**

100 Briefmarken 50 Pf.
(alle versch., viele überf.) **M. Heere,** Hamburg, Spaldingstr. 79.

Pianino,
eigel., kreuzs., **ganz** besond. billig zu verkaufen kl. Brüdergasse 17, 1.

10 Scheffelstr. 10.
Damenhüte,
garnirt und ungarn., in reichster Auswahl, fein. u. mittleren Genres sowie **Façons** schon von 18 Pf. an findet man in dem altrenommirten Putzgeschäft von
E. Bayer,
Inhab.: **Sidonie Sauppe,**
10 Scheffelstr. 10.

Der beste
und preiswertheste Thee
Wurzburg's
1849 Nonpareil.
Zu haben in allen besseren Colonial- u. Delicatessen-Handlungen.

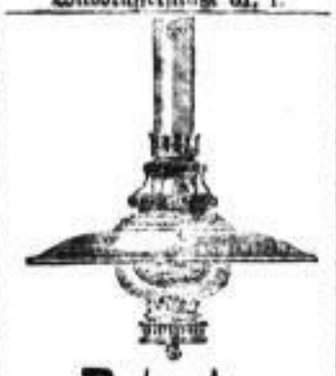
Intern. Patent-u. technisches Bureau
Carl F. Reichelt
Sowie
Grösstes Bureau dieser Branche am Platze.
Expedition des Deutschen Patent-Anzeigers
befindet sich
Wilsdrufferstr. 27
DRESDEN.

Prima hannoversches
Weizen-Bier,
ausschließlich das echte, aus der altbekannten Brauerei von **Oscar Bornemann, Hannover,** erhält fortlaufend frische Sendungen und empfiehlt als ein **feines, sehr extraktreiches und stärkendes Gesundheitsbier,** namentlich für **Schwache, Reconvalescenten** und **Wöchnerinnen** angelegentlichst und zum Preise von **22½ Port.-Fl. à 3 Mk., 11½ Fl. à 1½ Mk.** die Bierhandlung von
H. W. Döring Nachf.,
Königstraße Nr. 10 und Rähnitzgasse Nr. 13.

Dragoumis & Cie., Athen,
Incasso- und Wechselgeschäft f. Griechenland, Kl.-Asien etc. — für Athen ohne Spesen. — I. Referenzen.
Tarif auf Verlangen gratis und franco.

Vorzügliches kreuzsaitiges
Pianino,
prachtvoller Tonfülle, berühmter Fabrik, ist ganz außergewöhnlich billig zu verkaufen Pillnitzerstr. 66, Gartenhaus part.

Die billigste En-gros-
Bezugsquelle in Hemden, Hosen, Schürzen, Röcken, Kragen, Manschetten, Chemisetts, Schlipsen, Handtüchern, Taschentüchern, Barchent, Doublas, Futterstoffen ist die
Dresdner Wäsche-Fabrik,
Wilsdrufferstraße 31, 1.



Patent-Kindermann-Regenerativ-Gaslampe,
unübertroffen, kein Russ, keine Reparaturen, keine Betriebsstörungen.
Complette Lampe mit Albatrinschirm Mark 22.
Großes Lager
von
Kronleuchtern
etc.
zu **Gas- und elektrischem Licht** für Salons, Wohn- und Speisezimmer.
Neuheiten in Glas und Brenner für Gasbeleuchtung.
Lager Dessauer Gaskoch- und Brat-Apparate, Gas-Plättvorrichtungen, Gas-Kaffeeröster und Gas-Heizöfen, empfiehlt
Hermann Liebold,
Dresden,
gr. Kirchgasse 5,
parterre und 1. Etage,
Fabrik für Gas-, Wasser- und Centralheizungs-Anlagen.
Vertreter d. Wenham-Compagnie.

Kanarien-Hähne.
Impf. die Nachzucht meines mit I. Ehrenpr. (gold. Medaille) präm. Hohlrollerstammes. Preise je n. Gesangsleistung. **A. Richter,** kl. Plauenscheg. 60, 2.

Gummi-Artikel
aller Art, feinster Qualität, Versandt sof. gegen Nachn. Preisliste gratis u. franco.
A. H. Thelsing jr.
15 Marienstr. 15, Antonspl. 15.

Selbmann's Kakao
Fabrik Grenadierstr. 5.

Patente
seit 1877
Otto Wolff, Patent-Anwalt
DRESDEN, Schlossstrasse 19
Marken- & Musterschutz.

Billards
(neu u. gebraucht) in großer Auswahl in jeder Größe und Façon empf. bill. **Sohre,** Friedrichstr. 22.

Pralinés.
täglich frisch, aus feinstem Schweizer Cacao, mit Vanille-, Himbeer-, Mandel-, Marzipan-, Nuss-, Pistazie- und Champagnerfüllung, empfiehlt das Pfund nur Mk. 1.80 als Specialität
Otto Pabst,
Chocoladen- u. Zuckerwaaren-Fabrik
Waisenhausstr. 12.
neben der Börse.

Gummi-
waarenfabrik v. S. Renée
Paris.
(Feinste Specialitäten.)
Zollfr. Versandt durch
W. H. Mielck, Frankfurt a. M.
Special-Preisliste in versch. Couvert gegen Einsend. v. 20 Pf. i. Briefm.

Wagen!
3 Stück Lastwagen, 50 bis 80 Centner Tragkraft, werden unter Garantie sehr billig verkauft durch
F. A. Sachse,
Große Plauenschestraße 6.

Selbmann's Kakao
Fabrik Grenadierstr. 5.

Bestes Piano der Neuzeit!
Wolfframm's Mignon-Flügel
Magazin zum Verkauf, auch zum Verleihen
Seestraße 3, 1. Et.

Fächer-Teucher
29 Pragerstr. 29.

Braut-ausstattungen
R. Ufer Nachf.
König-Johann-Strasse.

Rauch-Tabake,
Fein- u. Grobschnitt:

Amer. Rippen	36	Pf
Uckermärker	50	„
Bierwadner	60	„
Türk. Rippen	80	„
Amersforter	80	„
Habana	100	„
Maryland	120, 200	„
Portorico	130	„
Varinas	150	„
Shag	200, 250	„
Türk. Tabake	300, 450, 550	„
Portorico in Rollen	80, 120, 150	„
Varinas in Rollen und Blättern	150, 350	„

Deutsche, dänische und amerikanische Kau-Tabake.
Paul Rossberg,
Am Markt u. Gr. Meißnergasse.

Grossartige Erfolge!
Potentator geg. Schwächezustände bei Männern. Naturgemäße Heilung. Prospekt gegen 20 Pf. in Briefmarken. **F. Schmidt,** Berlin, Swinemünderstraße 109.

Königliche Sächsische Staatseisenbahnen.

Lieferung von Barchent etc.

Die Lieferung von

1500 Meter aschgrauem Barchent,
1000 Meter grauem Drell,
700 Meter weißem Drell,
450 Meter braunem Kalmuck,
200 Meter graumeliertem Kalmuck,
3500 Meter blauer Leinwand und
2700 Meter schwarzem Wollatlas

soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung vergeben werden.

Lieferungsbedingungen und Formulare zu den Preisangeboten, sowie Qualitäts- und Farbmuster für gedachte Stoffe sind bei dem Bekleidungsdepot der Wirthschafts-Hauptverwaltung der Königlich Sächsischen Staatseisenbahnen in Dresden-Neustadt, schlesischer Bahnhof, Eingang Maschinenhausstraße, zu entnehmen, woselbst auch weitere Auskunft ertheilt wird.

Die Preisangebote sind ausgefüllt und unterschriftlich vollzogen, sowie mit der Aufschrift: „Angebot auf Lieferung von Barchent ꝛc." versehen, versiegelt unter Beifügung besonders verpackter Proben, welche deutlich mit Namen und Wohnort des Anbieters zu bezeichnen sind,

bis zum 15. November 1890

an die unterzeichnete Königliche General-Direktion hier, böhmischer Bahnhof, portofrei einzusenden, wo die Oeffnung der Preisangebote

am 19. November 1890,
Vormittags 10 Uhr

in Anwesenheit etwa erscheinender Bieter erfolgt.

Sämmtliche Bieter bleiben

bis zum 31. December 1890

an ihre Angebote gebunden.

Wer bis dahin eine zusagende Antwort nicht erhält, hat sein Angebot als abgelehnt anzusehen.

Dresden, am 10. Oktober 1890.

Kgl. Generaldirektion der Sächsischen Staatseisenbahnen.
Hoffmann.

THEE

1890er Ernte
in den vorzüglichsten chinesischen Marken und Mischungen, sowie besten

Astrachan-Caviar

stets frischer Zufuhr aus den Fischereien empfiehlt

H. E. Philipp, Kreuzkirche 2.

G. E. Höfgen,

Kranken- und Kinderwagen-Fabrik
Dresden-Neustadt:
Königsbrückerstrasse 75,
Telephon Nr. 622,
Dresden-Altstadt:
Zwingerstrasse Nr. 8,
Telephon Nr. 315,

empfiehlt ihre ebenso soliden wie preiswerthen Erzeugnisse einer gütigen Beachtung.

Kinderwagen	im Preise von	**12—120**	Mk.
Krankenwagen	„ „ „	**36—150**	„
Kinderbettstellen	„ „ „	**12—60**	„
Kindervelocipedes	„ „	**6—90**	„

Reparaturen und einzelne Theile billigst.

Hannoversche Maschinenbau-Act.-Ges.
vorm. Georg Egestorff,
Linden v. Hannover.
Gegr. 1841.

Compl. Heizungs-, Trocken- und Desinfectionsanlagen, Bade- und Waschanstalten.
Massenfabrikation von Rippenheizkörpern. Wiederv. hoher Rabatt.

Holstein. Hof- u. Meiereibutter

ist in Duft und Geschmack unübertroffen und versendet **franco jede Poststation** gegen Nachnahme

netto 9 Pfd.	**feinste Meiereibutter**	**für M.**	**12,15,**
„ **9** „	„ **Hofbutter**	„ „	**10,35,**
„ **9** „	„ **Bauernbutter**	„ „	**9,45,**
„ **9** „	**reines Flomenschmalz**	„ „	**5,85,**
„ **9** „	**reinen Holst. Haide-Honig**	„	**7,20**

das Meierei-Depot von **Henning Lenburg, Altona, Holstein, Große Johannisstraße 81.**

Bei größeren Bahnsendungen u. für Wiederverkäufer Preisermäß.

Getragene Winter-Herren-Jaquets,
Ueberzieher u. s. w. billig z. verkaufen bei **F. Jacob,** Galeriestraße 29. I., Ecke Jüdenhof.

Selbmann's Kakao
Fabrik Grenadierstr. 5.

Siemens-Gaslampen,

Siemens-Gasöfen, Gas-Badeöfen, Gaskocher, Gasherde,
bestbewährter Systeme, empfiehlt das

Ausstellungslokal Moritzstraße 5
der Firma
Friedr. Siemens, Dresden.
Fernsprech-Anschluss Amt III Nr. 3650.

Kemmerich's Fleisch-Pepton ist das beste Nahrungs- u. Stärkungsmittel für Gesunde u. Kranke. In Hospitälern eingeführt, von Aerzten empfohlen.

Kemmerich's Fleisch-Extract dient zur Verbesserung von Saucen, Suppen und Gemüsen.

Kemmerich's

Fleisch-Pepton,
Fleisch-Extract, cond. Bouillon.

„Das Beste ist stets das Billigste."

Kemmerich's cond. Bouillon ist jed. guten Haushalt zur raschen Bereitung gut. Fleischbrühe zu empfehlen.

Kemmerich's Pepton-Cacao, leichtverdaulichstes und nahrhaftestes Frühstücks-Getränk. Magenkranken besonders empfohlen.

Eröffnungs-Anzeige.

Einem hochgeehrten Publikum beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, daß ich das in

Dresden-N., Königsbrückerstraße Nr. 19

gelegene

Hotel Prinz Friedrich August

käuflich erworben und in eigene Bewirthschaftung genommen habe. — Bezüglich der Speisen und Getränke werde ich mich bemühen, nur Vorzügliches zu bieten und auch für aufmerksame, freundliche Bedienung bestens zu sorgen, um mir das Vertrauen eines hochgeehrten Publikums zu erwerben und zu erhalten.

Ich bitte um geneigte Unterstützung meines Unternehmens.

Hochachtungsvoll

Richard Wolf,
früherer Besitzer von Hotel Belvedère, Leipzig.

ELIXIR Dr GUILLIÉ

STÄRKEND, GEGEN SCHLEIM UND GALLE

Seit 75 Jahren mit Erfolg gegen **Leberleiden, Herzleiden, Rheumatismus, Gicht, Fieber, Grippe** und alle Hautleiden angewendet.

Billigstes **Abführmittel, blutreinigend** und speciell gegen **Schleim** und **Galle.**

Preis in Frankreich: 1 Flasche, 6 fr.; 1/2 Flasche, 3 fr. 50

Nur ächt in Paris, bei Dr Paul GAGE Fils, Apotheker 1er Classe
PARIS, 9, RUE DE GRENELLE. — *Niederlage in den meisten Apotheken.*

Hauptdepot f. Deutschland: Berlin C. Einhorn-Apotheke, Kurstr. 34/35.

Empfehle in größter Auswahl alle Sorten eiserne

Oefen

und

Sparherde

nach langjähriger fachkundiger Erfahrung, nur brauchbare Systeme sowie in verschiedenen Ausführungen: **Ofenvorsetzer, Ofenschirme, Feuergeräthe** mit Ständer, **Kohlenkasten, Regenschirmhalter, Haus-, Küchen-** u. **Landwirthschaftsgeräthe** aller Art billigst.

Julius Beutler
Dresden, 15 Wallstrasse 15.

Laden-Einrichtung
zu e. Produktengeschäft w. baldigst zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **L. J. 35** in die Filial-Exped. d. Bl., gr. Klostergasse 5.

Pianino,
hohes, auf Wunsch auch Flügel, ist zu verkaufen Am See 20, 2. r., direkt am Dipoldiswaldaerplatz.

Brasil. Schmalzler
stets frisch
18 **C. Paulisch,** Am See. **18.**

Magnum bonum und Weissfl. Zwiebeln
offerirt als **Speise-** und **Saatwaare** Rittergut **Dahlen,** Leipzig-Dresdner Bahn.

Wegen Geschäftsveränderung reeller

Ausverkauf.

So weit der Vorrath reicht, zu Herstellungspreisen.

500 Winter-Ueberzieher
mit warmem Futter à 10 Mk.

4200 Winter-Ueberzieher,
modern, gut gearbeitet, vorzüglich passend, 15 Mk., hochelegant, mit rein wollenem Futter, 18, 20, 24, 30 u. 34 Mk.

2000 Herren-Anzüge
in Rock- und Jacket-Façons auffallend billig.

Kaisermäntel, Schuwaloffs, Hosen, Jackets
in großer Auswahl.

Knaben-Winter-Ueberzieher, -Kaisermäntel, -Anzüge
enorm billig.

Hüte von 75 Pf. an bis zu den elegantesten à 3 Mk.

Schaftstiefel, Stiefeletten,
großes Lager, zu und unter Herstellungspreisen.

H. Herzberg,
Cranachstraße 5.

Sensationelle Erfindung!
Gegen Schwächezustände!

FÜR MÄNNER!

K. k. ausschl. priv. electro-metallische Platte.
Med. Dr. Borsodi.
Wien, I. Wallfischgasse 8.
Patentirt in Oesterreich-Ungarn und im Auslande.
Prämiirt auf der großen internationalen Ausstellung in Brüssel 1888.
Diplomirt von der **Société Médicine de France,**
„ „ „ **Hygiène Publique de Paris.**

Dr. **Borsodi's** k. k. priv. electro-metallische Platte, erprobt und prämiirt, beseitigt Schwächezustände, indem dieselbe die erschlafften Nerven kräftigt und neu belebt. — Die Vorrichtung ist höchst sinnreich und das bloße unbemerkbare Tragen am Körper genügt, um Erfolg zu erzielen.

Ausführliche Broschüren auf Verlangen gratis.

Niederlage für Deutschland bei meinem General-Vertreter B. Rosen, Berlin, Kanonierstrasse 38.

Kartoffeln,
5 Liter 25 Pf.,

Landbrot,
I. Sorte 4 Pfd. 48 Pf., II. Sorte 4 Pfd. 42 Pf., III. Sorte 5 Pfd. 52 Pf.
Käufferstraße 13. **Paul Gerlt.**

Ein Placatrahmen,
jetzt am Grundstück des landwirthschaftlichen Creditvereins, Pragerstraße, stehend, ist wegen Adreßänderung des Inhabers billig zu verkaufen. Alles Nähere ertheilt **R. Barthel,** gr. Plauenschestraße 25.

Pferde-Versteigerung.

Freitag den 24. Oktober d. J., von Vormittags 10 Uhr ab, findet in der Train-Kaserne zu **Dresden-Albertstadt** die Versteigerung von ca. 20 ausrangirten Dienst-Pferden des unterzeichneten Bataillons statt.

Königliches Train-Bataillon Nr. 12.

Rindspökelzungen

erhielt heute erste neue Sendung und treffen solche nun regelmäßig alle Wochen ein, empfehle als das Beste zum billigsten Preise.

Jos. Traube,

Nr. 15 Webergasse Nr. 15.

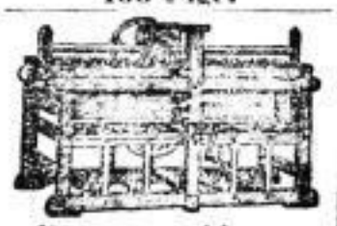
Ungarische Weinhandlung

E. Freytag

(früher im Adreßcomptoir)
befindet sich jetzt

Webergasse 21.

Specialität:
Ungarische Rothweine
vom Fass, à Liter 80 und 100 Pfge.



Wringmaschinen, Waschmaschinen, Mangelmaschinen, Drehmangeln, Centrifugal-Trockenmaschinen
empfiehlt unter mehrj. Garantie
Albert Heimstädt,
am See,
Ecke Margarethenstraße.
Fabrik hauswirthsch. Maschinen.

Damentuch,
Prima-Qualität, in reichhalt. Farbenauswahl f. elegant Herbst- u. Winterkleid, verwendet billigst jedes Maß, ebenso **Lama,** beliebte Muster, zu Haus- u. Morgenkleidern. Proben franco.
Hermann Bewier,
Sommerfeld, N.-L.

Altenburger Ziegenkäse
feinster, fetter, halbreifer Waare, à Centner 30 M., nicht unter ½ **Centner** netto Cassa unter Nachnahme oder Einsendung des Betrags.
Theodor Reineck,
Altenburg S.-A.

Wer sich e. bish. Weibl. Hygi. Behelfs bedient, kann sich e. 5 Kilo. Wäl. u. 1 Ko. Kalid. tägl. morg. bader. Jeder der das Ges. erl. u. Publ. b. dast. 12 Preise gret. **R. Wendt, Berlin W.** Mauerstr. 15. Discretestes Versendung — Verschwiegenheit.

Ludw. Durst, Kempten, Bayern, 9 Pfd. Landbutter Mk. 9, 9 Pfd. Süßrahmbutter billigst, 9 Pfd. Molkerei-Tafelbutter Mk. 10,80.

Wer seine Möbel dauernd schön blank erhalten will, kaufe
Peiser's Möbel-Reinigungs-Politur,
Erfolg unübertrefflich, à Flasche 50 Pfge. bei sämmtl. Droguisten.

Eine tüchtige, staatlich geprüfte **Erzieherin,** gestützt auf gute Zeugnisse und die besten Empfehlungen,
sucht Stellung.
Näheres bei Frau Rentiere **Rzeczniacki,** Blasewitzerstr. 14c

Darm-Saiten,
Engros u. Detail. Preisl. fr.
W. Bernhardt, Blankenburg, „Import". Thüringen.

1 Pianino,
wie neu, starker Ton, ist im Auftrag für 285 Mk. zu verk. **Amalienstraße 15, II. Etg.**

Pianoforte (Flügel), passend f. Gesangv. u. Tanz, ist w. Platzmangel sehr billig zu verk. **Pfotenhauerstraße 16, 4.**

Barchenthemden
F. Asch, Scheffelstr. 20.

Ehrendiplom: Hamb. 1879.
Aromatisch-medizinische
Schwefel- und Theerschwefelseife,
sowie verstärkte
Carboltheerschwefels.
von **Camillo Kox,**
Specialist für medizinische Seifen, je Stück 25 und 50 Pf., die wirksamsten u. reellsten Hautverschönerungsmittel, deren ununterbrochener Anwendung so viele Damen ihren unvergleichlich Teint verdanken, empfehlen als
allein echt:
Herm. Roch, Altmarkt.
Franz Schaal, Annenstr.
Joh. Theuins, Meißnerstraße.
Apoth. **P. Franz,** Bismarckplatz.
Franz Benne, Amalienstraße.
O. Friedrich, Königsbrückerstr.
Weigel & Zeeh, Marienstraße.
Joh. John, Wettinerstraße.
A. Blembel, Wilsdrufferstraße.
Fr. Wollmann, Hauptstraße.
Svaltcholz & Bley, Pillnitzer Str.
Albert Haan, Grunaerstraße.
Franz Blembel, gr. Ziegelstr.
A. Hirsch, Bautznerstraße 24.
Ernst Schadewell, Hauptstr.
Parfümerie Kox,
5 Neumarkt 5, Hotel Bismarck.

Ein wahrer Schatz
für die unglücklichen Opfer der **Selbstbefleckung** und **geheimen Ausschweifungen** ist das berühmte Werk:
Dr. Retau's Selbstbewahrung
80. Aufl. Mit 27 Abbild. Preis 3 Mk. Lese es Jeder, der an den **schrecklichen Folgen** dieses Lasters leidet, seine aufrichtigen Belehrungen **retten jährlich Tausende vom sichern Tode.** Zu beziehen durch das **Verlags-Magazin** in **Leipzig,** Neumarkt Nr. 34, sowie durch jede Buchhandlung.
In **Dresden** vorräthig in der Buchhandlung von **C. E. Dietze, Neumarkt 6.**

Pianoforte-Fabrik
L. Herrmann & Co.,
Berlin, Neue Promenade 5, empf. ihre Pianinos in neukreuzsait. Eisenkonstr., höchst. Tonfülle u. feiner Stimmung zu Fabrikpreisen, Versandt frei, mehrjährig. Probe gegen Baar oder Raten von 15 M. monatlich an. Preisverzeichniß franco.

Impotenz,
jed **Geschlechtsschwäche** der Männer alle Folgen der **geheimen Ausschweifungen** werden unter **Verschwiegenheit** und **ohne Berufsstörung gründlich brieflich** geheilt durch den vom **Ministerium approb. Specialarzt Dr. med. Meyer, Berlin,** Kronenstraße Nr. 2, 1 Treppe. Von 12—2, 6—7; auch Sonntags.

Ausverkauf
wegen gänzlicher Geschäfts-Aufgabe.
Herren-Kragen, Manschetten, Chemisetts und Oberhemden, Damen- u. Kinderwäsche, Corsets, Schürzen, Unterröcke, Gardinen, Shlipse etc., Alles in solider Ausführung, im Preise bedeutend zurückgesetzt, bitte auf die Preise im Schaufenster zu achten, empf.
Elisabeth Baumgart,
14 Bautznerstraße 14.

Gute haltbare
Strick-Garne,
das ganze Pfund nur
1 Mark 20 Pfg.,
Holbeinstraße 107, 1. Et.
J. Behrendt.

Leere Weinflaschen
kauft G. Schincke, Wein-Handlung, Jordanstraße 28.

Das beste

Gesundheitsbuch ist „Bilz, Das neue Heilverfahren". Viele verloren gegebene Kranke wurden hierdurch noch gerettet. Absatz in 2½ Jahren 90,000 Expl. Vorräthig i. allen Buchhandlungen.

Soeben eingetroffen:
Große Posten Gerauer und Elsässer
Fabrik-Kleiderstoffrester
in Cheviot, Tuch, Jacquard, Croisé, Lustre, Satin, Barchent, Sammet und Seide, worunter viele Roben knappen Maßes, für Haus-, Straßen- und Gesellschaftskleider passend,
enorm billig.
Posten neuester **Herbst-Unterröcke,** Posten **Wirthschafts-** und **Fantasie-Schürzen,** Posten **leinener u baumw. Taschentücher** ebenfalls **ganz unter Preis.**
F. R. Seiler,
2, I. Wettinerstr. 2, I.

Schwarze und farbige
Kleiderstoffe, Kostüme,
einzelne
Kleiderröcke, Jacketts, Umhänge, Mäntel.
Otto & Haage
vormals
Rich. Chemnitzer,
Wilsdrufferstr. 29, part. u. 1. Et.

Pferde-Scheren,
bestes Fabrikat, leicht schneidend,
empfehle zu billigsten Preisen.

Stumpfe Pferdescheeren
schleife wieder **tadellos scharf.** Versandt nach auswärts umgehend gegen Nachnahme.
W. Moritz Kunde,
Rampischestraße 15.

Brieflich
unauffällig, radical, reell u. schnell, schwerstes heilt alle geh. Krankheiten u. Folgen, insbes. Narben u. allg. Schwäche des Mannes, Kindermacke, Hart-, Harn-, Blasen- u. Frauenleiden, Haar ohne Injection (bei Herren u. Damen) nach ganz neuer, an mehr als 30 000 Pat. mit Erfolg erprobten Methode u. Special-Medicamenten
Dr. Hartmann
Chef-Arzt beider der beiden K. u. k. Stadtbahnen, Wien, allg. Krankenhaus, gem. Mitglied der Wiener med. Fac.-Stud. und Mitglied ed. Wiener med. Doc.-Zeitg. besonders Specialarzt
Für gewissenhafte u. rationelle Behandlung garantirt der Weltruf der seit 20 Jahren bekannten Anstalt. Ab Ausserdemversendung discretest. Honorar mässig.
Wien, I. Lobkowitzplatz 1.

Seife!
Dr. **Thompson's Seifenpulver,** à Pack. 20 Pf.
Kernseife Pfd. v. 32 Pf. an,
Eschweger „ „ 28 Pf. an,
Toilettenseifen, Lichte, Soda, Stärke, Petroleum, sowie alle hierher gehörigen Artikel empfiehlt zu **billigsten Preisen**
Emma Protze,
geb. Aaften,
Serrestraße 3.

Tafelbutter
(prämiirt), tägl. Absatz über 200 Pfund, liefert als Specialität in Postkisten 8½ Pfd. Netto gegen 11 Mk. 05 Pf. Nachnahme Dampf-Molkerei zu **Weidenhof,** pr. **Wrist** in **Holstein.**

Kreuzs. Nussbaum-Pianino,
f. neu, sehr bill. **Altmarkt 8, 2.**

Hemden-Barchent,

dauerhafte, waschechte Waare, einfarbig und gestreift, sowie hell und dunkel,
Mtr. 35, 40, 45, 50, 53—90 Pf.,
einfarbig **rosa (sehr beliebt)** Mtr. 50, 53, 60, 70—90 Pf.

Barchent-Hemden
für **Männer** und **Frauen,** Stück 140, 150, 175 Pf. ꝛc.,
für **Knaben** und **Mädchen** von 60 Pf. an.

Barchent-Hosen
für **Männer, Frauen** und **Kinder;**
letztere das Stück von 50 Pf an.

Fertige Lamabarchent-Jacken
Stück von 1 M. 40 Pf. an.

Elsässer bedruckte Barchente
(neue Herbstmuster!)
für **Kleider, Röcke, Kinder-Kleidchen, Jacken** und **Negligésachen.**
Riesige Auswahl darin!
Meter 70, 75, 80 Pf. u. s. w.

Friedr. Paul Bernhardt,
Dresden,
2 Schreibergasse 2.

Keysser's
peptonisirte
Eisen-Mangan-Flüssigkeit
ärztlich erprobt und empfohlen als vorzügliches Mittel gegen
Blutarmuth
Bleichsucht
Schwächezustände.
Unbegrenzte Haltbarkeit, appetitanregend, leicht verdaulich, angenehm Geschmack, greift die Zähne nicht an und stört nicht die Verdauung.
Preis pr. Flasche 100 gr. ℳ 1.—, 250 gr. ℳ 2.—.
Man achte auf den Namen „Keysser", um keine werthlosen Nachahmungen zu erhalten. Zu haben in den Apotheken mit Gebrauchsanweisung. Wenn irgendwo nicht vorräthig direct zu beziehen von Apotheker **C. Hatzig,** (Löwenapotheke) in **Hannover.**

Herb. Glycerin-Schwefelmilch-Seife,
erprobt geg. Hautausschläge, Sommersprossen, Flechten, Finnen, gelbe, rauhe und trockene Haut. Von medicinischen Autoritäten als **vorzüglich** anerkannt. **Franz Kuhn,** Parf., **Nürnberg.** Hier nur bei Drog. **E. Bley,** Annenstraße Nr. 52.

Eiserne Oefen
mit allem Zubehör.
F. Bernh. Lange
Amalienstr. 11 u. 13

Prof. med. Dr. Bisenz
Wien IX., Porzellangasse 31 a, heilt gründlich und andauernd die **geschwächte Manneskraft.** Auch brieflich. Daselbst zu haben das Werk: **„Die geschwächte Manneskraft,** deren **Ursachen** u. **Heilung",** 13. Auflage Prs. M. 1,20 i. Briefm. incl. Frankat.

Specialist für Perrücken
Toupets, Scheitel
fertigt der Natur treu
Eduard Springer, Coiffeur, Marienstr. 4, gegenüber der Post.

Weinfässer
zu verkaufen von allen Größen Oberseergasse 9, bei **Kämpfe.**

Ia. weidefette Lämmer,
ca. 40—50 Pfd. Schlachtgewicht, vers. per Ctr. M. 45 ab hier, täglich frisch u. sauber geschlachtet, unter Garantie guter Ankunft per Nachnahme, nur **en gros.** Emden. **J. de Beer jr.,** Export-Bert.

Mastfutter f. Schweine
Maisschrot,
Centner 5 Mark, empf. **W. Bruck,** Niederseidlitz Nr. 20.

Kaffee-Service
für 2 Pers. (1 Kanne, 1 Sahnegießer, 2 Tassen, 1 Zuckerdose, mit eleganter Malerei u. Goldrand) für M. 1.80
— Echtes Porzellan! —

Kaffee-Service
für 6 Pers. (1 Kanne, 1 Zuckerdose, 1 Sahnegießer, groß. 6 Pa. Tassen, mit Blumen und Gold elegant und haltbar bemalt) für M. 4.50, also jeder Theil 60 Pf.
— Echtes Porzellan! —

Thee-Service,
neue eigl. Form (1 Theekanne, 1 Zuckerdose, 1 Sahnegießer, 2 Tassen mit eleg. Mustern bemalt) für M. 3.
— Echtes Porzellan! —

Ernst Göcke,
18 Wilsdrufferstraße 18.

Bandsäge,
fast neu, zu Dampfbetrieb, Eisen-Construction, Tisch verstellbar, billig zu verkaufen. **R. Baumann,** Freibergerstr. 11.

Wer will
billig Uhren, Gold, Silber, Brillantsachen, **Trauringe,** St. 6 Mark, kaufen, bemühe sich **Scheffelstraße 22. Einkauf** von altem Gold, Silber, Brillanten. **Leihhausscheinen** ob. Sachen. **W. Rudolph.**

Käse

Hofenkäse	à St.	10 Pf.
Tafelkäse	„	12 „
Thüringer Waldkäse hochfein mit Kümmel	„	15 „
Delikatesskäse	„	15 „
Neufchateller	„	20 „
Klosterkäse	„	30 „
Kräuterkäse	„	30 „
Kronenkäse	„	50 „
Camembert	„	70 „
Dresdn. Bierkäse	Schck.	135 „
Harzer	„	140 „
Olmützer	„	85 „

Pumpernickel
(das Beste und Gesündeste)
à Stück 70 Pf.
empfehlen
Gebrüder Birkner
9 Schreibergasse 9
und
40 Wilsdrufferstr. 40.

Rosen-Glycerin-Seife
von unübertroffener Milde und lieblichem Wohlgeruche empfiehlt
in Riegeln à 25, 35, 50 ₰,
in ½ Dtzd. Packeten
60, 80, 100 ₰
T. Louis Guthmann
Schlossstr. 18. Pragerstr. 34. Bautznerstrasse 19.

Butterschmalz.
Eine leistungsfäh. Firma Oesterreichs sucht in Dresden u. Umg. noch mehrere solide, zahlungsfäh. Abnehmer f. **hochf. garantirt echtes** Butterschmalz oder frisch gesottene Butter. Muster stehen jederzeit zu Diensten u. wird ersucht, gef. Off. u. **J. G. 170** an die Exped. d. Bl. einzusenden.

Ein Pianino
ist billig gegen Kasse zu verkaufen Pirnaischestraße 26, 1. Etage.

Schutt und **Asche**
sind frei abzuladen, **guter Boden** gegen 20—30 Pfennige Vergütung bei der Gartenanlage Neubau **Weststraße, Strehlen.**

Heirath!

E. j. Dame, 22 J. alt, Vermögen 80,000 Thlr., wünscht sich zu verheirathen. Herren im Alter bis zu 36 Jahren belieben ihre Bewerbungen (nicht anonym) unter **J. H. 3939** an den **„General-Anzeiger" Berlin SW. 61** einzurichten.

Gebrauchte Wagen u. Geschirre!
1 leicht Bügel-Phaeton, 2 Halb-Chaisen, 1 ff Jagdwagen, 2 Americains, 1 Brodwagen, 1 einspänn. Brettwagen, 4 Paar gute Kutschgeschirre, 4 Einspännergeschirre, 25 Stück Regendecken, sowie sehr gute Wagenlaternen sollen zu **äußerst billigen** Preisen verkauft werden.
E. Ulbricht,
Güterbahnhofstrasse 19.

Harmonikas
mit Patent-Zither, Bandourions, Aristons, Manopans, Symphonions empfiehlt das altrenommirte Geschäft v. **E. Ziefchang,** kl. Plauenscheg. 31, zum Markt Stand gegenüber Scheffelgasse.

Pferde
für leichten Zug werden preiswerth zu kaufen gesucht. Off. mit Preisangabe erb. unter Z. P. 6145 an Rud. Mosse hier, Altmarkt 2.

Aug. Hofmann,
Inh. E. Mögel,
Scheffelstraße 11,
empfiehlt

Kaffeeservices
über 200 verschiedene Muster in **nur bester** Qualität
zu anerkannt billigsten Preisen.
11 Scheffelstraße 11.

Milch gesucht.
200 bis 250 Liter gute Milch werden täglich von einem zahlungsfähigen Milchhändler vom 15. November an frei Dresden-A. gesucht. Caution kann in jeder Höhe gestellt werden (jetzt 7 J. an einem Rittergute). Mth. Off. mit Preisang. unt. **„Milch 5"** in d. Exped. d. Bl. niederzul.

Cigarren,
mehrere Hundert Mille ff. Sumatras, größere Façons, beabsichtige ich, um damit zu räumen, bei größerer Entnahme sehr preiswerth, 25 bis 32 M. p. Mille Netto Casse abzugeben.
Dieselben bestehen zum großen Theil aus rein. amerik. Einlage, eignen sich vortheilhaft zu 4—5-Pf.-Verkauf und sind als durchaus reell und zuverlässig nur zu empfehlen. 100 Proben zu Diensten. **F. R. Zschimmer, Dresden-A., Victoriastr. 8.**

Böhmische Bettfedern,
das Pfd. von **1 Mark** an, in 15 verschiedenen Qualitäten,
fertige Inlets 2,60 Mk.,
fertige Ueberzüge 2,75 Mk.,
fertige Bettücher 1,80 Mk.,
gestreifte Strohsacke 1,35 Mk.
Großes Leinenlager in jeder Breite.
Ph. Ikenberg,
Wettinerstr. 10,
nur 10, nächst Post-Platz.

Wunderbarer Erfolg
Prof. Dr. Wood's
Zahngeist
à Fl. 50 Pf.,
bestes, unfehlbar wirkendes Mittel gegen Zahnschmerz in allen Fällen.
Zu haben in **Dresden:**
Mohren-Apotheke, Pirn. Platz,
Marien-Apotheke, Altmarkt,
Annen-Apotheke, Annenstraße,
Hirsch-Apotheke, Leipzigerstr.,
Lindenapotheke, Königsbr. Str.,
Engel-Apotheke, Annenstraße,
und fast allen Apotheken umliegender Ortschaften. **Ernst Bley, Engros-Lager,** Annenstraße 52.